

Amt für Statistik



**Stadt Bern
Präsidialdirektion**

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 1985

Bern 1986

Herausgeber:

Amt für Statistik der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach 2351, 3001 Bern, Tel. 64 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Amtes für Statistik der Stadt Bern
wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

Begleitwort	7
Zeichenerklärung	9
Abgrenzungen	11
Stadtteile und Statistische Bezirke	12
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern	16
Lage und Umwelt	19
Geographische Lage	21
Gemeindegebiet	21
Gemeindegebiet nach Bodennutzung, Stadtteilen und Statistischen Bezirken, Grundeigentümern (mit langfristiger Übersicht)	
Hydrographische Verhältnisse	24
Witterung	24
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Übersicht)	
Immissionsmessungen	27
Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	28
Bevölkerung	29
Ergebnisse der Volkszählung 1980 für Stadt u. Region/Agglomeration Bern	31
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Alters- gruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht, Haushal- tungen, Pendelwanderung, Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren (Stadt Bern), Wohnbevölkerung sowie Haushaltungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität, Erwerbspersonen, Haushaltungen (Region/Agglomeration)	
Jahrestabellen 1985	37
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Ehe- scheidungen, Todesfälle und Todesursachen, Wanderungen, Einbürge- rungen, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Konfession und Kirch- gemeinden, Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	47
Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungssbestand	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	49
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendge- borene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	52
Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Wanderungsbewegung, Bevölke- rungsbewegung	

Gesundheitswesen	57
Jahrestabellen 1985	58
Ansteckende Krankheiten, Bettenbestand, Patientenzahl und Pflege- tage der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	60
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestat- tungen	
Bau- und Wohnungsmarkt	63
Ergebnisse der Wohnungs- und Gebäudezählung 1980	65
Wohnungen nach Belegung, Bauperiode, Eigentümer, Mietpreis, Bruttowohnfläche sowie Grösse, Wohndichte, Gebäude mit Wohn- zwecken nach Hauseigentümer und Bauperiode	
Jahrestabellen 1985	67
Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme, Bautätig- keit und Bauvorhaben, Baubewilligungen, Neubauten, Wohnungszu- wachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Jahresmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leer- stehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel, Baumaterialienpreise, Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Berner Index der Wohnbau- kosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	82
Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen, Bewohnte Gebäude und Wohnungen	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern.....	84
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Brandversicherte Gebäude und Ver- sicherungssummen, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neu- bauten, Leerstehende Wohnungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	92
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungsbestand, Wohnungsrein- zuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Berner Index der Wohnbaukosten, Baumaterialienpreise	
Haushaltungsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index	99
Jahrestabellen 1985	101
Einnahmen und Ausgaben pro Haushaltung, Verbrauchsmengen aus- gewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Be- darfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsu- mentenpreise nach Bedarfsgruppen	

Übersichten über längere Zeitperioden	113
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise	
Arbeitsmarkt und Löhne	121
Jahrestabellen 1985	122
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen, Stellensuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Monaten, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten, Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen	
Übersicht über längere Zeitperioden	133
Arbeitslose, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne	
Industrie, Handel, Gastgewerbe	135
Ergebnisse der Betriebszählung 1985	137
Arbeitsstätten und Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen und -sektoren, Voll- und Teilzeitbeschäftigung (Stadt und Region)	
Jahrestabellen 1985	139
Industriestatistik, Abweichungen von Normalarbeitszeiten, Billettssteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Berner Börse, Zinssätze, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	150
Industriestatistik	
Übersichten über längere Zeitperioden	152
Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettssteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Fremdenverkehr	
Verkehr	155
Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980	157
Jahrestabellen 1985	158
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Taxi, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Motorfahrzeuge und Fahrräder (Stadt und Region), Autobahnen auf Stadtgebiet, Straßenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	167
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Telefon, Telex, Radio, Fernsehen, Verkehrszählungen, Strassenetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	

Soziales	173
Jahrestabellen 1985	174
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Bevormundungen, Kriminalstatistik	
Übersicht über längere Zeitperioden	181
Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht	
Unterricht	183
Jahrestabellen 1985	184
Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen, Schüler und Klassen der Kindergärten, Primarschulen, Unteren und Höheren Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	190
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	
Gemeindepotriebe	193
Jahrestabellen 1985	194
Gas- und Wasserversorgung, Kehrichtverbrennungsanlage, Fernheizwerk, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	198
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Feuerwehr, Kehrichtverbrennungsanlage, Tierpark Dählhölzli	
Öffentliche Finanzen	203
Jahrestabellen 1985	204
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnung der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten	
Übersicht über längere Zeitperioden	208
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	209
Steueranlagen	
Neuere Veröffentlichungen	210
Übersichtskarte	
Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke	

BEGLEITWORT

Für die amtliche Statistik stand das Berichtsjahr 1985 im Zeichen der Eidgenössischen Betriebszählung. Ende Juni wurden die Betriebe in Landwirtschaft und Gartenbau erhoben, Ende September die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten der industriellen und gewerblichen Produktion, des Baugewerbes sowie im Bereich der Dienstleistungen und des Handels. Die erfreuliche Mitarbeit der befragten Unternehmungen und Verwaltungen sowie der Einsatz neuer Methoden für Erhebung und Auswertung durch das für die Betriebszählung verantwortlich zeichnende Bundesamt für Statistik ermöglichen es uns, erste definitive Ergebnisse bereits in diesem Jahrbuch auszuweisen. Das Kapitel «Industrie, Handel, Gastgewerbe» enthält Tabellen über die Arbeitsstätten und die Vollzeitbeschäftigte in der Stadt Bern nach Wirtschaftszweigen und -sektoren sowie über die Voll- und Teilzeitbeschäftigung in Stadt und Region Bern; die allgemeinen Erläuterungen zur Betriebszählung sind am Kapitelanfang zu finden.

Obschon Inhalt, Aufbau und Umfang des Jahrbuchs weitgehend beibehalten wurden, gibt es auch für die Ausgabe 1985 einige Änderungen zu erwähnen:

Lage und Umwelt: Die Tabellen über die Immissionsmessungen entsprechen den neuen Datengrundlagen des städtischen Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle. Der Detaillierungsgrad der Regionstabelle über die Gemeindegebiete nach der Art der Bodennutzung wird bis zum Vorliegen neuerer Zahlen reduziert.

Gesundheitswesen: Die Nachweise der meldepflichtigen Fälle ansteckender Krankheiten sind der geänderten Gliederung des Bundesamtes für Gesundheitswesen angepasst worden.

Bau- und Wohnungsmarkt: Der Berner Index der Wohnbaukosten wird zusätzlich nach der Systematik des Baukostenplanes der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung ausgewiesen; neu ist außerdem eine Langfristtabelle über die Entwicklung des Wohnbaukostenindexes nach Baukostengruppen.

Arbeitsmarkt und Löhne: Die Darstellung der Stichtagszählungen des Arbeitsamtes nach Monaten erfolgt so, dass die jeweiligen Nachweise nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung in der gleichen Tabelle zu finden sind (Stellensuchende, Arbeitslose, offene Stellen).

Industrie, Handel, Gastgewerbe: Infolge der erwähnten Aufnahme erster Ergebnisse der Betriebszählung 1985 fällt die bisherige Tabelle über die in der Stadt Bern arbeitenden Erwerbstätigen nach Wirtschaftsklassen aus der Volkszählung 1980 weg.

Verkehr: Dank der abgeschlossenen Bereinigung des Fahrzeugregisters des Bundesamtes für Transporttruppen kann die Jahrestabelle über den Bestand

an Motorfahrzeugen und Fahrrädern in Stadt und Region Bern nach mehrjährigem Unterbruch wieder aufgenommen werden.

Öffentliche Finanzen: Eine neue Tabelle gibt über die Steueranlagen und die Liegenschaftssteuersätze der Regionsgemeinden Auskunft. Demgegenüber müssen die bisherigen Nachweise über die Einkommens- und die Vermögensverteilung wegfallen, da die entsprechenden Angaben von der städtischen Steuerverwaltung nicht mehr ausgewertet werden.

All jenen, die zum Erscheinen des Statistischen Jahrbuchs beigetragen haben, danken wir für ihre wertvolle Mithilfe bestens. Wir hoffen, mit diesem Werk den Bedürfnissen nach statistischem Quellenmaterial in den Kreisen der Behörden, der Verwaltung, der Wirtschaft und der Bevölkerung entsprechen zu können. Dem Leser, der zusätzliche statistische Informationen oder Analysen über bestimmte Sachgebiete sucht, vermag das am Schluss des Buches aufgeführte Verzeichnis über neuere Veröffentlichungen des Amtes einige Hinweise zu geben.

Bern, im Oktober 1986

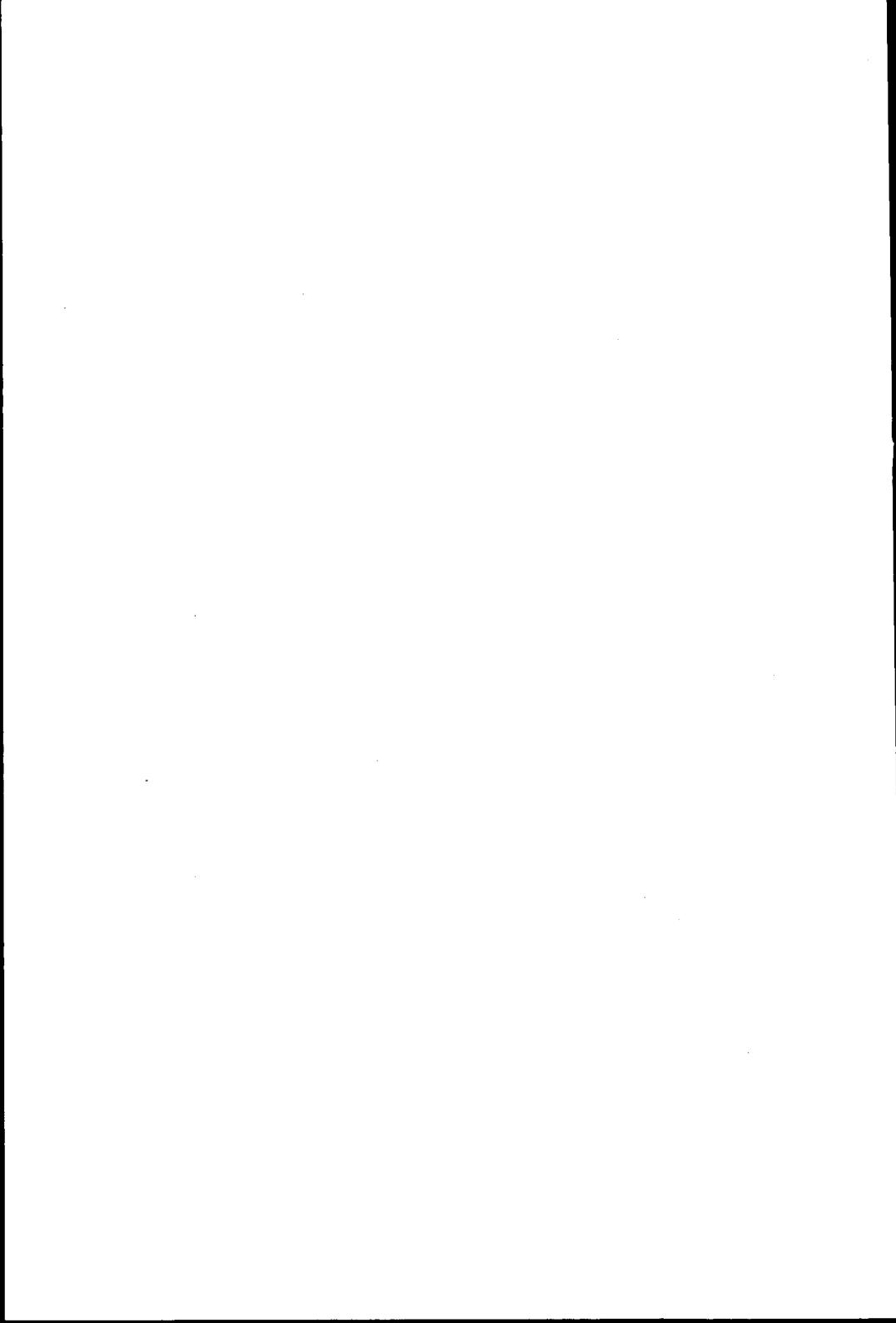
AMT FÜR STATISTIK DER STADT BERN

A. Knecht

Zeichenerklärung

(nach den vom Verband Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.
6. Eine hochgestellte Zahl (¹), (²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.



Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.
Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

Lorrainebrücke – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzterrasse – Bundesstrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. Schwarzes Quartier: Matte, Nydegg

Langmauerweg 12 Westseite – Aare – Fricktreppe – Badgasse – Bubenberggrain – Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Nydeggasse – Gerechtigkeitsgasse – Postgasse – Langmauerertreppe – Langmauerweg 12 Westseite

2. Weisses Quartier: Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)

Langmauerweg 12 Westseite – Langmauerertreppe – Postgasse – Gerechtigkeitsgasse – Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Gartenterrassen südlich der Nydegg- und Junkerngasse – Bubenberggrain – Mattentreppe – Kreuzgasse – Rathausplatz – Rathausgasse – Postgasshalde – westlich Rathaus-Parking – Langmauerweg – Langmauerweg 60 Westseite – Aare – Langmauerweg 12 Westseite

3. Grünes Quartier: Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)

Langmauerweg 60 Westseite – Langmauerweg – westlich Rathaus-Parking – Postgasshalde – Rathausgasse – Rathausplatz – Kreuzgasse – Mattentreppe – Badgasse – Fricktreppe – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzgraben – Theaterplatz – Kornhausplatz – Kornhausbrücke – Aare – Langmauerweg 60 Westseite

4. Gelbes Quartier: Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)

Kornhausbrücke – Kornhausplatz – Theaterplatz – Münzgraben – Münzterrasse – Bundesstrasse – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Waisenhausplatz Westseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Ostseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Langmauerweg 110 Westseite – Aare – Kornhausbrücke

5. Rotes Quartier: Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

Langmauerweg 110 Westseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Waisenhausplatz Ostseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Bundesplatz Westseite – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesstrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke – Aare – Langmauerweg 110 Westseite

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

Lorrainebrücke – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen – Aare – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. Engeried: Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde

Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrain – Stauwehrain – Stauwehr – Aare – Lorrainebrücke – Bollwerk – Neubrückstrasse

7. Felsenau: Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau Aaregg

Stauwehr – Aare – Gemeindegrenze (Aare) Bolligen, Zollikofen, Bremgarten – Neubrück – Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrain – Stauwehrain – Stauwehr

8. Neufeld: Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
Neubrück – Neubrückstrasse – Mittelstrasse – Länggassstrasse – Bremgartenstrasse – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach – Neubrück

9. Länggasse: Hochschule, Bierhübeli, Vordere Länggasse
Mittelstrasse – Neubrückstrasse – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Länggassstrasse – Mittelstrasse

10. Stadtbach
Länggassstrasse – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Länggassstrasse

11. Muesmatt
Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse – Bremgartenstrasse – Länggassstrasse – Bühlstrasse

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschgraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Bundesstrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz nach Westen bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. Holligen: Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald

Freiburgstrasse – Effingerstrasse – Loryplatz – Könizstrasse – Gemeindegrenze Köniz bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Freiburgstrasse

13. Weissenstein

Könizstrasse – Eisenbahnlinie – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Könizstrasse

14. Mattenhof: Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt

Könizstrasse – Loryplatz – Effingerstrasse – Freiburgstrasse – Laupenstrasse – Zieglerstrasse – Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Eisenbahnlinie – Könizstrasse

15. Monbijou: Villette, Monbijou

Zieglerstrasse – Laupenstrasse – Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschgraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Taubenstrasse 12 Südseite – südlich Rainmattstrasse 3 bis 19 – Rainmattstrasse – Sulgenecckstrasse – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz – Zieglerstrasse

16. Weissenbühl: Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli

Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz

17. Sandrain: Marzili, Sulgenecck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl

Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Sulgenecckstrasse – Rainmattstrasse – südlich Rainmattstrasse 19 bis 3 – Taubenstrasse 12 Südseite – Taubenstrasse – Bundesstrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Aargauerstalden – Laubeggstrasse – Ostermundigenstrasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) – Aare – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Gemeindegrenze Köniz (Aare) – Ostseite Dählhölzli – Thunplatz

19. Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel – Thunstrasse – Thunplatz

20. Brunnadern: Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unterer Murifeld

Thunplatz – Thunstrasse – Burgernziel – Muristrasse – Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare) – Dählhölzli Ostseite – Thunplatz

21. Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali

Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri – Muristrasse

22. Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld

Burgernziel – Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

Untertorbrücke – Aare – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Papiermühlestrasse

24. Altenberg: Rabbental, Altenberg

Untertorbrücke – Aare – Lorrainebrücke – Nordring – Schänzlihalde – Schänzlistrasse – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

25. Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne

Breitenrainplatz – Rodtmattstrasse – Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Schänzlistrasse – Schänzlihalde – Nordring – Breitenrainstrasse – Breitenrainplatz

26. Breitfeld: Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchliguet

Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – Stauffacherstrasse – Rodtmattstrasse – Guisanplatz

27. Breitenrain: Breitenrain, Wyler

Breitenrainplatz – Breitenrainstrasse – Nordring – Dammweg westlich Nordring 49 – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Eisenbahnlinie – Stauffacherbrücke – Stauffacherstrasse – Breitenrainplatz

28. Lorraine: Lorraine, Wylergut

Lorrainebrücke – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Dammweg westlich Nording 49 – Nording – Lorrainebrücke

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29. Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz

Gemeindegrenze Köniz – Moosweg bis Unterführung Moosbach – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Rehhaghölzli Westseite – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Niederbottigenweg – Höheacker östlich von Niederbottigen – Feldweg westlich Winterhalden – Eisenbahnlinie – Bethlehemstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 151 bis 159 – Bernstrasse – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz

30. Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
Gemeindegrenze Frauenkappelen – Murtenstrasse – Niederbottigenweg – Riedbachstrasse 102 Westseite – Feldweg westlich Winterhalden – Höheacker östlich von Niederbottigen – Niederbottigenweg – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Rehhaghölzli Westseite – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Moosweg ab Unterführung Moosbach – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

31. Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut

Überführung Bethlehemstrasse – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Bernstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 159 bis 151 – Bethlehemstrasse – Überführung Bethlehemstrasse

32. Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Riedbachstrasse 102 Westseite – Niederbottigenweg – Murtenstrasse – Gemeindegrenze Frauenkappelen

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region /Agglomeration Bern

Maßstab 1:200 000



Die in der Karte aufgeführten Gemeinden werden in den Jahrbuchtabellen «Region/Agglomeration» ausgewiesen. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil, Toffen und Zuzwil gehören alle Gemeinden sowohl zur Region Bern (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1985) wie zur statistischen Agglomeration Bern (gemäß Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980). Allmendingen, Diemerswil und Zuzwil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der statistischen Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

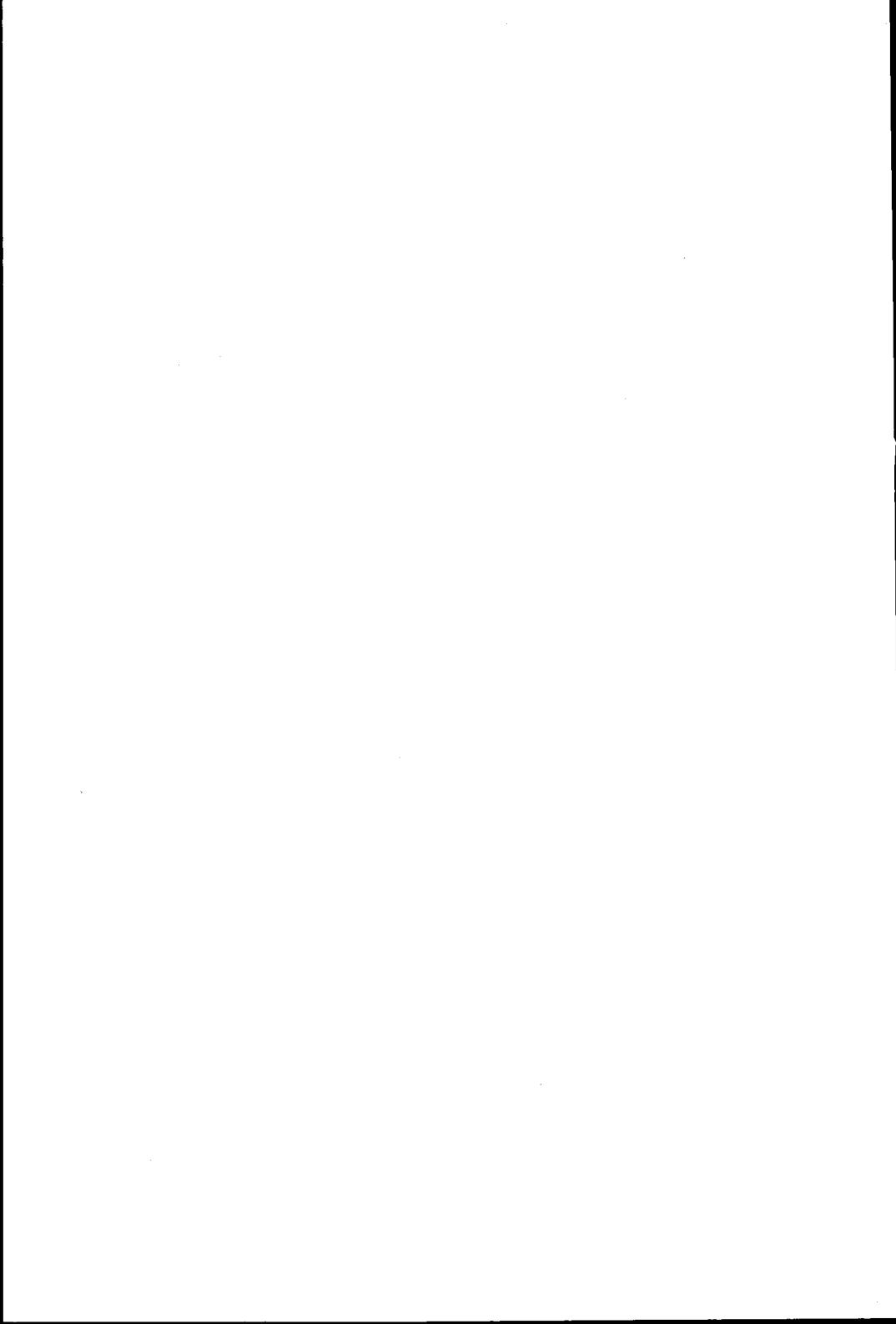
Das Gebiet der Region /Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1985)

Allmendingen (Viertelsgemeinde), Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980)

Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Toffen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.



Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete

Erhebungsmethoden

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Bundesamtes für Umweltschutz (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

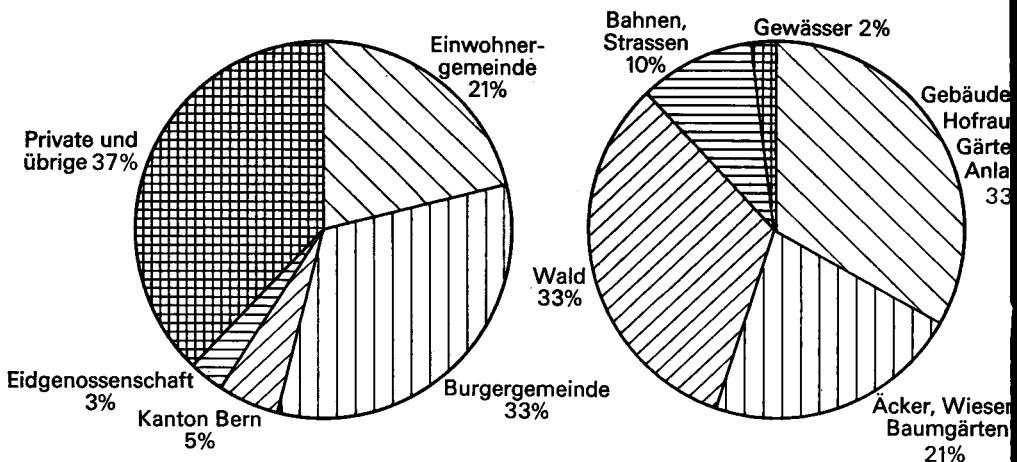
Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

Immissionen: Periodische Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an verschiedenen Messstellen.

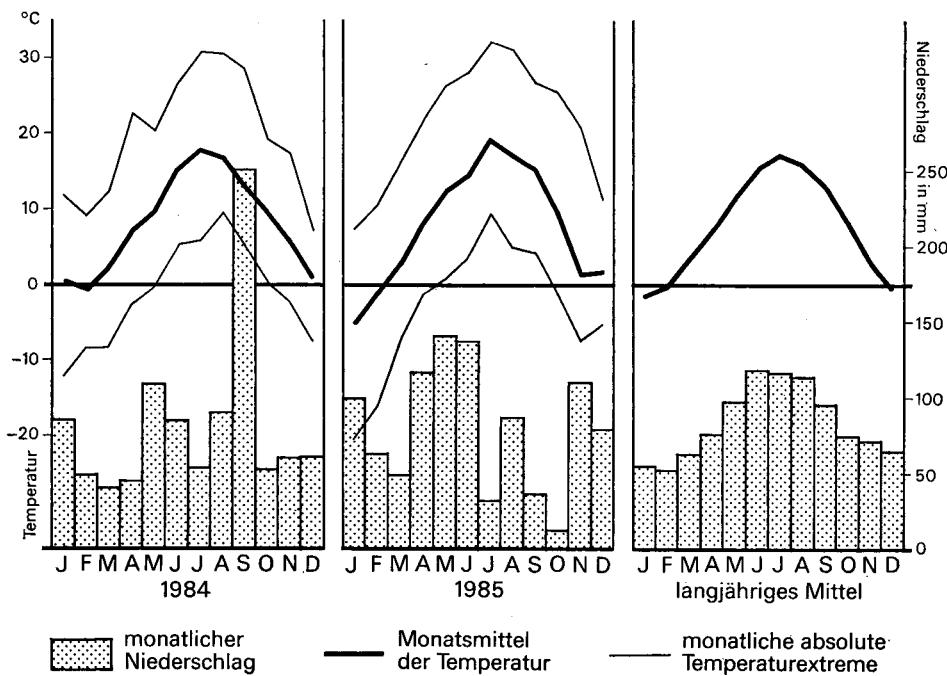
Begriffserklärung

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen (Kamin, Autoauspuff usw.) in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Bodennutzung 1985



Witterung (Temperatur, Niederschlag) 1985/1984



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter $46^{\circ} 57' 12,7''$ nördlicher Breite und $7^{\circ} 25' 43,1''$ östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbrücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz) ..	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1985

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weisen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Ins- gesamt
Einwohnergemeinde ..	38,5	117,4	184,9	195,4	184,2	381,5	1101,9
Burgergemeinde	2,2	771,5	235,2	134,0	147,6	416,5	1707,0
Kanton Bern	9,4	96,4	10,7	36,3	76,8	51,2	280,8
Eidgenossenschaft	7,9	17,4	34,6	19,5	52,4	11,2	143,0
Kirchgemeinden	0,8	1,6	2,4	1,8	1,6	1,5	9,7
Private	25,0	126,4	210,0	228,7	149,9	1177,6	1917,6
Zusammen	83,8	1130,7	677,8	615,7	612,5	2039,5	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren
Ende 1985

Bodennutzung	Einwohnergemeinde	Burgergemeinde	Kanton Bern	Eidge-nossen-schaft	Kirch-ge-meinden	Private	Insge-samt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	435,9	193,6	63,7	76,6	9,7	907,4	1686,9
Äcker, Wiesen, Pflanzen- land, Baumgärten ...	245,2	87,8	41,1	1,2	—	729,6	1104,9
Wald	51,8	1411,4	8,9	0,8	—	234,9	1707,8
Bahnen, Strassen, Wege	356,6	13,0	57,6	64,4	0,0	36,6	528,2
Gewässer	12,4	0,1	109,5	—	—	1,5	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,1	—	—	—	7,6	8,7
Zusammen	1101,9	1707,0	280,8	143,0	9,7	1917,6	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren
Ende 1985

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpлиз- Ober- bottigen	Ins- gesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	43,9	208,1	330,4	429,2	317,6	357,7	1686,9
Äcker, Wiesen, Pflanzen- land, Baumgärten ...	4,2	55,3	7,9	1,5	115,8	920,2	1104,9
Wald	0,8	741,0	223,8	59,4	58,5	624,3	1707,8
Bahnen, Strassen, Wege	28,1	69,9	110,0	100,1	105,0	115,1	528,2
Gewässer	6,8	54,7	5,7	25,5	15,6	15,2	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,8	1130,7	677,8	615,7	612,5	2039,5	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

Boden-nutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1985
Wald	1759	1736	1732	1724	1705	1715	1710	1711	1708
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten ...	2905 ¹⁾	2013	2017	1928	1791	1552	1338	1175	1105
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen Öffentl. Anlagen, Grünflächen ...	747	815	912	1032	1243	1448	1648	1648	1687
Bahnen, Strassen, Wege	486	143	73	59	64	63	59		
Gewässer		374	374	395	421	439	462	493	528
Unkultiv. Gebiet ..		145	132	132	131	129	126	123	123
Zusammen	5150	5158	5158	5165	5159	5157	5154	5159	5160

¹⁾ Inkl. Gärten.

Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1985

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha	
	über-haupt	ohne Wald
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0
2. Weisses Quartier	10,0	10,0
3. Grünes Quartier	15,0	15,0
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0
5. Rotes Quartier	29,8	29,0
I. Innere Stadt	83,8	83,0
6. Engeried	67,0	61,2
7. Felsenau	300,0	136,9
8. Neufeld	665,1	93,0
9. Länggasse	32,8	32,8
10. Stadtbach	25,8	25,8
11. Muesmatt	40,0	40,0
II. Länggasse-Felsenau	1130,7	389,7
12. Holligen	366,0	154,4
13. Weissenstein	36,1	36,0
14. Mattenhof	61,0	61,0
15. Monbijou	51,2	51,2
16. Weissenbühl	81,7	70,4
17. Sandrain	81,8	81,0
III. Mattenhof-Weissenbühl ..	677,8	454,0

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha	
	über-haupt	ohne Wald
18. Kirchenfeld	129,9	87,9
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7
20. Brunnadern	132,0	127,0
21. Murifeld	120,0	120,0
22. Schosshalde	198,1	185,7
IV. Kirchenfeld-Schosshalde ..	615,7	556,3
23. Beundenfeld	229,0	199,7
24. Altenberg	40,0	40,0
25. Spitalacker	67,0	67,0
26. Breitfeld	164,5	138,6
27. Breitenrain	45,0	45,0
28. Lorraine	67,0	63,7
V. Breitenrain-Lorraine	612,5	554,0
29. Bümpliz	313,9	257,6
30. Oberbottigen	1289,4	827,0
31. Stöckacker	24,5	24,5
32. Bethlehem	411,7	306,1
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	2039,5	1415,2
Stadt Bern	5160,0	3452,2

Hydrographische Verhältnisse

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönau

Werte	1985	1984	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:			
Mittel m ³ /sec	113	112	121 (1935/1985)
Wasserstände (über dem Pegeinnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,17	2,19	2,21 (1935/1985)
Tiefster Stand m	1,50 (7. Jan.)	1,58 (31. Dez.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,70 (9. Mai)	3,67 (11. Aug.)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld

Luftdruck, Niederschlag 1985

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Tages-Maximum	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall
Januar	934,6	961,6	945,7	100	+45	40	14	13
Februar	932,2	965,7	953,2	63	+10	17	13	8
März	928,9	964,5	948,0	49	-15	13	16	7
April	936,2	961,4	948,1	117	+41	40	16	2
Mai	932,3	955,1	946,4	141	+43	35	13	—
Juni	943,9	956,1	950,8	137	+19	27	15	—
Juli	945,4	960,5	953,3	31	-85	16	9	—
August	941,1	960,8	952,6	87	-27	20	10	—
September ...	949,7	956,6	956,6	36	-59	22	4	—
Oktober	944,4	966,2	957,9	13	-62	6	3	—
November ...	934,2	962,5	948,2	110	+39	31	13	8
Dezember	933,9	964,6	953,1	79	+14	39	8	2
Jahr 1985	928,9	966,2	951,2	963	-37	40	134	40
Jahr 1984	926,0	967,9	950,5	985	-15	40	144	52

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960).

Temperatur, Sonnenscheindauer 1985

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0°C ²⁾	Maximum 25°C u. mehr ³⁾	Total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	— 20,7	7,4	— 5,6	— 4,1	29	—	54	+ 1
Februar	— 16,2	10,4	— 1,1	— 0,7	21	—	72	— 16
März	— 7,5	16,4	2,8	— 8,0	19	—	93	— 74
April	— 1,3	21,9	8,2	+ 0,9	1	—	160	— 7
Mai	0,5	26,2	12,1	+ 0,2	—	3	132	— 41
Juni	3,2	28,0	14,3	— 0,9	—	5	184	— 15
Juli	9,1	32,0	19,1	+ 2,1	—	17	259	+ 32
August	4,9	31,0	17,1	+ 1,1	—	15	257	+ 43
September	4,2	26,7	15,1	+ 2,2	—	8	249	+ 82
Oktober	— 1,1	25,5	9,3	+ 1,7	2	2	160	+ 39
November	— 7,7	20,8	1,3	— 1,5	22	—	38	— 40
Dezember	— 5,2	11,1	1,7	+ 2,2	25	—	82	+ 37
Jahr 1985	— 20,7	32,0	7,9	+ 0,2	119	50	1740	+ 41
Jahr 1984	— 12,1	30,9	8,1	+ 0,4	109	29	1588	— 111

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901–1960, Sonnenscheindauer 1931–1960).

²⁾ Frosttage. ³⁾ Sommertage.

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1985

Monate	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	7,8	—	2	19	2	5
Februar	7,6	+ 0,8	—	15	—	11
März	7,7	+ 1,7	—	15	2	1
April	6,7	+ 0,6	4	15	7	1
Mai	7,4	+ 1,2	2	14	6	1
Juni	6,3	+ 0,3	1	9	11	—
Juli	4,7	— 0,7	9	8	12	—
August	4,2	— 1,3	6	5	7	—
September	3,1	— 2,7	14	1	3	—
Oktober	5,3	— 1,5	3	7	—	4
November	8,1	+ 0,2	1	17	3	1
Dezember	6,3	— 1,8	3	12	—	4
Jahr 1985	6,3	— 0,2	45	137	53	28
Jahr 1984	6,2	— 0,3	63	139	60	46

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931–1960).

²⁾ Heitere Tage. ³⁾ Trübe Tage.

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahre	Temperatur in Celsiusgraden			Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehntel	Sonnen- schein- dauer in Std.	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Schnee- fall	Zahl der Nebel	Tage mit Bewöl- kung unter 20%	Bewöl- kung über 80%
	Mittel	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum								
1921/30	8,4	-22,7 ^{a)}	34,7 ^{a)}	1038	6,3	1762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	-19,2 ^{a)}	32,8 ^{a)}	1063	6,5	1685	152	28	59	51	159
1941	7,6	-15,7	30,3	799	6,8	1622	146	32	45	38	171
1942	7,9	-15,7	29,4	791	6,5	1822	132	23	47	53	154
1943	9,1	-9,1	33,7	792	6,3	1919	136	29	58	52	139
1944	8,0	-11,6	31,2	1016	7,0	1678	151	38	54	32	171
1945	8,8	-16,9	33,8	753	6,2	2024	139	33	67	62	146
1946	8,6	-13,1	32,7	972	6,7	1697	143	17	61	41	161
1947	9,8	-14,0	35,4	672	6,2	1950	124	34	43	69	154
1948	9,1	-13,8	28,0	944	6,5	1797	131	15	41	54	155
1949	9,6	-14,1	34,9	634	5,6	2130	121	28	43	76	116
1950	9,3	-9,4	32,7	1122	6,5	1831	141	37	29	43	144
1951	8,7	-7,8	30,1	1178	6,8	1608	163	37	48	32	158
1952	8,9	-12,6	33,9	1236	6,7	1788	178	51	25	56	165
1953	8,6	-12,8	29,7	730	6,2	1790	126	25	60	60	148
1954	8,3	-14,4	29,7	1131	6,9	1607	151	34	35	30	164
1955	8,2	-11,6	29,7	1090	6,9	1672	151	30	66	31	159
1956	7,1	-21,6	29,3	1046	6,7	1721	156	36	55	32	149
1957	8,5	-14,2	33,5	925	6,6	1783	146	21	60	38	146
1958	8,7	-11,4	32,0	1102	7,1	1684	150	40	52	28	167
1959	9,6	-9,5	31,0	914	6,1	2023	136	24	48	53	128
1960	8,9	-15,9	28,7	1072	6,9	1777	170	29	53	24	157
1961	9,9	-10,0	29,3	1003	6,5	1857	147	25	53	47	158
1962	8,2	-14,2	30,2	781	6,6	1944	139	57	34	45	152
1963	7,8	-21,8	30,2	960	7,0	1685	147	31	52	30	172
1964	9,0	-11,1	31,6	855	7,2	1644	136	27	52	28	184
1965	8,3	-12,2	29,6	1372	7,3	1488	198	51	31	33	195
1966	9,4	-15,5	29,9	1068	7,1	1664	172	36	23	34	182
1967	9,2	-13,6	30,3	852	6,7	1842	149	29	22	41	159
1968	8,8	-16,2	30,5	1151	7,2	1646	160	41	35	34	180
1969	8,6	-11,6	29,0	869	6,9	1650	143	39	35	41	177
1970	8,6	-11,9	30,1	1059	7,3	1588	171	45	43	20	190
1971	8,7	-16,5	31,5	899	6,3	1943	122	26	43	51	151
1972	8,4	-8,5	29,7	901	7,1	1564	135	20	46	34	180
1973	8,6	-14,2	30,0	950	6,9	1638	130	37	37	37	170
1974	9,3	-4,5	33,0	929	7,4	1521	162	29	24	27	209
1975	9,0	-9,0	31,0	936	7,4	1528	134	18	36	23	196
1976	9,2	-12,9	31,6	725	6,6	1885	124	28	34	53	175
1977	9,2	-9,8	28,4	1285	7,6	1398	179	34	34	18	213
1978	7,6	-10,9	29,1	1058	6,7	1427	156	42	71	33	150
1979	8,2	-15,8	31,7	1242	6,4	1485	169	44	68	44	143
1980	7,6	-15,1	30,3	1149	6,5	1423	161	35	55	47	154
1981	8,3	-14,8	31,1	1163	6,4	1423	166	61	52	50	147
1982	9,0	-10,5	30,1	1177	6,2	1500	148	34	67	56	125
1983	8,8	-10,5	34,9	922	5,8	1512	141	34	42	70	125
1984	8,1	-12,1	30,9	985	6,2	1588	144	52	46	63	139
1985	7,9	-20,7	32,0	963	6,3	1740	134	40	28	45	137

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar.

^{a)} Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode.

Immissionsmessungen 1980–1985

Schwefeldioxid (SO_2), Stickstoffdioxid (NO_2), Kohlenstoffmonoxid (CO)

Mess-Stelle Datum	$\text{SO}_2^1) \mu\text{g}/\text{m}^3$		$\text{NO}_2^1) \mu\text{g}/\text{m}^3$		$\text{CO}^1) \mu\text{g}/\text{m}^3$		
	Jahres- mittel- geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert ³⁾	Jahres- mittel- geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert ³⁾	Jahres- mittel- geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert ³⁾	
Marzili	März 1980	38 ± 8	54	29 ± 6	39	1500	1800
			111		41	2100	4000
Bahnhofplatz	Juni 1980	37 ± 7	28	36 ± 7	46	1900	2500
			215		45	4300	6000
Bahnhofplatz	Mai/Juni 1983	*	10	56 ± 11	84	1470	2400
			8		61	1700	2100
Bahnhofplatz	Mai 1984	*	5	51 ± 17	59	2100	2700
			13		*	2250	2700
Bahnhofplatz	Februar–April, Okt.–Dez. 1985	*	72	50 ± 8	100	1700	3400
			10		67		2900
Grenzwerte gemäss Luftreinhalteverordnung (März 1986)	30	100	30	80	—	8000	

¹⁾ SO_2 : Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); NO_2 : Stickstoffdioxid; CO: Kohlenstoffmonoxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren). 1 $\mu\text{g} = 1$ Mikrogramm (ein millionstel Gramm).

²⁾ Berechnung aufgrund der «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Stickoxiddimissionen (Juli 1980)» bzw. «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Schwefeldioxidimissionen (August 1979)» des Bundesamtes für Umweltschutz. Arithmetisches Mittelwert.

³⁾ Maximaler 24^h-Mittelwert.

Sedimentstaub und Blei im Sedimentstaub¹⁾

Mess-Stelle Jahr	Sedimentstaub Langzeitwert mg pro m^3 und Tag	Blei im Sedimentstaub Jahresmittelwert μg pro m^3 und Tag	
Mittelwert der drei Mess-Stationen Steigerhubel, Egelmösl, Casino	1980 1981 1982 1983 1984 1985	119 94 138 100 111 98	117 106 95 83 78 93
Grenzwerte gemäss Luftreinhalteverordnung (März 1986)	200	100	

¹⁾ Berechnung aufgrund der «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Staubniederschlägen» des Bundesamtes für Umweltschutz: Langzeitwert (Jahresmittelwert) = arithm. Mittel aller Monatswerte.

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete¹⁾ nach Bodennutzung in Hektaren

Gemeinden	Bodennutzung			
	Kultur- und Siedlungsgebiet ²⁾	Wald	Gewässer	Zusammen
Stadt Bern	3 328,7	1 707,8	123,5	5 160,0
Allmendingen	301,2	73,1	10,4	384,7
Bäriswil	164,4	108,8	—	273,2
Belp	1 288,1	383,7	83,2	1 755,0
Bolligen	992,1	684,4	0,7	1 677,2
Bremgarten	154,6	21,3	13,8	189,7
Diemerswil	229,1	57,2	—	286,3
Frauenkappelen	468,8	369,7	90,4	928,9
Ittigen	352,0	43,0	5,0	400,0
Jegenstorf	601,3	142,2	3,3	746,8
Kehrsatz	347,1	84,3	12,2	443,6
Kirchlindach	923,6	266,1	6,5	1 196,2
Köniz	3 658,4	1 417,7	20,8	5 096,9
Mattstetten	242,0	134,8	1,1	377,9
Meikirch	766,4	253,7	3,2	1 023,3
Moosseedorf	398,3	228,9	11,5	638,7
Münchenbuchsee	655,1	222,0	2,1	879,2
Muri	613,2	142,2	7,6	763,0
Ostermundigen	446,0	153,0	1,0	600,0
Stettlen	268,2	81,1	1,1	350,4
Toffen	404,0	78,7	5,8	488,5
Urtenen	480,4	217,6	24,6	722,6
Vechigen	1 795,2	690,2	1,5	2 486,9
Wohlen	2 352,0	1 110,6	159,8	3 622,4
Worb	1 680,1	424,6	3,6	2 108,3
Zollikofen	483,7	47,8	8,4	539,9
Zuzwil	259,0	90,2	0,1	349,3
Zusammen	23 653,0	9 234,7	601,2	33 488,9
Region Bern VZRB...	23 249,0	9 156,0	595,4	33 000,4
Region VZRB ohne Stadt Bern	19 918,8	7 449,7	471,9	27 840,4
Agglomeration Bern...	22 863,7	9 014,2	590,7	32 468,6

¹⁾ Stadt Bern 1985, Allmendingen 1979, Jegenstorf und Mattstetten Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963.²⁾ Gebäude, Hofraum, Gärten, öffentliche Anlagen, Grünflächen; Bahnen, Strassen, Wege; Äcker, Wiesen, Weiden; unkultiviertes Gebiet.

Bevölkerung

Ergebnisse der Volkszählung 1980

Jahrestabellen 1985

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Die Angaben im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen, soweit es sich nicht um Volkszählungsresultate handelt, auf den Meldungen der Einwohnerkontrolle und der Fremdenpolizei, ausgewertet durch die Einwohnerdatenbank, sowie den Meldungen der Zivilstandsämter und der Gerichte.

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Alle Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochen-aufenthalter); alle in Bern registrierten Ausländer (ohne Asylbewerber).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

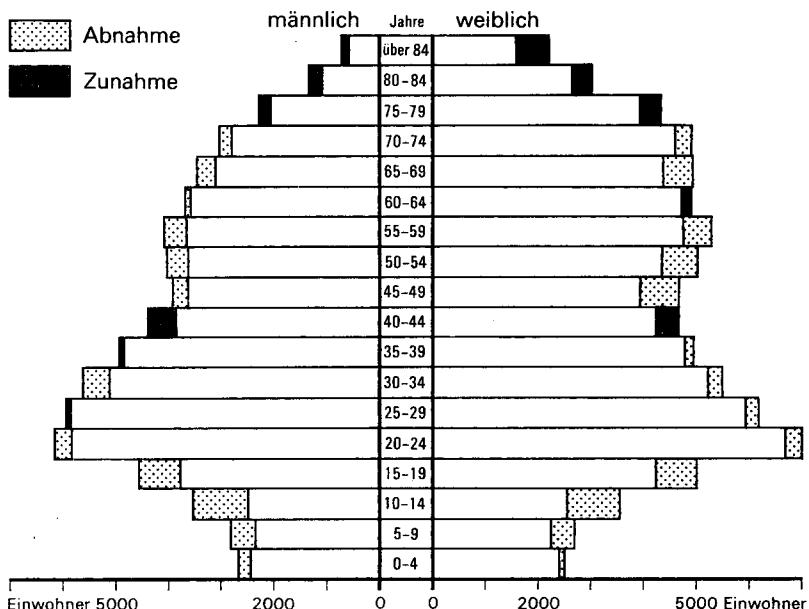
Eheschliessungen: Massgebend ist der Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Verheiratung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort des Klägers zur Zeit der Klageeinreichung.

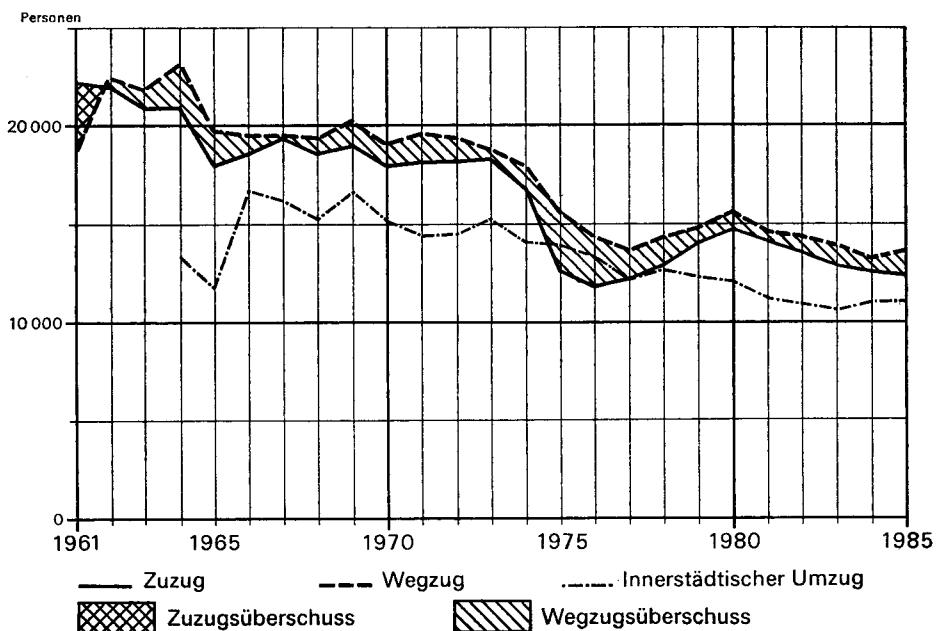
Einbürgerungen: Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Burgergemeinde Bern, unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person.

Nationalitätswechsel: Wechsel der Nationalität (Ausländer in Schweizer) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung, Adoption, Legitimation sowie durch Heirat einer Ausländerin mit einem Schweizer.

Altersstruktur nach Geschlecht (Vergleich 1980/1985)



Wanderungsbewegungen seit 1961



**Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen,
Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht 1980 (Volkszählung)**

Merkmale	Im ganzen			Schweizer			Ausländer		
	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.
Zivilstand									
Ledig	61 794	28 546	33 248	53 722	24 402	29 320	8 072	4 144	3 928
Verheiratet	65 076	32 904	32 172	55 809	27 329	28 480	9 267	5 575	3 692
davon getrennt lebend	2 944	1 838	1 106	1 743	832	911	1 201	1 006	195
Verwitwet	11 393	1 924	9 469	10 985	1 836	9 149	408	88	320
Geschieden	6 991	2 585	4 406	6 396	2 278	4 118	595	307	288
Konfession									
Protestantisch	96 650	42 361	54 289	94 921	41 557	53 364	1 729	804	925
Römisch-katholisch	36 531	17 351	19 180	23 339	10 116	13 223	13 192	7 235	5 957
Christkatholisch	480	214	266	430	184	246	50	30	20
Übrige christliche Gemeinschaften	2 343	1 037	1 306	1 689	704	985	654	333	321
Israelitisch	403	190	213	311	141	170	92	49	43
Andere	1 232	752	480	207	82	125	1 025	670	355
Konfessionslos	5 334	3 011	2 323	4 294	2 366	1 928	1 040	645	395
Ohne Angabe	2 281	1 043	1 238	1 721	695	1 026	560	348	212
Muttersprache									
Deutsch	119 781	53 460	66 321	116 740	51 972	64 768	3 041	1 488	1 553
Französisch	6 673	2 611	4 062	6 293	2 441	3 852	380	170	210
Italienisch	9 241	5 008	4 233	2 018	846	1 172	7 223	4 162	3 061
Rätoromanisch	399	180	219	367	164	203	32	16	16
Andere	9 160	4 700	4 460	1 494	422	1 072	7 666	4 278	3 388
Altersgruppen									
0 ¹⁾ – 4 Jahre	5 212	2 706	2 506	4 076	2 090	1 986	1 136	616	520
5 – 14 Jahre	12 583	6 357	6 226	10 396	5 255	5 141	2 187	1 102	1 085
15 – 19 Jahre	9 557	4 569	4 988	8 416	3 980	4 436	1 141	589	552
20 – 29 Jahre	25 180	12 012	13 168	21 740	10 183	11 557	3 440	1 829	1 611
30 – 39 Jahre	20 933	10 475	10 458	16 839	8 034	8 805	4 094	2 441	1 653
40 – 49 Jahre	16 723	7 836	8 887	13 411	5 865	7 546	3 312	1 971	1 341
50 – 59 Jahre	18 425	8 114	10 311	16 522	7 045	9 477	1 903	1 069	834
60 – 64 Jahre	8 411	3 695	4 716	8 059	3 507	4 552	352	188	164
65 – 79 Jahre	22 372	8 534	13 838	21 749	8 266	13 483	623	268	355
80 und mehr Jahre	5 858	1 661	4 197	5 704	1 620	4 084	154	41	113
0 ¹⁾ Jahre	1 067	524	543	868	428	440	199	96	103
1 – 6 Jahre	6 257	3 253	3 004	4 853	2 486	2 367	1 404	767	637
7 – 15 Jahre	12 027	6 098	5 929	10 067	5 117	4 950	1 960	981	979
16 – 19 Jahre	8 001	3 757	4 244	7 100	3 294	3 806	901	463	438
20 – 64 Jahre	89 672	42 132	47 540	76 571	34 634	41 937	13 101	7 498	5 603
65 und mehr Jahre	28 230	10 195	18 035	27 453	9 886	17 567	777	309	468
Wohnhafte Erwerbspersonen									
Erwerbstätige	72 923	41 866	31 057	61 052	34 317	26 735	11 871	7 549	4 322
Auf Suche nach Erwerbstätigkeit	72 409	41 560	30 849	60 627	34 073	26 554	11 782	7 487	4 295
Wohnhafte Nicht-erwerbspersonen									
Personen unter 16 J.	72 331	24 093	48 238	65 860	21 528	44 332	6 471	2 565	3 906
Schüler/Studenten	19 333	9 865	9 468	15 780	8 028	7 752	3 553	1 837	1 716
über 16 J.	6 845	3 771	3 074	6 232	3 432	2 800	613	339	274
Rentner, Pensionierte	27 711	10 062	17 649	26 872	9 733	17 139	839	329	510
übrige Erwachsene	18 442	395	18 047	16 976	335	16 641	1 466	60	1 406
Gesamttotal	145 254	65 959	79 295	126 912	55 845	71 067	18 342	10 114	8 228

¹⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 1. Dezember 1980 Geborene.

Haushaltungen nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl 1980
(Volkszählung)

Merkmale	Haushaltungen		Personen	
	absolut	in %	absolut	in %
Haushaltungen im ganzen	69 836	100	145 254	100
Kollektivhaushaltungen ¹⁾	211	0,3	5 546	3,8
Privathaushaltungen	69 625	99,7	139 708	96,2
		100		100
Privathaushaltungen	1	29 359	29 359	21,0
mit .. Personen	2	22 647	45 294	32,4
	3	8 474	25 422	18,2
	4	6 767	27 068	19,4
	5	1 876	9 380	6,7
	6 u. m.	502	3 185	2,3
Familienhaushaltungen ²⁾ im ganzen	35 610 ^{a)}	51,1	100 203	71,7
nur Familienkern	34 144	49,0	94 351	67,5
davon (Ehe-) Paar ohne Kinder	16 448	23,6	32 896	23,5
(Ehe-) Paar mit Kind(ern)	14 718	21,1	54 410	38,9
Vorstand mit Kind(ern)	2 782	4,0	6 650	4,8
Vorstand mit Eltern(teil)	196	0,3	395	0,3
Familienkern mit weiteren Personen	1 466	2,1	5 852	4,2
davon mit nur Verwandten	555	0,8	2 161	1,5
mit nur fremden Personen	876	1,3	3 515	2,5
mit verwandten und fremden Personen	35	0,1	176	0,1
Nichtfamilienhaushaltungen im ganzen	34 015	48,9	39 505	28,3
Vorstand allein	29 359	42,2	29 359	21,0
Vorstand mit weiteren Personen	4 656	6,7	10 146	7,3
davon mit Wohnungspartnern	3 917	5,6	8 588	6,1

¹⁾ Heime, Hotels, Spitäler u. a.

²⁾ Eine Familienhaushaltung besteht aus einem Familienkern mit mind. 2 Personen ([Ehe-] Paar oder Vorstand allein mit Kind oder Elternteil) und evtl. weiteren Personen.

^{a)} Darunter 31066 Ehepaare und 1332 Konsensualpaare

Pendelwanderung 1980 und 1970 (Volkszählung)

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1980		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige.....	72 409	100	83 544	100
Wegpendler in die Regionsgemeinden VZRB ¹⁾	4 799	6,6	4 423	5,3
in die übrigen Gemeinden ²⁾	1 878	2,6	1 214	1,5
Zusammen	6 677	9,2	5 637	6,8
In der Stadt Bern wohnhafte, nicht-pendelnde Erwerbstätige	65 732	90,8	77 907	93,2
Zupendler aus den Regionsgemeinden VZRB ¹⁾ ...	38 508	53,2	27 230	32,6
aus den übrigen Gemeinden ²⁾	20 874	28,8	12 914	15,5
Zusammen	59 382	82,0	40 144	48,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige.....	125 114	172,8	118 051	141,3

¹⁾ Ohne Allmendingen.

²⁾ Ausserhalb der Region Bern, einschliesslich Allmendingen.

Berufspendler nach benützten Verkehrsmitteln vgl. S. 157.

Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren 1980 und 1970 (Volkszählung)

Merkmal	1980		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige.....	72 409 ¹⁾	100	83 544	100
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	532	1	566	0,7
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	19 675	27	29 399	35,2
Sektor 3: Dienstleistungen	51 209	72	53 579	64,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige.....	125 114 ¹⁾	100	118 051	100
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	969	1	663	0,6
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	32 273	26	40 807	34,6
Sektor 3: Dienstleistungen	90 623	73	76 581	64,9

¹⁾ Inkl. Erwerbstätige mit unbekanntem Wirtschaftssektor.

Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980 nach Stadtteilen
und Statistischen Bezirken (Volkszählungen)

Statistische Bezirke Stadtteile	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970–1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaushaltungen	Kollektivhaushaltungen
1. Schwarzes Quartier	1 566	1 263	— 303	— 19,3	755	1
2. Weisses Quartier	1 321	1 015	— 306	— 23,2	604	5
3. Grünes Quartier	1 576	1 337	— 239	— 15,2	790	5
4. Gelbes Quartier	544	312	— 232	— 42,6	121	3
5. Rotes Quartier	1 261	854	— 407	— 32,3	298	14
I. Innere Stadt	6 268	4 781	— 1 487	— 23,7	2 568	28
6. Engeried	1 419	1 269	— 150	— 10,6	626	5
7. Felsenau	5 047	3 874	— 1 173	— 23,2	1 675	9
8. Neufeld	7 255	5 978	— 1 277	— 17,6	3 125	6
9. Länggasse	3 952	3 405	— 547	— 13,8	1 886	10
10. Stadtibach	1 852	1 846	— 6	— 0,3	956	9
11. Muesmatt	5 215	4 284	— 931	— 17,9	2 303	2
II. Länggasse-Felsenau	24 740	20 656	— 4 084	— 16,5	10 571	41
12. Holligen	9 349	8 111	— 1 238	— 13,2	3 815	13
13. Weissenstein	1 998	1 706	— 292	— 14,6	739	2
14. Mattenhof	8 262	6 995	— 1 267	— 15,3	3 780	5
15. Monbijou	4 184	3 148	— 1 036	— 24,8	1 739	5
16. Weissenbühl	8 533	7 246	— 1 287	— 15,1	3 730	8
17. Sandrain	4 857	4 126	— 731	— 15,1	2 250	4
III. Mattenhof-Weissenbühl .	37 183	31 332	— 5 851	— 15,7	16 053	37
18. Kirchenfeld	4 432	3 636	— 796	— 18,0	1 762	4
19. Gryphenhübeli	2 215	1 839	— 376	— 17,0	844	6
20. Brunnadern	5 332	4 492	— 840	— 15,8	2 058	8
21. Murifeld	2 672	4 917	+ 2 245	+ 84,0	2 215	8
22. Schosshalde	8 466	7 497	— 969	— 11,4	3 810	6
IV. Kirchenfeld-Schosshalde	23 117	22 381	— 736	— 3,2	10 689	32
23. Beundenfeld	3 616	2 641	— 975	— 27,0	976	13
24. Altenberg	1 905	1 938	+ 33	+ 1,7	608	22
25. Spitalacker	9 626	7 911	— 1 715	— 17,8	4 239	6
26. Breitfeld	8 977	7 259	— 1 718	— 19,1	3 675	4
27. Breitenrain	7 792	6 599	— 1 193	— 15,3	3 497	5
28. Lorraine	4 446	4 141	— 305	— 6,9	2 192	3
V. Breitenrain-Lorraine ...	36 362	30 489	— 5 873	— 16,2	15 187	53
29. Bümpliz	17 116	19 384	+ 2 268	+ 13,3	8 191	11
30. Oberbottigen	1 050	1 083	+ 33	+ 3,1	355	1
31. Stöckacker	2 655	1 994	— 661	— 24,9	926	—
32. Bethlehem	13 914	13 154	— 760	— 5,5	5 085	8
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	34 735	35 615	+ 880	+ 2,5	14 557	20
Stadt Bern	162 405	145 254	—17 151	— 10,6	69 625	211

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität
sowie Erwerbspersonen 1980
(Volkszählung)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Erwerbspersonen	
	Total	Weiblich	Schweizer	Ausländer	In der Gemeinde wohnhafte Erw.pers.	In der Gemeinde arbeitende Erw.pers.
Stadt Bern	145 254	79 295	126 912	18 342	72 409	125 114
Allmendingen	376	173	352	24	203	69
Bäriswil	699	340	654	45	332	123
Belp	7 578	3 834	7 232	346	3 571	2 056
Bolligen	5 843	2 919	5 576	267	2 906	1 265
Bremgarten	3 355	1 698	3 188	167	1 520	338
Diemerswil	145	71	144	1	62	44
Frauenkappelen	823	403	805	18	387	265
Ittigen	9 435	4 796	8 551	884	4 692	2 043
Jegenstorf	3 541	1 803	3 373	168	1 685	1 253
Kehrsatz	3 658	1 808	3 390	268	1 775	804
Kirchlindach	2 273	1 130	2 204	69	1 103	446
Köniz	33 441	17 460	31 004	2 437	16 135	9 733
Mattstetten	539	270	521	18	252	98
Meikirch	1 911	925	1 836	75	913	420
Moosseedorf	2 860	1 441	2 731	129	1 440	1 938
Münchenbuchsee	8 395	4 199	7 707	688	4 001	2 414
Muri	12 285	6 490	11 475	810	5 515	4 190
Ostermundigen	17 034	8 752	14 955	2 079	8 472	3 689
Stettlen	2 234	1 120	2 115	119	1 049	818
Toffen	1 645	812	1 596	49	773	583
Urtenen	3 823	1 925	3 600	223	1 894	1 130
Vechigen	4 036	1 951	3 895	141	1 704	916
Wohlen	7 666	3 800	7 250	416	3 673	1 277
Worb	11 080	5 553	10 282	798	5 069	2 887
Zollikofen	8 717	4 287	7 891	826	4 141	2 971
Zuzwil	490	231	473	17	223	106
Zusammen.....	299 136	157 486	269 712	29 424	145 899	166 990
Region Bern VZRB...	297 491	156 674	268 116	29 375	145 126	166 407
Region VZRB ohne Stadt Bern....	152 237	77 379	141 204	11 033	72 717	41 293
Agglomeration Bern...	298 125	157 011	268 743	29 382	145 411	166 771

Region/Agglomeration:
Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980
(Volkszählungen)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970–1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaushaltungen	Kollektivhaushaltungen
Stadt Bern	162 405	145 254	− 17 151	− 10,6	69 625	211
Allmendingen	316	376	+ 60	+ 19,0	*	*
Bäriswil	505	699	+ 194	+ 38,4	237	—
Belp	6 981	7 578	+ 597	+ 8,6	2 747	11
Bolligen	3 934	5 843	+ 1 909	+ 48,5	1 969	2
Bremgarten	3 057	3 355	+ 298	+ 9,7	1 207	—
Diemerswil	157	145	− 12	− 7,6	44	—
Frauenkappelen	773	823	+ 50	+ 6,5	281	—
Ittigen	6 530	9 435	+ 2 905	+ 44,5	3 637	7
Jegenstorf	2 858	3 541	+ 683	+ 23,9	1 272	2
Kehrsatz	2 773	3 658	+ 885	+ 31,9	1 253	10
Kirchlindach	1 704	2 273	+ 569	+ 33,4	748	4
Köniz	32 505	33 441	+ 936	+ 2,9	13 688	34
Mattstetten	400	539	+ 139	+ 34,8	174	—
Meikirch	1 405	1 911	+ 506	+ 36,0	629	4
Moosseedorf	1 690	2 860	+ 1 170	+ 69,2	1 029	1
Münchenbuchsee	6 459	8 395	+ 1 936	+ 30,0	3 028	18
Muri	10 174	12 285	+ 2 111	+ 20,7	4 743	18
Ostermundigen	15 657	17 034	+ 1 377	+ 8,8	6 787	7
Stettlen	1 536	2 234	+ 698	+ 45,4	780	2
Toffen	1 265	1 645	+ 380	+ 30,0	563	—
Urtenen	2 606	3 823	+ 1 217	+ 46,7	1 411	1
Vechigen	3 595	4 036	+ 441	+ 12,3	1 150	5
Wohlen	4 190	7 666	+ 3 476	+ 83,0	2 681	4
Worb	9 526	11 080	+ 1 554	+ 16,3	3 908	9
Zollikofen	9 069	8 717	− 352	− 3,9	3 152	12
Zuzwil	377	490	+ 113	+ 30,0	146	2
Zusammen.....	292 447	299 136	+ 6 689	+ 2,3	126 889 ¹⁾	364 ¹⁾
Region Bern VZRB...	291 182	297 491	+ 6 309	+ 2,2	126 326 ¹⁾	364 ¹⁾
Region VZRB ohne Stadt Bern ...	128 777	152 237	+ 23 460	+ 18,2	56 701 ¹⁾	153 ¹⁾
Agglomeration Bern...	291 597	298 125	+ 6 528	+ 2,2	126 699	362

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1985¹⁾

Merkmal	1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	3. Viertel-jahr	4. Viertel-jahr	Jahr 1985			Jahr 1984
					Schweizer	Aus-länder	ins-gesamt	
Anfangsbestand....	139 575	139 625	139 401	139 155	120 938	18 637	139 575	140 821
Lebendgeborene .	310	266	239	287	895	207	1 102	1 146
Gestorbene	483	399	386	415	1 615	68	1 683	1 588
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	— 173	— 133	— 147	— 128	— 720	+ 139	— 581	— 442
Zuzüge	2 938	3 762	2 529	3 118	8 706	3 641	12 347	12 531
Wegzüge	2 715	3 853	2 628	4 600	10 184	3 612	13 796	13 329
Wanderungssaldo ..	+ 223	— 91	— 99	— 1 482	— 1 478	+ 29	— 1 449	— 798
Nationalitätswechsel	.	.	.	.	+ 164	— 164	.	.
Gesamtveränderung	+ 50	— 224	— 246	— 1 610	— 2 034	+ 4	— 2 030	— 1 240
Jährliche Bestandeskorrektur ..	.	.	.	— 6	— 6	—	— 6	— 6
Endbestand überhaupt	139 625	139 401	139 155	137 539	118 898	18 641	137 539	139 575
davon Schweizer ...	120 378	119 659	119 266	118 898	118 898	.	118 898	120 938
Ausländer	19 247	19 742	19 889	18 641	.	18 641	18 641	18 637
davon männlich....	63 559	63 718	63 692	62 311	51 906	10 405	62 311	63 254
weiblich	76 066	75 683	75 463	75 228	66 992	8 236	75 228	76 321
Mittlere Wohnbevölkerung	139 540	139 400	139 380	138 690	119 790	19 460	139 250	140 900

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen nicht beigeziffert. Es handelt sich dabei 1980 um 1860 Personen mit Wohnsitz in Bern. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber.

Geburten 1985

Heimat	Lebendgeborene			Tot-geborene	Geborene			
	männlich	weiblich	total		ins-gesamt	von ver-heiraten Eltern	von un-verheiraten Eltern	in Spitälern und An-stalten geboren
Schweizer	456	439	895	3	898	795	103	883
Ausländer	110	97	207	1	208	193	15	208
Jahr 1985	566	536	1 102	4	1 106	988	118	1 091
Jahr 1984	575	571	1 146	2	1 148	1 003	145	1 134

Eheschliessungen 1985¹⁾

Zivilstand	Heimat der Eheschliessenden				Eheschliessungen insgesamt
	Schweizer/Schweizerin	Schweizer/Ausländerin	Ausländer/Schweizerin	Ausländer/Ausländerin	
Eheschliessung zwischen Ledigen ein oder beide Partner verwitwet/geschieden	433	78	53	98	662
	168	22	19	9	218
Jahr 1985	601	100	72	107	880
Jahr 1984	547	115	55	121	838

¹⁾ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen. Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern heirateten 1985 insgesamt 1461 Personen (880 Männer, 581 Frauen).

Ehescheidungen 1985¹⁾

Merkmal	Ehedauer in Jahren					Jahr 1985 total	Jahr 1984
	0–4	5–9	10–14	15–19	20 u. m.		
Geschiedene Ehen ohne Kinder	68	23	21	10	22	144	143
Geschiedene Ehen mit							
1 Kind	21	16	10	13	12	72	83
2 Kindern	4	15	20	16	5	60	62
3 Kindern	—	1	3	3	4	11	11
4 u. m. Kindern	—	1	2	1	1	5	—
Geschiedene Ehen mit							
Kindern insgesamt	25	33	35	33	22	148	156
Anzahl Kinder total	29	53	67	58	38	245	240
Geschiedene Ehen insgesamt.	93	56	56	43	44	292	299

¹⁾ Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Bevölkerungsbewegung.

Nationalitätswechsel 1985

Art des Nationalitätswechsels	Bisherige Nationalität						ins- gesamt
	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	übrige	
Einbürgерung, Legitimation, Adoption	26	7	13	4	—	79	129
Verheiratung	5	1	7	6	1	15	35
Jahr 1985	31	8	20	10	1	94	164
Jahr 1984	16	2	15	7	7	110	157

Todesfälle 1985

Alter	Gestorbene			Gestorbene auf 1000 Einwohner		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Altersjahre: unter 1	6	4	10	.	.	.
1-14.....	3	1	4	0,4	0,1	0,3
15-29.....	18	8	26	1,1	0,5	0,8
30-44.....	21	17	38	1,4	1,2	1,3
45-59.....	103	45	148	9,2	3,4	6,0
60-64.....	61	32	93	16,6	6,4	10,7
65-69.....	83	42	125	28,0	9,7	17,1
70-74.....	111	71	182	37,2	15,0	23,5
75-79.....	147	129	276	66,4	30,2	42,6
80-84.....	127	212	339	99,1	69,9	78,6
85 u. m.	136	306	442	188,1	149,1	159,3
Jahr 1985	816	867	1683	12,9	11,4	12,1
Jahr 1984	781	807	1588	12,2	10,5	11,3

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter 1985

Todesursachen Geschlecht Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todes- fälle total
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männ- lich	weib- lich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	2	2	—	2
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	1	—	1	5	3	4	7
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	—	1	102	326	235	194	429
19. Bösartige Neubildungen	—	—	—	14	8	6	14
20. Guttartige Neubildungen	—	—	8	39	18	29	47
21. Diabetes mellitus	—	—	1	1	—	2	2
22. Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	4	3	1	4
23. Anämien	—	—	1	—	1	—	1
24. Meningitis	—	—	—	—	—	—	—
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	6	3	3	6
26. Chronische rheumatische Herzkrankheiten	—	—	4	33	12	25	37
27. Bluthochdruck	—	—	51	221	133	139	272
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	11	161	65	107	172
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	5	178	77	106	183
30. Hirngefäßkrankheiten	—	—	2	11	7	6	13
31. Grippe	—	—	1	31	19	13	32
32. Pneumonie	—	—	6	33	28	11	39
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	1	11	4	8	12
34. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	—	—	—	—	—
35. Appendizitis	—	—	—	6	3	3	6
36. Darmaverschluss, Eingeweidebruch	—	—	13	6	15	4	19
37. Leberzirrhose	—	—	—	6	4	2	6
38. Nephritis, Nephrose	—	—	—	1	1	—	1
39. Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	—
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. Andere Kompl. der Schwangerschaft usw.	—	—	—	—	—	—	—
42. Angeborene Missbildungen	1	1	2	—	—	4	4
43. Geburtsverletzungen usw.	3	—	—	—	1	2	3
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	2	—	—	—	2	—	2
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	3	—	12	22	19	18	37
46. Sonstige Krankheiten	—	1	26	178	86	119	205
47. Motorfahrzeugunfälle	—	—	6	7	8	5	13
48. Andere Unfälle	—	1	8	55	25	39	64
49. Selbstmord	—	—	37	6	29	14	43
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	7	1	5	3	8
Geschlecht							
Männlich	6	3	203	604	816	—	816
Weiblich	4	1	102	760	—	867	867
Sterbeort							
Krankenhäuser	7	3	157	760	471	456	927
Heime	—	—	3	258	59	202	261
Öffentlicher Boden	—	1	64	63	90	38	128
Privatwohnungen	3	—	81	283	196	171	367
Jahr 1985	10	4	305	1364	816	867	1683
Jahr 1984	2	5	310	1271	781	807	1588

Herkunfts- bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 1985

Herkunfts- bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	
			1985	1984			1985	1984
Regionsgemeinden ...	369	627	- 258	- 228	2944	4129	- 1 185	- 1 105
davon Schweizer ...	339	571	- 232	- 220	2552	3580	- 1 028	- 1 017
davon Ausländer ...	30	56	- 26	- 8	392	549	- 157	- 88
Übriger Kanton Bern .	159	316	- 157	- 108	2672	2878	- 206	- 81
davon Schweizer ...	144	307	- 163	- 108	2392	2730	- 338	- 172
davon Ausländer ...	15	9	+ 6	-	280	148	+ 132	+ 91
Übrige Schweiz	175	278	- 103	- 72	3069	3080	- 11	+ 281
davon Schweizer ...	170	267	- 97	- 75	2852	2847	+ 5	+ 268
davon Ausländer ...	5	11	- 6	+ 3	217	233	- 16	+ 13
Ausland	151	260	- 109	- 51	3662	3709	- 47	+ 107
davon Schweizer ...	94	121	- 27	- 4	910	1027	- 117	+ 12
davon Ausländer ...	57	139	- 82	- 47	2752	2682	+ 70	+ 95
Zusammen 1985	854	1481	- 627	.	12347	13796	- 1 449	.
davon Schweizer ...	747	1266	- 519	.	8706	10184	- 1 478	.
davon Ausländer ...	107	215	- 108	.	3641	3612	+ 29	.
Zusammen 1984	905	1364	.	- 459	12531	13329	.	- 798
davon Schweizer ...	787	1194	.	- 407	9049	9958	.	- 909
davon Ausländer ...	118	170	.	- 52	3482	3371	.	+ 111

Das Alter der Gewanderten 1985

Nationalität Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		Unter 16 Jahre	16-19 Jahre	20-39 Jahre	40-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. m. Jahre
Zuzug							
Schweizer	8 706	631	952	6 112	720	79	212
davon männlich ...	3 835	312	285	2 796	335	30	77
davon weiblich	4 871	319	667	3 316	385	49	135
Ausländer	3 641	273	206	2 625	484	25	28
davon männlich ...	2 574	141	107	1 912	386	17	11
davon weiblich	1 067	132	99	713	98	8	17
Zusammen	12 347	904	1 158	8 737	1 204	104	240
davon männlich ...	6 409	453	392	4 708	721	47	88
davon weiblich	5 938	451	766	4 029	483	57	152
Wegzug							
Schweizer	10 184	1 090	504	7 049	960	160	421
davon männlich ...	4 579	538	167	3 168	475	62	169
davon weiblich	5 605	552	337	3 881	485	98	252
Ausländer	3 612	282	131	2 443	628	73	55
davon männlich ...	2 512	148	66	1 745	481	42	30
davon weiblich	1 100	134	65	698	147	31	25
Zusammen	13 796	1 372	635	9 492	1 588	233	476
davon männlich ...	7 091	686	233	4 913	956	104	199
davon weiblich	6 705	686	402	4 579	632	129	277
Wanderungssaldo							
Schweizer	-1 478	- 459	+ 448	- 937	- 240	- 81	- 209
davon männlich ...	- 744	- 226	+ 118	- 372	- 140	- 32	- 92
davon weiblich	- 734	- 233	+ 330	- 565	- 100	- 49	- 117
Ausländer	+ 29	- 9	+ 75	+ 182	- 144	- 48	- 27
davon männlich ...	+ 62	- 7	+ 41	+ 167	- 95	- 25	- 19
davon weiblich	- 33	- 2	+ 34	+ 15	- 49	- 23	- 8
Zusammen 1985	-1 449	- 468	+ 523	- 755	- 384	- 129	- 236
davon männlich ...	- 682	- 233	+ 159	- 205	- 235	- 57	- 111
davon weiblich	- 767	- 235	+ 364	- 550	- 149	- 72	- 125
Zusammen 1984	- 798	- 266	+ 634	- 668	- 273	- 104	- 121
davon männlich ...	- 432	- 135	+ 185	- 237	- 135	- 57	- 53
davon weiblich	- 366	- 131	+ 449	- 431	- 138	- 47	- 68

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsland 1985

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer				Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer				
	über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland		
			1985	1984				1985	1984	
A. Männer:										
Industrie und Handwerk ..	205	83	122	91	Industrie und Handwerk ..	46	21	25	22	
Baugewerbe	1195	114	1081	1062	Baugewerbe	8	5	3	3	
Handel, Banken, Versiche- rung	102	56	46	34	Handel, Banken, Versiche- rung	20	15	5	13	
Verkehr	13	9	4	4	Verkehr	4	4	—	1	
Gastgewerbe	303	101	202	166	Gastgewerbe	197	49	148	125	
Andere Dienstleistungen ..	138	38	100	76	Andere Dienstleistungen ..	109	43	66	88	
Anstalten	59	15	44	42	Anstalten	118	53	65	73	
Übrige Erwerbsklassen	161	46	115	119	Übrige Erwerbsklassen	67	29	38	28	
Berufstätige zusammen ..	2176	462	1714	1594	Berufstätige zusammen ..	569	219	350	353	
davon Arbeiter	1971	377	1594	1491	davon Arbeiterinnen	491	176	315	304	
davon in Privatbetrieben	2065	440	1625	1526	davon in Privatbetrieben	457	174	283	289	
Nichtberufstätige	398	85	313	331	Nichtberufstätige	498	123	375	385	
davon Familienangehörige	81	26	55	70	davon Familienangehörige	260	66	194	176	
Zusammen 1985	2574	547	2027	.	Zusammen 1985	1067	342	725	.	
Zusammen 1984	2427	502	.	1925	Zusammen 1984	1055	317	.	738	

Einbürgerungen in Einwohner- und Burgergemeinde 1985

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband					Personen insgesamt				
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände		Miteingebürgerte			männ- lich	weib- lich	insge- samt	davon in	
			männ- lich	weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter				Ein- wohner- ge- meinde	Burger- ge- meinde
Kanton Bern	1	7	4	3	4	8	5	13	19	32	15	17
Übrige Schweiz	3	1	7	2	7	5	6	15	16	31	9	22
Schweiz zusammen	4	8	11	5	11	13	11	28	35	63	24	39
Deutschland	7	8	1	2	1	—	3	8	14	22	22	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	6	5	—	—	—	—	—	6	5	11	11	—
Österreich	1	—	—	1	—	1	—	2	1	3	3	—
Übriges Ausland	18	6	12	—	12	6	6	36	24	60	60	—
Ausland zusammen	32	19	13	3	13	7	9	52	44	96	96	—
Eingebürgerte:												
überhaupt 1985 ...	36	27	24	8	24	20	20	80	79	159	120	39
überhaupt 1984 ...	28	33	33	2	33	21	13	82	81	163	106	57

Wohnbevölkerung nach Altersklassen am 31. Dezember 1985

Alters- klassen (Jahre)	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
0– 4	1 917	1 927	3 844	541	493	1 034	2 458	2 420	4 878
5– 9	1 781	1 734	3 515	553	487	1 040	2 334	2 221	4 555
10–14	2 123	1 978	4 101	524	566	1 090	2 647	2 544	5 191
15–19	3 210	3 632	6 842	604	594	1 198	3 814	4 226	8 040
20–24	5 019	5 899	10 918	819	809	1 628	5 838	6 708	12 546
25–29	4 975	5 085	10 060	1 091	875	1 966	6 066	5 960	12 026
30–34	3 940	4 449	8 389	1 194	779	1 973	5 134	5 228	10 362
35–39	3 738	4 098	7 836	1 187	714	1 901	4 925	4 812	9 737
40–44	3 364	4 020	7 384	1 051	643	1 694	4 415	4 663	9 078
45–49	2 668	3 350	6 018	960	595	1 555	3 628	3 945	7 573
50–54	2 873	3 784	6 657	748	578	1 326	3 621	4 362	7 983
55–59	3 111	4 356	7 467	548	393	941	3 659	4 749	8 408
60–64	3 303	4 609	7 912	281	260	541	3 584	4 869	8 453
65–69	2 939	4 253	7 192	108	114	222	3 047	4 367	7 414
70–74	2 728	4 467	7 195	87	116	203	2 815	4 583	7 398
75–79	2 211	4 242	6 453	61	87	148	2 272	4 329	6 601
80–84	1 295	2 951	4 246	26	79	105	1 321	3 030	4 351
85–89	518	1 582	2 100	18	33	51	536	1 615	2 151
90 und mehr	193	576	769	4	21	25	197	597	794
Insge- sammt	51 906	66 992	118 898	10 405	8 236	18 641	62 311	75 228	137 539

Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden 1970/1980/1985

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 1985 ¹⁾		Wohnbevölkerung 2. 12. 1980 ²⁾		Wohnbevölkerung 1. 12. 1970 ³⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformierte Konfession						
Heiliggeist (Altstadt-Monbijou) ..	8 531	146	9 851	220	12 258	286
Münster (Altstadt-Kirchenfeld) ..	3 680	43	4 156	116	5 127	175
Nydegg (Matte-Schosshalde)	6 007	61	6 809	129	8 343	196
Petrus (Brunnadern-Murifeld) ...	9 155	90	10 069	221	10 090	227
Johannes (Spitalacker-Breitenrain)	8 300	106	9 315	183	11 656	284
Markus (Breitfeld-Wylergut)	6 935	35	7 853	76	10 121	133
Paulus (Länggasse-Engeried) ...	10 032	130	11 272	235	13 731	364
Matthäus (Felsenau-Tiefenau) ⁸⁾ ..	2 494	23	2 779	39	3 673	80
Frieden (Holligen-Mattenhof) ...	8 928	109	10 598	168	13 527	274
Bümpliz (Bümpliz-Oberbottigen)	13 646	115	15 299	213	14 746	261
Bethlehem (Bethlehem)	8 212	81	8 649	129	9 933	266
Französische Gemeinde ⁹⁾	1 919	2	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern ⁸⁾	87 839	941	96 650	1 729	113 205	2 546
Römisch-katholische Konfession						
Dreifaltigkeit (Länggasse-Innere Stadt-Monbijou-Holligen)	13 546	5 072	14 092	5 141	17 717	7 872
St. Marien (Nordquartier)	7 506	2 960	7 449	2 574	8 472	3 471
St. Antonius (Bümpliz-Oberbottigen) ⁴⁾	6 432	2 661	6 306	2 399	6 036	2 705
St. Mauritius (Bethlehem-Riedbach) ⁴⁾	3 210	1 603	2 861	1 350	2 787	1 236
Bruderklaus (Schosshalde-Murifeld) ⁴⁾	4 025	1 064	4 084	1 111	3 979	1 307
Guthirt (Burgfeld) ⁴⁾	387	160	481	194	643	303
Heiligkreuz (Felsenau-Tiefenau) ⁴⁾	877	381	889	332	1 248	598
St. Michael (Schönau-Aarhalde) ⁴⁾	358	80	369	91	492	183
Französische Gemeinde ⁴⁾	1 158	—	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ⁴⁾ ⁶⁾	37 499	13 981	36 531	13 192	41 374	17 675

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Einwohnerkontrolle/Fremdenpolizei).

²⁾ Volkszählung.

³⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern. Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern 31. 12. 1985 insgesamt 91 277 (Matthäus-Brengarten 2715, Franz. Gemeinde ausserhalb Stadt Bern 723).

⁴⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern.

⁵⁾ In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt.

⁶⁾ Die Kirchgemeinden St. Franziskus Zollikofen und St. Josef Köniz liegen vollumfänglich ausserhalb der Stadt Bern.

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung 1985¹⁾

Stichtag Bewilligungsart	Heimat						
	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	Übrige	Ins- gesamt
31. Dezember 1984:							
Niedergelassene	1 099	166	7 068	459	2 889	2 506	14 187
Jahresaufenthalter ...	410	80	449	52	1 206	2 210	4 407
Saisonniere	3	—	7	—	15	18	43
Zusammen	1 512	246	7 524	511	4 110	4 734	18 637
davon weiblich	760	136	3 261	262	1 849	2 027	8 295
30. April 1985:							
Niedergelassene	1 103	162	7 075	457	2 920	2 558	14 275
Jahresaufenthalter ...	390	81	393	51	1 246	2 136	4 297
Saisonniere	7	5	138	2	449	174	775
Zusammen	1 500	248	7 606	510	4 615	4 868	19 347
davon weiblich	763	134	3 245	260	1 933	2 049	8 384
31. August 1985:							
Niedergelassene	1 081	164	6 950	449	2 926	2 615	14 185
Jahresaufenthalter ...	384	84	345	46	1 234	2 121	4 214
Saisonniere	5	3	209	7	691	302	1 217
Zusammen	1 470	251	7 504	502	4 851	5 038	19 616
davon weiblich	728	132	3 178	256	1 940	2 043	8 277
31. Dezember 1985:							
Niedergelassene	1 066	177	6 876	431	2 919	2 665	14 134
Jahresaufenthalter ...	435	76	335	49	1 319	2 250	4 464
Saisonniere	2	—	9	1	20	11	43
Zusammen	1 503	253	7 220	481	4 258	4 926	18 641
davon weiblich	748	127	3 125	242	1 911	2 083	8 236

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen nicht beigezogen. Es handelte sich dabei 1980 um 1860 Personen mit Wohnsitz in Bern. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber.

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1985

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung ¹⁾			Gesamt- veränderung
					Zuzüger	Wegzüger	Wand- lungssaldo	Zuzüger	Wegzüger	Wande- lungssaldo	
1. Schwarzes Quartier	13	14	26	— 12	110	117	— 7	105	81	+ 24	+ 5
2. Weisses Quartier	10	5	17	— 12	140	125	+ 15	106	109	— 3	—
3. Grünes Quartier	9	9	11	— 2	250	230	+ 20	126	189	— 63	— 45
4. Gelbes Quartier	3	2	8	— 6	120	118	+ 2	27	47	— 20	— 24
5. Rotes Quartier	5	5	13	— 8	237	201	+ 36	94	128	— 34	— 6
I. Innere Stadt	40	35	75	— 40	857	791	+ 66	458	554	— 96	— 70
6. Engeried	9	10	28	— 18	103	116	— 13	85	73	+ 12	— 19
7. Felsenau	21	25	37	— 12	376	412	— 36	197	131	+ 66	+ 18
8. Neufeld	33	38	62	— 24	590	654	— 64	407	408	— 1	— 89
9. Längsgasse	22	23	48	— 25	345	352	— 7	251	209	+ 42	+ 10
10. Stadtbach	19	22	36	— 14	278	238	+ 40	141	172	— 31	— 5
11. Muesmatt	41	40	49	— 9	386	510	— 124	342	288	+ 54	— 79
II. Längsgasse-Felsenau	145	158	260	— 102	2078	2282	— 204	1423	1281	+ 142	— 164
12. Hollingen	42	63	79	— 16	787	856	— 69	388	484	— 96	— 181
13. Weissenstein	8	11	27	— 16	86	88	— 2	61	52	+ 9	— 9
14. Mattenhof	47	51	67	— 16	669	770	— 101	511	547	— 36	— 153
15. Monbijou	11	14	32	— 18	376	378	— 2	249	321	— 72	— 92
16. Weissenbühl	44	79	88	— 9	633	689	— 56	388	434	— 46	— 111
17. Sandrain	33	38	52	— 14	362	420	— 58	264	267	— 3	— 75
III. Mattenhof-Weissenbühl	185	256	345	— 89	2913	3201	— 288	1861	2105	— 244	— 621
18. Kirchenfeld	20	40	36	+ 4	303	326	— 23	204	216	— 12	— 31
19. Gryphenhübeli	8	24	13	+ 11	176	217	— 41	130	115	+ 15	— 15
20. Brunnadern	11	27	93	— 66	233	249	— 16	208	145	+ 63	— 19
21. Murifeld	22	25	54	— 29	340	434	— 94	236	198	+ 38	— 85
22. Schosshalde	34	45	100	— 55	426	519	— 93	325	285	+ 40	— 108
IV. Kirchenfeld-Schosshalde	95	161	296	— 135	1478	1745	— 267	1103	959	+ 144	— 258
23. Beundenfeld	19	18	23	— 5	248	307	— 59	92	93	— 1	— 65
24. Altenberg	9	15	47	— 32	231	218	+ 13	94	123	— 29	— 48
25. Spitalacker	50	59	101	— 42	626	727	— 101	470	535	— 65	— 208
26. Breitfeld	33	29	82	— 53	427	521	— 94	290	252	+ 38	— 109
27. Breitenrain	42	46	89	— 43	645	719	— 74	468	472	— 4	— 121
28. Lorraine	32	35	48	— 13	499	551	— 52	332	375	— 43	— 108
V. Breitenrain-Lorraine	185	202	390	— 188	2676	3043	— 367	1746	1850	— 104	— 659
29. Bümpliz	113	154	205	— 51	1093	1338	— 245	707	648	+ 59	— 237
30. Oberbottigen	5	4	8	— 4	56	66	— 10	11	11	—	— 14
31. Stöckacker	11	12	17	— 5	140	170	— 30	136	106	+ 30	— 5
32. Bethlehem	101	120	87	+ 33	1056	1160	— 104	668	599	+ 69	— 2
VI. Bümpliz-Oberbottigen	230	290	317	— 27	2345	2734	— 389	1522	1364	+ 158	— 258
Stadt Bern	880	1102	1683	— 581	12347	13796	— 1449	8113	8113	.	— 2030

¹⁾ Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2784 Personen).

Bevölkerungsbestand (Nationalität, Altersgruppen) nach Stadtteilen und
Statistischen Bezirken Ende 1985

Statistische Bezirke Stadtteile	Total	Nationalität		Altersgruppen				
		Schwei- zer	Aus- länder	0-6 Jahre	7-15 Jahre	16-19 Jahre	20-64 Jahre	65 und mehr Jahre
1. Schwarzes Quartier	1 253	1 092	161	49	51	43	853	257
2. Weisses Quartier	998	910	88	25	51	31	727	164
3. Grindes Quartier	1 228	1 044	184	25	41	45	986	131
4. Gelbes Quartier	354	288	66	18	13	19	231	73
5. Rotes Quartier	810	589	221	19	28	42	548	173
I. Innere Stadt	4 643	3 923	720	136	184	180	3 345	798
6. Engeried	1 223	1 140	83	53	68	45	639	418
7. Felsenau	3 665	3 183	482	183	231	234	2 306	711
8. Neufeld	5 567	4 826	741	227	209	200	3 608	1 323
9. Längsgasse	3 376	3 025	351	113	127	185	2 096	855
10. Stadtbach	1 710	1 542	168	78	90	76	1 064	402
11. Muesmatt	4 028	3 316	712	190	225	140	2 774	699
II. Längsgasse-Felsenau	19 569	17 032	2 537	844	950	880	12 487	4 408
12. Holligen	7 400	6 031	1 369	318	450	453	4 702	1 477
13. Weissenstein	1 572	1 466	106	70	105	98	862	437
14. Mattenhof	6 418	5 217	1 201	278	371	279	4 176	1 314
15. Monbijou	2 825	2 435	390	107	127	106	1 887	598
16. Weissenbühl	6 675	6 007	668	310	371	253	4 088	1 653
17. Sandrain	3 869	3 485	384	186	198	147	2 359	979
III. Mattenhof-Weissenbühl .	28 759	24 641	4 118	1 269	1 622	1 336	18 074	6 458
18. Kirchenfeld	3 467	3 221	246	218	208	151	2 126	764
19. Gryphenhübeli	1 748	1 624	124	129	114	146	984	375
20. Brunnadern	4 290	4 063	227	219	302	163	2 195	1 411
21. Murifeld	4 679	4 037	642	252	502	245	2 741	939
22. Schosshalde	7 119	6 573	546	330	420	292	4 133	1 944
IV. Kirchenfeld-Schosshalde.	21 303	19 518	1 785	1 148	1 546	997	12 179	5 433
23. Beundenfeld	2 279	2 027	252	128	143	99	1 423	486
24. Altenberg	1 832	1 692	140	79	78	110	953	612
25. Spitalacker	7 495	6 645	850	294	315	278	4 794	1 814
26. Breitfeld	6 650	6 040	610	181	295	240	4 105	1 829
27. Breitenrain	6 313	5 162	1 151	287	367	330	4 035	1 294
28. Lorraine	4 089	3 214	875	211	236	155	2 564	923
V. Breitenrain-Lorraine ...	28 658	24 780	3 878	1 180	1 434	1 212	17 874	6 958
29. Bümpliz	18 208	15 642	2 566	1 080	1 782	1 068	11 379	2 899
30. Oberbottigen	1 047	1 010	37	73	116	91	622	145
31. Stöckacker	1 963	1 693	270	90	124	96	1 250	403
32. Bethlehem	13 389	10 659	2 730	914	1 376	936	8 956	1 207
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	34 607	29 004	5 603	2 157	3 398	2 191	22 207	4 654
Stadt Bern	137 539	118 898	18 641	6 734	9 134	6 796	86 166	28 709

Region/Agglomeration: Entwicklung der Wohnbevölkerung 1985¹⁾

Gemeinden	Ge- burten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Gesamtveränderung		Endbestand		Mittlere Wohn- bevölke- rung	
			absolut	auf 1000 Einwohner	ins- gesamt	davon Ausländer		
Stadt Bern	- 581	- 1449	- 2030	- 14,6	137 539	18 641	139 250	
Allmendingen	+ 11	+ 39	+ 50	+ 108,7	485	26	460	
Bäriswil	+ 3	- 2	+ 1	+ 1,2	833	41	850	
Belp	+ 59	- 44	+ 15	+ 1,9	8 063	426	8 090	
Bolligen	+ 31	+ 46	+ 77	+ 12,0	6 457	259	6 410	
Bremgarten	+ 17	+ 122	+ 139	+ 38,4	3 652	170	3 620	
Diemerswil	-	+ 12	+ 12	+ 70,6	175	2	170	
Frauenkappelen	+ 7	+ 11	+ 18	+ 18,8	964	15	960	
Ittigen	+ 78	+ 186	+ 264	+ 25,3	10 478	932	10 420	
Jegenstorf	+ 28	+ 30	+ 58	+ 14,9	3 890	135	3 890	
Kehrsatz	+ 29	- 12	+ 17	+ 4,6	3 654	234	3 660	
Kirchlindach	+ 10	+ 109	+ 119	+ 47,8	2 558	69	2 490	
Köniz	+ 134	+ 196	+ 330	+ 9,1	36 233	2 818	36 080	
Mattstetten	-	- 14	- 14	- 23,7	575	14	590	
Meikirch	+ 2	- 5	- 3	- 1,6	1 918	57	1 930	
Moosseedorf	+ 25	- 40	- 15	- 5,1	2 958	132	2 970	
Münchenbuchsee	+ 58	- 64	- 6	- 0,7	8 899	730	8 950	
Muri	- 19	+ 104	+ 85	+ 6,7	12 789	703	12 740	
Ostermundigen	+ 91	- 154	- 63	- 3,6	17 426	2 243	17 480	
Stettlen	+ 13	- 11	+ 2	+ 0,8	2 590	142	2 580	
Toffen	+ 13	+ 25	+ 38	+ 21,8	1 752	54	1 740	
Urtenen	+ 50	+ 126	+ 176	+ 37,6	4 734	265	4 680	
Vechigen	+ 17	+ 42	+ 59	+ 14,3	4 148	148	4 120	
Wohlen	+ 86	- 12	+ 74	+ 8,5	8 709	431	8 670	
Worb	+ 68	- 67	+ 1	+ 0,1	11 171	787	11 180	
Zollikofen	+ 29	- 9	+ 20	+ 2,3	8 628	738	8 640	
Zuzwil	-	+ 16	+ 16	+ 31,4	517	14	510	
Zusammen 1985	+ 259	- 819	- 560	- 1,8	301 795	30 226	303 130	
Region Bern VZRB								
1985	+ 246	- 844	- 598	- 2,0	300 043	30 172	301 390	
1984	+ 460	- 279	+ 181	+ 0,6	300 647	29 873	301 430	
Region VZRB ohne Stadt Bern	1985	+ 827	+ 605	+ 1432	+ 8,8	162 504	11 531	162 140
1984	+ 902	+ 519	+ 1421	+ 8,9	161 072	11 236	160 530	
Agglomerat. Bern	1985	+ 248	- 886	- 638	- 2,1	300 618	30 184	301 990
1984	+ 462	- 257	+ 205	+ 0,7	301 262	29 876	302 030	

Ohne Heiminsassen, die in der betreffenden Gemeinde nicht angemeldet sind.

Region/Agglomeration: Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1985

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner			
	Ehe-schlies-sungen	Lebend-geborene	Gestorbene		Ehe-schlies-sungen	Lebend-geborene	Gestor-bene	Ge-burten-über-schuss
			über-haupt	im 1. Le-ben-s-jahr				
Stadt Bern	880	1102	1683	10	6,3	7,9	12,1	— 4,2
Allmendingen	1	12	1	—	2,2	26,1	2,2	+ 23,9
Bäriswil	14	13	10	—	16,5	15,3	11,8	+ 3,5
Belp	55	110	51	1	6,8	13,6	6,3	+ 7,3
Bolligen	32	57	26	—	5,0	8,9	4,1	+ 4,8
Bremgarten	25	45	28	—	6,9	12,4	7,7	+ 4,7
Diemerswil	—	5	5	—	—	29,4	29,4	—
Frauenkappelen	8	13	6	—	8,3	13,5	6,3	+ 7,2
Ittigen	72	137	59	1	6,9	13,1	5,7	+ 7,4
Jegenstorf	32	54	26	—	8,2	13,9	6,7	+ 7,2
Kehrsatz	27	45	16	1	7,4	12,3	4,4	+ 7,9
Kirchlindach	17	27	17	—	6,8	10,8	6,8	+ 4,0
Köniz	257	426	292	1	7,1	11,8	8,1	+ 3,7
Mattstetten	2	5	5	—	3,4	8,5	8,5	—
Meikirch	15	19	17	—	7,8	9,8	8,8	+ 1,0
Mosseedorf	24	34	9	—	8,1	11,4	3,0	+ 8,4
Münchenbuchsee	69	109	51	1	7,7	12,2	5,7	+ 6,5
Muri	69	94	113	—	5,4	7,4	8,9	— 1,5
Ostermundigen	139	185	94	1	8,0	10,6	5,4	+ 5,2
Stettlen	23	29	16	—	8,9	11,2	6,2	+ 5,0
Toffen	17	25	12	—	9,8	14,4	6,9	+ 7,5
Urtenen	38	70	20	—	8,1	15,0	4,3	+ 10,7
Vechigen	23	35	18	—	5,6	8,5	4,4	+ 4,1
Wohlen	54	128	42	1	6,2	14,8	4,8	+ 10,0
Worb	68	132	64	—	6,1	11,8	5,7	+ 6,1
Zollikofen	66	86	57	1	7,6	10,0	6,6	+ 3,4
Zuzwil	4	4	4	1	7,8	7,8	7,8	—
Zusammen 1985	2031	3001	2742	19	6,7	9,9	9,0	+ 0,9
Region Bern VZRB								
1985	2014	2976	2730	19	6,7	9,9	9,1	+ 0,8
1984	1858	3067	2607	12	6,2	10,2	8,6	+ 1,6
Region VZRB								
ohne Stadt Bern 1985	1134	1874	1047	9	7,0	11,6	6,5	+ 5,1
1984	1020	1921	1019	10	6,4	12,0	6,3	+ 5,7
Agglomerat. Bern 1985	2026	2980	2732	18	6,7	9,9	9,0	+ 0,9
1984	1863	3072	2610	12	6,2	10,2	8,6	+ 1,6

Region/Agglomeration: Wanderungen 1985

Gemeinden	Zuzug		Wegzug		Wanderungssaldo		Wanderungs-saldo der Schweizer	
	Total	davon Schweizer	Total	davon Schweizer	absolut	auf 1000 Einwohner		
Stadt Bern	12 347	8 706	13 796	10 184	-1449	-10,4	-1478	
Allmendingen	89	86	50	43	+ 39	+84,8	+ 43	
Bäriswil	88	75	90	71	- 2	- 2,4	+ 4	
Belp	634	534	678	591	- 44	- 5,4	- 57	
Bolligen	480	431	434	389	+ 46	+ 7,2	+ 42	
Bremgarten	408	364	286	242	+ 122	+33,7	+ 122	
Diemerswil	25	23	13	12	+ 12	+70,6	+ 11	
Frauenkappelen	71	67	60	53	+ 11	+ 1,1	+ 14	
Ittigen	1 412	1 194	1.226	1 050	+ 186	+17,9	+ 144	
Jegenstorf	398	347	368	333	+ 30	+ 7,7	+ 14	
Kehrsatz	346	289	358	305	- 12	- 3,3	- 16	
Kirchlindach	327	298	218	187	+ 109	+43,8	+ 111	
Köniz	3 332	2 741	3 136	2 577	+ 196	+ 5,4	+ 164	
Mattstetten	46	32	60	36	- 14	-23,7	- 4	
Meikirch	164	135	169	150	- 5	- 2,6	- 15	
Moosseedorf	353	317	393	337	- 40	-13,5	-- 20	
Münchenbuchsee	757	481	821	525	- 64	- 7,2	- 44	
Muri	1 091	939	987	845	+ 104	+ 8,2	+ 94	
Ostermundigen	1 593	1 189	1 747	1 425	- 154	- 8,8	- 236	
Stettlen	282	230	293	251	- 11	- 4,3	- 21	
Toffen	144	123	119	105	+ 25	+14,4	+ 18	
Urtenen	747	670	621	553	+ 126	+26,9	+ 117	
Vechigen	313	261	271	238	+ 42	+10,2	+ 23	
Wohlen	724	614	736	608	- 12	- 1,4	+ 6	
Worb	945	780	1 012	871	- 67	- 6,0	- 91	
Zollikofen	1 105	939	1 114	910	- 9	- 1,0	+ 29	
Zuzwil	47	34	31	27	+ 16	+31,4	+ 7	
Zusammen 1985	28 268	21 899	29 087	22 918	-- 819	- 2,7	-1019	
Region Bern VZRB								
1985	28 124	21 776	28 968	22 813	- 844	- 2,8	-1037	
1984	27 472	21 579	27 751	22 161	- 279	- 0,9	- 582	
Region VZRB								
ohne Stadt Bern 1985	15 777	13 070	15 172	12 629	+ 605	+ 3,7	+ 441	
1984	14 941	12 530	14 422	12 203	+ 519	+ 3,2	+ 327	
Agglomerat. Bern	1985	28 107	21 756	28 993	22 836	- 886	- 2,9	-1080
	1984	27 514	21 629	27 771	22 181	- 257	- 0,9	- 552

Bevölkerungsstand, Haushaltungen seit 1850
Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Wohn-bevölkerung ¹⁾	davon Schweizer	Ausländer	Jährliche Zunahme der Wohnbevölkerung ²⁾ absolut	Haus-haltungen ³⁾ in %
1850	29 670	*	*	*	6 071
1860	31 050	*	*	138	6 512
1870	37 548	*	*	650	7 530
1880	45 743	*	*	820	9 467
1888	48 605	*	*	358	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	1579	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	2339	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	1369	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	716	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	1686	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	1796	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	1667	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	— 77	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	—1715	69 836
1941	130 688	126 463	4 225	2270	17,7
1942	131 442	127 121	4 321	754	5,8
1943	133 514	129 288	4 226	2072	15,8
1944	135 918	131 799	4 119	2404	18,0
1945	137 559	133 673	4 3886	1641	12,1
1946	138 968	134 803	4 165	1409	10,2
1947	140 969	135 946	5 023	2001	14,4
1948	143 505	136 732	6 773	2536	18,0
1949	145 046	137 787	7 259	1541	10,7
1950	146 614	139 654	6 960	1568	10,8
1951	148 795	140 978	7 817	2181	14,9
1952	150 866	142 534	8 332	2071	13,9
1953	152 273	143 761	8 512	1407	9,3
1954	153 499	144 651	8 848	1226	8,1
1955	153 920	144 742	9 178	421	2,7
1956	155 432	145 447	9 985	1512	9,8
1957	157 441	146 106	11 335	2009	12,9
1958	158 462	146 890	11 572	1021	6,5
1959	159 593	148 850	10 743	1131	7,1
1960	161 275	149 202	12 073	1682	10,5
1961	165 524	149 367	16 157	4249	26,3
1962	165 768	148 469	17 299	244	1,5
1963	165 700	147 728	17 972	— 68	— 0,4
1964	164 233	146 042	18 191	—1467	— 8,9
1965	163 084	144 918	18 166	—1149	— 7,0
1966	162 608	143 990	18 618	—476	— 2,9
1967	162 904	143 790	19 114	296	1,8
1968	162 438	142 542	19 896	—466	— 2,9
1969	161 344	142 032	19 312	—1094	— 6,7
1970	160 271	141 096	19 175	—1073	— 6,7
1971	158 776	139 055	19 721	—1495	— 9,3
1972	157 811	137 382	20 429	—965	— 6,1
1973	157 440	134 843	22 597	—371	— 2,4
1974	156 338	133 523	22 815	—1102	— 7,0
1975	153 199	132 177	21 022	—3139	—20,1
1976	150 442	130 925	19 517	—2757	—18,0
1977	148 804	129 929	18 875	—1638	—10,9
1978	147 038	128 900	18 138	—1766	—11,9
1979	145 800	127 959	17 841	—1238	— 8,4
1980	144 637	126 529	18 108	—1163	— 8,0
1981	143 703	125 575	18 128	— 934	— 6,5
1982	142 367	124 016	18 351	—1336	— 9,3
1983	140 821	122 289	18 532	—1546	—10,9
1984	139 575	120 938	18 637	—1246	— 8,8
1985	137 539	118 898	18 641	—2036	—14,6

¹⁾ 1850–1980 Volkszählung, 1941–1983 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres.

²⁾ Für Volkszählungsvergleich: Durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen zwei Volkszählungen.

Wanderungsbewegung seit 1900

Jahre	Zuzug	Familien Wegzug	Wanderungs- saldo	Zuzug	Personen Wegzug	Wanderungs- saldo
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1930	934	832	102	13 692	12 716	— 976
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	19 215	— 1278
1971	1251	1881	— 630	18 066	19 567	— 1501
1972	1230	1843	— 613	18 197	19 260	— 1063
1973	1307	1751	— 444	18 392	18 750	— 358
1974	1134	1681	— 547	16 737	17 850	— 1113
1975	1081	1751	— 670	12 617	15 586	— 2969
1976	1068	1789	— 721	11 805	14 286	— 2481
1977	1058	1582	— 524	12 246	13 563	— 1317
1978	1020	1589	— 569	12 895	14 285	— 1390
1979	1010	1579	— 569	13 964	14 817	— 853
1980	993	1566	— 573	14 668	15 444	— 776
1981	971	1526	— 555	14 077	14 597	— 520
1982	846	1416	— 570	13 518	14 375	— 857
1983	871	1456	— 585	12 913	13 936	— 1023
1984	905	1364	— 459	12 531	13 329	— 798
1985	854	1481	— 627	12 347	13 796	— 1449

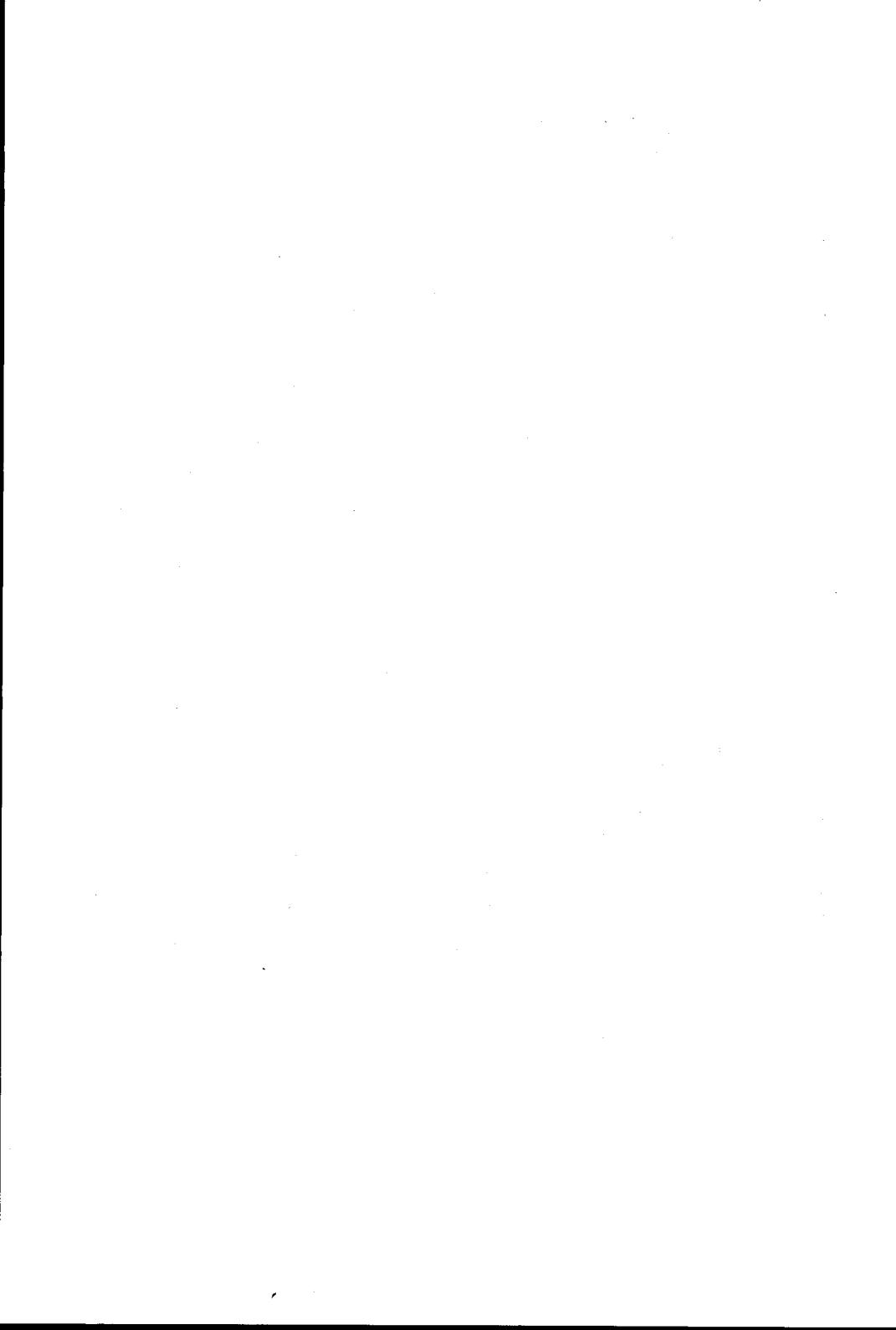
Bevölkerungsbewegung seit 1881

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾

Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschließungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
Grundzahlen							auf 1000 Einwohner				
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,3
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5,2
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2

¹⁾ Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

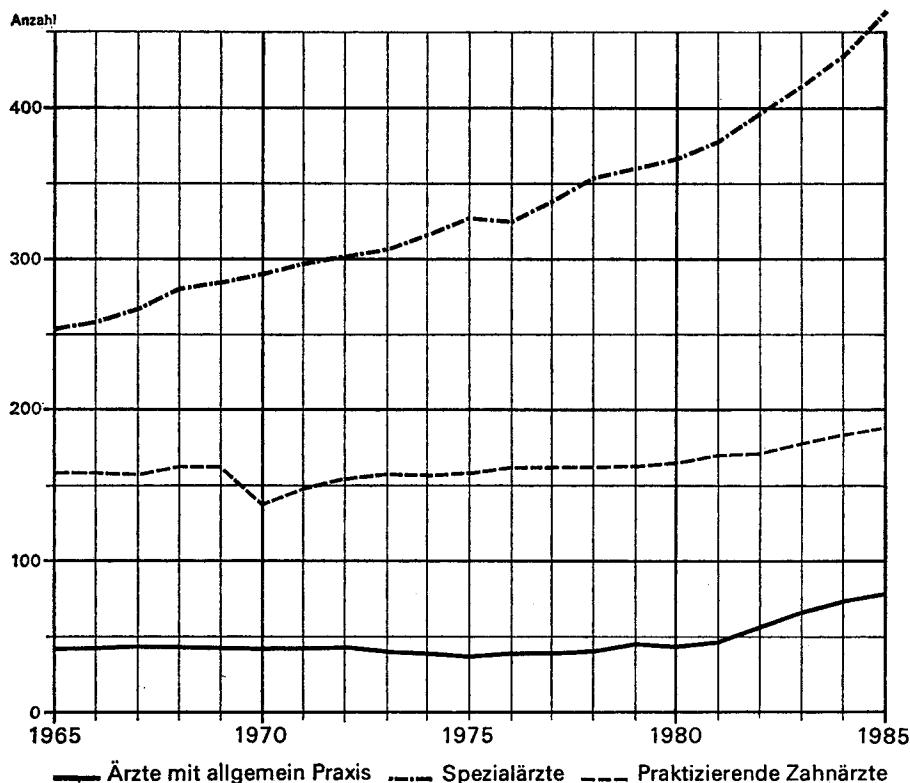
Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuss	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuss
Grundzahlen											
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1562	199	2383	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 530	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	162 260	1459	235	1696	1690	6	9,0	1,4	10,4	10,4	0,0
1972	161 390	1299	262	1674	1576	98	8,0	1,6	10,4	9,8	0,6
1973	160 390	1208	287	1570	1583	— 13	7,5	1,8	9,8	9,9	— 0,1
1974	159 400	1090	298	1519	1508	11	6,8	1,9	9,5	9,4	0,1
1975	155 560	968	265	1440	1610	— 170	6,2	1,7	9,3	10,4	— 1,1
1976	152 000	819	323	1339	1615	— 276	5,4	2,1	8,8	10,6	— 1,8
1977	150 120	820	285	1249	1570	— 321	5,5	1,9	8,3	10,4	— 2,1
1978	148 680	744	294	1244	1620	— 376	5,0	2,0	8,4	10,9	— 2,5
1979	147 290	801	284	1212	1597	— 385	5,4	1,9	8,2	10,8	— 2,6
1980	146 100	832	298	1203	1590	— 387	5,7	2,0	8,2	10,9	— 2,6
1981	145 480	818	297	1250	1664	— 414	5,6	2,0	8,6	11,4	— 2,8
1982	144 020	778	357	1196	1660	— 464	5,4	2,5	8,3	11,5	— 3,2
1983	142 270	821	291	1082	1637	— 555	5,8	2,0	7,6	11,5	— 3,9
1984	140 900	838	299	1146	1588	— 442	5,9	2,1	8,1	11,3	— 3,2
1985	139 250	880	292	1102	1683	— 581	6,3	2,1	7,9	12,1	— 4,2



Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1985
Übersichten über längere Zeitperioden

Medizinalpersonen seit 1965



Erhebungsmethode

Ansteckende Krankheiten: In der Stadt Bern aufgetretene Fälle ansteckender Krankheiten gemäss gesetzlicher Meldungen der Ärzte und Spitäler an das Kantonssarzamt, zusammengestellt durch das Stadtarzamt.

Meldepflichtige Fälle ansteckender Krankheiten 1985

Vierteljahre, Jahre	Gehäufte grippe- artige Er- krankungen	Exan- thematische Krank- heiten ¹⁾	Akute In- fektionen des Magen- Darm- Traktes und bakt. Le- bensmittel- ver- giftungen	Epidemi- sche Leber- entzün- dungen	Tuberkulose		Andere ansteckende Krank- heiten
					insgesamt	davon Lungen- tuber- kulose	
1. Vierteljahr	29	—	2	2	4	*	2 ²⁾
2. Vierteljahr	—	1	60	10	5	*	3 ³⁾
3. Vierteljahr	8	—	2	5	6	*	—
4. Vierteljahr	—	1	2	7	4	*	—
Jahr 1985	37	2	66	24	19	*	5
Jahr 1984	—	3	3	45	46	*	4 ⁴⁾

¹⁾ Krankheiten, die mit Hautveränderungen einhergehen (Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen u.a.).

²⁾ Davon Meningitis 2.

³⁾ Davon Malaria 1, Meningitis 2.

⁴⁾ Davon Malaria 2, Meningitis 2.

Bettenbestand der Krankenhäuser Ende 1985

Krankenhäuser	Krankenbetten für			Betten total	
	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	Ende 1985	Ende 1984
Tiefenauspital ¹⁾	170	—	—	170	225
Zieglerspital	302	—	—	302	302
Burgerspital	35	—	—	35	35
Kantonales Inselspital ²⁾	926	155	—	1 081	1 081
Kantonales Frauenspital	126	—	52	178	194
Öffentliche Spitäler total	1 559	155	52	1 766	1 837
Kantonale Psychiatrische Klinik	492	—	—	492	499
7 Privatspitäler	870	50	129	1 049	1 013
Krankenhäuser zusammen	2 921	205	181	3 307	3 349

¹⁾ Vorübergehend geringere Bettenzahl infolge Umbaus.²⁾ Inkl. Kinderspital.Patientenzahl und Pflegetage der Krankenhäuser 1985¹⁾

Eintritte, Endbestand, Pflegetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total ²⁾
Eintritte:								
1. Vierteljahr	306	8 862	6 967	16 135	*	2 421	3 367	5 788
2. Vierteljahr	293	8 705	6 439	15 437	*	2 399	3 058	5 457
3. Vierteljahr	297	8 483	5 599	14 379	*	2 202	2 293	4 495
4. Vierteljahr	324	8 567	6 707	15 598	*	2 395	2 670	5 075
Jahr 1985	1 220	34 617	25 712	61 549	* ³⁾	9 417	11 388	20 805
Jahr 1984	1 095	34 245	25 810	61 150	*	9 279	12 208	21 487
Endbestand:	1985	492	1 048	555	2 095	*	489	357
	1984	499	1 249	364	2 112	*	519	185
Pflegetage:	1985	181 882	537 299	257 327	976 508	*	*	*
	1984	185 050	554 920	267 209	1 007 179	*	*	*

¹⁾ Ohne spitalgeborene Säuglinge.²⁾ Ohne Psychiatrische Klinik Waldau.³⁾ 1985: 532 in Bern wohnhafte Patienten.

Meldepflichtige Fälle ansteckender Krankheiten 1891–1980

Jahre	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blättern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündg.	Tuberkulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1920	194	148	716	89	8	62	89	4556	2	*	15
1921/30	107	129	294	86	8	60	142	1145	3	*	91
1931/40	26	101	170	47	6	32	49	2656	18	*	84
1941/50	73	126	261	94	11	70	174	610	22	42	78
1951	22	68	845	73	7	153	205	1537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	237	79	5	10	141	1196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	152	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	20	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51
1974	—	11	73	61	8	37	13	143	—	5	51
1975	—	17	71	23	16	9	2	77	—	7	104
1976	—	21	21	5	3	—	—	433	—	4	142
1977	1	9	29	9	3	1	—	129	—	7	124
1978	—	11	101	39	6	12	—	128	—	3	94
1979	—	3	2	16	7	—	—	271	—	21	91
1980	—	—	4	2	3	2	—	69	—	13	83

Meldepflichtige Fälle ansteckender Krankheiten seit 1981

Jahre	Gehäufte grippeartige Erkrankungen	Exantheme- matische Krank- heiten ¹⁾	Akute In fektionen des Magen-Darm Traktes und bakt. Lebens mittel vergiftungen	Epidemische Leberentzündungen	Tuberkulose insge samt	davon Lungen tuberkulose	Andere an steckende Krankheiten
1981	223	14	35	7	88	*	14
1982	6	—	7	1	93	*	3
1983	178	2	2	12	60	*	14
1984	—	3	3	45	46	*	4
1985	37	2	66	24	19	*	5

¹⁾ Krankheiten, die mit Hautveränderungen einhergehen (Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen u.a.).

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1910¹⁾

Jahre	Praktizierende Ärzte ²⁾ mit allg. Praxis	Spezial- ärzte	Total	Einwohner ³⁾ auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte ⁴⁾	Apo- theken	Heb- ammen	Prakti- zierende Tierärzte
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	680	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	699	133	43	25	3
1947	46	154	200	699	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	697	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	636	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	587	154	55	45	3
1958	51	223	274	579	152	55	43	3
1959	50	228	278	576	153	55	47	4
1960	51	234	285	569	155	56	50	4
1961	51	239	290	571	156	57	53	4
1962	50	240	290	579	156	56	54	5
1963	47	246	293	575	157	58	41	5
1964	43	251	294	572	157	59	52	5
1965	42	254	296	562	159	60	55	5
1966	42	257	299	552	159	59	65	5
1967	43	266	309	535	157	58	44	5
1968	43	280	323	510	162	56	41	5
1969	42	285	327	502	162	57	42	6
1970	42	290	332	490	138	54	43	5
1971	42	297	339	479	148	55	46	5
1972	43	302	345	468	154	56	49	5
1973	40	306	346	464	157	57	54	6
1974	39	316	355	449	157	57	53	6
1975	37	328	365	426	158	55	57	5
1976	39	325	364	418	162	55	60	5
1977	39	338	377	398	162	55	61	5
1978	40	354	394	377	162	55	62	5
1979	45	360	405	364	163	56	66	5
1980	44	366	410	356	165	54	68	6
1981	46	378	424	343	170	54	73	8
1982	*	*	*	*	171	54	78	13
1983	66	415	481	296	178	54	83	14
1984	73	434	507	278	184	54	82	15
1985	79	464	543	256	187	53	91	13

¹⁾ Stand am Jahresende; Ärzte bis 1981 Jahresmitte.

²⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.

³⁾ Mittlere Wohnbevölkerung.

⁴⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen seit 1931

Jahre	Bestattungen					Kremationen total	Ge- samt- total	Bestat- tungen in Bern Verstor- bener	Von auswärts zugeführte Leichen zur Beerdig- ung	Krema- tion	
	Brem- garten- fried- hof	Schoss- halden- fried- hof	Fried- hof Büm- pliz	Fried- hof Wank- dorf	total ¹)						
1931	451	304	61	17	833	482	36,7	1315	1193	34	88
1932	444	331	45	10	830	537	39,3	1367	1190	45	132
1933	433	338	44	11	826	557	40,3	1383	1237	43	103
1934	437	351	56	19	863	548	38,8	1411	1262	47	102
1935	434	328	43	15	820	556	40,4	1376	1215	46	115
1936	390	309	43	9	751	561	42,8	1312	1166	45	101
1937	340	369	51	11	771	604	43,9	1375	1184	57	134
1938	309	312	54	11	686	651	48,7	1337	1164	48	125
1939	269	324	45	19	657	629	48,9	1286	1135	56	95
1940	352	357	59	20	789	655	45,4	1444	1291	60	93
1941	313	347	42	17	721	611	45,9	1332	1165	80	87
1942	311	349	51	15	731	643	46,8	1374	1191	70	113
1943	325	344	60	22	753	600	44,3	1353	1180	82	91
1944	311	369	55	21	760	787	50,9	1547	1314	94	139
1945	373	377	52	22	828	782	48,6	1610	1399	84	127
1946	305	352	47	18	725	823	53,2	1548	1337	74	137
1947	282	379	67	18	747	837	52,8	1584	1348	88	148
1948	306	347	49	17	721	894	55,4	1615	1345	92	178
1949	281	337	53	11	684	895	56,7	1579	1357	64	158
1950	203	306	56	16	586	919	61,1	1505	1271	72	162
1951	235	296	61	19	616	968	61,1	1584	1313	83	188
1952	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610	1338	75	197
1953	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622	1337	72	213
1954	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643	1367	70	206
1955	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705	1411	88	206
1956	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726	1441	67	218
1957	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786	1502	77	207
1958	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730	1381	101	248
1959	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772	1426	94	252
1960	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803	1457	83	263
1961	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791	1457	76	258
1962	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993	1613	83	297
1963	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907	1574	69	264
1964	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925	1543	82	300
1965	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985	1604	78	303
1966	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075	1683	75	317
1967	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053	1622	71	360
1968	194	232	60	13	499	1654	76,8	2153	1672	79	402
1969	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286	1825	75	386
1970	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212	1725	86	401
1971	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284	1747	56	481
1972	146	193	77	8	424	1687	79,9	2111	1630	66	415
1973	117	175	70	14	376	1788	82,6	2164	1650	67	447
1974	117	152	66	15	350	1803	83,7	2153	1600	58	495
1975	126	164	64	15	369	1883	83,6	2252	1900	12	340
1976	134	163	71	14	382	1905	83,3	2287	1931	13	343
1977	119	178	52	16	365	1896	83,9	2261	1886	15	360
1978	92	151	55	9	307	2021	86,8	2328	1924	16	388
1979	106	149	60	13	328	1995	85,9	2323	1934	16	373
1980	95	146	54	14	309	2054	86,9	2363	1973	13	377
1981	119	158	68	10	355	2096	85,5	2451	2005	22	424
1982	107	165	75	6	353	2043	85,3	2396	1973	17	406
1983	95	182	74	13	364	2093	85,2	2457	2011	21	425
1984	103	141	59	12	315	2104	87,0	2419	1969	13	437
1985	102	173	74	15	364	2181	85,7	2545	2061	21	463

¹⁾ 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten.

Bau- und Wohnungsmarkt

Ergebnisse der Wohnungszählung 1980

Jahrestabellen 1985

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach Bausummen: Angaben aus den jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Konjunkturfragen.

Wohnbaustatistik (Neubauten, Abbrüche, Umbauten, Fortschreibung des Bestandes): Aufgrund der Baubewilligungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Mietpreisstatistik: Stichprobenerhebung bei rund 9% des betreffenden Bestandes. Berücksichtigt werden Mieter- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern. Die Neubauten des vorangegangenen Halbjahres werden vollständig erfasst.

Berner Index der Wohnbaukosten: Die vom Hochbauamt erhobenen Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti. Die Erhebungen und die Darstellung der Indexwerte erfolgen nach 6 Baukostengruppen und 40 Arbeitsgattungen. Als Zusatzinformation werden die Ergebnisse auch in der Gliederung des Baukostenplans (BKP) der Schweiz, Zentralstelle für Baurationalisierung dargestellt.

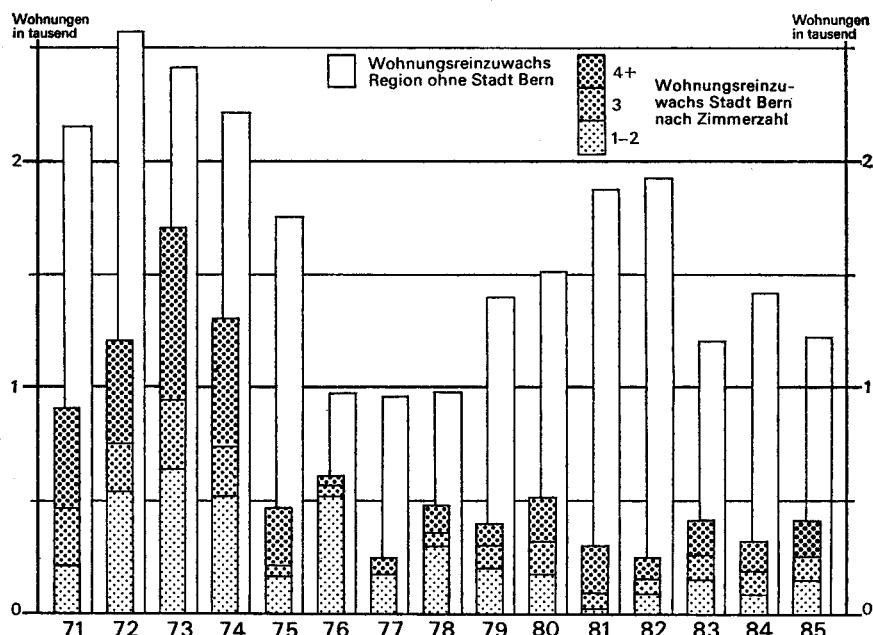
Begriffserklärungen

Leerwohnungen: Bewohnbare, am Stichtag unbesetzte Wohnungen, die zu dauernder Vermietung oder zum Kauf angeboten werden, inkl. Einfamilienhäuser (auch leerstehende Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet sind). Nicht erfasst werden dagegen Wohnungen, die auf den Stichtag vermietet, aber noch nicht besetzt waren, ferner leerstehende Wohnungen im Abbruch- und Umbauobjekten, baupolizeilich nicht abgenommene Neubauwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, möblierte Wohnungen sowie Zweitwohnungen.

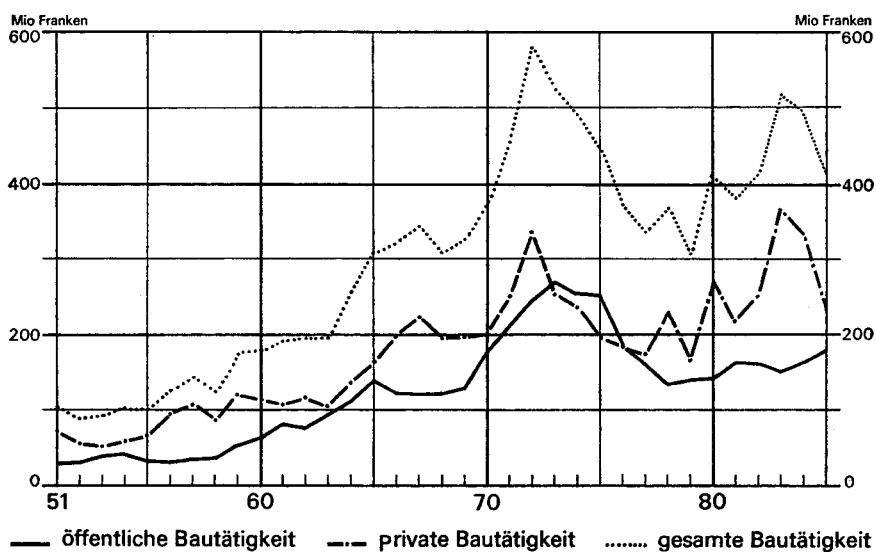
Leerstehende Geschäftslokale: sinngemäss gleiche Definition wie Leerwohnungen.

Mietpreise: Nettomietpreise ohne Nebenkosten (Mieter- und Genossenschaftswohnungen).

Wohnungsreinzuwachs Stadt Bern/Region Bern seit 1971



Bautätigkeit nach Bausumme seit 1951



Wohnungen nach Belegung, Bauperiode, Eigentümer und Besitzverhältnis
sowie Grösse 1980 (Wohnungszählung)

Merkmal	Wohnungen						
	Total	mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6 u.m.
Wohnungen im ganzen	70 149	9 824	14 512	24 683	13 633	4 427	3 070
davon mit Küche oder Kochnische ¹⁾ ...	68 964	8 748	14 466	24 663	13 607	4 415	3 065
ohne Küche oder Kochnische	1 185	1 076	46	20	26	12	5
Art der Belegung:							
Besetzte Wohnungen ..	67 719	9 049	13 899	24 144	13 311	4 315	3 001
Leerwohnungen	395	81	95	109	73	25	12
Zweitwohnungen	2 035	694	518	430	249	87	57
Bauperiode des Gebäudes:							
vor 1900	5 876	882	1 415	1 561	977	485	556
1900–1946	28 290	2 062	6 739	9 734	5 771	2 272	1 712
1947–1970	27 558	4 657	5 029	11 537	4 647	1 096	592
1971–1980	8 425	2 223	1 329	1 851	2 238	574	210
Eigentümer des Gebäudes:							
Einzelperson ²⁾	43 281	5 234	8 861	15 226	8 183	3 231	2 546
Bau- od. Immobiliengen- ossenschaft	5 801	524	717	2 503	1 685	272	100
übrige jurist. Personen	17 060	3 770	3 930	5 664	2 810	641	245
Bund, Kanton, Gem... .	4 007	296	1 004	1 290	955	283	179
Besitzverhältnis der besetzten Wohnungen:							
Eigentümer ³⁾	6 225	70	341	1 132	1 860	1 237	1 585
Mieter ⁴⁾	58 670	8 874	13 343	22 058	10 289	2 857	1 249
Genossenschafter	1 966	49	145	751	831	119	71
Dienst- oder Freiwohn.	858	56	70	203	331	102	96

¹⁾ Für die Fortschreibung der Wohnungen in der Baustatistik verwendete Ausgangszahlen.

²⁾ Inkl. mehrere Einzelpersonen und Stockwerkeigentum.

³⁾ Inkl. Miteigentümer oder Stockwerkeigentümer.

⁴⁾ Inkl. 85 Pächter.

Wohnungen nach Mietpreis, Bruttowohnfläche und Wohndichte
sowie Grösse 1980 (Wohnungszählung)

Merkmal	Wohnungen						
	im ganzen	mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6 u. m.
Jahresmietpreise ¹⁾ in Fr.:							
pro Wohnung	5 193	3 744	4 212	5 051	6 241	8 040	11 182
pro Wohnraum	1 803	3 744	2 106	1 684	1 560	1 608	1 711
pro m ² Wohnfläche ...	74	124	80	69	68	70	72
Bruttowohnfläche ²⁾ in m ² :							
pro Wohnung	74	29	54	73	92	116	167
pro Bewohner	36	27	37	34	34	41	51
Wohndichte in den besetzten Wohnungen:							
Bew. pro Wohnung ...	2,06	1,09	1,44	2,14	2,72	2,82	3,20
pro Wohnraum ..	0,68	1,09	0,72	0,71	0,68	0,56	0,46

¹⁾ Durchschnitt aller Mieter- und Genossenschaftswohnungen mit Mietpreisangabe; ohne Nebenkosten.

²⁾ Durchschnitt aller Wohnungen mit Angabe der Bruttowohnfläche.

Gebäude mit Wohnzwecken nach Hauseigentümer und Bauperiode 1980
(Gebäudezählung)

Hauseigentümer	Gebäude total	Bauperiode			
		vor 1900	1900–1946	1947–1970	1971–1980
Einzelperson ¹⁾	9 770	1 451	5 683	2 207	429
Bau- u. Immobilien genossenschaft	803	16	470	298	19
übrige juristische Personen	1 990	239	779	775	197
Bund, Kanton, Gemeinde	1 123	321	592	161	49
Insgesamt	13 686	2 027	7 524	3 441	694

¹⁾ Inkl. mehrere Einzelpersonen und Stockwerkeigentum.

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme 1985 und 1984

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1985	Ende 1984	Ende 1985	Ende 1984
Bern ohne Bümpliz-Oberbottigen ..	14 956	14 960	19 472,358	17 866,315
Bümpliz-Oberbottigen	3 699	3 685	3 314,459	2 953,368
Stadt Bern überhaupt	18 655	18 645	22 786,817	20 819,683

Bautätigkeit 1985 und 1984 sowie Bauvorhaben 1986 und 1985
nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1985	1984	1986	1985
Öffentlicher Bau	180,018	165,286	248,887	240,493
Infrastrukturbau	103,814	84,691	168,749	142,640
Wirtschaftsbau ¹⁾	34,539	41,781	40,495	55,073
Wohnbau	7,393	6,584	10,713	7,425
Unterhalt	34,272	32,230	28,930	35,355
Tiefbau	62,193	50,736	81,389	74,672
Hochbau	117,825	114,550	167,498	165,128
Privater Bau ²⁾	232,592	332,186	268,266	232,769
Infrastrukturbau	18,898	28,377	12,160	20,310
Wirtschaftsbau ¹⁾	139,416	172,310	126,844	133,052
Wohnbau	74,278	131,499	129,262	79,407
Tiefbau	4,753	6,430	5,001	5,827
Hochbau	227,839	325,756	263,265	226,942
Gesammttotal	412,610	497,472	517,153	473,262
Gemeinden	125,042	102,536	165,688	151,582
Kanton	19,300	15,139	51,244	36,711
Bund	35,676	47,611	31,955	52,200
Privatbahnen	5,726	8,059	6,058	7,725
Übrige Unternehmungen ..	195,746	295,851	236,268	203,113
Haushalte	31,120	28,276	25,940	21,931

¹⁾ Bauten, die der Erbringung von Dienstleistungen, der industriell-gewerblichen Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft dienen.

²⁾ Ohne Unterhalt.

Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 1985

Neubauten mit Wohnungen 1985

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Woh- nungen 1984
	Ge- bäu- de mit Woh- nun- gen	Woh- nun- gen	1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Wohnräumen						
Gebäudeart:									
Einfamilienhäuser	92	92	—	4	10	61	16	1	24
Mehrfamilienhäuser	15	303	42	83	113	51	12	2	243
Wohn- und Geschäftshäuser ..	5	44	5	18	10	8	3	—	61
Andere Gebäude m. Wohnungen	2	8	—	—	—	5	3	—	4
Stadtlage:									
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Länggasse-Felsenau	38	110	4	35	41	21	9	—	5
Mattenhof-Weissenbühl	3	20	4	6	8	1	1	—	9
Kirchenfeld-Schösshalde	18	59	21	12	12	10	3	1	84
Breitenrain-Lorraine	1	1	—	—	—	1	—	—	37
Bümpliz-Oberbottigen	54	257	18	52	72	92	21	2	180
Ersteller:									
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund, Kanton usw.	2	8	—	—	—	5	3	—	—
Baugenossenschaften	3	42	21	12	9	—	—	—	143
Andere juristische Personen ..	91	364	26	83	122	105	26	2	81
Einzelpersonen	18	33	—	10	2	15	5	1	108
Total	1985	114	447	47	105	133	125	34	3 .
	1984	49	332	49	46	96	97	37	7 332

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1985

Zuwachs, Abgang	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1984
			1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Wohnräumen						
Zuwachs:									
Neubauten	114	447	47	105	133	125	34	3	332
An-, Auf- und Umbauten ..	.	63	7	24	19	6	6	1	126
Zusammen	114	510	54	129	152	131	40	4	458
Abgang:									
Abbrüche	23	85	4	18	50	11	1	1	47
Umbauten .....	.	15	—	5	8	—	—	2	78
Zusammen	23	100	4	23	58	11	1	3	125
Reinzuwachs 1985	91	410	50	106	94	120	39	1	.
Reinzuwachs 1984	33	333	53	36	97	98	49	—	333
Bestand 31. 12. 1985 ¹⁾	13 845	70 711	8 939	14 804	25 116	14 209	4 573	3 070	.

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Eidg. Wohnungszählung 1980 ermittelten Anzahl bewohnter Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische (inkl. Leer- und Zweitwohnungen).

Ausstattung der erstellten Wohnungen 1985

Ausstattung	Wohnungen mit ... Wohnräumen						Wohnungen zusammen	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Einfamilienhäusern	An-Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	1	3	1	—	2	—	7	—	7
Elektrisch	53	126	151	131	38	4	503	92	56
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat ..	—	2	—	—	3	—	5	—	5
Elektrischer Boiler	8	18	31	58	14	1	130	74	21
Zentrale	46	109	121	73	23	3	375	18	37
Bad	54	129	152	131	40	4	510	92	63
Lift	47	90	125	74	15	2	353	29	—
Heizung:									
Ofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Warmluft	2	—	1	1	—	—	4	—	4
Etagen	—	2	1	—	2	—	5	—	5
Zentral	35	77	82	58	26	1	279	59	46
Fern	17	49	65	71	12	3	217	32	8
Elektrisch	—	1	3	1	—	—	5	1	—
Wohnungen zusammen	54	129	152	131	40	4	510	92	63

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1985

Bauperiode des Gebäudes	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschaftswohnungen in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
im Mai 1985					
Vor 1947	4 204	4 624	5 944	7 897	11 826
1947–1970	4 266	5 363	6 270	7 713	10 609
1971 bis 1. Halbjahr 1984	6 394	8 204	9 891	11 947	17 848
2. Halbjahr 1984	8 874	7 884	14 412	14 503	14 178
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾ ..	4 741	5 205	6 430	8 607	12 169
im November 1985					
Vor 1947	4 191	4 701	6 030	7 963	12 127
1947–1970	4 341	5 474	6 293	7 818	10 749
1971 bis 2. Halbjahr 1984	6 473	8 299	10 068	11 984	17 372
1. Halbjahr 1985	7 611	9 695	13 152	14 599	17 562
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾ ..	4 797	5 320	6 524	8 712	12 317

¹⁾ Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel der Bauperiodendurchschnitte.

Beim Städtischen Wohnungsamt angemeldete und abgemeldete Wohnungen
1985

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neuan- meldungen	Ab- meldungen und Ver- mittlungen	Stand Ende Dezember	
				überhaupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	6	70	72	4	3
mit 2 Zimmern	5	65	64	6	4
mit 3 Zimmern	8	74	68	14	11
mit 4 Zimmern	7	33	32	8	3
mit 5 Zimmern	3	11	12	2	1
mit 6 und mehr Zimmern ...	—	5	5	—	—
Zusammen 1985	29	258	253	34	22
Zusammen 1984	28	258	257	29	21
2. Einfamilienhäuser: Jahr 1985	—	1	1	—	—
Jahr 1984	1	5	6	—	—

Leerstehende Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume
und nach Stadtteilen 1985

Stadtteile	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen									
	1. Juni 1985							1. Juni 1984		
	1	2	3	4	5	6 und mehr	Total	in % ¹⁾	Total	in % ¹⁾
Innere Stadt	4	3	14	—	1	—	22	0,80	7	0,26
Länggasse-Felsenau .	—	24	19	—	7	—	50	0,47	3	0,03
Mattenhof-Weissenb.	3	2	2	1	—	—	8	0,05	33	0,21
Kirchenfeld-Schossh.	—	—	1	16	1	—	18	0,16	33	0,30
Breitenrain-Lorraine	4	5	12	11	3	—	35	0,23	41	0,27
Bümpliz-Oberbott. .	2	3	24	51	6	2	88	0,58	77	0,52
Stadt Bern	13	37	72	79	18	2	221	0,31	194	0,28

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes.

Leerstehende Wohnungen nach Stadtteilen und Bauperiode 1985

Stadtteile	Leerstehende Wohnungen			
	vor 1984 erstellt	1984/85 erstellt	insgesamt	
			Absolute Zahlen	
				in % ¹⁾
Innere Stadt	5	17	22	0,80
Länggasse-Felsenau	5	45	50	0,47
Mattenhof-Weissenbühl	6	2	8	0,05
Kirchenfeld-Schosshalde	18	—	18	0,16
Breitenrain-Lorraine	15	20	35	0,23
Bümpliz-Oberbottigen	16	72	88	0,58
Stadt Bern	1. 6. 1985	65	156	221 ²⁾
	1. 6. 1984	110	84	194 ³⁾
				0,31
				0,28

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes am 31. Mai.

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 24.

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 20.

Leerstehende Geschäftslokale 1985

Stadtteile	Total		Büro/Arztpraxis		Laden	
	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Anzahl Objekte	Fläche in m ²
Innere Stadt	18	1 704	9	721	4	297
Länggasse-Felsenau	2	184	2	184	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	9	3 167	6	787	1	80
Kirchenfeld-Schosshalde	1	100	1	100	—	—
Breitenrain-Lorraine	2	570	2	570	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	6	1 220	2	104	2	346
Stadt Bern	1. 6. 1985	38 ¹⁾	6 945	22	2 466	7
	1. 12. 1984	41 ²⁾	10 023	14	5 555	10
				Werkstatt/ Fabrikation	Lagerraum	
				Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Anzahl Objekte
Innere Stadt				2	440	3
Länggasse-Felsenau				—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl				1	1 400	1
Kirchenfeld-Schosshalde				—	—	—
Breitenrain-Lorraine				—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen				—	—	2
Stadt Bern	1. 6. 1985			3	1 840	6
	1. 12. 1984			6	270	11
						1 916
						2 611

¹⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 3 Objekte mit 303 m² Fläche.²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 8 Objekte mit 4545 m² Fläche.

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum 1985¹⁾

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe ¹⁾	14	16	11	40	21	27	129
Kaufpreis, Mio Fr.	6,537	4,706	4,641	11,022	6,917	6,614	40,437

¹⁾ Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale.

Handänderungen von Liegenschaften 1985¹⁾

Art der Handänderungen	Hand- änderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf ¹⁾	206	1 506	98,703	247,146
Zwangsvverwertung	—	—	—	—
Erbgang	* ²⁾	65	5,885	.
Abtretung	158	1 925	104,613	.
Tausch	* ²⁾	2	0,167	.
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1985	373	3 498	209,368	.
Zusammen 1984	437	4 830	250,862	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	12	574	4,376	7,309
Zwangsvverwertung	—	—	—	—
Erbgang	—	—	—	.
Abtretung	* ²⁾	433	2,736	.
Tausch	* ²⁾	2	0,165	.
Expropriationen	* ²⁾	60	0,421	1,000
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1985	19	1 069	7,698	.
Zusammen 1984	31	2 448	7,191	.
3. Alle Handänderungen¹⁾: ... Jahr 1985	392	4 567	217,066	.
Jahr 1984	468	7 278	258,053	.

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

²⁾ Aus Datenschutzgründen nicht angegeben (zu wenigen Fällen).

Freihandkäufe nach Stadtteilen 1985

Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert Mio Fr.	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtlichen Wertes	durch- schnit- lich pro m ² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	7	28	5,161	23,585	457,0	.
Länggasse-Felsenau	32	169	9,789	25,596	261,5	.
Mattenhof-Weissenbühl	52	260	32,238	66,021	204,8	.
Kirchenfeld-Schosshalde	36	193	12,771	34,807	272,6	.
Breitenrain-Lorraine	39	237	19,799	49,986	252,5	.
Bümpliz-Oberbottigen	40	619	18,945	47,151	248,9	.
Zusammen 1985	206	1 506	98,703	247,146	250,4	.
Zusammen 1984	221	1 363	131,170	284,780	217,1	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	—	—	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	* ¹⁾	112	2,491	2,336	93,8	207,18
Breitenrain-Lorraine	* ¹⁾	51	0,810	1,250	154,2	246,79
Bümpliz-Oberbottigen	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1985	5	163	3,301	3,586	108,6	219,46
Zusammen 1984	16	351	1,443	7,548	523,1	215,09

¹⁾ Aus Datenschutzgründen nicht angegeben (zu wenig Fälle).

Freihandkäufe nach Grundstücksart 1985

Grundstücksart	Handänderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis	Kaufpreis in % des amtlichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften¹⁾:					
Einfamilienhäuser	64	296	12,403	35,331	284,9
Mehrfamilienhäuser	89	454	38,832	95,103	244,9
Wohn- und Geschäftshäuser	43	286	31,986	83,367	260,6
Landwirtschaftliche Heimwesen ..	* ³⁾	282	0,096	1,400	1459,4
Andere ²⁾	* ³⁾	188	15,386	31,945	207,6
Zusammen 1985	206	1506	98,703	247,146	250,4
Zusammen 1984	221	1363	131,170	284,780	217,1
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	5	163	3,301	3,586	108,6
Andere	7	411	1,075	3,723	346,3
Zusammen 1985	12	574	4,376	7,309	167,0
Zusammen 1984	21	437	2,895	12,504	431,9

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

³⁾ Aus Datenschutzgründen nicht angegeben (zu wenig Fälle).

Die 1985 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamtgebäudebestand ¹⁾	Umgesezte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947-1981	1984	1985
Einfamilienhäuser	3 893	64	1,6	41	12	3	8
Mehrfamilienhäuser	7 092	100	1,4	73	26	1	—
Wohn- und Geschäftshäuser	2 465	47	1,9	33	14	—	—
Andere Gebäude	5 205 ²⁾	40	0,8	25	15	—	—
Zusammen, absolut	18 655	251	1,4	172	67	4	8
Zusammen, in % .....	.	100	.	68,5	26,7	1,6	3,2

¹⁾ Auf Grund der Brandversicherungsstatistik fortgeschriebene Zahl der Gebäude.

²⁾ Davon 395 mit Wohnungen.

**Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des Veräußerers
und des Käufers 1985**

Berufe – Firmen	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen	
	Veräußerer		Käufer		Veräußerer	
	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute
			Grundstücke	Grundstücke	Grundstücke	Grundstücke
A. Natürliche Personen:						
a) Selbstdändig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	7	—	19	—	—	—
Bauhandwerker	6	—	3	—	—	—
Übrige Gewerbetreibende	5	—	3	—	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	12	—	11	1	—	—
Vertreter, Agenten	1	—	5	1	—	—
Fürsprecher, Notare	2	—	2	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	2	—	7	—	—	—
Übrige freie Berufe	1	—	3	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	3	—	3	—	—	—
Angestellte	6	—	15	1	—	—
Arbeiter	1	—	—	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	1	—	6	—	—	—
c) Nicht erwerbstätige Personen	37	—	11	—	—	—
d) Personengemeinschaften	33	1	66	3	—	—
e) Erbgemeinschaften	48	1	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen	165	2	154	6	—	—
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	50	—	52	2	—	—
B. Juristische Personen:						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken- und Kreditinstitute	2	—	2	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	9	—	7	1	—	—
Immobilien-Verwertungsgesellschaften	10	2	13	1	—	—
Übrige	19	2	25	—	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	1	—	—	—
Kanton	1	2	—	1	—	—
Gemeinde	—	2	1	2	—	—
Burgergemeinde	—	2	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	—
Übrige	—	—	3	1	—	—
Juristische Personen zusammen	41	10	52	6	—	—
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	9	1	6	—	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen .	206	12	206	12	—	—

**Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräußerers
und des Käufers 1985**

Berufe - Firmen	Veräußerer				Käufer			
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Wohn- und Ge-schäfts-häuser	Andere Ge-bäude	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Wohn- und Ge-schäfts-häuser	Andere Ge-bäude
A. Natürliche Personen:								
a) Selbständige Erwerbende								
Arch., Ing., Baumeister	—	5	1	1	5	11	2	2
Bauhandwerker	2	4	—	1	—	2	1	2
Übrige Gewerbetreibende	3	2	—	—	1	2	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber ..	2	5	5	2	2	6	1	2
Vertreter, Agenten	—	2	—	—	—	4	2	—
Fürsprecher, Notare	—	2	—	—	—	2	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker ..	—	2	—	—	2	4	1	—
Übrige freie Berufe	—	1	—	1	2	1	—	1
b) Unselbständige Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer ..	2	—	1	—	1	1	2	—
Angestellte	1	4	1	2	9	4	2	1
Arbeiter	—	1	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	1	—	—	—	4	2	—	—
c) Nicht erwerbstätige Personen ..	12	23	7	6	—	9	3	4
d) Personengemeinschaften	6	15	12	7	31	29	11	10
e) Erbgengemeinschaften	24	19	7	6	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen ..	53	85	34	26	57	77	25	22
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	10	27	9	4	15	20	10	7
B. Juristische Personen:								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute ..	2	—	—	1	—	1	1	—
Baugewerbliche Unternehmen ..	3	4	—	4	2	4	1	8
Immobil.-Verwertungsgesellsch..	1	5	7	—	—	9	9	—
Übrige	5	5	6	9	4	8	10	8
b) Öffentl.-rechtl. Korporationen								
Bund	—	—	—	—	—	—	1	—
Kanton	—	1	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	1
Burgergemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige	—	—	—	—	1	1	—	1
Juristische Personen zusammen ..	11	15	13	14	7	23	22	18
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	4	2	2	1	—	4	2	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	64	100	47	40	64	100	47	40

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 1985

Art der Gebäude	Umgesezte Gebäude total	Art der Handänderung			
		Freihand- kauf	Abtretung ¹⁾	Erbgang	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	108	64	39	5	—
Mehrfamilienhäuser	195	100	91	4	—
Wohn- und Geschäftshäuser	77	47	29	—	1
Andere Gebäude	88	40	46	2	—
Zusammen 1985	468	251	205	11	1
Zusammen 1984	532	267	254	5	6

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern,
einschliesslich Händlerrabatt)

Artikel	Verkaufs- einheit	Durchschnittspreise in Fr.			
		Dezember 1939	Dezember 1984	Juni 1985	Dezember 1985
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten	1 m ³	75.—	480.—	480.—	480.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert	1 m ³	73.—	370.—	370.—	370.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	5.90	32.50	32.50	32.50
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	49.—	137.60	136.80	136.80
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	40.50	125.60	126.—	126.—
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾ ..	10 t	410.—	1457.50	1536.25	1536.25
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	445.—	447.50	447.50
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	785.—	785.—	785.—
Dispersion weiss für Aussen ...	100 kg	.	495.—	495.—	515.—
Kunstharzverdünner	100 kg	.	270.—	270.—	290.—
Nitroverdünner	100 kg	.	320.—	320.—	340.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	37.50	130.29	130.29	130.29
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	119.—	116.—	120.—

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 1985

Baurechtsverträge	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Matten- hof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total	
							1985	1984
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	*1)	*1)	—	—	—	*1)	4	6
Fläche in m ²	492	210	—	—	—	2272	2974	9633
Jährl. Grundrente in Fr.	5 000	2 100	—	—	—	39 875	46 975	371 873
in Fr. pro m ² ...	10.16	10.—	—	—	—	17.55	15.80	38.60
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	—	—	—	*1)	—	*1)	6	4
Fläche in m ²	—	—	—	1 956	—	41 544	43 500	15 918
Jährl. Grundrente in Fr.	—	—	—	9 900	—	161 700	171 600	66 619
in Fr. pro m ² ...	—	—	—	5.06	—	3.89	3.94	4.19

¹⁾ Aus Datenschutzgründen nicht angegeben (zu wenig Fälle).

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen 1985

Gebäudearten	Anzahl		Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
	Hand- änderungen	Gebäude		
Einfamilienhäuser	*1)	*1)	0,295	1,750
Mehrfamilienhäuser	5	6	6,762	10,353
Wohn- und Geschäftshäuser	7	9	4,099	6,813
Andere Gebäude	*1)	*1)	7,084	7,370
Zusammen 1985	18	23	18,240	26,286
Zusammen 1984	8	9	15,542	27,192

¹⁾ Aus Datenschutzgründen nicht angegeben (zu wenig Fälle).

Berner Index der Wohnbaukosten 1985

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses¹⁾ in der Stadt Bern
nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Basis Mitte 1967 = 100		
		in Fr.	Ende 1984	Mitte 1985	Ende 1985
1	Aushubarbeiten	5 389.75	199,5	190,1	202,1
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	218,7	216,1	220,4
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	231,9	239,3	240,7
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	329,7	334,1	340,4
5	Glaserarbeiten	13 440.—	278,7	288,2	288,2
6	Spenglarbeiten	4 367.90	215,3	221,7	221,7
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	226,1	230,4	228,3
8	Luftschutzbauteile	913.—	252,4	242,4	247,7
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507.55	226,3	225,7	229,4
9	Elektrische Installationen	26 956.10	137,0	146,8	151,2
10	Heizungsanlage	21 478.80	153,4	157,8	157,8
11	Ölfeuerung	2 376.50	132,1	133,5	133,5
12	Tankanlagen	3 265.30	172,1	173,9	173,9
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	123,5	116,7	119,3
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	161,8	168,5	170,0
II/9-14	Installationen zusammen	87 108.—	150,7	157,1	159,0
15	Gipsarbeiten	33 633.30	192,1	190,7	190,0
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	268,6	278,2	283,3
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	273,3	284,0	284,6
18	Abschlus- und Zimmertüren	11 244.60	252,8	261,7	262,2
19	Fussleisten	2 490.50	231,4	237,6	237,6
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	162,3	167,0	168,1
21	Küchenventilation	1 646.40	284,2	300,9	301,9
22	Unterlagsböden	5 232.55	199,3	202,3	208,0
23	Bodenbeläge (Lino)	5 234.55	192,9	200,7	200,7
24	Parkettarbeiten	4 463.—	232,6	242,6	242,6
25	Plattenarbeiten	6 590.50	190,0	192,1	194,7
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	397,9	413,4	406,1
27	Tapizerierarbeiten	4 544.50	291,2	300,4	304,0
28	Rolljalousien	2 067.40	365,3	365,3	367,4
29	Jalousieläden	3 283.70	374,9	383,0	389,4
30	Sonnenstoren	1 764.—	285,0	296,8	305,8
31	Malerarbeiten	23 780.—	243,7	247,9	253,8
32	Baureinigung	1 000.—	555,2	556,3	560,2
III/15-32	Ausbau zusammen	145 248.25	230,1	234,9	236,9
33	Architekt	32 548.05	291,2	312,1	315,5
34	Ingenieur	5 684.40	246,8	255,2	259,3
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232.45	284,6	303,6	307,2
35	Werkanschlüsse	2 000.—	180,0	180,0	180,0
36	Gartenarbeiten	11 639.45	168,6	170,5	178,2
37	Außere Kanalisation	3 000.—	226,4	238,8	184,3
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	217,4	219,8	228,4
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854.15	182,9	176,5	182,9
39	Gebühren	4 440.—	410,3	416,9	422,5
40	Baukreditzinse	12 150.—	207,5	210,9	213,7
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	261,8	266,0	269,6
	Gesamte Baukosten	518 540.40	218,6	222,1	225,1

¹⁾ Ohne Landerwerbskosten. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Trocknerraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschutzkeller. Umbauter Raum: 2935 m².

Berner Index der Wohnbaukosten nach Kostenarten BKP

BKP Nummer	Kostenarten	Indexstand: Basis Mitte 1967 = 100			Veränderung in % Ende 1984 bis Ende 1985
		Ende 1984	Mitte 1985	Ende 1985	
	Gesamtkosten	218,6	222,1	225,1	+ 3,0
2	Gebäude	218,4	222,3	225,1	+ 3,1
20	<i>Baugruben</i>	199,5	190,1	202,1	+ 1,3
201.1	Baugrubenaushub (Erdarbeiten)	199,5	190,1	202,1	+ 1,3
21	<i>Rohbau 1</i>	223,3	221,9	226,0	+ 1,2
211	Baumeisterarbeiten	218,7	216,1	220,4	+ 0,8
214.0	Montagebau in Holz (Zimmermannskonstr.)	231,9	239,3	240,7	+ 3,8
216.1	Kunststeinarbeiten	329,7	334,1	340,4	+ 3,2
22	<i>Rohbau 2</i>	266,7	272,4	274,3	+ 2,8
221.0 + 221.5	Fenster und Türen in Holz	278,7	288,2	288,2	+ 3,4
222	Spenglerarbeiten	215,3	221,7	221,7	+ 3,0
224.0	Bedachungsarbeiten (Steildächer)	226,1	230,4	228,3	+ 1,0
227.1	Außere Malerarbeiten	246,3	246,3	253,3	+ 2,8
228.0	Fenster- und Fenstertürläden	374,9	383,0	389,4	+ 3,9
228.1	Rollladen	365,3	365,3	367,4	+ 0,6
228.3	Sonnenstoren	285,0	296,8	305,8	+ 7,3
23	<i>Elektroanlagen</i>	137,0	146,8	151,2	+ 10,4
231-236	Stark- und Schwachstrominstallationen ..	137,0	146,8	151,2	+ 10,4
24	<i>Heizungs- und Lüftungsanlagen</i>	158,6	162,3	162,5	+ 2,5
241	Energiezulieferung, Lagerung (Tank)	172,1	173,9	173,9	+ 1,0
242 + 243	Wärmeerzeugung und -verteilung	151,3	155,3	155,3	+ 2,6
244	Lüftungsanlagen	284,2	300,9	301,9	+ 6,2
247.4	Schutzraumbelüftungen (TWP)	123,5	116,7	119,3	- 3,4
25	<i>Sanitäranlagen</i>	162,0	167,9	169,3	+ 4,5
251 + 254	Apparate und Leitungen	161,8	168,5	170,0	+ 5,1
258	Kücheneinrichtungen	162,3	167,0	168,1	+ 3,6
27	<i>Ausbau 1</i>	227,3	230,7	231,2	+ 1,7
271	Gipsarbeiten	192,1	190,7	190,0	- 1,1
272.1	Metallbaufertigteile (LS-Normen)	252,4	242,4	247,7	- 1,9
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosser) ..	268,6	278,2	283,3	+ 5,5
273.0	Innentüren in Holz	252,8	261,7	262,2	+ 3,7
273.3	Allgemeine Schreinrarbeiten	273,3	284,0	284,6	+ 4,1
28	<i>Ausbau 2</i>	238,0	244,3	247,3	+ 3,9
281.0	Unterlagsböden	199,3	202,3	208,0	+ 4,4
281.1	Fugenlose Bodenbeläge (Terrazzo)	397,9	413,4	406,1	+ 2,1
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff (Lino)	192,9	200,7	200,7	+ 4,0
281.6 + 282.4	Boden- und Wandbeläge (Platten)	190,0	192,1	194,7	+ 2,5
281.7	Bodenbeläge in Holz (Parkett)	232,6	242,6	242,6	+ 4,3
281.9	Sockel (Fussleisten in Holz)	231,4	237,6	237,6	+ 2,7
282.1	Tapezierarbeiten (Tapeten)	291,2	300,4	304,0	+ 4,4
285.1	Innere Malerarbeiten	242,3	248,8	254,0	+ 4,8
287	Baureinigung	555,2	556,3	560,2	+ 0,9
29	<i>Honorare</i>	284,6	303,6	307,2	+ 7,9
291	Architekt	291,2	312,1	315,5	+ 8,3
292	Bauingenieur	246,8	255,2	259,3	+ 5,1
4	Umgebung	182,9	176,5	182,9	—
41	<i>Roh- und Ausbauarbeiten</i>	226,4	179,8	184,3	-18,6
411.4	Außere Kanalisation	226,4	179,8	184,3	-18,6
42	<i>Gartenanlagen</i>	168,6	170,5	178,2	+ 5,7
421	Gärtnerarbeiten	168,6	170,5	178,2	+ 5,7
45	<i>Erschliessung durch Leitungen</i>	180,0	180,0	180,0	—
453	Elektroleitungen	185,7	185,7	185,7	—
455	Sanitärleitungen	173,7	173,7	173,7	—
49	<i>Honorare</i>	217,4	219,8	228,4	+ 5,1
491	Architekt	217,4	219,8	228,4	+ 5,1
5	Baunebenkosten	261,8	266,0	269,6	+ 3,0
51	<i>Bewilligungen, Gebühren</i>	410,3	416,9	422,5	+ 3,0
54	<i>Finanzierung ab Baubeginn</i>	207,5	210,9	213,7	+ 3,0
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	207,5	210,9	213,7	+ 3,0

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen
und Statistischen Bezirken 1985

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Woh- nungs- reinzu- wachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier .	—	1	—	1	1	1	—	1	—
2. Weisses Quartier ...	—	—	—	1	1	—	—	—	1
3. Grünes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Gelbes Quartier	—	—	—	1	1	—	1	1	—
5. Rotes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Innere Stadt	—	1	—	3	3	1	1	2	1
6. Engeried	—	—	—	1	1	—	—	—	1
7. Felsenau	36	1	83	—	83	4	—	4	79
8. Neufeld	—	—	—	6	6	—	1	1	5
9. Längsgasse	1	—	21	3	24	—	—	—	24
10. Stadtbach	—	2	—	—	—	7	—	7	—7
11. Muesmatt	1	—	6	10	16	—	1	1	15
II. Längsgasse-Felsenau .	38	3	110	20	130	11	2	13	117
12. Holligen	1	—	2	2	4	—	—	—	4
13. Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	1	3	12	2	14	17	1	18	—4
15. Monbijou	—	2	—	1	1	7	—	7	—6
16. Weissenbühl	—	2	—	3	3	7	1	8	—5
17. Sandrain	1	—	6	—	6	—	—	—	6
III. Mattenhof-Weissenb.	3	7	20	8	28	31	2	33	—5
18. Kirchenfeld.....	—	—	—	2	2	—	—	—	2
19. Gryphenhübeli	—	—	—	2	2	—	3	3	—1
20. Brunnadern	4	—	45	4	49	—	—	—	49
21. Murifeld	—	—	—	2	2	—	—	—	2
22. Schosshalde	14	—	14	4	18	—	1	1	17
IV. Kirchenfeld-Schoss.	18	—	59	14	73	—	4	4	69
23. Beundenfeld	—	—	—	1	1	—	—	—	1
24. Altenberg	—	1	—	—	—	6	—	6	—6
25. Spitalacker	—	—	—	10	10	—	5	5	5
26. Breitfeld	1	—	1	—	1	—	—	—	1
27. Breitenrain	—	—	—	2	2	—	—	—	2
28. Lorraine	—	3	—	2	2	10	—	10	—8
V. Breitenrain-Lorraine.	1	4	1	15	16	16	5	21	—5
29. Bümpliz	3	4	24	3	27	13	1	14	13
30. Oberbottigen	1	—	2	—	2	—	—	—	2
31. Stöckacker	1	3	8	—	8	10	—	10	—2
32. Bethlehem	49	1	223	—	223	3	—	3	220
VI. Bümpliz-Oberbott...	54	8	257	3	260	26	1	27	233
Stadt Bern	114	23	447	63	510	85	15	100	410

Bewohnte Gebäude und Wohnungen 1980/1985 nach Stadtteilen
und Statistischen Bezirken

Statistische Bezirke Stadtteile	Bewohnte Gebäude		Wohnungen mit Küche oder Kochnische						
			1980 ¹⁾	1985 ²⁾ total	1985 nach Anzahl Wohnräume ³⁾				
	1980 ¹⁾	1985 ²⁾			1	2	3	4	5 u.m.
1. Schwarzes Quartier ..	145	144	768	767	183	302	203	49	30
2. Weisses Quartier ..	154	154	662	672	169	200	154	79	70
3. Grünes Quartier ..	216	216	875	891	269	320	158	88	56
4. Gelbes Quartier ..	71	70	116	120	21	39	18	29	13
5. Rotes Quartier ..	137	133	283	286	97	48	60	52	29
I. Innere Stadt	723	717	2 704	2 736	739	909	593	297	198
6. Engeried	152	150	607	611	103	133	127	112	136
7. Felsenau	433	468	1 683	1 759	71	369	821	314	184
8. Neufeld	485	485	3 108	3 128	410	679	1 227	613	199
9. Länggasse	260	261	1 815	1 886	392	357	646	349	142
10. Stadtbach	181	180	927	935	329	124	135	176	171
11. Muesmatt	422	422	2 273	2 293	375	612	773	360	173
II. Länggasse-Felsenau ..	1 933	1 966	10 413	10 612	1 680	2 274	3 729	1 924	1 005
12. Holligen	529	529	3 790	3 804	573	912	1 651	567	101
13. Weissenstein	338	338	724	724	46	131	207	248	92
14. Mattenhof	696	694	3 604	3 641	518	998	1 202	607	316
15. Monbijou	305	299	1 594	1 601	230	333	498	311	229
16. Weissenbühl	685	672	3 635	3 601	349	715	1 381	687	469
17. Sandrain	395	395	2 267	2 275	519	482	750	312	212
III. Mattenhof-Weissenb..	2 948	2 927	15 614	15 646	2 235	3 571	5 689	2 732	1 419
18. Kirchenfeld	630	626	1 753	1 762	133	218	344	456	611
19. Gryphenhübeli	274	274	824	825	70	83	164	220	288
20. Brunnadern	632	645	2 079	2 234	161	389	614	414	656
21. Murifeld	287	310	2 289	2 412	157	525	609	796	325
22. Schosshalde	936	968	3 848	3 966	477	787	1 224	767	711
IV. Kirchenfeld-Schoss..	2 759	2 823	10 793	11 199	998	2 002	2 955	2 653	2 591
23. Beundenfeld	309	321	982	1 087	49	144	512	270	112
24. Altenberg	192	192	603	607	84	87	150	106	180
25. Spitalacker	619	618	4 123	4 143	569	701	1 280	1 007	586
26. Breitfeld	527	529	3 697	3 704	378	847	1 720	651	108
27. Breitenrain	501	498	3 542	3 566	567	1 193	1 230	442	134
28. Lorraine	538	536	2 186	2 189	468	655	497	367	202
V. Breitenrain-Lorraine .	2 686	2 694	15 133	15 296	2 115	3 627	5 389	2 843	1 322
29. Bümpliz	1 524	1 514	8 029	8 111	691	1 531	3 240	2 087	562
30. Oberbottigen	270	272	355	362	2	24	87	89	160
31. Stöckacker	181	180	948	996	82	205	498	162	49
32. Bethlehem	623	752	4 975	5 753	397	661	2 936	1 422	337
VI. Bümpliz-Oberbott..	2 598	2 718	14 307	15 222	1 172	2 421	6 761	3 760	1 108
Stadt Bern	13 647	13 845	68 964	70 711	8 939	14 804	25 116	14 209	7 643

¹⁾ Gebäude- und Wohnungszählung 1980.²⁾ Fortschreibung auf Grund der Gebäude- und Wohnungszählung 1980.

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauobjektkategorie						
		Öffentlicher Bau					Priv. Bau ¹⁾	
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	103,814	7,393	0,240	34,299	34,272	180,018	18,898
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	1,621	—	—	0,367	0,024	2,012	0,000
4	Belp	13,215	0,020	0,000	0,010	0,580	13,825	0,146
5	Bolligen	3,294	—	—	2,058	0,598	5,950	6,731
6	Bremgarten	0,200	0,050	—	—	0,440	0,690	—
7	Diemerswil	0,080	—	—	—	0,008	0,088	—
8	Frauenkappelen	0,000	—	—	0,220	0,068	0,288	—
9	Ittigen	11,914	—	—	—	0,823	12,737	2,988
10	Jegenstorf	1,825	0,000	—	—	0,313	2,138	0,000
11	Kehrsatz	0,050	—	0,000	—	0,297	0,347	0,825
12	Kirchlindach	0,965	0,130	—	0,690	0,919	2,704	0,100
13	Köniz	13,827	—	0,035	3,732	4,335	21,929	2,047
14	Mattstetten	0,000	—	—	—	0,134	0,134	0,000
15	Meikirch	2,849	—	—	—	0,722	3,571	0,150
16	Moosseedorf	7,140	—	—	—	0,100	7,240	0,606
17	Münchenbuchsee	6,904	—	—	—	0,734	7,638	0,100
18	Muri	4,031	2,200	—	—	1,050	7,281	0,132
19	Ostermundigen	5,618	—	—	0,000	1,766	7,384	—
20	Stettlen	0,362	—	—	—	0,592	0,954	0,626
21	Toffen	0,345	—	—	—	0,089	0,434	0,011
22	Urtenen	0,337	—	—	1,000	0,320	1,657	0,211
23	Vechigen	13,673	—	—	0,025	0,698	14,396	0,404
24	Wohlen	0,746	0,000	—	0,000	1,340	2,086	—
25	Worb	5,101	—	—	—	1,908	7,009	0,030
26	Zollikofen	11,331	—	0,192	0,000	0,532	12,055	0,524
27	Zuzwil	—	—	—	—	0,015	0,015	—
28	Zusammen ²⁾	1985	209,242	9,793	0,467	42,401	52,677	314,580
29	Region Bern VZRB ³⁾	1985	208,897	9,793	0,467	42,401	52,588	314,146
		-1984	188,870	9,068	0,351	45,367	49,411	293,067
30	Region VZRB ohne Stadt Bern ⁴⁾	1985	105,083	2,400	0,227	8,102	18,316	134,128
		1984	104,179	2,484	0,173	3,764	17,181	127,781
31	Agglomeration Bern	1985	209,162	9,793	0,467	42,401	52,654	314,477
		1984	188,883	9,068	0,351	45,367	49,487	293,156
								40,460

¹⁾ Ohne Unterhalt.²⁾ Ohne Allmendingen.

Bautätigkeit 1985

in Mio. Fr.

Bauobjektkategorie					Auftraggeber							Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾				Gesamttotal	Gemeinden		Kanton		Bund	Privat- bahnen	Übrige Unter- nehmen	
Wohnbau	Land- und Forst- Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen		*	*	*	*	*	*	*	
74,278	0,138	139,278	232,592	412,610	125,042	19,300	35,676	5,726	195,746	31,120	1	
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	2
1,387	0,145	0,603	2,135	4,147	1,994	0,018	—	—	0,748	1,387	3	
8,084	0,606	10,973	19,809	33,634	13,625	0,137	0,063	0,139	13,692	5,978	4	
14,400	0,293	7,150	28,574	34,524	3,844	0,047	2,059	6,451	14,243	7,880	5	
4,920	—	0,612	5,532	6,222	0,690	—	—	—	2,312	3,220	6	
—	0,000	—	0,000	0,088	0,088	—	—	—	0,000	—	7	
3,095	0,093	0,020	3,208	3,496	0,288	—	—	—	0,413	2,795	8	
25,904	—	2,340	31,232	43,969	12,577	0,160	—	0,668	24,545	6,019	9	
8,058	0,096	0,280	8,434	10,572	2,138	—	—	0,000	4,875	3,559	10	
7,415	0,078	2,560	10,878	11,225	0,347	—	0,000	0,000	6,993	3,885	11	
13,050	0,272	0,017	13,439	16,143	2,704	—	—	—	10,729	2,710	12	
39,629	1,642	20,476	63,794	85,723	11,281	2,829	7,819	0,038	55,676	8,080	13	
0,360	0,046	0,150	0,556	0,690	0,134	0,000	—	—	0,496	0,060	14	
7,670	0,500	0,100	8,420	11,991	3,072	0,499	—	—	5,750	2,670	15	
14,853	0,003	2,981	18,443	25,683	7,240	—	—	0,000	10,909	7,534	16	
14,194	0,392	2,555	17,221	24,859	7,403	0,235	0,000	—	15,223	1,998	17	
42,625	—	6,785	49,542	56,823	7,237	0,044	—	0,019	33,905	15,618	18	
13,270	—	21,430	34,700	42,084	7,155	0,229	—	—	33,060	1,640	19	
9,588	0,250	0,349	10,813	11,767	0,682	—	0,272	0,606	4,929	5,278	20	
1,970	—	0,700	2,681	3,115	0,224	0,210	—	0,011	0,800	1,870	21	
16,550	—	1,900	18,661	20,318	1,320	0,330	0,007	0,211	18,450	—	22	
20,423	1,501	0,939	23,267	37,663	13,645	0,751	—	0,234	13,627	9,406	23	
19,023	3,383	0,728	23,134	25,220	1,468	0,618	—	—	11,394	11,740	24	
16,897	1,276	8,618	26,821	33,830	7,009	—	—	0,000	20,722	6,099	25	
25,242	0,005	9,031	34,802	46,857	3,325	2,435	6,295	0,307	31,524	2,971	26	
1,747	1,472	0,120	3,339	3,354	0,015	—	—	—	1,592	1,747	27	
404,632	12,191	240,675	692,027	1006,607	234,547	27,842	52,191	14,410	532,353	145,264	28	
402,662	12,191	239,975	689,346	1003,492	234,323	27,632	52,191	14,399	531,553	143,394	29	
474,681	10,688	252,750	778,574	1071,641	203,674	29,916	59,477	12,693	641,988	123,893		
328,384	12,053	100,697	456,754	590,882	109,281	8,332	16,515	8,673	335,807	112,274	30	
343,182	9,407	81,721	446,388	574,169	101,138	14,777	11,866	4,634	346,137	95,617		
402,885	10,719	240,555	688,688	1003,165	234,444	27,842	52,191	14,410	530,761	143,517	31	
477,354	9,368	253,010	780,192	1073,348	203,750	29,929	59,477	12,698	643,162	124,332		

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauobjektkategorie						
		Öffentlicher Bau					Priv. Bau ¹⁾	
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	168,749	10,713	0,146	40,349	28,930	248,887	12,160
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	0,200	—	—	0,000	0,022	0,222	1,400
4	Belp	11,502	0,000	0,080	0,528	0,681	12,791	0,844
5	Bolligen	0,893	—	—	7,130	1,144	9,167	0,956
6	Bremgarten	5,700	0,050	—	—	0,433	6,183	—
7	Diemerswil	0,066	—	—	—	0,025	0,091	—
8	Frauenkappelen	0,200	—	—	0,000	0,108	0,308	—
9	Ittigen	11,822	—	—	—	1,084	12,906	4,619
10	Jegenstorf	6,655	0,000	—	—	0,317	6,972	0,145
11	Kehrsatz	0,907	—	0,035	—	0,451	1,393	0,451
12	Kirchlindach	0,610	0,800	—	0,130	0,952	2,492	0,040
13	Köniz	28,429	—	0,000	5,985	4,596	39,010	2,789
14	Mattstetten	0,750	—	—	—	0,038	0,788	0,150
15	Meikirch	0,370	—	—	—	0,740	1,110	0,000
16	Moosseedorf	0,625	—	—	—	0,211	0,836	4,620
17	Münchenbuchsee	4,992	—	—	0,000	0,588	5,580	0,010
18	Muri	17,307	4,760	—	—	1,130	23,197	2,615
19	Ostermundigen	6,582	—	—	0,000	1,837	8,419	—
20	Stettlen	0,719	—	—	—	0,509	1,228	2,111
21	Toffen	0,581	—	—	—	0,135	0,716	0,046
22	Urtenen	0,468	—	—	7,500	0,260	8,228	4,917
23	Vechigen	9,865	—	—	0,000	0,794	10,659	0,702
24	Wohlen	1,277	0,300	—	0,000	1,960	3,537	—
25	Worb	1,844	—	—	—	1,740	3,584	0,703
26	Zollikofen	11,834	—	0,385	0,800	0,564	13,583	0,367
27	Zuzwil	—	—	—	—	0,037	0,037	—
28	Zusammen ²⁾	292,947	16,623	0,646	62,422	49,286	421,924	39,645
		251,759	11,295	0,710	61,798	53,054	378,616	35,308
29	Region Bern VZRB ³⁾	292,366	16,623	0,646	62,422	49,151	421,208	39,599
	1985	251,659	11,295	0,710	61,798	52,975	378,437	35,256
30	Region VZRB ohne Stadt Bern ³⁾	123,617	5,910	0,500	22,073	20,221	172,321	27,439
	1985	109,019	3,870	0,650	6,785	17,620	137,944	14,946
31	Agglomeration Bern	292,881	16,623	0,646	62,422	49,224	421,796	39,645
	1985	251,629	11,295	0,710	61,798	53,024	378,456	35,308

¹⁾ Ohne Unterhalt.²⁾ Ohne Allmendingen.

Bauvorhaben 1986

in Mio. Fr.

Bauobjektkategorie					Auftraggeber								Zeile Nr.	
Privater Bau ¹⁾				Gesamttotal	Gemeinden				Kanton		Bund	Privat- bauen	Übrige Unter- nehmen	Haushalte
Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
129,262	0,546	126,298	268,266	517,153	165,688	51,244	31,955	6,058	236,268	25,940	1	*	*	
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	2	*	*	
3,873	0,150	0,295	5,718	5,940	0,222	0,000	—	—	5,191	0,527	3			
22,086	0,080	2,315	25,325	38,116	12,461	0,330	0,000	0,135	22,564	2,626	4			
5,365	0,410	7,081	13,812	22,979	1,808	0,200	7,159	0,870	10,351	2,591	5			
5,656	—	0,200	5,856	12,039	6,183	—	—	—	3,900	1,956	6			
—	0,040	—	0,040	0,131	0,091	—	—	—	0,040	—	7			
6,471	0,025	0,100	6,596	6,904	0,308	—	—	—	5,125	1,471	8			
37,106	—	29,585	71,310	84,216	12,876	0,030	—	2,799	61,145	7,366	9			
8,550	0,100	5,000	13,795	20,767	6,972	—	—	0,145	6,100	7,550	10			
6,886	0,859	2,353	10,549	11,942	0,793	—	0,600	0,031	9,597	0,921	11			
5,522	0,193	0,010	5,765	8,257	2,492	—	—	—	4,623	1,142	12			
46,907	0,767	25,005	75,468	114,478	30,795	1,000	7,215	0,258	65,826	9,384	13			
0,888	0,000	0,025	1,063	1,851	0,788	0,000	—	—	0,175	0,888	14			
9,190	1,000	1,150	11,340	12,450	0,940	0,170	—	—	5,250	6,090	15			
10,832	0,000	20,541	35,993	36,829	0,836	—	—	0,215	33,706	2,072	16			
6,612	0,046	4,113	10,781	16,361	4,288	1,292	0,000	—	6,089	4,692	17			
15,363	—	15,825	33,803	57,000	22,887	0,310	—	0,425	27,238	6,140	18			
6,287	—	24,320	30,607	39,026	8,419	0,000	—	—	27,655	2,952	19			
13,074	0,325	0,800	16,310	17,538	1,038	—	0,190	2,101	8,365	5,844	20			
5,375	—	0,030	5,451	6,167	0,616	0,100	—	0,046	2,430	2,975	21			
20,170	—	0,000	25,087	33,315	7,760	0,468	0,000	2,917	22,170	—	22			
14,215	1,694	1,135	17,746	28,405	10,609	0,050	—	0,202	15,811	1,733	23			
26,181	1,290	1,140	28,611	32,148	2,717	0,820	—	—	21,560	7,051	24			
18,838	0,355	8,695	28,591	32,175	3,584	—	—	0,703	22,890	4,998	25			
33,635	0,000	9,527	43,529	57,112	6,898	0,300	6,385	0,367	37,817	5,345	26			
0,200	1,680	0,200	2,080	2,117	0,037	—	—	—	1,880	0,200	27			
458,544	9,560	285,743	793,492	1215,416	312,106	56,314	53,504	17,272	663,766	112,454	28			
424,603	9,389	252,975	722,275	1100,891	271,410	43,246	63,960	14,393	597,263	110,619				
453,169	9,560	285,713	788,041	1209,249	311,490	56,214	53,504	17,226	661,336	109,479	29			
421,563	9,389	252,275	718,483	1096,920	271,331	43,146	63,960	14,341	596,363	107,779				
323,907	9,014	159,415	519,775	692,096	145,802	4,970	21,549	11,168	425,068	83,539	30			
342,156	9,007	119,605	485,714	623,658	119,749	6,435	11,760	6,616	393,250	85,848				
458,344	7,840	285,543	791,372	1213,168	311,978	56,314	53,504	17,272	661,846	112,254	31			
423,503	8,139	252,975	719,925	1098,381	271,250	43,246	63,960	14,393	596,013	109,519				

Region/Agglomeration: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und Versicherungssummen 1985 und 1984

Gemeinden	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1985	Ende 1984	Ende 1985	Ende 1984
Stadt Bern	18 655	18 645	22 786,817	20 819,683
Allmendingen	*	*	*	*
Bäriswil	267	260	88,893	79,898
Belp	1 934	1 909	859,432	786,122
Bolligen	1 859	1 825	779,418	694,895
Bremgarten	1 246	1 212	409,252	355,924
Diemerswil	96	95	26,197	24,357
Frauenkappelen	334	335	149,715	136,644
Ittigen	1 803	1 752	1 212,387	1 063,329
Jegenstorf	1 033	1 010	480,547	431,501
Kehrsatz	924	916	420,375	386,912
Kirchlindach	973	957	387,733	349,699
Köniz	7 909	7 825	4 238,731	3 770,448
Mattstetten	275	272	75,652	67,156
Meikirch	749	743	271,406	249,431
Moosseedorf	585	581	436,297	402 318
Münchenbuchsee	1 793	1 766	1 027,346	932,371
Muri	3 078	3 034	1 953,453	1 779,443
Ostermundigen	2 262	2 245	1 595,475	1 438,475
Stettlen	627	616	427,545	390,755
Toffen	614	581	205,109	182,645
Urtenen	869	845	507,582	446,186
Vechigen	1 698	1 669	548,549	481,950
Wohlen	2 459	2 398	1 043,689	934,228
Worb	2 777	2 752	1 224,373	1 108,723
Zollikofen	1 751	1 740	1 082,264	969,342
Zuzwil	218	217	66,405	60,224
Zusammen¹⁾	56 788	56 200	42 304,642	38 342,659
Region Bern VZRB¹⁾	56 174	55 619	42 099,533	38 160,014
Region VZRB¹⁾ ohne Stadt Bern	37 519	36 974	19 312,716	17 340,331
Agglomeration Bern	56 474	55 888	42 212,040	38 258,078

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Region/Agglomeration: Wohnungszugang, -abgang und -bestand 1985

Gemeinden	Zugang			Abgang			Reinzuwachs	Bestand am Jahresende ¹⁾
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Abbruch	durch Umbau	total		
Stadt Bern	447	63	510	85	15	100	410	70 711
Allmendingen	10	1	11	—	1	1	10	169
Bäriswil	1	7	8	—	5	5	3	287
Belp	—	—	—	—	—	—	—	3 149
Bolligen	15	11	26	—	11	11	15	2 328
Bremgarten	14	—	14	—	—	—	14	1 379
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	49
Frauenkappelen	7	2	9	—	3	3	6	342
Ittigen	142	3	145	2	3	5	140	4 381
Jegenstorf	75	—	75	—	—	—	75	1 462
Kehrsatz	9	8	17	—	5	5	12	1 385
Kirchlindach	75	2	77	1	2	3	74	952
Köniz	223	18	241	7	14	21	220	15 971
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	197
Meikirch	2	2	4	—	1	1	3	682
Moosseedorf	50	3	53	1	3	4	49	1 153
Münchenbuchsee	30	—	30	—	—	—	30	3 433
Muri	88	—	88	—	—	—	88	5 317
Ostermundigen	76	8	84	—	11	11	73	7 458
Stettlen	14	—	14	—	—	—	14	967
Toffen	—	—	—	1	—	1	—1	642
Urtenen	94	—	94	—	—	—	94	2 013
Vechigen	35	12	47	—	11	11	36	1 418
Wohlen	130	2	132	—	2	2	130	3 229
Worb	63	4	67	2	—	2	65	4 373
Zollikofen	72	16	88	—	19	19	69	3 580
Zuzwil	6	—	6	—	—	—	6	156
Zusammen	1985	1 678	162	1 840	99	106	205	1 635
Region Bern VZRB	1985	1 678	162	1 840	98	106	204	1 636
	1984	1 752	273	2 025	58	212	270	1 755
Region VZRB ohne Stadt Bern	1985	1 231	99	1 330	13	91	104	1 226
	1984	1 420	147	1 567	11	134	145	1 422
Agglomeration Bern	1985	1 662	161	1 823	99	105	204	1 619
	1984	1 766	275	2 041	58	213	271	1 770
								135 190

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1980.

Region/Agglomeration: Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1985

Gemeinden	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungen mit ... Wohnräumen						Woh-nungen total	
	total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5	6 und mehr		
Stadt Bern	114	92	47	105	133	125	34	3	447	
Allmendingen	10	10	—	—	1	5	3	1	10	
Bäriswil	1	1	—	—	—	—	1	—	1	
Belp	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bolligen	15	15	—	1	—	3	5	6	15	
Bremgarten.....	11	10	—	—	—	—	12	2	14	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	1	—	—	—	2	4	1	—	7	
Ittigen	60	48	1	12	46	49	31	3	142	
Jegenstorf	25	13	—	7	14	26	17	11	75	
Kehrsatz	9	9	—	—	—	—	3	6	9	
Kirchlindach.....	12	3	9	9	20	17	15	5	75	
Köniz	58	22	1	19	80	95	22	6	223	
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Meikirch	2	2	—	—	—	—	—	2	2	
Mosseedorf	7	4	6	1	17	23	2	1	50	
Münchenbuchsee	11	10	—	6	5	6	13	—	30	
Muri	39	29	7	6	7	46	18	4	88	
Ostermundigen	16	—	—	10	43	23	—	—	76	
Stettlen	14	14	—	1	—	7	5	1	14	
Toffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Urtenen	16	3	4	12	46	29	3	—	94	
Vechigen	35	34	—	—	—	9	25	1	35	
Wohlen	63	37	—	8	23	55	37	7	130	
Worb	27	21	—	3	14	22	21	3	63	
Zollikofen	22	15	5	18	15	26	5	3	72	
Zuzwil	4	2	—	—	1	1	2	2	6	
Zusammen	1985	572	394	80	218	467	571	275	67	1678
Region Bern VZRB	1985	572	394	80	218	467	571	275	67	1678
	1984	549	376	104	177	458	619	321	73	1752
Region VZRB ohne Stadt Bern	1985	458	302	33	113	334	446	241	64	1231
	1984	500	352	55	131	362	522	284	66	1420
Agglomeration Bern	1985	558	382	80	218	465	565	270	64	1662
	1984	556	382	104	177	458	629	325	73	1766

Region/Agglomeration: Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 1985

Gemeinden	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen						Leerstehende Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	auf 100 Wohnungen überhaupt
Stadt Bern	13	37	72	79	18	2	221	0,31
Allmendingen	—	—	—	—	1	—	1	0,63
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Belp	—	1	3	15	6	2	27	0,86
Bolligen	—	—	—	4	9	1	14	0,61
Bremgarten	3	—	2	3	21	2	31	2,27
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	—	—	—	—	1	1	2	0,60
Ittigen	—	—	3	11	8	1	23	0,54
Jegenstorf	7	8	28	21	3	—	67	4,83
Kehrsatz	—	1	—	5	3	—	9	0,66
Kirchlindach	—	1	4	5	4	—	14	1,59
Köniz	5	20	52	79	28	2	186	1,18
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	—
Meikirch	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf	—	—	8	11	1	—	20	1,81
Münchenbuchsee	—	1	—	4	4	—	9	0,26
Muri	9	7	5	28	5	—	54	1,03
Ostermundigen	—	2	13	13	2	6	36	0,49
Stettlen	—	—	—	2	—	—	2	0,21
Toffen	—	1	2	1	1	—	5	0,78
Urtenen	12	14	18	14	—	—	58	3,02
Vechigen	—	—	2	5	4	1	12	0,87
Wohlen	1	—	1	—	4	1	7	0,23
Worb	1	8	16	22	10	4	61	1,42
Zollikofen	1	12	20	24	2	—	59	1,68
Zuzwil	—	1	—	—	—	—	1	0,67
Zusammen 1. 6. 85	52	114	249	346	135	23	919	0,68
Region Bern VZRB								
1. 6. 85	52	113	247	345	134	23	914	0,68
1. 6. 84	39	41	204	295	127	18	724	0,54
Region VZRB ohne								
Stadt Bern 1. 6. 85	39	76	175	266	116	21	693	1,07
1. 6. 84	12	25	141	220	116	16	530	0,84
Agglom. Bern 1. 6. 85	52	113	249	346	134	23	917	0,68
1. 6. 84	39	43	206	299	126	24	737	0,55

Bautätigkeit und Bauvorhaben seit 1951

Bautätigkeit und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Fr.

Jahre	Bautätigkeit Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total	Bauvorhaben Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total
1951/60	39,334	83,999	123,333	47,414	81,277	128,691
1961	81,105	109,049	190,154	101,188	119,187	220,375
1962	79,753	117,050	196,803	95,516	166,561	262,077
1963	95,664	102,251	197,915	98,181	175,085	273,266
1964	113,997	139,626	253,623	126,861	138,993	265,854
1965	140,262	167,200	307,462	139,364	139,917	279,281
1966	123,779	199,054	322,833	180,114	174,781	354,895
1967	121,830	223,178	345,008	135,170	191,916	327,086
1968	123,292	185,360	308,652	134,090	171,279	305,369
1969	130,158	196,751	326,909	158,430	185,377	343,807
1970	178,010	200,587	378,597	180,330	200,234	380,564
1971	213,879	251,287	465,166	243,695	256,038	499,733
1972	246,276	334,829	581,105	252,871	265,413	518,284
1973	270,380	256,730	527,110	257,273	264,609	521,882
1974	254,846	236,844	491,690	264,558	219,611	484,169
1975	251,940	197,470	449,410	255,323	184,789	440,112
1976	185,023	184,516	369,539	225,437	160,683	386,120
1977	160,997	177,255	338,252	182,260	156,493	338,753
1978	137,536	229,213	366,749	166,026	195,754	361,780
1979	140,140	166,570	306,710	148,110	208,230	356,330
1980	142,550	269,310	411,860	157,830	126,690	284,510
1981	161,697	219,707	381,404	168,630	168,080	336,710
1982	161,542	252,675	414,217	169,783	218,721	388,504
1983	153,339	365,439	518,778	176,493	295,092	471,585
1984	165,286	332,186	497,472	219,804	279,996	499,800
1985	180,018	232,592	412,610	240,493	232,769	473,262
1986	*	*	*	248,887	268,266	517,153

Realisierungsquotient

Jahre	Bauvorhaben Mio Fr.	Bautätigkeit Mio Fr.	Realisierungsquotient in %
1951/60	128,691	123,333	96
1961	220,375	190,154	86
1962	262,077	196,803	75
1963	273,266	197,915	72
1964	265,854	253,623	95
1965	279,281	307,462	110
1966	354,895	322,833	91
1967	327,086	345,008	105
1968	305,369	308,652	101
1969	343,807	326,909	95
1970	380,564	378,597	99
1971	499,733	465,166	93
1972	518,284	581,105	112
1973	521,882	527,110	101
1974	484,169	491,690	102
1975	440,112	449,410	102
1976	386,120	369,539	96
1977	338,753	338,252	100
1978	361,780	366,749	101
1979	356,330	306,710	86
1980	284,510	411,860	145
1981	336,710	381,404	113
1982	388,504	414,217	107
1983	471,585	518,778	110
1984	499,800	497,472	100
1985	473,262	412,610	87
1986	517,153		

Öffentliche Bautätigkeit nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bausparten Tiefbau	Hochbau	Total	davon Unterhalt	Auftraggeber Gemeinden	Kanton u. Bund
1951/60	14,149	25,185	39,334	8,757	23,706	15,644
1961	30,370	50,735	81,105	10,977	40,756	40,349
1962	27,457	52,296	79,753	10,879	45,644	34,109
1963	33,441	62,223	95,664	14,620	52,188	43,476
1964	30,366	83,631	113,997	14,781	57,802	56,195
1965	42,437	97,825	140,262	17,926	70,363	69,899
1966	36,961	86,818	123,779	19,642	58,131	65,648
1967	30,645	91,185	121,830	18,726	67,436	54,394
1968	33,678	89,614	123,292	18,015	64,523	58,769
1969	40,116	90,042	130,158	22,844	65,199	64,959
1970	59,245	118,765	178,010	23,900	79,497	98,513
1971	78,666	135,213	213,879	17,195	108,556	105,323
1972	86,644	159,632	246,276	29,191	124,096	122,180
1973	92,272	178,108	270,380	28,953	101,354	169,026
1974	94,948	159,898	254,846	27,659	118,802	136,044
1975	83,233	169,071	251,940	29,937	120,692	131,248
1976	54,177	130,846	185,023	30,337	105,783	79,240
1977	52,428	108,569	160,997	30,893	75,427	85,570
1978	46,172	91,364	137,536	27,658	64,016	73,520
1979	46,620	93,520	140,140	23,790	67,480	72,660
1980	52,280	90,270	142,550	23,940	75,460	67,080
1981	51,628	110,069	161,697	23,405	70,033	91,664
1982	65,280	96,262	161,542	24,705	91,747	69,795
1983	62,042	91,297	153,339	30,366	98,585	54,754
1984	50,736	114,550	165,286	32,230	102,536	62,750
1985	62,193	117,825	180,018	34,272	125,042	54,976

Private Bautätigkeit nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bauobjektkategorie Wohnbau	Übriger Bau	Total	Auftraggeber Privatbahnen	Übrige Unternehmungen	Haushalte
1951/60	48,631	35,368	83,999	0,515		83,469
1961	48,555	60,494	109,049	2,448		106,601
1962	33,438	83,612	117,050	4,269		112,781
1963	27,162	75,089	102,251	6,146		96,105
1964	41,578	98,048	139,626	6,126		133,500
1965	58,641	108,559	167,200	4,725		162,475
1966	98,182	100,872	199,054	1,864		197,190
1967	110,747	112,431	223,178	1,208		221,970
1968	86,618	98,742	185,360	0,291		185,069
1969	100,034	96,717	196,751	0,138		196,613
1970	90,048	110,539	200,587	0,366		200,212
1971	113,188	138,099	251,287	5,170		246,117
1972	170,320	164,509	334,829	6,015		328,814
1973	153,888	102,842	256,730	7,813		248,917
1974	100,482	136,362	236,844	11,038		225,806
1975	71,489	125,981	197,470	0,105		197,365
1976	67,734	116,782	184,516	—		184,516
1977	81,327	95,928	177,255	0,210		177,045
1978	112,918	116,295	229,213	0,053		229,160
1979	53,990	112,570	166,570	1,730	148,230	16,620
1980	110,180	159,140	269,310	4,630	237,760	26,920
1981	81,181	138,526	219,707	4,453	191,247	24,007
1982	89,249	163,426	252,675	2,989	226,867	22,819
1983	101,751	263,688	365,439	4,951	334,839	25,649
1984	131,499	200,687	332,186	8,059	295,851	28,276
1985	74,278	158,314	232,592	5,726	195,746	31,120

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer 1860 bis 1980
(Volks- und Wohnungszählungen)

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Bewohnte Gebäude	Total	Wohnungen mit Küche oder Kochnische ¹⁾ nach der Zahl der Zimmer					
			1	2	3	4	5 u. mehr	
1860	1 872	*	*	*	*	*	*	*
1870	2 285	*	*	*	*	*	*	*
1880	2 953	*	*	*	*	*	*	*
1888	3 029	*	*	*	*	*	*	*
1900	4 711	11 101 ²⁾	*	*	*	*	*	*
1910	6 324	21 078	*	*	*	*	*	*
1920	7 516	22 438	1 822	6 282	8 135	3 181	3 018	
1930	9 472	29 373	1 581	8 318	11 400	4 298	3 776	
1941	10 868	36 998	2 091	11 382	14 559	5 128	3 838	
1950	12 791	44 143	2 345	12 734	18 277	6 564	4 223	
1960	13 695	53 655	4 184	14 284	22 560	8 086	4 541	
1970	13 669	61 986	6 452	15 327	25 853	9 477	4 877	
1980	13 647	68 964	8 911 ³⁾	15 617 ³⁾	26 612 ³⁾	11 917 ³⁾	5 907 ³⁾	

¹⁾ Bis 1950 nur Wohnungen mit Küche.

²⁾ 1896.

³⁾ Angenäherte Werte nach der Zahl der Zimmer.

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume seit 1980¹⁾

Jahre	Bewohnte Gebäude	Total	Wohnungen mit Küche oder Kochnische nach der Zahl der Wohnräume ²⁾					
			1	2	3	4	5 u. mehr	
1980	13 647	68 964	8 748	14 466	24 663	13 607	7 480	
1981	13 672	69 297	8 763	14 479	24 740	13 811	7 504	
1982	13 699	69 549	8 791	14 547	24 806	13 877	7 528	
1983	13 721	69 968	8 836	14 661	24 925	13 992	7 554	
1984	13 754	70 301	8 889	14 697	25 022	14 090	7 603	
1985	13 845	70 711	8 939	14 804	25 116	14 209	7 643	

¹⁾ 1980: Gebäude- und Wohnungszählung vom 2. Dezember, ab 1981: Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres.

²⁾ Zimmer plus separate Wohnräume wie Mansarden.

Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und
Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex seit 1920

Jahre	Wohnungen			Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen ^{a)}		Wohn- baukosten- index ^{c)} (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang ^{b)}	Rein- zuwachs	(Stichtag- erhebung) absolut	%	Anzahl Grundstücke bebaut ^{d)}	Anzahl bebaut unbeb.	Anzahl Grundstücke bebaut	Anzahl unbeb.	
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,32	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	*
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	*
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	*
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	*
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9 ^{b)}
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	195,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1308	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ^{b)}
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	43	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1429	219	1210	109	0,17	225	24	153	11	525,5
1973	1914	208	1706	191	0,29	158	22	112	3	590,4
1974	1400	93	1307	278	0,41	162	11	220	5	638,2
1975	651	182	469	536	0,79	119	11	107	5	618,5
1976	713	101	612	452	0,66	199	11	153	3	615,2
1977	443	199	244	165	0,24	251	7	162	6	628,0
1978	615	136	479	187	0,27	251	17	164	6	643,7
1979	504	108	396	89	0,13	254	20	127	4	672,9
1980	695	176	519	67	0,10	189	42	105	6	709,4
1981	527	233	294	94	0,13	134	26	108	3	752,8
1982	353	105	248	164	0,23	271	24	159	10	784,9
1983	500	81	419	181	0,26	231	27	198	10	798,4
1984	458	125	333	194	0,28	221	21	208	8	797,7
1985	510	100	410	221	0,31	206	12	158	5	821,4

^{a)} Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

^{b)} 31. Dezember.

^{c)} Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

^{d)} 30. Juni 1944.

^{e)} Bis 1930 inkl. Tausch.

^{f)} Bei Ankettung des neuen Indexes.

Berner Index der Wohnbaukosten nach Baukostengruppen seit 1967

Indexwerte Mitte Jahr (Basis: Mitte 1967 = 100)

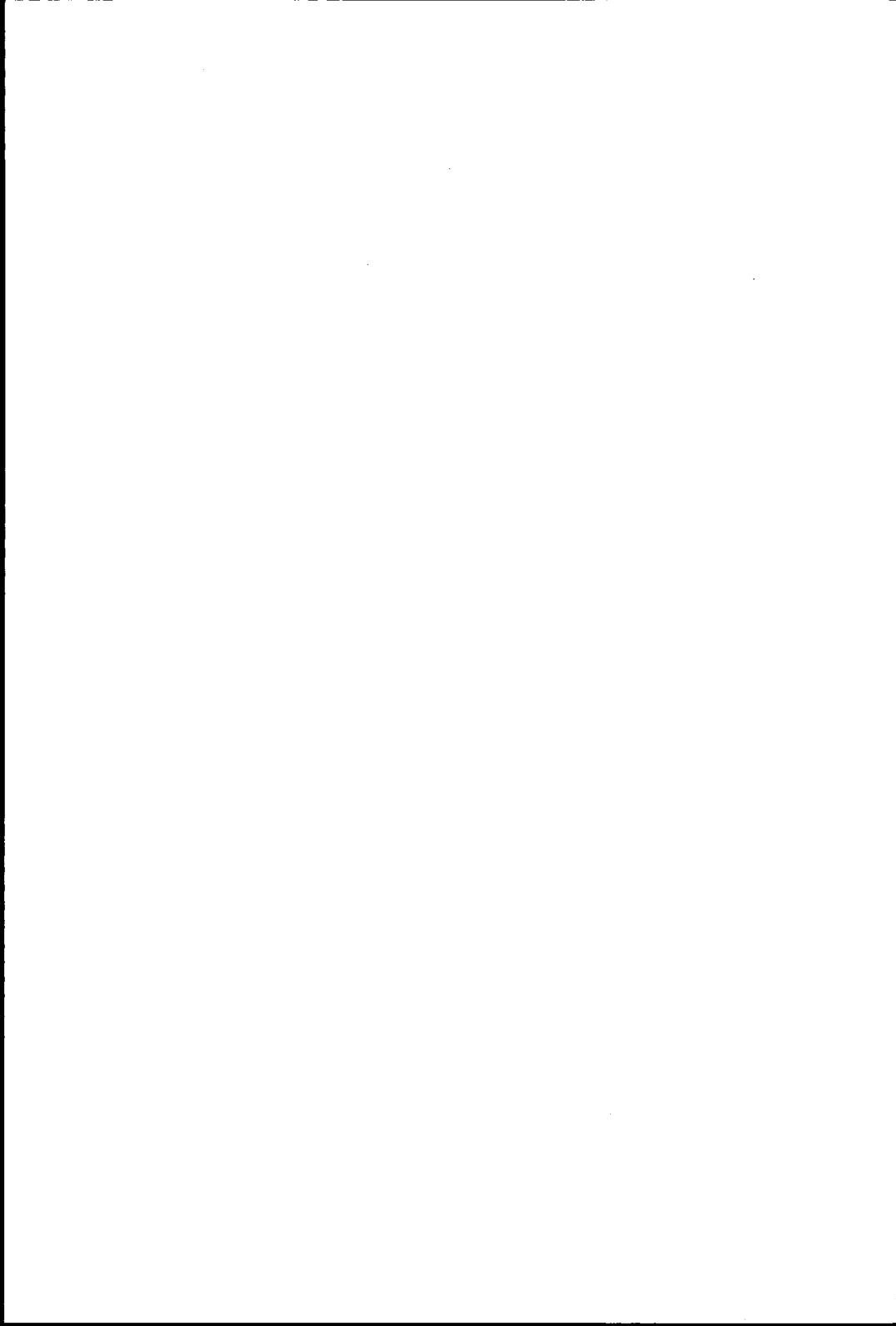
Jahr	Rohbau	Instal- lationen	Baukostengruppen				Gesamtindex
			Ausbau	Honorare	Umgebungs- arbeiten	Bauneben- kosten	
1967	100	100	100	100	100	100	100
1968	100,1	98,9	100,9	100,1	107,3	100,3	100,4
1969	105,3	103,7	104,1	128,1	117,8	107,5	106,9
1970	116,7	111,4	112,4	143,7	135,1	124,9	117,5
1971	133,0	117,5	123,8	159,9	153,2	138,5	130,7
1972	145,4	129,9	135,8	174,6	164,2	151,6	143,1
1973	163,6	147,4	151,6	196,1	175,5	169,8	160,4
1974	177,9	161,2	169,4	215,2	191,3	186,1	176,2
1975	175,6	161,1	165,5	212,6	171,6	214,5	174,1
1976	175,0	143,8	163,3	207,8	161,7	183,2	168,7
1977	179,4	148,0	168,8	212,6	151,3	172,3	172,4
1978	183,6	149,4	171,1	216,7	153,0	170,0	175,3
1979	190,7	150,7	178,9	224,6	156,4	159,1	181,0
1980	198,6	158,1	191,6	235,6	161,5	179,0	190,6
1981	216,4	156,1	204,5	250,8	177,4	202,3	203,7
1982	221,2	154,5	221,6	258,2	183,6	266,0	213,0
1983	232,3	147,6	227,3	287,9	178,4	263,4	219,9
1984	230,3	149,3	230,8	287,6	179,6	264,0	220,4
1985	225,7	157,1	234,9	303,6	176,5	266,0	222,1

Baumaterialienpreise seit 1931

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahre	Tannen-Baumbholz 1 m³	Tannen-Bretter 1 m³	Tannen-Boden-riemen 1 m³	Port-land-zement 10 t	Hydraul. Kalk 10 t	Baugips 10 t	Normal-back-steine 1000 St.	Biber-schwanz-ziegel 1000 St.	T-Träger 100 kg	Rund-eisen 100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	403.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.28	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	55.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1016.—	235.75	453.15	106.50	98.95
1974	437.50	355.—	32.10	1098.50	901.—	1110.—	259.—	493.15	125.—	120.85
1975	385.25	358.75	29.63	1190.50	1022.50	1196.50	253.—	475.—	105.71	100.30
1976	400.—	347.50	29.05	1191.—	1021.—	1200.—	290.30	482.25	105.71	100.30
1977	408.75	351.88	29.28	1180.—	1010.—	1217.50	329.—	605.—	109.50	102.45
1978	426.—	371.50	32.10	1180.—	1049.50	1217.50	329.—	507.50	106.20	101.60
1979	435.—	392.50	31.80	1173.50	1042.20	1250.94	332.38	475.—	106.46	104.35
1980	487.50	408.80	32.60	1210.—	1110.—	1305.—	372.80	580.—	115.10	108.60
1981	525.—	435.—	34.75	1260.—	1160.—	1352.50	395.25	615.—	121.89	115.40
1982	525.—	440.—	34.75	1370.—	1250.—	1450.—	441.—	755.—	138.57	124.—
1983	480.—	385.—	32.50	1376.—	1256.—	1457.50	441.—	792.50	132.58	124.—
1984	480.—	370.—	32.50	1376.—	1256.—	1457.50	445.—	785.—	130.29	121.50
1985	480.—	370.—	32.50	1368.50	1260.—	1536.25	448.06	785.—	130.29	118.—

¹⁾ Ab 1965 einschliesslich Säcke.



Haushaltungsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1985
Übersichten über längere Zeitperioden

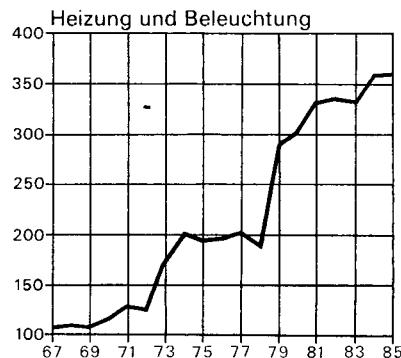
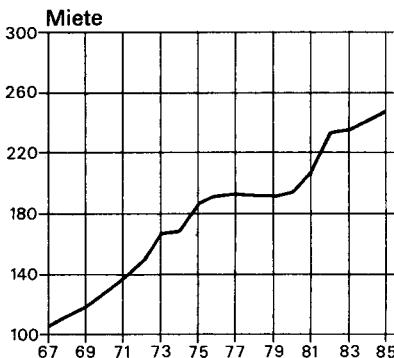
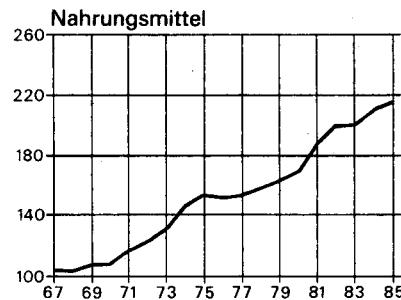
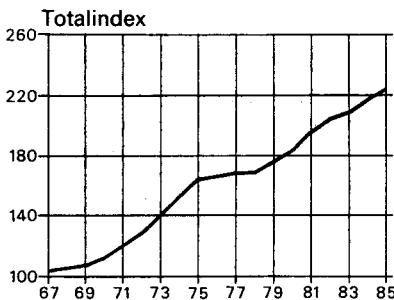
Erhebungsmethode

Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgt nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruht jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die das Amt für Statistik der Stadt Bern ermittelt. Die benötigten Preisangaben werden bei rund 140 Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die Mietpreise bei rund 1800 Liegenschaftsverwaltungen und Hauseigentümern, erhoben. Einige Preise (z. B. Bahn- und Bustarife, Radio- und Fernsehkonzessionen u.a.m.) werden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) für die ganze Schweiz zentral ermittelt und für den Berner Index übernommen.

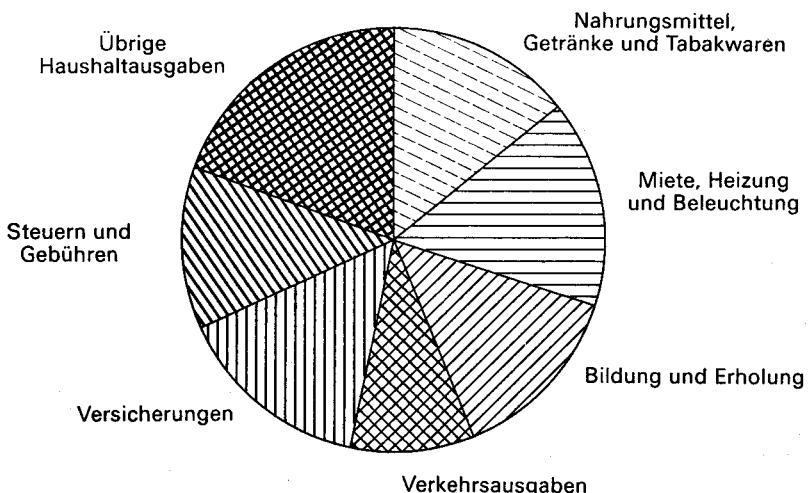
Begriffserklärungen

Berner Index der Konsumentenpreise: Dieser Index zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Sachgütern und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Haushalte von Arbeitnehmern ausserhalb der Landwirtschaft repräsentativ sind. Der zurzeit angewendete Warenkorb beruht auf einer vom BIGA vorgenommenen Auswertung der Haushaltungsrechnungen 1981. Nach diesem Warenkorb erfolgte die Indexberechnung erstmals im Monat Dezember 1982, der auch als zeitliche Indexbasis gilt. Die Indexangaben für frühere Jahre beruhen auf unterschiedlich zusammengesetzten Warenkörben und sind somit mit den Angaben für die Zeitpunkte seit Dezember 1982 nur in grossen Zügen vergleichbar.

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1967 (September 1966 = 100)



Haushaltausgaben nach Hauptgruppen 1985



Haushaltungsrechnungen aus der Agglomeration Bern

Einnahmen pro Haushaltung nach Hauptgruppen sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1985

Einnahmengruppen	1985			1984	
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	84 000– 95 999		
Anzahl Haushalte	9	17	8	50	50
Personen pro Haushalt	1,9	2,9	4,1	3,1	3,2
Konsumenteneinheiten pro Haushalt ¹⁾	1,4	2,2	3,0	2,2	2,4
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt ²⁾	5,2	8,0	10,7	8,1	8,2
Absolute Zahlen (Franken)					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	47 809	57 406	76 585	58 160	59 834
Nebeneinnahmen Haushaltvorstand	99	153	71	93	173
Spesenentschädigungen	8	508	376	776	954
Verdienst des Ehegatten	—	3 839	3 746	5 583	6 030
Verdienst Kinder	—	122	2 396	2 016	1 567
Arbeitseinkommen	47 916	62 028	83 174	66 628	68 558
Unterstützungen aller Art	1 086	—	—	490	465
Bruttoertrag aus Betrieben	125	116	79	128	212
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen	1 619	1 170	1 931	1 493	1 572
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen	—	—	—	—	—
Bezüge von anderen Versicherungen	1 258	1 173	1 854	1 037	451
Zinsen von Sparanlagen	110	304	431	358	598
Erhaltene Geschenke	789	628	1 178	1 184	1 152
Einnahmen aus Kostgeld	—	297	—	111	84
Diverse Einnahmen	610	744	737	986	892
Mieteinnahmen	—	61	—	29	91
Haushalteinnahmen total	53 513	66 521	89 384	72 444	74 075
Prozentzahlen					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	89,3	86,3	85,7	80,3	80,8
Nebeneinnahmen Haushaltvorstand	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Spesenentschädigungen	0,0	0,8	0,4	1,1	1,3
Verdienst des Ehegatten	—	5,8	4,2	7,7	8,2
Verdienst Kinder	—	0,2	2,7	2,8	2,1
Arbeitseinkommen	89,5	93,3	93,1	92,0	92,6
Unterstützungen aller Art	2,0	—	—	0,7	0,6
Bruttoertrag aus Betrieben	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen	3,1	1,7	2,1	2,0	2,1
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen	—	—	—	—	—
Bezüge von anderen Versicherungen	2,4	1,7	2,1	1,4	0,6
Zinsen von Sparanlagen	0,2	0,5	0,5	0,5	0,8
Erhaltene Geschenke	1,5	0,9	1,3	1,6	1,6
Einnahmen aus Kostgeld	—	0,5	—	0,2	0,1
Diverse Einnahmen	1,1	1,1	0,8	1,4	1,2
Mieteinnahmen	—	0,1	—	0,0	0,1
Haushalteinnahmen total	100	100	100	100	100

¹⁾ In der Konsumenteneinheitskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

**Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1985 (absolute Zahlen in Franken)**

Ausgabengruppen	1985			1984	
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)				
	48 000— 59 999	60 000— 71 999	84 000— 95 999		
<i>Ansahl Haushalte</i>	9	17	8	50	
<i>Personen pro Haushalt</i>	1,9	2,9	4,1	3,1	
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	1,4	2,2	3,0	2,2	
<i>Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt²⁾</i> .	5,2	8,0	10,7	8,1	
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, absolute Zahlen (in Franken)					
Nahrungsmittel	5 721	7 497	10 178	8 055	
Getränke und Tabakwaren	1 378	1 761	1 787	1 751	
Bekleidung	2 454	2 433	4 148	3 175	
Persönliche Ausstattung	573	180	476	403	
Miete	6 256	7 729	12 051	8 715	
Wohnungseinrichtung	2 251	2 970	2 453	2 954	
Heizung und Beleuchtung	1 801	2 088	2 832	2 231	
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	294	381	421	343	
Gesundheitspflege	3 743	3 850	4 532	3 984	
Bildung und Erholung	5 451	9 090	11 805	9 615	
Geschäftsreisen	12	1	98	145	
Verkehrsausgaben ³⁾	3 224	5 913	5 105	6 651	
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	1 698	2 026	2 092	2 396	
Verbrauchsausgaben total	34 856	45 919	57 978	50 418	
Versicherungen ⁴⁾	7 719	10 808	14 183	10 940	
Steuern und Gebühren ⁴⁾	5 782	6 622	9 626	7 129	
Haushaltausgaben total	48 357	63 349	81 787	69 064	
Haushaltausgaben nach Art der Güter, absolute Zahlen (in Franken)					
Nicht dauerhafte Waren	11 672	16 964	21 034	17 831	
Dauerhafte Waren	3 012	4 065	5 282	5 672	
Private Dienstleistungen	18 451	23 269	28 886	24 802	
Öffentliche Dienstleistungen	1 721	1 621	2 776	2 113	
Versicherungen, Steuern und Gebühren ..	13 501	17 430	23 809	18 069	
Haushaltausgaben total	48 357	63 349	81 787	69 064	
Haushalteinnahmen total	53 513	66 521	89 384	72 444	
Haushaltausgaben total	48 357	63 349	81 787	68 487	
Einnahmenüberschuss	5 156	3 172	7 597	3 957	
				5 011	

¹⁾ In der Konsumeinheitskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1985 (Prozentzahlen)

Ausgabengruppen	1985			1984	
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000— 59 999	60 000— 71 999	84 000— 95 999		
Anzahl Haushalte	9	17	8	50	50
Personen pro Haushalt	1,9	2,9	4,1	3,1	3,2
Konsumenteneinheiten pro Haushalt ¹⁾	1,4	2,2	3,0	2,2	2,4
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt ²⁾	5,2	8,0	10,7	8,7	8,2
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, Prozentzahlen					
Nahrungsmittel	11,8	11,8	12,4	11,8	11,7
Getränke und Tabakwaren	2,9	2,8	2,2	2,6	2,4
Bekleidung	5,1	3,8	5,1	4,6	4,7
Personale Ausstattung	1,2	0,3	0,6	0,6	0,5
Miete	12,9	12,2	14,7	12,7	12,6
Wohnungseinrichtung	4,7	4,7	3,0	4,3	4,6
Heizung und Beleuchtung	3,7	3,3	3,5	3,3	3,3
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Gesundheitspflege	7,7	6,1	5,5	5,8	5,4
Bildung und Erholung	11,3	14,4	14,4	14,0	13,8
Geschäftsreisen	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2
Verkehrsausgaben ³⁾	6,7	9,3	6,2	9,7	9,4
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	3,5	3,2	2,7	3,5	3,7
Verbrauchsausgaben total	72,1	72,5	70,9	73,6	72,8
Versicherungen ⁴⁾	15,9	17,0	17,3	16,0	14,9
Steuern und Gebühren ⁴⁾	12,0	10,5	11,8	10,4	12,3
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Haushaltausgaben nach Art der Güter, Prozentzahlen					
Nicht dauerhafte Waren	24,1	26,8	25,7	26,0	25,9
Dauerhafte Waren	6,2	6,4	6,5	8,3	7,8
Private Dienstleistungen	38,2	36,7	35,3	36,2	35,2
Öffentliche Dienstleistungen	3,6	2,6	3,4	3,1	3,9
Versicherungen, Steuern und Gebühren ..	27,9	27,5	29,1	26,4	27,2
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Sparquoten (in Prozent)					
Differenz aus den Haushalteinnahmen und den Haushaltausgaben, gemessen an den Haushalteinnahmen	9,6	4,8	8,5	5,5	6,8
am Arbeitseinkommen des Haushalts ...	10,7	5,0	9,3	5,8	7,3

¹⁾ In der Konsumenteneinheitskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke¹⁾

Artikelgruppen	Verbrauchsmengen pro Haushaltung			Verbrauchs-mengen pro Person	Verbrauchsmengen pro Konsumeinheit ²⁾			1984				
	Sämtliche Haushalte				1985							
	1937/ 1938	1984	1985		Sämt- liche Haus- halte	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)	Sämt- liche Haus- halte					
				1985	48 000— 59 999	60 000— 71 999	84 000— 95 999					
Anzahl Haushalte	56	50	50	50	9	17	8	50	50			
Personen pro Haushalt	3,5	3,2	3,1	3,1	1,9	2,9	4,1	3,1	3,2			
Konsumeinheiten pro Haushalt ³⁾	2,2	2,1	2,2	2,2	1,4	2,2	3,0	2,2	2,4			
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt ⁴⁾	8,5	8,2	8,1	8,1	5,2	8,0	10,7	8,1	8,2			
Tierische Nahrungsmittel												
Frische Milch	1	678,4	45,7	43,3	14,2	22,5	24,6	39,2	19,4			
Pasteurisierte Milch	1	*	266,0	270,5	88,4	99,4	111,8	114,2	121,1			
Tafelbutter	kg	*	4,9	4,7	1,5	2,3	2,5	2,5	2,1			
Käse	kg	14,4	37,1	39,5	12,9	26,8	15,2	16,6	15,7			
Eier	Stück	483	445	415	136	166	176	170	186			
Rindfleisch	kg	16,6	18,2	17,5	5,7	6,3	8,7	6,0	7,8			
Kalbfleisch	kg	11,4	3,4	2,5	0,8	0,5	1,4	1,6	1,1			
Schweinefleisch	kg	23,1	33,2	33,0	10,8	10,5	15,4	12,9	14,8			
Geflügel	kg	1,5	12,3	11,0	3,6	4,4	4,3	3,9	4,9			
Wurstwaren	kg	27,0	33,7	34,2	11,2	9,0	15,8	16,4	15,3			
Fische (frisch und tiefgekühlt)	kg	2,9	4,6	5,1	1,7	2,7	2,0	1,9	2,3			
Pflanzliche Nahrungsmittel												
Brot	kg	175,5	78,8	74,8	24,4	34,1	34,8	42,6	33,5			
Mehl	kg	22,8	21,7	21,1	6,9	13,5	7,7	9,7	9,2			
Reis	kg	10,5	7,9	7,0	2,3	2,3	3,2	3,0	3,2			
Teigwaren	kg	21,9	17,0	16,6	5,4	4,6	7,3	5,5	7,4			
Speiseöl	1	10,7	11,8	12,8	4,2	4,6	6,7	4,5	5,0			
Margarine	kg	*	6,1	6,9	2,3	4,4	3,1	1,9	3,1			
Kartoffeln	kg	210,5	82,1	75,0	24,5	36,3	40,5	29,0	33,6			
Frischgemüse	kg	175,9	171,5	154,9	50,6	83,1	68,6	62,3	69,4			
Frisches Kernobst	kg	156,6	75,5	64,1	21,0	30,1	31,5	29,2	28,7			
Frisches Steinobst	kg	33,5	29,4	28,3	9,2	12,9	11,4	14,5	12,7			
Frische Beeren	kg	27,3	26,5	22,2	7,3	13,0	9,0	10,3	9,9			
Frische Süßfrüchte	kg	38,1	69,1	64,4	21,1	31,7	27,9	26,3	28,8			
Zucker	kg	75,2	24,6	25,2	8,2	9,3	13,8	10,4	11,3			
Schokolade	kg	4,0	10,5	11,3	3,7	5,0	5,3	6,3	5,1			
Kaffee und Surrogate	kg	7,9	7,4	7,2	2,4	2,5	2,9	2,7	3,2			
Lösliche Kaffeepulver	kg	1,6	1,7	0,5	1,3	0,8	0,8	0,8	0,7			
Tee und Surrogate	kg	0,7	1,5	2,1	0,7	1,0	1,1	0,8	0,9			
Getränke												
Wein	1	*	65,8	56,3	18,4	16,4	25,0	26,1	25,2			
Bier	1	*	32,8	34,9	11,4	9,8	12,2	15,9	15,6			
Alkoholfreie Getränke	1	*	274,1	275,7	90,1	121,9	109,6	114,3	123,4			
									27,9			
									13,9			
									116,2			

¹⁾ Ohne auswärts konsumierte Nahrungsmittel und Getränke.²⁾ In der Konsumeinheitskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.³⁾ In der Verbrauchseinheitskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1985¹⁾

Artikel	Durchschnittspreis in Fr.					% Veränderung Jahresmittel 1985 gegenüber 1984	
	1984 Jahres- mittel	1985					
		März	Juni	Sept.	Dez.		
Vollmilch, pasteurisiert	11	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	
Milchdrink, pasteurisiert	11	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	
Vollmilch, offen	11	1.38	1.38	1.38	1.38	1.38	
Tafelbutter, in Mödeli von	200 g	3.32	3.32	3.32	3.32	3.32	
Emmentalerkäse	100 g	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	
Greyerzerkäse	100 g	1.76	1.76	1.76	1.76	1.76	
Joghurt, mit Aroma	180 g	—.74	—.74	—.74	—.74	—.74	
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	3.25	3.28	3.28	3.28	3.28	
Kaffeefrahm, in Packungen von	2,5 dl	1.75	1.76	1.76	1.76	1.76	
Eier, inländische, Kl. extra	1 Stk	—.46	—.47	—.46	—.46	—.46	
Eier, ausländische, Kl. A	1 Stk	—.22	—.21	—.21	—.22	—.21	
Entrecôte	1 kg	44.82	45.33	45.50	46.—	47.33	
Rindsplätzli, Stotzen	1 kg	33.50	34.17	34.17	34.17	34.58	
Rindsbraten, Schulter	1 kg	25.90	26.75	26.75	26.92	27.08	
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.13	16.07	15.48	15.38	16.07	
Rindsvoreessen (Ragoût)	1 kg	18.31	18.67	17.92	17.83	18.67	
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	14.47	14.83	14.83	14.83	14.67	
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	47.93	50.50	48.33	50.17	53.33	
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	28.30	29.33	29.33	29.67	31.83	
Kalbsvoreessen (Ragoût)	1 kg	21.55	22.71	21.93	22.36	23.64	
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	30.17	29.67	30.33	30.83	29.67	
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	18.71	18.33	17.92	18.08	17.58	
Schweinskoteletten, mit Knochen	1 kg	19.95	18.71	19.79	20.57	18.50	
Schweinsvoreessen (Ragoût)	1 kg	17.04	17.—	16.42	16.50	16.58	
Hinterschinken, gekocht	1 kg	23.52	24.25	24.42	24.75	24.92	
Magerspeck	1 kg	10.77	12.06	12.21	12.07	12.57	
Cervelat	1 Stk	—.89	—.94	—.94	—.94	—.94	
Landjäger	1 Stk	—.81	—.86	—.89	—.89	—.88	
Kalbsbratwurst	1 Stk	1.47	1.54	1.54	1.54	1.54	
Wienerli	1 Paar	1.43	1.52	1.51	1.51	1.51	
Poulet, gefroren	1 kg	6.21	6.24	6.24	6.31	6.44	
Ruchbrot	500 g	1.61	1.65	1.67	1.67	1.72	
Halbweissbrot	500 g	1.64	1.68	1.69	1.69	1.74	
Weggli, kleine und grosse	1 Stk	—.67	—.68	—.68	—.68	—.69	
Zopf	500 g	3.35	3.80	3.84	3.84	3.88	
Weissmehl	1 kg	2.03	2.05	2.05	2.05	2.03	
Reis glaciert	1 kg	2.56	2.56	2.62	2.70	2.68	
Frischeirnuedeln	500 g	1.99	1.89	1.91	1.89	1.76	
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.51	1.29	1.29	1.29	1.29	
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.71	1.60	1.60	1.62	1.50	
Sonnenblumenöl	1 l	5.92	6.04	5.73	5.65	5.34	
Erdnussöl	1 l	5.26	5.73	5.70	5.72	5.63	
Speisefett, rein pflanzlich	500 g	4.38	4.40	4.44	4.44	4.36	
Kristallzucker	1 kg	1.39	1.41	1.38	1.33	1.28	
Milchschokolade	100 g	1.32	1.36	1.38	1.42	1.44	
Gefüllte Schokolade, o. Alkohol	100 g	1.56	1.61	1.63	1.65	1.67	
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	3.97	4.23	4.40	4.25	4.05	
Schwarztee, in Beuteln	100 g	3.48	3.77	3.95	4.13	4.—	

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden.

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 1985¹⁾

Artikel	Durchschnittspreis in Fr.					
	1984	1985				
		Okt.	März	Juni	Sept.	Okt.
Kartoffeln	1 kg	1.07	1.12	1.61	1.17	1.16
Gemüse:						
Kopfsalat, mittlere Grösse	1 Stk	—.91	1.65	—.85	—.77	—.77
Nüsslisalat	100 g	1.85	2.25	.	1.73	1.67
Tomaten, Hauptsorte	1 kg	2.68	4.15	3.18	2.27	2.37
Blumenkohl	1 kg	2.48	4.79	3.03	2.97	1.57
Rotkabis	1 kg	1.38	1.66	.	1.47	1.37
Weisskabis	1 kg	1.26	1.61	.	1.43	1.30
Rosenkohl, geputzt	1 kg	3.80	6.65	.	4.57	3.70
Buschbohnen	1 kg	4.30	6.45	4.85	4.27	4.40
Fenchel	1 kg	2.70	5.28	4.68	2.53	2.07
Karotten	1 kg	1.28	1.54	1.86	1.68	1.61
Lauch, grün	1 kg	2.04	4.15	3.63	2.40	2.13
Sellerie, Knollen	1 kg	2.50	2.98	.	2.60	2.30
Zwiebeln	1 kg	1.44	1.32	1.32	1.41	1.36
Früchte:						
Äpfel, Golden Delicious I	1 kg	2.60	2.72	2.95	2.90	2.56
Äpfel, Glocken I	1 kg	2.80	2.53	2.70	2.70	2.70
Birnen	1 kg	2.46	2.75	3.06	2.64	2.44
Blondorangen	1 kg	2.30	2.24	2.37	2.34	2.30
Bananen	1 kg	2.38	2.75	2.80	2.37	2.23
Grapefruits	1 Stk	—.65	—.65	—.68	—.77	—.77
Zitronen	1 kg	3.45	3.70	3.98	3.53	3.67
Pfirsiche, mittlere Grösse	1 kg	.	.	3.90	2.37	.
Trauben, weiss	1 kg	2.24	.	.	2.30	2.16
						3.40

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden außerhalb der Saison nicht ausgewiesen.

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom 1985¹⁾

Artikel	1984 Jahres- mittel	Durchschnittspreis in Fr.					% -Ver- änderung Jahresmittel 1985 gegen- über 1984
		März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Benzin bleifrei	11	*	*	1.42	1.23	1.18	*
Superbenzin	11	1.22	1.27	1.32	1.26	1.23	+ 4,1
Heizöl extra leicht, 3001–60001..	100 kg	68.53	81.15	69.60	71.90	68.45	+ 6,2
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	71.34	71.40	73.15	75.40	75.40	+ 3,6
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	78.03	80.10	79.85	79.85	80.10	+ 2,5
Tannenholz	100 kg	68.—	68.—	68.—	68.—	68.—	—
Buchenholz	100 kg	54.—	54.—	54.—	54.—	54.—	—
Gas:							
Verbrauchstyp II ⁴⁾	1 kWh	—.16	—.16	—.16	—.16	—.16	—
Verbrauchstyp III ⁴⁾	1 kWh	—.11	—.11	—.11	—.11	—.11	—
Elektrischer Strom:							
Verbrauchstyp II ⁴⁾	1 kWh	—.18	—.18	—.18	—.18	—.18	—
Verbrauchstyp III ⁴⁾	1 kWh	—.12	—.12	—.12	—.12	—.12	—

¹⁾ Arithmetisches Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen.

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas und Gas zur Warmwasseraufbereitung (inkl. Grundpreis).

⁴⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlenschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).

⁵⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten 1985

Basis: Dezember 1982 = 100

Güterarten	1984 Jahres- mittel	1985					% -Ver- änderung Jahresmittel 1985 gegen- über 1984
		März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Waren	102,4	106,5	106,1	104,7	105,6	105,5	+ 3,0
Nicht dauerhafte Waren	102,6	107,3	106,8	105,2	105,9	106,1	+ 3,4
Dauerhafte Waren	101,3	102,3	102,2	102,1	103,6	102,4	+ 1,1
Dienstleistungen	105,0	108,3	108,6	109,7	110,8	109,1	+ 3,9
Private Dienstleistungen	103,9	107,1	107,3	108,6	109,9	107,9	+ 3,8
Öffentliche Dienstleistungen	112,1	115,9	116,6	116,6	116,6	116,3	+ 3,7
Gesamtindex	103,7	107,4	107,3	107,2	108,2	107,3	+ 3,5

Berner Index der Konsumentenpreise 1985

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
1	<i>Nahrungsmittel</i>	108,7	110,2	110,8	111,7	111,5
2	Milch- und Milchprodukte	104,7	104,8	104,8	104,8	104,8
3	Milch	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
4	Käse	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2
5	Fleisch und Fleischwaren	110,2	109,9	109,5	109,0	108,4
6	Rindfleisch	106,4	104,7	105,1	105,1	104,7
7	Kalbfleisch	110,6	112,5	111,9	109,2	109,3
8	Schweinefleisch	117,2	116,2	114,8	113,9	111,9
9	Wurstwaren	107,7	108,8	108,8	108,8	108,6
10	Getreideprodukte	106,1	106,8	107,9	108,6	108,8
11	Brot	107,7	107,7	110,3	111,7	111,7
12	Feingebäck	106,6	107,8	108,3	108,8	109,1
13	Gemüse	135,3	144,0	142,7	152,6	148,1
14	Früchte	107,2	110,3	118,7	120,6	120,9
15	Gemüse- und Früchtekonserven	103,4	104,4	104,4	104,4	105,3
16	Schokolade	104,6	105,4	106,5	107,5	107,5
17	Kaffee	110,5	111,8	112,7	114,1	114,5
18	In Gaststätten konsumierte Mahlzeiten	107,1	109,7	109,7	109,7	110,7
19	<i>Getränke und Tabakwaren</i>	101,3	102,4	102,4	102,4	103,6
20	Getränke	100,4	101,7	101,7	101,7	102,2
21	Alkoholische Getränke	94,4	94,2	94,2	94,2	94,9
22	Wein	92,7	92,5	92,5	92,5	93,5
23	Alkoholfreie Getränke	104,5	104,7	104,7	104,7	103,2
24	In Gaststätten konsumierte Getränke	104,0	107,0	107,0	107,0	107,9
25	Tabakwaren	109,3	109,3	109,3	109,3	117,0
26	Zigaretten	109,4	109,4	109,4	109,4	117,6
27	<i>Bekleidung</i>	104,9	104,9	106,5	106,5	106,5
28	Damenkleider	102,8	102,8	103,2	103,2	103,2
29	Herrenkleider	104,6	104,6	106,4	106,4	106,4
30	Damenwäsche	102,9	102,9	103,5	103,5	103,5
31	Herrenwäsche	103,5	103,5	105,6	105,6	105,6
32	Schuhe	106,6	106,6	107,8	107,8	107,8
33	<i>Wohnungsmiete</i>	103,8	103,8	103,8	103,8	105,5
34	Alte und neue Wohnungen (ohne neueste)	102,7	102,7	102,7	102,7	104,2
35	<i>Heizung und Beleuchtung</i>	107,3	108,5	111,1	105,9	104,1
36	Heizöl	103,5	105,3	109,3	101,4	98,7
37	Elektrischer Strom	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2
38	Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
39	<i>Haushalteinrichtung und -unterhalt</i>	103,4	103,4	104,7	104,7	104,7
40	Haushalteinrichtung	103,1	103,1	104,4	104,4	104,4
41	Möbel	102,8	102,8	104,5	104,5	104,5
42	Bett- und Haushaltswäsche	108,1	108,1	107,8	107,8	107,8
43	Teppiche	104,1	104,1	105,2	105,2	105,2
44	Elektr. Haushaltmaschinen u. -apparate	101,1	101,1	102,0	102,0	102,0
45	Hausunterhalt	104,1	104,1	105,2	105,2	105,2
46	Wasch- und Reinigungsmittel	99,4	99,4	99,7	99,7	99,7
47	Wohnungsreparaturen	104,9	104,9	106,6	106,6	106,6

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

Dezember 1982 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1985	Jahr 1984	Zeile Nr.
111,1	110,5	109,3	107,5	107,9	108,5	109,8	109,8	105,9	1
104,9	104,6	104,9	104,9	104,9	105,4	105,6	104,9	104,4	2
103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	3
107,3	107,3	107,4	107,4	107,4	108,6	109,2	107,6	106,5	4
109,2	109,4	109,6	110,1	109,5	109,7	110,1	109,6	107,9	5
104,3	104,3	104,0	104,1	104,6	104,8	106,0	104,8	103,7	6
110,4	110,4	110,7	112,2	112,8	116,6	118,8	112,1	106,8	7
114,4	115,2	115,8	117,0	114,6	114,3	114,4	115,0	115,9	8
108,6	108,6	108,6	108,3	108,3	108,5	108,2	108,5	104,1	9
108,9	108,9	109,0	109,1	109,1	108,6	110,6	108,5	105,0	10
111,7	111,7	111,7	111,7	111,7	111,7	115,7	111,2	107,3	11
109,1	109,1	109,4	109,4	109,4	109,2	110,7	108,9	104,8	12
117,1	113,5	104,2	101,2	96,0	97,8	113,4	122,2	107,5	13
135,6	130,4	117,7	93,4	105,4	108,6	110,1	114,9	109,0	14
105,3	105,3	105,1	105,1	105,1	104,6	104,6	104,7	102,5	15
107,7	108,8	108,9	109,9	110,1	111,1	111,4	108,3	102,0	16
116,2	116,2	116,5	116,2	116,5	114,7	112,7	114,4	106,5	17
110,7	110,7	111,3	111,3	111,3	111,8	111,8	110,5	105,3	18
103,6	103,6	104,3	104,3	104,3	104,4	104,4	103,4	100,5	19
102,2	102,2	102,9	102,9	102,9	103,1	103,1	102,2	99,9	20
94,9	94,9	96,0	96,0	96,0	95,9	95,9	95,1	95,5	21
93,5	93,5	94,0	94,0	94,0	93,7	93,7	93,4	94,0	22
103,2	103,2	103,0	103,0	103,0	103,4	103,4	103,7	102,9	23
107,9	107,9	108,5	108,5	108,5	108,9	108,9	107,7	102,6	24
117,0	117,0	117,0	117,0	117,0	117,0	117,0	114,4	106,3	25
117,6	117,6	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	114,8	106,2	26
107,0	107,0	107,0	108,4	108,4	108,4	108,9	107,1	103,6	27
105,0	105,0	105,0	104,8	104,8	104,8	105,2	104,2	102,8	28
106,3	106,3	106,3	107,5	107,5	107,5	107,9	106,5	103,2	29
103,8	103,8	103,8	104,6	104,6	104,6	105,1	103,9	102,9	30
106,0	106,0	106,0	106,4	106,4	106,4	107,2	105,7	102,0	31
108,6	108,6	108,6	109,7	109,7	109,7	110,3	108,5	104,3	32
105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	107,3	107,3	105,2	102,7	33
104,2	104,2	104,2	104,2	104,2	105,6	105,6	103,9	101,4	34
101,9	100,8	100,2	103,3	101,6	105,7	100,9	104,3	100,1	35
95,4	93,8	92,9	97,5	94,9	101,1	93,9	99,0	92,8	36
116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	37
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	38
105,4	105,4	105,4	105,7	105,7	105,7	106,1	105,0	102,7	39
105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	105,2	104,5	102,5	40
104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,4	102,4	41
109,3	109,3	109,3	110,5	110,5	110,5	112,2	109,3	106,4	42
105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	104,9	104,9	103,2	43
102,0	102,0	102,0	101,9	101,9	101,9	102,2	101,8	100,8	44
106,4	106,4	106,4	107,2	107,2	107,2	107,9	106,0	103,3	45
100,5	100,5	100,5	100,7	100,7	100,7	101,3	100,2	99,7	46
108,0	108,0	108,0	109,1	109,1	109,1	109,4	107,5	104,2	47

Berner Index der Konsumentenpreise 1985

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
48	<i>Verkehr</i>	106,3	106,7	107,3	107,6	108,7
49	Öffentlicher Verkehr	114,8	114,8	114,8	114,8	116,4
50	Eisenbahn	110,1	110,1	110,1	110,1	115,8
51	Strassenbahn und Autobus	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7
52	Post und Telefon	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5
53	Individueller Verkehr	103,9	104,5	105,1	105,5	105,7
54	Anschaffung von Personewagen	102,7	102,7	102,7	101,6	101,6
55	Neuwagen	106,1	106,1	106,1	106,3	106,3
56	Occasionswagen	92,3	92,3	92,3	87,5	87,5
57	Betrieb von Personenwagen	104,4	105,3	106,3	107,4	107,7
58	Haftpflichtversicherung	105,1	105,1	105,1	105,1	105,1
59	Verkehrssteuern	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9
60	Benzin	95,3	97,3	99,7	101,7	102,5
61	Service und Unterhalt	115,1	115,1	115,1	115,7	115,7
62	<i>Körper- und Gesundheitspflege</i>	107,1	107,1	107,6	107,6	107,6
63	Körperpflege	103,1	103,1	104,8	104,8	104,8
64	Toilettenartikel	101,2	101,2	101,5	101,5	101,5
65	Coiffeurleistungen	105,6	105,6	109,3	109,3	109,3
66	Gesundheitspflege	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5
67	Zahnärztliche Leistungen	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2
68	Ärztliche Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
69	Spitaltaxen	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1
70	Heilmittel	105,1	105,1	105,3	105,3	105,3
71	<i>Bildung und Erholung</i>	106,7	108,8	108,8	108,8	106,7
72	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	103,7	107,8	107,8	107,8	104,4
73	Zeitungen und Zeitschriften	109,7	112,1	112,1	112,1	112,1
74	Bücher	99,0	104,5	104,5	104,5	98,4
75	Foto und Film (Apparate und Material)	104,3	104,9	104,9	104,9	102,1
76	Foto- und Filmmaterial	106,2	107,7	107,7	107,7	103,9
77	Radio und Fernsehen ¹⁾	98,8	98,9	98,9	98,9	99,1
78	Fernseh-, Radio-, Tonbandger., Plattensp.	95,7	95,6	95,6	95,6	95,5
79	Spielwaren	104,9	105,3	105,3	105,3	108,5
80	Sportgeräte	103,8	104,1	104,1	104,1	106,7
81	Blumen	109,9	116,5	116,5	116,5	116,6
82	Kino-, Theater- u. Konzertveranstaltungen	110,5	112,0	112,0	112,0	112,1
83	Besuch von Kursen	110,8	110,8	110,8	110,8	112,1
84	Ferien	109,5	112,6	112,6	112,6	107,5
85	Pauschalreisen	108,4	109,8	109,8	109,8	98,9
86	Unterkunft (Hotel, Ferienwhg., Camping)	110,5	115,0	115,0	115,0	115,0
87	Gesamtindex	106,0	106,8	107,4	107,4	107,3

¹⁾ Apparate, Tonträger, Reparaturen, Konzessionsgebühren.

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

Dezember 1982 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1985	Jahr 1984	Zeile Nr.
108,6	108,6	107,3	107,3	108,7	108,0	107,5	107,6	103,7	48
116,4	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	115,9	113,3	49
115,8	115,8	115,8	115,8	115,8	115,8	115,8	113,9	110,1	50
115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	119,2	51
117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	114,6	52
106,4	106,3	104,7	104,8	105,8	105,7	105,0	105,3	101,0	53
101,6	100,9	100,9	100,9	104,4	104,4	104,4	102,4	101,5	54
106,3	107,1	107,1	107,1	108,1	108,1	108,1	106,9	104,2	55
87,5	82,5	82,5	82,5	93,3	93,3	93,3	88,9	93,2	56
108,7	108,7	106,2	106,3	106,2	106,1	105,1	106,6	100,6	57
105,1	105,1	105,1	105,1	105,1	105,1	105,1	105,1	92,3	58
116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	59
104,9	104,3	98,4	98,8	98,2	97,9	95,6	99,6	95,3	60
115,7	116,3	116,3	116,3	116,8	116,8	116,8	116,0	108,9	61
107,7	107,7	107,7	107,8	107,8	107,8	108,0	107,6	103,3	62
105,2	105,2	105,2	105,6	105,6	105,6	105,9	104,9	102,5	63
102,2	102,2	102,2	102,9	102,9	102,9	103,4	102,1	101,0	64
109,3	109,3	109,3	109,3	109,3	109,3	109,3	108,7	104,6	65
108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,7	108,6	103,5	66
110,2	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2	106,1	67
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	68
124,1	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1	106,0	69
106,1	106,1	106,1	106,1	106,1	106,1	107,1	105,8	104,1	70
106,7	106,7	110,1	110,1	110,1	111,3	111,3	108,8	105,1	71
104,4	104,4	106,6	106,6	106,6	106,8	106,8	106,2	102,7	72
112,1	112,1	112,1	112,1	112,1	112,8	112,8	112,0	108,4	73
98,4	98,4	102,4	102,4	102,4	102,2	102,2	101,6	98,2	74
102,1	102,1	102,7	102,7	102,7	103,0	103,0	103,3	103,1	75
103,9	103,9	104,9	104,9	104,9	105,2	105,2	105,5	104,1	76
99,1	99,1	99,3	99,3	99,3	99,0	99,0	99,1	99,2	77
95,5	95,5	95,5	95,5	95,5	94,8	94,8	95,4	96,6	78
108,5	108,5	108,9	108,9	108,9	109,2	109,2	107,6	104,7	79
106,7	106,7	107,7	107,7	107,7	108,8	108,8	106,4	103,1	80
116,6	116,6	113,2	113,2	113,2	115,1	115,1	114,9	106,1	81
112,1	112,1	114,4	114,4	114,4	116,6	116,6	113,3	105,8	82
112,1	112,1	112,1	112,1	122,1	116,3	116,3	112,3	110,6	83
107,5	107,5	115,6	115,6	115,6	116,9	116,9	112,5	106,8	84
98,9	98,9	119,5	119,5	119,5	118,2	118,2	110,8	104,4	85
115,0	115,0	112,2	112,2	112,2	115,7	115,7	114,1	108,9	86
107,3	107,1	107,2	107,2	107,3	108,1	108,2	107,3	103,7	87

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1985

Basis: Dezember 1982 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1984 Jahres- mittel	1985					% -Ver- änderung Jahresmittel 1985 gegen- über 1984
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	21	105,9	110,8	111,1	107,5	109,8	109,8	+ 3,7
Getränke und Tabakwaren	5	100,5	102,4	103,6	104,3	104,4	103,4	+ 2,9
Bekleidung	7	103,6	106,5	107,0	108,4	108,9	107,1	+ 3,4
Wohnungsmiete	18	102,1	103,8	105,5	105,5	107,3	105,2	+ 3,0
Heizung und Beleuchtung	5	100,1	111,1	101,9	103,3	100,9	104,3	+ 4,2
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	102,7	104,7	105,4	105,7	106,1	105,0	+ 2,2
Verkehr	14	103,7	107,3	108,6	107,3	107,5	107,6	+ 3,8
Körper- und Gesundheitspflege ..	8	103,3	107,6	107,7	107,8	108,0	107,6	+ 4,2
Bildung und Erholung	16	105,1	108,8	106,7	110,1	111,3	108,8	+ 3,5
Total	100	103,7	107,4	107,3	107,2	108,2	107,3	+ 3,5

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1985

Basis: Dezember 1982 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1984 Jahres- mittel	1985					% -Ver- änderung Jahresmittel 1985 gegen- über 1984
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	21	105,9	110,6	110,2	107,1	109,3	109,1	+ 3,0
Getränke und Tabakwaren	5	101,3	103,4	104,6	105,4	105,6	104,5	+ 3,2
Bekleidung	7	104,3	107,5	108,3	109,9	110,7	108,3	+ 3,8
Wohnungsmiete	18	103,7	105,3	107,3	107,3	109,2	107,0	+ 3,2
Heizung und Beleuchtung	5	96,5	108,5	97,5	100,2	97,9	100,9	+ 4,6
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	102,6	104,7	105,3	105,9	106,2	105,0	+ 2,3
Verkehr	14	102,8	106,5	107,8	106,4	107,0	106,9	+ 4,0
Körper- und Gesundheitspflege ..	8	105,5	109,0	109,2	109,9	110,0	109,4	+ 3,7
Bildung und Erholung	16	104,8	108,6	106,5	110,0	111,3	108,7	+ 3,7
Total	100	103,9	107,6	107,3	107,4	108,5	107,4	+ 3,4

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Voll-milch 1 l	Emmen-taler-käse Ia 1 kg	Trink-eier inländ. 1 St.	Import-eier 1 St.	Rind-fleisch, Siede-fleisch ¹⁾ 1 kg	Rind-fleisch, Braten-fleisch ¹⁾ 1 kg	Kalb-fleisch, Ia ¹⁾ 1 kg	Schweine-fleisch, frisch ¹⁾ 1 kg
1914	24	230	*	11	185	200	270	245
1920	46	480	40	35	535	545	685	675
1925	40	400	22	18	349	366	475	375
1930	36	365	19	15	335	348	471	439
1935	31	268	14	10	247	268	352	273
1940	34	339	18	14	304	323	411	383
1945	40	425	35	35	498	520	822	687
1950	48	528	29	24	529	578	834	661
1955	52	595	30	24	583	668	934	743
1960	57	632	28	21	634	746	990	749
1965	68	731	29	22	1067	1277	1538	1280
1970	78	888	25	16	1119	1652	*	1418 ²⁾
1971	86	995	26	18	1196	1723	*	1495 ³⁾
1972	90	1110	27	17	1280	1890	*	1543 ³⁾
1973	95	1106	28	21	1376	2144	*	1633 ³⁾
1974	102	1197	34	23	1429	2202	*	1763 ³⁾
1975	108	1231	31	18	1474	2210	*	1780 ³⁾
1976	110	1253	31	20	1435	2202	*	1746 ³⁾
1977	110	1286	34	22	1404	2244	*	1654 ³⁾

Jahre	Cervelat 1 St.	Erd-nussöl 1 l	Brot (rund) halb-weiss ³⁾ 1 kg	Weiss-mehl ⁴⁾ 1 kg	Reis glac.	Mais-griess 1 kg	Teig-waren 1 kg	Kristall-zucker 1 kg
1914	20	140	38	50	53	37	66	50
1920	40	420	74	139	152	75	150	189
1925	30	218	59	83	90	55	114	68
1930	30	148	48	58	64	43	86	42
1935	20	114	33	35	48	35	58	36
1940	27	195	46	65	72	49	89	74
1945	41	347	53	59	159	82	125	123
1950	37	287	70	160	133	71	119	104
1955	39	275	73	138	135	75	132	94
1960	40	272	74	82	106	73	134	89
1965	50	328	83	82	123	70	182	90
1970	51	352	*	85	148	93	*	89
1971	55	398	*	90	144	98	*	108
1972	61	408	*	90	143	109	*	130
1973	64	406	*	91	164	109	*	142
1974	69	506	*	113	303	133	*	237
1975	73	522	*	132	225	147	*	239
1976	73	434	*	132	204	141	*	201
1977	73	423	*	131	218	139	*	138

¹⁾ Ab 1965 ohne Knochen.

²⁾ Braten.

³⁾ 1940 und 1945 Einheitsbrot.

⁴⁾ 1945 Einheitsbackmehl.

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp. (Fortsetzung)

Jahre	Bienenhonig, einheim. 1 kg	Kaffee, geröstet, Mittelqual. 1 kg	Kartoffeln ^{a)} 100 kg	Spinat 1 kg	Weisskabis 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Kopfsalat 1 St.
1914	330	270	1100	40	25	15	46	12
1920	725	520	1500	80	33	30	41	20
1925	575	503	1450	83	38	36	50	29
1930	513	419	1600	88	40	37	44	31
1935	407	328	1200	67	29	31	34	24
1940	510	376	1900	80	32	39	39	25
1945	820	559	2400	98	68	52	92	35
1950	818	831	2400	84	52	63	61	33
1955	854	1188	2600	96	49	63	58	38
1960	913	1022	2650	112	55	61	64	40
1965	1061	1078	4250	161	75	106	91	62
1970	1090	*	3700	145 ^{b)}	90	108	127	57
1971	1130	*	4150	136 ^{b)}	94	118	117	63
1972	1148	*	4800	180 ^{b)}	106	118	127	70
1973	1230	*	4800	184 ^{b)}	119	131	143	78
1974	1480	*	5100	210 ^{b)}	136	145	177	87
1975	1686	*	4900	206 ^{b)}	135	159	154	87
1976	1882	*	5000	202 ^{b)}	131	145	165	97
1977	1824	*	4800	206 ^{b)}	135	151	158	92

^{a)} Herbstpreis.^{b)} Inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Tannenholz 4 Schnitt 1 Ster ^{a)}	Buchenholz 4 Schnitt 1 Ster ^{a)}	Gaskoks 100 kg	Würfekohlen/ Anthrazit 100 kg	Kochgas 1 m ³	Elektr. Strom einf. Tarif ^{b)} 1 kWh
1914	2 075	2375	450	700	18	55
1920	4 835	6 100	2 500	2 150	60	50
1925	3 766	4 779	837	1 231	31,5	45
1930	3 563	4 463	904	1 283	28	40
1935	3 050	3 950	718	967	25	38,5
1940	3 958	4 858	1 424	1 513	25,5	37
1945	5 198	6 320	1 818	1 982	27	37
1950	5 765	7 270	1 673	2 295	27	37
1955	7 610	8 460	1 741	2 566	27	37
1960	7 900	8 450	1 787	2 752	30	7/11,5
1965	8 950	8 820	2 271	3 235	30	7/11,5
1970	10 341	10 960	3 358	3 748	30	7/11,5
1971	13 671	13 480	3 766	4 099	30	7/11,5
1972	16 450	15 500	3 918	4 325	*	*
1973	18 599	18 233	4 088	4 568	*	*
1974	19 838	20 000	4 521	5 132	*	*
1975	20 300	20 750	5 207	5 347	*	*
1976	20 300	20 750	5 187	5 347	*	*
1977	20 300	20 750	5 193	5 403	*	*

^{a)} Ab 1970 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis; 1 Ster = 1 m³ geschichtetes Holz (rund 0,7 m³ feste Masse).^{b)} Ab 1960 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung
sowie Benzin seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahre	Vollmilch, pasteurisiert 1 l	Emmentaler- käse 100 g	Joghurt, mit Aroma 180 g	Eier, in- ländische Kl. extra 1 St.	Rinds- plätzli, Stotzen 1 kg	Sied- fleisch, Feder- stück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nier- stück 1 kg	Schweins- braten, Schulter 1 kg
1978	1.30	1.30	—.59	—.36	27.14	14.46	35.95	16.—
1979	1.33	1.31	—.61	—.35	27.14	14.23	36.35	16.61
1980	1.35	1.29	—.64	—.37	27.14	13.—	37.45	15.66
1981	1.40	1.36	—.69	—.41	29.43	14.22	39.84	17.33
1982	1.47	1.42	—.71	—.43	31.14	15.01	41.13	17.02
1983	1.52	1.59	—.73	—.42	32.88	15.31	44.57	15.84
1984	1.55	1.71	—.74	—.46	33.50	16.13	47.93	18.71
1985	1.55	1.71	—.74	—.46	34.20	15.65	50.07	18.07
Jahre	Schweins- voressen (Ragout) 1 kg	Cervelat 1 St.	Poulet, gefroren 1 kg	Halb- weiss- brot 500 g	Zopf 500 g	Reis, glaciert 1 kg	Spaghetti (Spezial- gries) 500 g	Erdnuss- öl 1 l
1978	14.51	—.74	5.52	1.12	2.52	2.41	1.41	4.37
1979	14.77	—.74	5.62	1.12	2.51	2.24	1.27	4.33
1980	14.—	—.77	5.65	1.21	2.75	2.20	1.34	4.12
1981	15.72	—.80	6.08	1.28	2.87	2.39	1.53	4.64
1982	15.51	—.81	6.22	1.50	3.13	2.61	1.52	5.—
1983	14.26	—.82	6.04	1.57	3.24	2.58	1.47	4.95
1984	17.04	—.89	6.21	1.64	3.35	2.56	1.51	5.26
1985	16.70	—.94	6.29	1.69	3.79	2.63	1.32	5.71
Jahre	Kristall- zucker 1 kg	Gefüllte Schoko- lade, ohne Alkohol 100 g	Bohnens- kaffee, mit Koffein 250 g	Heizöl extra leicht, 3001— 6000 l 100 kg	Gas, Ver- brauchs- typ II ^{a)} 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ II ^{b)} 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ III ^{c)} 1 kWh	Super- benzin 1 l
1978	1.23	1.49	4.21	32.36	—.14	—.15	—.09	—.92
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	—.14	—.15	—.09	1.07
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	—.15	—.16	—.10	1.16
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	—.16	—.16	—.10	1.26
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	—.16	—.16	—.10	1.26
1983	1.40	1.55	3.60	65.26	—.16	—.16	—.11	1.21
1984	1.39	1.56	3.97	68.53	—.16	—.18	—.12	1.22
1985	1.36	1.64	4.25	72.81	—.16	—.18	—.12	1.27

^{a)} 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

^{b)} 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis)

^{c)} 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Fr.

Jahre	Kar-toffeln 1 kg	Kopfsalat, ¹⁾ 1 St.	Tomaten, ¹⁾ 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel, Golden Delicious I 1 kg	Blond- orangen 1 kg	Bananen 1 kg
1978	-.82	1.08	2.65	1.11	1.19	2.31	1.99	1.67
1979	-.76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2.—	1.79
1980	1.02	-.97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	-.97	-.83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	-.91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90
1983	1.06	-.71	2.75	1.45	1.60	2.57	2.06	2.20
1984	1.07	-.91	2.68	1.28	1.44	2.60	2.30	2.38
1985	1.16	-.77	2.37	1.61	1.36	2.56	2.30	2.23

¹⁾ Bis 1982 nur Treibhausprodukte, ab 1983 Treibhaus- und Freilandprodukte.

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1940–1966

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre	Nahrung	Heizung, Beleuch- tung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Verschie- denes	Gesamt- index ohne Miete	Gesamt- index
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	155,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	240,8	158,8	301,9	174,0	264,8	200,9	236,2	225,6

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1967–1977

(Basis: September 1966 = 100)

Jahre	Nah- rungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Beklei- dung	Miete	Heizung und Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unter- halt	Verkehr	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung und Unter- haltung	Gesamt- index
1967	104,0	101,8	102,1	105,6	107,2	100,8	104,8	101,5	102,0	103,7
1968	103,9	104,1	102,6	112,6	108,6	100,7	109,8	103,5	105,2	105,9
1969	105,8	105,1	104,5	119,2	107,5	100,7	112,0	106,4	107,1	108,3
1970	108,2	106,3	109,2	126,7	118,7	104,0	112,8	108,1	110,8	112,3
1971	116,0	111,4	117,5	137,4	129,8	109,0	117,2	115,3	117,0	120,1
1972	123,9	121,4	128,3	147,5	127,9	114,2	125,9	124,5	122,9	128,1
1973	131,3	130,8	145,2	156,4	173,8	120,6	135,4	133,2	134,8	139,8
1974	146,3	141,5	158,2	169,3	202,4	129,8	149,0	143,4	144,1	153,7
1975	154,1	148,9	168,1	186,9	196,2	139,3	158,8	158,3	154,9	163,5
1976	151,7	148,9	167,0	192,6	197,9	141,9	167,5	164,2	157,5	165,2
1977	154,2	151,4	169,5	193,3	205,1	141,3	171,3	166,0	158,8	167,5

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) 1978–1982
(Basis: September 1977 = 100)

Jahre	Nahrungs-mittel	Ge-tränke und Tabak-waren	Bekleidung	Woh-nungs-miete	Heizung und Be-leuch-tung	Haus-halteinrich-tung und -unter-halt	Ver-kehr	Körper- und Gesund-heits-pflege	Bil-dung und Erho-lung	Gesamt-index
1978	102,4	101,1	100,7	99,7	92,1	101,8	100,3	101,3	100,5	100,6
1979	105,7	103,3	102,6	99,3	140,2	102,7	103,4	102,8	101,6	104,1
1980	112,6	105,6	105,6	100,6	148,3	106,3	107,1	107,8	106,2	108,3
1981	122,2	111,5	111,1	106,5	163,0	111,3	112,0	111,0	113,4	115,0
1982	128,4	118,4	116,2	117,5	164,8	116,9	113,7	120,5	120,7	121,6

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1983
(Basis: Dezember 1982 = 100)

Jahre	Nahrungs-mittel	Ge-tränke und Tabak-waren	Bekleidung	Woh-nungs-miete	Heizung und Be-leuch-tung	Haus-halteinrich-tung und -unter-halt	Ver-kehr	Körper- und Gesund-heits-pflege	Bil-dung und Erho-lung	Gesamt-index
1983	102,0	100,1	101,2	100,5	93,9	101,0	99,7	101,8	102,0	100,8
1984	105,9	100,5	103,6	102,1	100,1	102,7	103,7	103,3	105,1	103,7
1985	109,8	103,4	107,1	105,2	104,3	105,0	107,6	107,6	108,8	107,3

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1940¹⁾

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex
1940	109,9	1950	160,8	1960	184,0	1970	254,0
1941	125,9	1951	168,7	1961	187,7	1971	271,7
1942	139,6	1952	173,4	1962	194,6	1972	289,8
1943	146,9	1953	171,9	1963	200,9	1973	316,2
1944	149,8	1954	172,9	1964	207,4	1974	347,7
1945	151,0	1955	174,6	1965	216,5	1975	369,8
1946	150,7	1956	177,0	1966	225,6	1976	373,7
1947	158,1	1957	180,5	1967	234,6	1977	378,9
1948	163,7	1958	183,4	1968	239,5	1978	382,8
1949	162,7	1959	181,8	1969	245,0	1979	396,3

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 bzw. Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1967¹⁾

(Basis: September 1966 = 100)

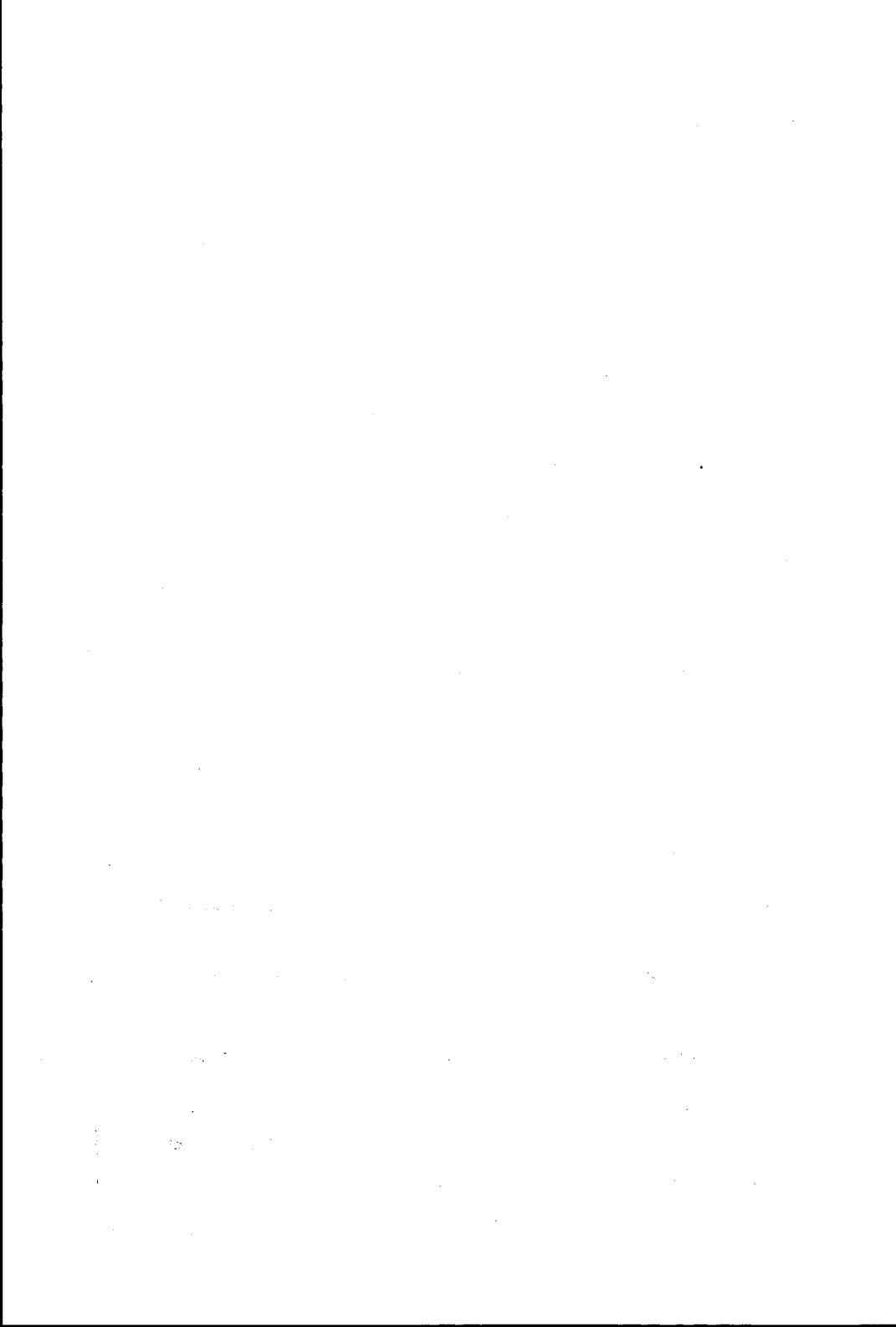
Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex
1967	103,7	1974	153,7	1981	193,6
1968	105,9	1975	163,5	1982	204,6
1969	108,3	1976	165,2	1983	209,7
1970	112,3	1977	167,5	1984	215,7
1971	120,1	1978	169,2	1985	223,2
1972	128,1	1979	175,2		
1973	139,8	1980	182,2		

¹⁾ Ab Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1978

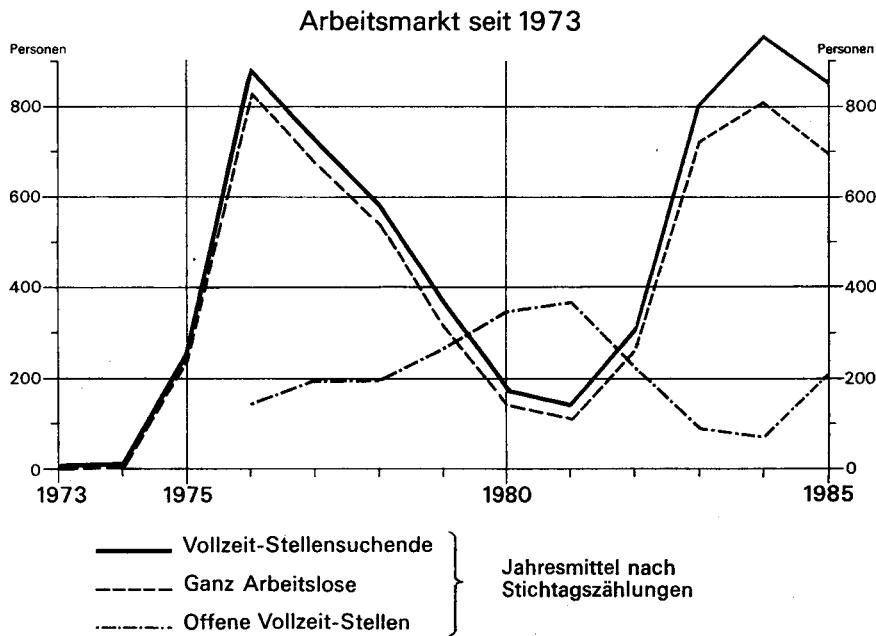
(Basis: September 1977 = 100)

Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex
1978	100,6	1981	115,0	1984	128,2
1979	104,1	1982	121,6	1985	132,6
1980	108,3	1983	124,6		



Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1985
Übersicht über längere Zeitperioden



Erhebungsmethode

Durchschnittliche Verdienste: Die ausgewiesenen Werte sind der Allgemeinen Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) entnommen; sie beruhen auf Lohnangaben von Betrieben in der Agglomeration Bern.

Lohnsätze und Arbeitszeiten: Die Angaben beruhen auf Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) über die in Gesamtarbeitsverträgen oder Bezahlungsordnungen für die Hauptmasse der männlichen Arbeitnehmer festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten.

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes
(Vollzeit-, Teilzeit- und Temporärstellen)

Neugemeldete Stellensuchende, neugemeldete offene sowie vermittelte Stellen
nach Berufsgruppen 1985

Berufsgruppen	Stellensuchende (Neuanmeldungen)			Offene Stellen (Neu- anmel- dungen)	Vermittelte Stellen		
	Männer	Frauen	Total		Männer	Frauen	Total
Gartenbau, Landwirtschaft	72	13	85	51	17	—	17
Nahrungs- und Genussmittel	32	7	39	24	12	1	13
Textil	14	36	50	29	1	7	8
Holz und Kork	79	—	79	22	10	—	10
Papier	4	2	6	1	—	—	—
Graphisches Gewerbe	57	23	80	79	21	20	41
Leder	3	1	4	3	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	1	—	1	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	19	3	22	1	—	—	—
Metalle, Maschinen	309	8	317	89	25	—	25
Uhren, Schmuck	5	—	5	—	—	—	—
Baugewerbe	1009	—	1009	104	31	—	31
Malerei	128	5	133	23	10	—	10
Technische Berufe	259	23	282	49	11	2	13
Verwaltung, Büro, Handel	363	575	938	353	38	109	147
Verkehr	79	23	102	127	53	4	57
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	267	293	560	508	83	79	162
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	29	143	172	174	26	46	72
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	25	11	36	4	2	1	3
Heilbehandlung	38	152	190	24	3	8	11
Wissenschaft, Kunst	125	57	182	6	4	2	6
Unterricht, Fürsorge	105	163	268	21	—	5	5
Übrige Berufe	803	433	1236	443	198	79	277
Zusammen 1985	3825	1971	5796	2135	545	363	908
1984	2376	1559	3935	2014	521	388	909

Ganz Arbeitslose nach Berufsgruppen 1985 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Ganz Arbeitslose						
	Dez. 84	März 85	Juni 85	Sept. 85	Dez. 85	Mittel 1985	Mittel 1984
Gartenbau, Landwirtschaft	6	5	2	3	7	5	8
Nahrungs- und Genussmittel	3	7	7	5	10	7	6
Textil	7	5	4	5	6	6	5
Holz und Kork	9	4	7	2	4	5	8
Papier	—	1	—	—	—	1	1
Graphisches Gewerbe	26	19	12	14	22	17	24
Leder	—	1	—	—	1	0	1
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	1	0	1
Steine, Erden, Glas	2	3	1	—	—	1	1
Metalle, Maschinen	71	60	38	27	48	47	65
Uhren, Schmuck	1	—	1	—	1	1	2
Baugewerbe	30	34	12	5	28	23	24
Malerei	14	20	6	3	25	13	13
Technische Berufe	39	40	38	20	46	35	44
Verwaltung, Büro, Handel	202	146	141	90	146	143	204
Verkehr	29	21	17	9	12	18	23
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	94	103	88	76	96	95	96
Reinigung, öffentl. Hygiene,							
Körperpflege	21	25	20	16	25	21	20
Rechtspflege, Sicherheit und							
Ordnung	5	6	5	5	7	6	4
Heilbehandlung	42	29	23	29	30	31	25
Wissenschaft, Kunst	46	36	28	29	34	32	30
Unterricht, Fürsorge	74	49	46	48	32	49	55
Übrige Berufe	158	184	139	99	127	142	155
Zusammen	879	798	635	485	708	697	815

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete ganz Arbeitslose.

Teilweise Arbeitslose nach Berufsgruppen 1985 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Teilweise Arbeitslose						
	Dez. 84	März 85	Juni 85	Sept. 85	Dez. 85	Mittel 1985	Mittel 1984
Gartenbau, Landwirtschaft.....	2	2	—	1	1	1	2
Nahrungs- und Genussmittel	1	—	—	2	—	0	1
Textil	3	2	2	1	4	2	4
Holz und Kork	—	1	1	—	—	1	1
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	4	—	—	1	4	2	4
Leder	—	—	—	—	—	—	0
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	—	0	0
Metalle, Maschinen	3	2	2	3	6	3	6
Uhren, Schmuck	1	1	—	—	—	0	1
Baugewerbe	1	2	1	4	5	2	2
Malerei	1	4	—	2	2	2	1
Technische Berufe	3	4	1	1	2	2	3
Verwaltung, Büro, Handel	39	40	35	37	43	41	46
Verkehr	2	5	4	4	5	4	3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	26	28	20	22	23	24	25
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	16	20	16	17	16	16	13
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	2	—	2	1	1	1	2
Heilbehandlung	8	7	7	7	8	8	9
Wissenschaft, Kunst	13	11	4	7	10	9	10
Unterricht, Fürsorge	26	22	13	19	21	20	17
Übrige Berufe	38	28	14	25	32	26	25
Zusammen	189	179	122	154	183	164	173

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete teilweise Arbeitslose.

Offene Vollzeitstellen nach Berufsgruppen 1985 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Offene Vollzeitstellen						
	Dez. 84	März 85	Juni 85	Sept. 85	Dez. 85	Mittel 1985	Mittel 1984
Gartenbau, Landwirtschaft	4	8	17	18	—	8	4
Nahrungs- und Genussmittel	2	2	1	8	3	3	3
Textil	4	2	9	5	4	4	5
Holz und Kork	3	—	1	2	1	2	4
Papier	—	—	—	—	—	0	—
Graphisches Gewerbe	1	3	4	1	—	2	2
Leder	—	—	—	1	1	0	1
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	0
Steine, Erden, Glas	—	—	1	1	—	1	1
Metalle, Maschinen	5	12	18	14	7	13	14
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	3
Baugewerbe	8	9	18	27	9	18	8
Malerei	4	2	2	3	5	3	4
Technische Berufe	14	23	16	16	3	12	10
Verwaltung, Büro, Handel	41	59	69	44	41	52	33
Verkehr	5	4	7	10	3	6	5
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	45	39	40	58	39	46	48
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	3	13	4	5	7	6	6
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	4	3	4	7	3	5	3
Heilbehandlung	—	1	1	2	—	1	4
Wissenschaft, Kunst	6	19	10	4	7	10	3
Unterricht, Fürsorge	2	1	1	4	—	1	1
Übrige Berufe	10	7	19	20	13	14	11
Zusammen	161	207	242	250	146	208	171

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Stellen für Vollzeitbeschäftigung.

Offene Teilzeitstellen nach Berufsgruppen 1985 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Offene Teilzeitstellen						
	Dez. 84	März 85	Juni 85	Sept. 85	Dez. 85	Mittel 1985	Mittel 1984
Gartenbau, Landwirtschaft	—	1	—	—	—	0	0
Nahrungs- und Genussmittel	—	—	—	—	—	0	—
Textil	—	—	—	—	2	0	1
Holz und Kork	—	—	—	—	—	—	—
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	—	—	—	3	2	1	0
Leder	—	—	—	—	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Metalle, Maschinen	—	—	1	—	—	0	—
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—
Malerei	—	—	—	—	—	—	—
Technische Berufe	—	—	1	—	—	0	1
Verwaltung, Büro, Handel	10	50	8	17	7	17	7
Verkehr	—	—	1	—	—	0	1
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	9	8	6	8	8	9	8
Reinigung, öffentl. Hygiene,							
Körperpflege	2	3	5	2	5	3	5
Rechtspflege, Sicherheit und							
Ordnung	—	—	1	—	—	0	0
Heilbehandlung	—	—	—	—	1	0	0
Wissenschaft, Kunst	—	2	1	—	—	1	0
Unterricht, Fürsorge	—	—	—	1	—	0	1
Übrige Berufe	1	3	4	1	—	2	1
Zusammen	22	67	28	32	25	34	27

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Teilzeitstellen.

Vollzeit- und Teilzeitstellensuchende nach Monaten 1985
(Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Vollzeitstellensuchende			Teilzeitstellensuchende		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Januar	987	338	1325	56	139	195
Februar	905	325	1230	57	128	185
März	648	318	966	45	127	172
April	567	321	888	43	126	169
Mai	501	298	799	37	116	153
Juni	463	285	748	29	94	123
Juli	388	258	646	33	81	114
August	413	259	672	34	95	129
September	380	218	598	34	103	137
Oktober	405	242	647	54	110	164
November	510	260	770	62	106	168
Dezember	567	250	817	54	101	155
Mittel 1985	566	285	851	45	112	156
Mittel 1984	649	306	955	61	114	176

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet.

Ganz und teilweise Arbeitslose nach Monaten 1985
(Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Ganz Arbeitslose			Teilweise Arbeitslose		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Januar	670	301	971	61	138	199
Februar	597	279	876	64	116	180
März	531	267	798	58	121	179
April	504	286	790	53	122	175
Mai	438	266	704	40	111	151
Juni	398	237	635	36	86	122
Juli	327	215	542	42	84	126
August	342	226	568	45	102	147
September	298	187	485	47	107	154
Oktober	336	212	548	60	108	168
November	426	222	648	70	105	175
Dezember	496	212	708	71	112	183
Mittel 1985	450	246	697	53	110	164
Mittel 1984	557	258	815	62	112	173

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet.

Offene Vollzeit- und Teilzeitstellen nach Monaten 1985
(Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Offene Vollzeit- stellen	Offene Teilzeit- stellen	Monat	Offene Vollzeit- stellen	Offene Teilzeit- stellen
Januar	144	30	Juli	201	20
Februar	166	75	August	256	25
März	207	67	September	250	32
April	172	20	Oktober	258	29
Mai	234	27	November	207	37
Juni	242	28	Dezember	146	25
			Mittel 1985	208	34
			Mittel 1984	171	27

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet.

Kurzarbeit 1985¹⁾

Monat	Betroffene Arbeitnehmer			Betriebe	Aus- gefallene Arbeits- stunden
	Total	Frauen	Kontroll- pflichtige Ausländer		
Januar	59	—	10	6	5739
Februar	89	2	10	9	9118
März	69	2	10	6	5844
April	15	3	1	3	1228
Mai	10	1	1	2	1154
Juni	2	1	—	1	175
Juli	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—
Oktober	5	3	—	2	553
November	14	2	—	2	640
Dezember	19	8	5	2	778
Mittel 1985	23	2	3	3	2062
Mittel 1984	34	7	5	5	1801

¹⁾ Meldepflichtig sind Betriebe mit 6 und mehr Arbeitskräften, welche im Berichtsmonat aus wirtschaftlichen Gründen Kurzarbeit im Gesamtumfang von 50 und mehr Ausfallstunden verfügen mussten; ohne wetterbedingte Arbeitsausfälle.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 1985¹⁾

Nationalität	April 1985		August 1985		Dezember 1985	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt						
Deutsche	250	126	246	115	261	121
Franzosen	68	22	66	20	51	14
Italiener	433	54	473	58	268	44
Österreicher	41	19	42	18	35	14
Spanier	1 481	406	1 718	418	1 110	385
Übrige Ausländer ..	1 663	515	1 804	510	1 570	506
Zusammen	3 936	1 142	4 349	1 139	3 295	1 084
Jahresaufenthalter allein						
Deutsche	243	125	241	115	259	120
Franzosen	63	22	63	20	51	14
Italiener	295	50	264	47	259	43
Österreicher	39	19	35	16	34	14
Spanier	1 032	367	1 027	376	1 090	380
Übrige Ausländer ..	1 489	505	1 502	497	1 559	504
Zusammen	3 161	1 088	3 132	1 071	3 252	1 075
Saisonarbeiter allein						
Deutsche	7	1	5	—	2	1
Franzosen	5	—	3	—	—	—
Italiener	138	4	209	11	9	1
Österreicher	2	—	7	2	1	—
Spanier	449	39	691	42	20	5
Übrige Ausländer ..	174	10	302	13	11	2
Zusammen	775	54	1 217	68	43	9

¹⁾ In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei.

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter 1985¹⁾

Wirtschaftszweige	Arbeiter	Total	Gelernte	An- und Un-gelernte
		Franken pro Stunde		
Alle Wirtschaftszweige	Männer	18.76	19.97	17.31
	Frauen	13.32	14.49	13.10
Industrie und Gewerbe	Männer	19.32	19.96	18.46
	Frauen	13.26	14.58	13.14
Baugewerbe	Männer	17.64	19.16	15.99
Dienstleistungen	Männer	18.52	19.76	17.28
	Frauen	13.89	15.17	13.51

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 18 161 Männer und 2261 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten 1985¹⁾

Wirtschaftszweige	Angestellte	Total	kauf-	tech-	Ver-	Kategorie ²⁾		
			män-	nisch		1	2	3
Franken pro Monat								
Alle Wirtschaftszweige	Männer	4807	5075	5070	3407	5511	3857	3475
	Frauen	3208	3687	3384	2512	3971	2979	2687
Industrie und Gewerbe	Männer	4769	4952	4835	.	5318	4055	3596
	Frauen	3185	3353	3362	2444	3833	3015	2789
Dienstleistungen	Männer	4775	5100	5140	3411	5592	3790	3445
	Frauen	3205	3760	3398	2512	3998	2971	2662

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 17 606 Männer und 11 046 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

²⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodiener, Magaziner, Ausläufer, Hauswarthe usw.

**Lohnansätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien
in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern**

Berufe, Kategorien	Lohn- art ¹⁾	pro ²⁾	Lohn Lediger ³⁾				Wöchentl. Arbeits- zeit in Stunden Okt. 1985	
			in Franken					
			Okt. 1939	Okt. 1984	April 1985	Okt. 1985		
Baugewerbe								
Maurer	D	Std.	1.69	17.78 ⁴⁾	18.27 ⁵⁾	18.27 ⁵⁾	43 ⁴⁾	
Bauhandlanger	D	Std.	1.35	14.47	14.87	14.87	43 ⁴⁾	
Gipser	D ⁶⁾	Std.	1.95	19.11	19.66	19.66	43,65 ⁴⁾	
Maler	D ⁶⁾	Std.	1.75 ⁶⁾	18.30	18.84	18.84	43,65 ⁴⁾	
Dachdecker	M	Std.	1.75	16.71	17.20	17.20	44	
Plattenleger	M	Std.	2.20	18.36 ⁷⁾	18.89 ⁷⁾	18.89 ⁷⁾	43	
Tapezierer	M	Std.	.	16.63 ⁸⁾	17.33 ⁸⁾	17.33 ⁸⁾	44 1/2	
Holzbearbeitung								
Zimmerleute	D	Std.	1.71	17.78 ⁵⁾	18.27 ⁵⁾	18.27 ⁵⁾	43 ⁴⁾	
Möbelschreiner	D	Std.	1.75	17.98	18.52	18.52	44	
Metallverarbeitendes Gewerbe								
Schlosser	M	Std.	1.50 ⁹⁾	13.44 ⁷⁾	14.12 ⁷⁾	14.12 ⁷⁾	43	
Spengler	M	Std.	1.70	13.45 ⁷⁾	13.79 ⁷⁾	13.79 ⁷⁾	45	
Heizungs- u. Lüftungsmonture								
Kat. A	M	Std.	1.78	16.72	17.14	17.14	45	
Kat. B	M	Std.	1.63	15.08 ⁹⁾	15.46 ⁸⁾	15.46 ⁸⁾	45	
Elektroinstallateure Kat. A ..	M	Mt.	.	2 602.— ⁷⁾	2 580.— ⁷⁾	2 580.— ⁷⁾	42	
Elektroinstallateure Kat. B ..	M	Mt.	.	2 602.— ⁷⁾	2 580.— ⁷⁾	2 580.— ⁷⁾	42	
Graphisches Gewerbe								
Handsetzer, Maschinenmeister	M	Mt. ⁸⁾	86.—	3 536.95 ¹¹⁾	3 649.30 ¹¹⁾	3 649.30 ¹¹⁾	40	
Maschinensetzer	M	Mt. ⁸⁾	96.—	3 726.55 ¹¹⁾	3 838.90 ¹¹⁾	3 838.90 ¹¹⁾	40	
Buchbinder	M	Mt. ⁸⁾	74.—	3 177.20 ⁹⁾	3 268.85 ⁷⁾	3 268.85 ⁷⁾	40	
Buchbinder-Hilfsarbeiter	M	Mt. ⁸⁾	54.—	2 458.40 ¹⁰⁾	2 529.25 ¹⁰⁾	2 529.25 ¹⁰⁾	40	
Andere Berufe								
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	2 930.40 ⁸⁾	3 011.55 ⁸⁾	3 011.55 ⁸⁾	45	
Chaufeure: mit Fähigkeits- ausweis	R	Mt. ⁸⁾	75.50 ¹¹⁾	3 055.—	3 135.— ⁷⁾	3 135.— ⁷⁾	48	
Fuhrleute	R	Mt. ⁸⁾	69.— ¹¹⁾	2 640.—	2 720.— ¹⁰⁾	2 720.— ¹⁰⁾	48	

¹⁾ Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, R = Richtlohn, Std. = Stunde, Mt. = Monat

²⁾ Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen.

³⁾ Lohnklasse A: Bei Lehrabschluss oder gleichwertiger Qualifikation.

⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ 1939: Mindestlohn.

⁶⁾ Ab 3. Jahr nach der Lehre.

⁷⁾ Ab 2. Jahr nach der Lehre.

⁸⁾ Ab 4. Jahr nach der Lehre.

⁹⁾ 1939: Wochenlohn.

¹⁰⁾ Hilfsarbeiter über 18 Jahre.

¹¹⁾ Ab 5. Jahr der Tätigkeit.

¹²⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. nicht inbegriffen.

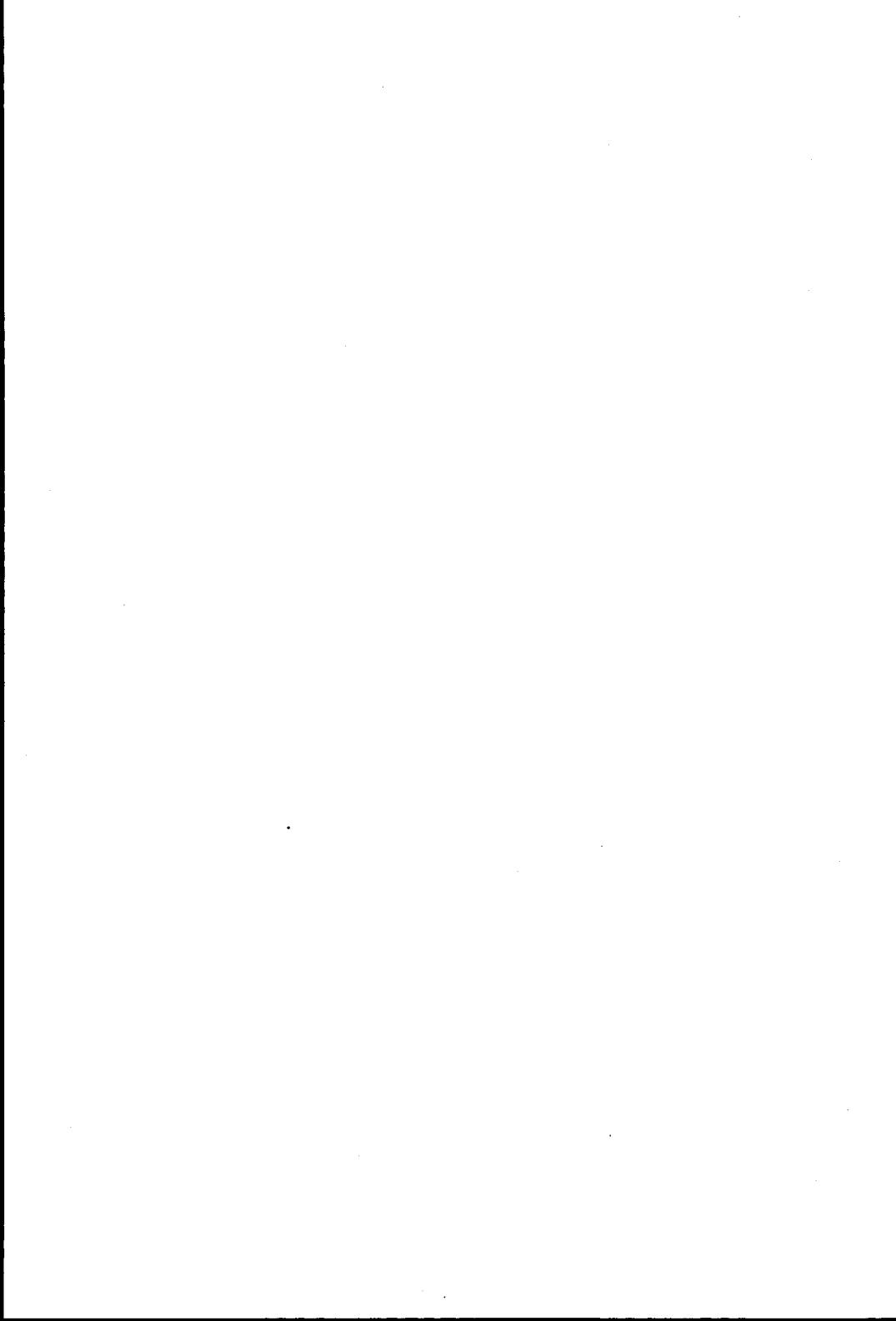
Arbeitslose, Stellensuchende
Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne seit 1926

Jahr	Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)		Ganz- arbeits- lose	Stempel- tage auf 1 Arbeits- losen	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ^{a)}		Männer total ^{b)}	Frauen
	über- haupt	Bau- arbeiter ^{c)}			Männer	Frauen		
1926	477	247	450	27	*	*	*	*
1927	592	304	562	30	*	*	*	*
1928	433	219	369	64	*	*	*	*
1929	360	217	331	29	*	*	*	*
1930	420	210	363	57	*	*	*	*
1931	514	247	470	44	*	*	*	*
1932	775	331	715	60	*	44	*	*
1933	1079	465	1019	60	*	55	*	*
1934	1432	668	1364	68	*	64	*	*
1935	2128	973	2033	95	*	80	*	*
1936	3025	1299	2899	126	*	105	*	*
1937	2386	1072	2276	110	*	89	*	*
1938	2247	1244	2149	98	*	88	*	*
1939	1229	593	1122	107	*	62	1.67	1.38
1940	422	216	341	81	*	42	*	0.79
1941	308	136	256	52	*	31	*	*
1942	336	153	286	50	263	30	*	*
1943	222	96	183	39	157	22	*	*
1944	191	78	156	35	132	20	*	*
1945	209	96	170	39	172	26	*	*
1946	158	76	140	18	119	20	2.40	2.05
1947	123	76	108	15	97	17	2.59	2.22
1948	106	36	84	22	80	14	2.72	2.33
1949	200	53	168	32	160	26	2.76	2.38
1950	259	64	223	36	196	25	2.80	2.62
1951	199	48	165	34	148	19	2.85	2.46
1952	245	93	208	37	196	27	2.92	2.55
1953	239	72	204	35	187	25	3.07	2.61
1954	186	50	152	34	133	23	3.11	2.65
1955	138	23	108	30	90	15	3.17	2.70
1956	121	31	94	27	85	16	3.27	2.81
1957	78	14	53	25	51	7	3.50	2.90
1958	71	6	42	29	46	8	3.67	3.09
1959	76	3	23	53	48	7	3.75	3.15
1960	61	2	19	42	37	4	3.93	3.32
1961	36	2	10	26	15	3	4.15	3.48
1962	32	2	8	24	15	3	4.51	3.74
1963	35	4	13	22	14	4	4.71	4.05
1964	25	1	9	16	5	2	5.17	4.43
1965	21	1	9	12	5	2	5.58	4.79
1966	13	1	7	6	5	2	5.90	5.16
1967	13	0	6	7	6	3	6.50	5.41
1968	10	1	5	5	6	*	6.83	5.78
1969	8	0	4	4	5	*	7.23	6.00
1970	6	0	2	4	2	*	7.70	6.46
1971	7	0	3	4	2	*	8.42	7.31
1972	7	0	3	4	2	*	9.46	8.21
1973	4	—	1	3	2	*	10.75	9.19
1974	8	1	5	3	5	*	12.48	10.46
1975	249	27	219	30	240	23	13.06	11.05
1976	879	93	727	152	825	63	13.05	11.03
1977	724	25	527	197	693	54	13.36	11.08
1978	579	24	381	198	538	49	13.53	11.44
1979	371	9	229	142	314	40	13.97	11.94
1980	178	7	115	63	137	29	14.56	12.36
1981	141	4	89	52	108	24	15.20	13.17
1982	315	7	217	97	262	31	15.99	14.—
1983	802	27	555	247	721	56	16.96	14.67
1984	955	35	649	306	815	63	*	*
1985	851	56	566	285	697	55	*	*

^{a)} Gelernte und ungelernte.

^{b)} Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

^{c)} 1939 und ab 1948 einschliesslich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.



Industrie, Handel, Gastgewerbe

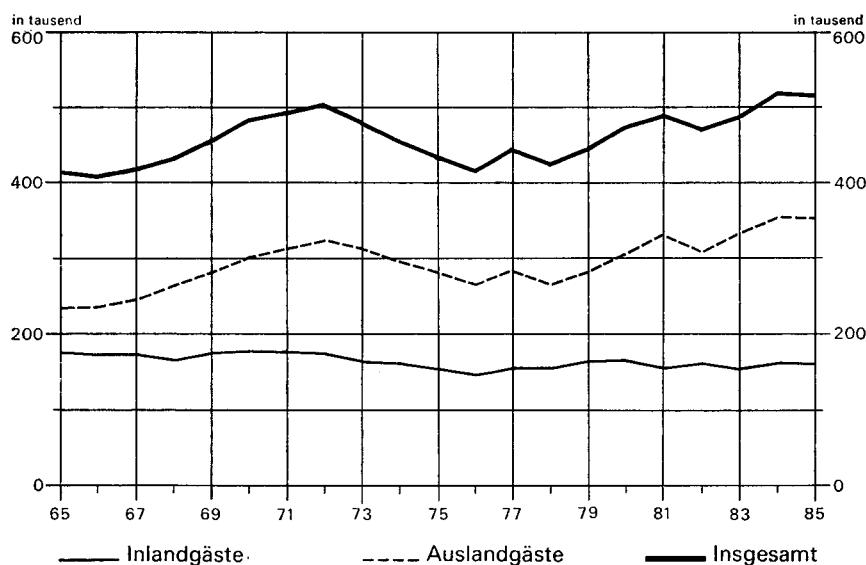
Ergebnisse der Betriebszählung 1985

Jahrestabellen 1985

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Übernachtungen in Hotels seit 1965



Erhebungsmethode

Eidgenössische Betriebszählung 1985: Ziel der alle zehn Jahre stattfindenden Betriebszählungen ist die vollständige Erfassung des Produktionsapparates nach ökonomischen, sozialen und räumlichen Gesichtspunkten; sie bilden damit einen Eckpfeiler der schweizerischen Wirtschaftsstatistik. Die Erhebung 1985 erfolgte Ende Juni bei den Betrieben des primären Sektors mit Hilfe von Zählern, Ende September bei den Arbeitsstätten im nichtlandwirtschaftlichen Bereich auf postalischem Weg aufgrund des Betriebs- und Unternehmungsregisters durch das Bundesamt für Statistik.

Gastgewerbe (Hotels): Die Angaben beruhen auf monatlichen Meldungen der Hotels, die vom Bundesamt für Statistik ausgewertet werden.

Begriffserklärungen

Eidgenössische Betriebszählung 1985: Eine *Arbeitsstätte* ist eine räumlich getrennte Produktions- bzw. Dienstleistungseinheit, in der Regel ein Gebäude (bzw. ein Teil davon), ein Grundstück oder eine andere abgegrenzte Räumlichkeit (örtliche Einheit). Erfasst wurden alle nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des privaten und des öffentlichen Sektors, in denen insgesamt während mindestens zwanzig Stunden pro Woche Güter erzeugt oder repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht worden sind, sowie die Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Als *Vollzeitbeschäftigte* im nichtlandwirtschaftlichen Bereich gelten Personen, welche für die meldende Arbeitsstätte während mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte tätig sind; im primären Sektor die ständigen Arbeitskräfte und die Leiter von mitgezählten grösseren Nebenerwerbsbetrieben. Die Arbeitsstätten werden nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nach *Wirtschaftszweigen* geordnet. Die Systematik der Wirtschaftszweige kennt verschiedene Aggregationsstufen; in den folgenden Tabellen ausgewiesen werden die 54 Wirtschaftsklassen (zweistellige Ziffern), die neun Wirtschaftsabteilungen (einstellige Ziffern) sowie die drei Wirtschaftssektoren Landwirtschaft (Wirtschaftsabteilung 0), Produktion (Abteilungen 1, 2/3, 4) und Dienstleistungen (Abteilungen 5, 6, 7, 8, 9).

Industriestatistik: Sie umfasst alle Betriebe, die den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes unterstellt sind, d. h. in denen in festen Anlagen Güter oder Energie erzeugt und in der Regel mindestens 6 Arbeitnehmer beschäftigt werden, die industrielle Tätigkeiten ausüben. Als Beschäftigte werden alle Arbeitnehmer mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit ausgewiesen, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen erfolgt noch nach der alten Systematik, welche von der für die Betriebszählung 1985 gültigen Einteilung abweicht.

Hotelkategorien: Die Einstufung erfolgt durch den Verkehrsverein der Stadt Bern nach den vom Schweizer Hotelier-Verein aufgestellten Normen: ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot; ** Komfortables Hotel; * Einfaches Hotel.

Arbeitsstätten und Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsklassen 1985
(Betriebszählung)

Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsklassen	1985		1975 ¹⁾
	Arbeits- stätten	Vollzeitbe- schäftigte ²⁾	Vollzeitbe- schäftigte ³⁾
0 Landwirtschaft, Gartenbau total	134 ⁴⁾	817 ⁴⁾	651
01 Landwirtschaft	84	160	213
02 Gartenbau	50	657	438
1 Energie-, Wasserversorgung	13	993	994
2/3 Verarbeitende Produktion total	764	17 088	20 853
21/22 Nahrungsmittel, Getränke	28	1 048	1 679
24/25 Textilien, Bekleidung, Wäsche	79	529	858
26 Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	92	689	943
27 Papier und Papierwaren	9	299	235
28 Graphische Erzeugnisse, Verlage	176	3 424	3 915
29/32 Leder, Schuhe; Kunststoffe, Kautschuk	23	90	112
31 Chemische Erzeugnisse	21	996	1 939
33 Steine und Erden	27	649	579
34 Metallindustrie	79	810	1 225
35 Maschinen- und Fahrzeugbau	59	3 287	2 674
36 Elektrotechnik, Elektronik	65	4 600	6 183
37/38 Bijouterie; sonstiges verarbeitendes Gewerbe	106	667	511
4 Baugewerbe total	500	10 133	10 242
41 Bauhauptgewerbe (ohne Stahlbau)	135	5 406	5 938
42 Ausbaugewerbe	365	4 727	4 304
5 Handel, Gast-, Reparaturgewerbe total	2 547	20 722	21 597
51–54 Grosshandel, Handelsvermittlung	342	3 947	3 964
55/56 Einzel-, Detailhandel	1 482	9 856	12 019
57 Gastgewerbe	411	4 836	4 467
58 Reparaturgewerbe	312	2 083	1 147
6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung total	279	12 060	12 174
61 Bahnen	44	3 385	3 597
62 Strassenverkehr, öffentlicher Nahverkehr	82	1 242	1 470
63–65 Schiffahrt; Luftfahrt; Reisebüros, Spedition	72	679	451
66 Nachrichtenübermittlung	81	6 754	6 656
7 Banken, Versicherungen, Beratung total	1 837	15 369	12 551
71 Banken, Finanzgesellschaften	75	3 330	2 613
72 Versicherungen	108	3 291	2 667
73/74 Immobilien; Vermietung, Leasing	110	533	320
75 Beratung, Planung	1 021	6 161	4 997
76 Persönliche Dienstleistungen	523	2 054	1 954
8 Sonstige Dienstleistungen total	1 763	18 810	15 370
81 Unterrichtswesen	383	4 239	3 316
82/84 Forschung, Entwicklung; Umweltschutz	18	295	531
83 Gesundheitswesen	720	9 396	7 572
85 Heime, Wohlfahrtspflege	125	1 284	925
86 Kirchliche Vereinigungen	85	461	245
87 Interessenvertretung	230	1 696	1 338
88 Kultur, Sport, Erholung	202	1 439	1 443
9 Öffentliche Verwaltung total	431	14 387	13 109
91 Allg. Verwaltung, Rechtspflege, Polizei, Landesverteidigung	405	13 666	12 795
92 Sozialversicherung	26	721	314
Stadt Bern im ganzen	8 268 ⁴⁾	110 379 ⁴⁾	107 541

¹⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Gliederung nach Wirtschaftszweigen nach der 1985 verwendeten Systematik, welche von der 1975 gültigen Einteilung abweicht.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte (Landwirtschaft und Gartenbau: ständige Arbeitskräfte sowie Leiter von mitgezählten Nebenerwerbsbetrieben).

³⁾ Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden.

⁴⁾ Ohne Forstwirtschaft.

**Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1985 und 1975
(Betriebszählungen)**

Wirtschaftssektoren	Vollzeitbeschäftigte ^{a)}			
	1985		1975 ^{b)}	
	absolut	in %	absolut	in %
Primärer Sektor: Landwirtschaft, Gartenbau	817 ^{g)}	0,7	651	0,6
Sekundärer Sektor: Produktion (Industrie, Gewerbe) ..	28 214	25,6	32 089	29,8
Tertiärer Sektor: Dienstleistungen, Handel	81 348	73,7	74 801	69,6
Im ganzen	110 379 ^{g)}	100	107 541	100

¹⁾ 1985 Beschäftigte mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte, 1975 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden; im primären Sektor ständige Arbeitskräfte sowie Leiter von mitgezählten Nebenerwerbsbetrieben.

²⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Gliederung nach Wirtschaftssektoren nach der 1985 verwendeten Systematik, welche von der 1975 gültigen Einteilung abweicht.

^{a)} Ohne Forstwirtschaft.

**Region: Beschäftigte nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung 1985
(Betriebszählung)**

Stufen der betriebsüblichen Arbeitszeit	Stadt Bern	Region Bern ¹⁾ ohne Stadt Bern	Region Bern ¹⁾
Mindestens 90%	105 310	35 338	140 648
davon Schweizer	92 784	31 027	123 811
davon Männer	73 019	26 489	99 508
70% bis unter 90%	4 255	1 383	5 638
davon Schweizer	3 992	1 242	5 234
davon Männer	1 067	279	1 346
50% bis unter 70%	8 744	2 385	11 129
davon Schweizer	8 029	2 236	10 265
davon Männer	2 072	427	2 499
Weniger als 50%	16 758	5 103	21 861
davon Schweizer	14 912	4 799	19 711
davon Männer	5 784	1 064	6 848
Insgesamt	135 067	44 209	179 276
davon Schweizer	119 717	39 304	159 021
davon Männer	81 942	28 259	110 201

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Industriestatistik 1985¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen
und ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Nr.	Wirtschaftsklassen Wirtschaftsgruppen	Be- triebe	Beschäftigte ³⁾ 1985				Besch. 1984 total	
			insgesamt			Be- triebs- per- sonal		
			männl.	weibl.	total			
21	Nahrungsmittelindustrie	11	1 485	641	2 126	1 343	783	1 805
211	Fleisch, Fleischwaren, -konserven ..	4	282	90	372	328	44	348
213/14	Mühle, Back-, Teigwaren	2	487	93	580	485	95	180
216	Zucker, Kakao, Schokolade	2	195	175	370	305	65	453
22	Getränkeindustrie	1	24	—	24	18	6	24
23	Tabakindustrie	—	—	—	—	—	—	—
24	Textilindustrie	2	6	17	23	20	3	24
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion	7	98	139	237	127	110	243
251	Kleider, Wäsche aus gewobenen Stoffen	4	83	111	194	92	102	195
26	Holz-, Möbelindustrie	7	211	12	223	186	37	210
265	Bauschreinerei, Glaserei	6	180	10	190	160	30	175
27	Papierindustrie	4	103	62	165	109	56	162
28	Graphisches Gewerbe	39	1 861	859	2 720	2 098	622	2 664
281	Schriftgiesserei, Klișcheeanstalt ..	4	103	17	120	92	28	115
282	Druckereigewerbe	22	725	339	1 064	903	161	967
283	Verlagsgewerbe	7	929	391	1 320	924	396	1 356
284	Buchbinderei	6	104	112	216	179	37	226
29	Kunststoffverarbeitung; Kautschuk-, Lederindustrie	4	35	21	56	41	15	56
31	Chemische Industrie	2	299	325	624	411	213	600
312	Chemische End-, Fertigprodukte ..	2	299	325	624	411	213	600
32	Mineralölindustrie	1	81	26	107	44	63	110
33	Industrie der Steine und Erden	4	274	21	295	261	34	360
332	Hydraulische Bindemittel, Zement.	2	177	9	186	174	12	265
333	Ziegelei; Porzellan-, Glasindustrie ..	2	97	12	109	87	22	95
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bau- installationsgewerbe	17	1 143	175	1 318	1 012	306	1 389
342	Metalwaren, -veredelung	5	350	112	462	434	28	510
343	Metallbau, -gewerbe	8	373	26	399	303	96	387
344	Bauinstallationsgewerbe	3	400	36	436	259	177	470
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau.	21	5 526	1 144	6 670	3 515	3 155	6 706
351, 2, 6	Allg. Maschinen-, Apparatebau ..	9	1 807	164	1 971	1 117	854	1 867
353	Elektronik; Elektrotechnik, Fern- meldeindustrie	8	3 538	966	4 504	2 231	2 273	4 589
355	Fahrzeugbau	2	152	9	161	137	24	155
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	42	4	46	35	11	44
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe ...	3	102	33	135	102	33	128
	Im ganzen	1985	125	11 290	3 479	14 769	9 322	5 447
		1984	131	11 042	3 483	14 525	9 099	5 426
								14 525

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1985.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschließlich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstehte Personal.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1985¹⁾

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Her- stellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln	Textil- und Bekleidungs- industrie	Graphi- sches Gewerbe	Metall- und Maschi- nen- industrie	Übrige	1985	1984
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	5	—	8	13	4	30	25
Betriebe	3	—	4	7	1	15	14
Bewilligte Arbeitsstd.. .	103 280	—	95 845	151 729	13 561	364 415	267 055
Nacharbeit							
Erteilte Bewilligungen.	1	—	31	7	1	40	31
Betriebe	1	—	6	3	1	11	7
Bewilligte Arbeitsstd.. .	12	—	20 430	2 195	1 242	23 879	13 521
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	2	—	—	2	4
Betriebe	—	—	2	—	—	2	4
Bewilligte Arbeitsstd.. .	—	—	176	—	—	176	396
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	1	—	1	—	—	2	1
Betriebe	1	—	1	—	—	2	1
Bewilligte Arbeitsstd.. .	342	--	616	—	—	958	60
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	3
Betriebe	—	—	—	—	—	—	3
Bewilligte Arbeitsstd.. .	—	—	—	—	—	—	1 210

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1985¹⁾ (Fortsetzung)

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metall- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleistungen		Übrige	1985	1984
			Handel	Andere			
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen. Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd..	—	—	—	—	—	—	—
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen. Betriebe	25	63	11	16	—	115	107
Bewilligte Arbeitsstd..	18	36	7	8	—	69	61
	649	6 831	2 451	6 800	—	16 731	19 482
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen. Betriebe	7	11	51	2	1	72	61
Bewilligte Arbeitsstd..	7	10	36	2	1	56	49
	270	885	6 448	286	62	7 951	5 422
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen. Betriebe	9	14	413 ²⁾	13	—	449	413
Bewilligte Arbeitsstd..	9	12	359	10	—	390	334
	154	397	180 608	13 353	—	194 512	179 655
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen. Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd..	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

²⁾ Wovon 331 für Abendverkäufe.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1985

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1984
	1985					
Billettsteuerpflichtige Besucherzahl						
Kinos	451 952	373 969	344 632	407 599	1 578 152	1 658 830
Stadttheater	62 713	31 778	5 901	55 183	155 575	99 910
Übr. ständige Theater .	42 402	33 693	10 176	42 794	129 065	107 914
Fussballspiele	14 742	93 234	66 316	22 950	197 242	185 432
Eishockeyspiele	38 167	360	4 425	137 607	180 559	142 216
Übrige Sportanlässe ..	1 906	4 174	4 363	3 476	13 919	13 193
Konzerte	49 423	46 553	19 281	93 784	209 041	193 561
Vorträge	6 060	2 374	2 614	3 366	14 414	11 932
Gesellige Anlässe	13 554	10 381	2 545	12 012	38 492	48 272
Dancings	112 542	110 112	100 909	114 888	438 451	387 121
Ausstellungen	26 353	347 232	15 213	103 617	492 415	517 139
And. Veranstaltungen .	9 255	18 144	82 061	16 070	125 530	156 671
Zusammen	829 069	1 072 004	658 436	1 013 346	3 572 855	3 522 191
Zahl der abgerechneten Veranstaltungen						
Kinos	7 258	7 344	7 747	7 519	29 868	29 768
Stadttheater	153	87	14	119	373	349
Übr. ständige Theater .	511	380	172	270	1 333	1 182
Fussballspiele	10	58	28	53	149	141
Eishockeyspiele	12	1	15	10	38	39
Übrige Sportanlässe ..	13	20	3	18	54	59
Konzerte	265	135	147	246	793	660
Vorträge	94	57	35	49	235	150
Gesellige Anlässe	65	54	8	64	191	207
Dancings	729	665	677	859	2 930	2 572
Ausstellungen	8	9	3	15	35	36
And. Veranstaltungen .	117	80	52	66	315	205
Zusammen	9 235	8 890	8 901	9 288	36 314	35 368

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1985 (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1984
	1985					
Gemeindesteuerbetrag in Fr.						
Kinos	570 417	474 165	440 059	531 949	2 016 590	2 059 736
Stadttheater	86 082	47 948	8 150	146 469	288 649	170 562
Übr. ständige Theater .	87 361	62 490	16 361	68 892	235 104	196 035
Fussballspiele	20 158	166 876	115 584	28 302	330 920	311 473
Eishockeyspiele	58 131	798	6 057	168 792	233 778	146 075
Übrige Sportanlässe ..	8 582	8 001	7 164	3 463	27 210	23 404
Konzerte	117 630	112 532	51 483	250 154	531 799	498 995
Vorträge	5 510	1 649	1 834	2 807	11 800	10 171
Gesellige Anlässe	23 637	15 244	3 110	17 868	59 859	72 535
Dancings	91 722	86 607	75 684	96 764	350 777	290 762
Ausstellungen	11 079	173 071	18 382	54 795	257 327	235 754
And. Veranstaltungen .	11 274	17 723	109 851	30 378	169 226	204 870
Zusammen	1 091 583	1 167 104	853 719	1 400 633	4 513 039	4 220 372

Betreibungen und Konkurse 1985

Vierteljahre, Jahre	Betreibungen					Nachlassverträge			Eröff- nete Kon- kurse	
	Zahlungsbefehle		Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen		
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen								
1. Vierteljahr	5 999	569	1 494	1 963	858	—	—	—	13	
2. Vierteljahr	8 524	2 927	859	1 276	1 094	—	—	—	18	
3. Vierteljahr	6 761	937	1 616	1 794	792	—	—	—	27	
4. Vierteljahr	7 404	2 179	1 519	2 165	1 917	—	—	—	22	
Jahr 1985	28 688	6 612	5 488	7 198	4 661	—	—	—	80	
Jahr 1984	26 821	4 306	5 721	6 875	4 076	1	1	—	64	

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1985

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kaufsumme Fr.	Anzahlung Fr.
	bis 1000	1001- 2000	2001- 5000	5001- 10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatgebrauch	—	3	9	8	2	22	114 853	33 602
Musikinstrumente	5	23	23	1	—	52	110 256	38 129
Nähmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—
Büromaschinen, Kassen ..	—	—	3	—	11	14	1 422 093	254 756
Gewerbliche Maschinen ..	—	—	1	1	22	24	2 117 630	320 385
Anderes Geschäftsinventar	—	—	1	1	19	21	1 400 556	121 945
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Motorräder	—	—	1	—	—	1	3 744	1 090
Personenautos	—	—	15	46	126	187	3 017 417	1 137 582
Andere Automobile	—	—	—	1	19	20	1 247 039	239 423
Verschiedenes	—	—	—	—	3	3	1 918 030	814 000
Zusammen 1985	5	26	53	58	202	344	11 351 618	2 960 912
Zusammen 1984	8	33	73	89	222	425	11 506 249	2 840 273

Berner Börse 1985 und 1984¹⁾

Merkmal	1985	1984
Umsätze:		
Abschlüsse, Anzahl	78 973	56 980
Obligationen, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	1 358 774	1 297 412
Aktien, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	2 379 256	1 081 692
Neukotierungen:		
Obligationen, Anzahl	175	188
Obligationen, Nominalwert in 1000 Fr.	17 588 000	19 126 000

¹⁾ Am 31. Dezember 1985 waren kotiert: Obligationen 1568, Aktien 102.

²⁾ Nur effektiver Börsenumsatz auf dem Platz Bern (ohne Neukotierungen).

Zinssätze der Kantonalbank von Bern 1984 und 1985

Geschäftssparten	Zinssatz in % am				
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober	
Spareinlagen					
Sparhefte	1984	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
	1985	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Termin-Sparhefte	1984	4	4	4	4
	1985	4	4	4	4
Kassenobligationen					
Laufzeit 3 Jahre	1984	4 1/2	4 1/2	4 3/4	4 3/4
	1985	4 3/4	5	4 3/4	4 3/4
Laufzeit 7 Jahre	1984	4 3/4	4 3/4	5	5
	1985	5	5 1/4	5	5
Hypothekaranlagen					
Bestehende I. Hypotheken ...	1984	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
	1985	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Neue I. Hypotheken	1984	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
	1985	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Baukredite ¹⁾	1984	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
	1985	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Blankokredite ¹⁾	1984	6	6	6	6
	1985	6	6	6	6

¹⁾ Zu den Zinssätzen kommt noch 1/4% Kommission pro Vierteljahr hinzu.

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 1985

Monate	Abgestiegene Gäste					
	insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	15 195	2 384	4 438	5 276	2 602	495
Februar	13 959	1 890	4 201	4 852	2 535	481
März	18 906	2 649	5 848	6 589	3 300	520
April	20 702	2 823	6 480	7 363	3 419	617
Mai	25 287	3 903	7 981	8 809	3 885	709
Juni	28 212	3 645	9 300	9 893	4 600	774
Juli	25 678	3 130	8 066	8 979	4 627	876
August	30 165	3 493	10 099	11 055	4 674	844
September	29 586	4 106	10 355	10 021	4 241	863
Oktober	23 406	3 225	7 398	8 279	3 802	702
November	19 352	3 027	6 306	6 352	3 163	504
Dezember	14 712	2 289	4 998	4 623	2 503	299
Jahr 1985	265 160	36 564	85 470	92 091	43 351	7 684
Jahr 1984	270 578	36 731	95 716	99 581	29 876	8 674

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 1985

Monate	Übernachtungen					
	insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	30 070	4 342	8 674	10 103	5 411	1 540
Februar	25 981	3 401	7 614	8 723	4 825	1 418
März	35 935	4 840	11 041	12 011	6 407	1 636
April	40 013	5 546	12 367	13 446	6 768	1 886
Mai	49 559	7 532	15 504	15 897	8 581	2 045
Juni	51 848	6 766	17 277	16 907	8 660	2 238
Juli	49 698	6 974	14 561	15 515	9 965	2 683
August	59 549	8 325	19 012	19 164	10 375	2 673
September	56 632	8 203	18 649	18 238	9 122	2 420
Oktober	49 943	6 801	15 848	16 080	8 962	2 252
November	36 982	5 045	10 836	11 979	7 117	2 005
Dezember	30 505	4 504	9 546	9 600	5 681	1 174
Jahr 1985	516 715	72 279	160 929	167 663	91 874	23 970
Jahr 1984	519 876	72 468	177 654	190 604	56 483	22 667

pro
abgestie-
genen Gast

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 1985 und 1984

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Guest	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Deutschland, Bundesrepublik	34 419	35 175	63 790	64 380	1,9	1,8
Deutsche Demokratische Republik	108	136	475	333	4,4	2,4
Frankreich	12 206	13 933	19 689	21 173	1,6	1,5
Italien	13 469	13 777	25 672	27 088	1,9	2,0
Österreich	4 093	4 430	7 783	8 327	1,9	1,9
Grossbritannien	10 027	10 153	21 548	22 170	2,1	2,2
Republik Irland (Eire)	618	341	1 250	690	2,0	2,0
Niederlande	3 974	4 426	6 998	8 715	1,8	2,0
Belgien	2 065	2 612	3 608	4 637	1,7	1,8
Luxemburg	465	226	919	347	2,0	1,5
Dänemark	1 837	2 489	3 481	4 554	1,9	1,8
Schweden	2 902	2 729	5 175	5 347	1,8	2,0
Norwegen	1 281	932	1 957	1 868	1,5	2,0
Finnland	1 177	699	1 881	1 699	1,6	2,4
Spanien	11 182	11 941	16 693	16 727	1,5	1,4
Portugal	1 707	1 602	2 400	2 313	1,4	1,4
Jugoslawien	669	646	1 428	1 130	2,1	1,7
Griechenland	1 621	1 525	3 439	3 242	2,1	2,1
Türkei	339	361	1 526	1 591	4,5	4,4
Sowjetunion	383	493	918	1 267	2,4	2,6
Übriges Europa	2 079	2 186	4 070	4 743	2,0	2,2
USA	34 484	33 644	74 558	67 030	2,2	2,0
Kanada	3 790	3 168	7 051	6 037	1,9	1,9
Mexiko	1 300	1 178	2 218	1 941	1,7	1,6
Brasilien	1 037	1 062	2 088	2 493	2,0	2,3
Argentinien	1 281	1 050	2 098	1 916	1,6	1,8
Übriges Amerika	1 224	1 476	2 553	2 787	2,1	1,9
Ägypten (Arabische Republik)	687	689	2 241	2 120	3,3	3,1
Tunesien/Algerien/Marokko/Libyen	3 867	2 865	22 361	16 992	5,8	5,9
Republik Südafrika	546	983	1 768	2 106	3,2	2,1
Übriges Afrika	547	501	1 939	1 467	3,5	2,9
Israel	1 755	3 854	3 249	6 927	1,9	1,8
Indien	606	626	1 351	1 318	2,2	2,1
Iran	1 752	2 334	7 059	9 283	4,0	4,0
Japan	6 265	6 888	9 153	10 238	1,5	1,5
Übriges Asien	2 920	3 673	14 814	17 299	5,1	4,7
Australien, Ozeanien	2 653	2 398	5 559	5 375	2,1	2,2
Ausland total	171 335	177 201	354 760	357 670	2,1	2,0
Schweiz, Liechtenstein	93 825	93 377	161 955	162 206	1,7	1,7
Gesamttotal	265 160	270 578	516 715	519 876	1,9	1,9

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 1985

Monate	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins- gesamt	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins- gesamt
Januar	7 744	7 451	15 195	13 589	16 481	30 070
Februar	6 476	7 483	13 959	10 836	15 145	25 981
März	8 536	10 370	18 906	14 825	21 110	35 935
April	7 446	13 256	20 702	13 139	26 874	40 013
Mai	9 140	16 147	25 287	16 064	33 495	49 559
Juni	9 458	18 754	28 212	16 118	35 730	51 848
Juli	4 687	20 991	25 678	9 064	40 634	49 698
August	6 217	23 948	30 165	11 228	48 321	59 549
September	8 413	21 173	29 586	13 952	42 680	56 632
Oktober	8 203	15 203	23 406	14 792	35 151	49 943
November	10 598	8 754	19 352	16 761	20 221	36 982
Dezember	6 907	7 805	14 712	11 587	18 918	30 505
Jahr 1985	93 825	171 335	265 160	161 955	354 760	516 715
Jahr 1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien¹⁾ 1985

Monate	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels der Kategorie					
	vorhan- denen	verfüg- baren	*****	****	***	**	*	ins- gesamt
			Fremdenbetten					
Januar	2670	2429	37,8	35,1	43,5	47,4	34,5	39,9
Februar	2670	2474	32,7	34,1	40,1	46,3	32,1	37,5
März	2690	2675	40,4	37,8	47,2	55,6	33,2	43,3
April	2690	2690	47,9	43,8	53,8	60,6	39,8	49,6
Mai	2690	2690	62,9	53,1	61,6	74,4	41,8	59,4
Juni	2683	2683	58,4	61,2	67,7	77,6	49,4	64,4
Juli	2683	2674	58,3	49,9	60,1	86,4	60,9	60,0
August	2683	2680	69,6	65,2	74,2	90,0	58,3	71,7
September ..	2683	2683	70,8	66,1	73,0	81,7	53,4	70,4
Oktober	2683	2683	56,8	54,3	62,3	77,7	48,1	60,0
November ..	2683	2683	43,6	38,4	47,9	63,8	44,3	45,9
Dezember...	2683	2590	37,6	34,5	37,5	50,3	30,8	38,0
Jahr 1985	2683	2637	51,6	48,3	56,0	67,8	44,0	53,7
Jahr 1984	2654	2632	53,2	49,3	59,1	64,0	40,7	54,0

¹⁾ Zahl der Hotels 1985: 2 ***** Kat, 8 **** Kat, 12 *** Kat, 8 ** Kat, 6 * Kat, total 36.

Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen 1985

Ankünfte Übernachtungen Beherbergungsart	1985			Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	4 129	17 408	21 537	-17,9	+ 4,6	- 0,6
Massenquartiere (Stadt. Quartieramt)	4 192	1 870	6 062	+ 5,5	+42,9	+14,7
Campingplatz TCS (Eymatt) ..	1 852	1 259	3 111	- 9,6	-49,7	-31,7
Campingplatz Eichholz ¹⁾	2 444	11 589	14 033	+14,8	-10,9	- 7,3
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	5 507	27 105	32 612	-18,5	- 3,7	- 6,6
Massenquartiere (Stadt. Quartieramt)	9 976	7 783	17 759	- 9,3	+53,5	+10,5
Campingplatz TCS (Eymatt) ..	5 613	1 943	7 556	-20,6	-47,5	-29,8
Campingplatz Eichholz ¹⁾	6 352	21 719	28 071	+15,0	-13,6	- 8,5

¹⁾ Wird von der Stadt Bern geführt, liegt aber auf dem Boden der Gemeinde Köniz.

Gastwirtschaftspatente 1985 und 1984

Patentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1985	1984
Gasthäuser	29	30
Pensionen und Hotels garni	7	7
Wirtschaften	209	201
Volksküchen	2	3
Kostgebäckereien	3	4
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	16	17
Likörstuben und selbständige Bars	2	2
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	141	136
Gastwirtschaftspatente ¹⁾ zusammen	409	400
Saisonbetriebspatente	11	11
Tanzbetriebspatente	17	17
Mittelhandelpatente ²⁾	1	1
Kleinhandelpatente	227	224

¹⁾ Ohne Bewilligungen für alkoholfreie Personalkantinen (Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe).

²⁾ Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1985¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Gemeinden

Gemeinden	Be-triebe	Beschäftigte ³⁾					
		Voll-zeit ⁴⁾	Teil-zeit ⁴⁾	Total	Männl.	Weibl.	
Stadt Bern	125	13 855	914	14 769	11 290	3 479	
Allmendingen	—	—	—	—	—	—	
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	
Belp	5	248	19	267	175	92	
Bolligen	4	173	11	184	151	33	
Bremgarten	—	—	—	—	—	—	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	2	65	2	67	63	4	
Ittigen	11	520	10	530	463	67	
Jegenstorf	1	209	17	226	186	40	
Kehrsatz	1	55	5	60	33	27	
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—	
Köniz	52	3 544	201	3 745	2 976	769	
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	
Meikirch	—	—	—	—	—	—	
Mosseedorf	—	—	—	—	—	—	
Münchenbuchsee	8	544	43	587	373	214	
Muri	13	1 217	27	1 244	942	302	
Ostermundigen	12	862	68	930	642	288	
Stettlen	2	463	—	463	443	20	
Toffen	2	85	5	90	86	4	
Urtenen	3	139	16	155	86	69	
Vechigen	—	—	—	—	—	—	
Wohlen	2	52	2	54	43	11	
Worb	17	863	68	931	761	170	
Zollikofen	12	726	92	818	566	252	
Zuzwil	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	1985	272	23 620	1 500	25 120	19 279	5 841
Region Bern VZRB	1985	270	23 535	1 495	25 030	19 193	5 837
	1984	271	22 864	1 467	24 331	18 595	5 736
Region VZRB ohne Stadt Bern	1985	145	9 680	581	10 261	7 903	2 358
	1984	140	9 210	596	9 806	7 553	2 253
Agglomeration Bern	1985	272	23 620	1 500	25 120	19 279	5 841
	1984	273	22 947	1 474	24 421	18 675	5 746

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1985.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstelle Personal.

³⁾ Beschäftigte mit 90% oder mehr der betriebsüblichen Arbeitszeit.

⁴⁾ Beschäftigte mit 50% bis 89% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1985¹⁾Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen

Nr.	Wirtschaftsklassen	Stadt Bern	Region VZRB ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB	Agglomeration Bern
Industriebetriebe					
21	Nahrungsmittelindustrie	11	10	21	21
22	Getränkeindustrie	1	4	5	5
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	2	3	5	5
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	7	3	10	10
26	Holz-, Möbelindustrie	7	19	26	28
27	Papierindustrie	4	3	7	7
28	Graphisches Gewerbe	39	26	65	65
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	4	9	13	13
31	Chemische Industrie	2	11	13	13
32	Mineralölindustrie	1	—	1	1
33	Industrie der Steine und Erden	4	6	10	10
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	17	16	33	33
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	21	34	55	55
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	1	3	3
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	3	—	3	3
Zusammen		1985	125	145	270
		1984	131	140	271
Beschäftigte²⁾					
21	Nahrungsmittelindustrie	2 126	1 782	3 908	3 908
22	Getränkeindustrie	24	391	415	415
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	23	182	205	205
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	237	110	347	347
26	Holz-, Möbelindustrie	223	595	818	908
27	Papierindustrie	165	559	724	724
28	Graphisches Gewerbe	2 720	1 705	4 425	4 425
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	56	301	357	357
31	Chemische Industrie	624	703	1 327	1 327
32	Mineralölindustrie	107	—	107	107
33	Industrie der Steine und Erden	295	191	486	486
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	1 318	778	2 096	2 096
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	6 670	2 937	9 607	9 607
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	46	27	73	73
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	135	—	135	135
Zusammen		1985	14 769	10 261	25 030
		1984	14 525	9 806	24 331

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1985.²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstehende Personal.

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse seit 1927

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz) ¹⁾ unterstelle	Bewilligte Arbeitsstd. für Überzeit- und vor- übergehende Nacht- und Sonntags- arbeit	Abzah- lungskäufe mit Eigen- tums- vorbehalt Mio Fr.	Billett- steuerpflichtige Veranstaltungen	Zahlungs- befehle	Nach- lass- verträge	Er- öffnete Kon- kurse
	Industrie- betriebe	Beschäf- tigte		Besucher in Mio	Gemeinde- steuer- betrag Mio Fr.		
1927	*	*	31 649	*	1,722	0,375	44 467
1930	240	9 659	83 170	3,234	2,051	0,434	47 150
1935	266	9 098	20 023	2,422	1,829	0,362	47 112
1939	274	12 822	306 690	1,807	1,619	0,290	33 493
1941	276	11 905	305 959	1,485	2,040	0,361	35 190
1942	294	11 781	230 604	1,659	1,988	0,368	31 403
1943	299	11 863	218 643	2,104	2,263	0,422	34 827
1944	303	12 227	246 276	2,648	2,388	0,445	31 347
1945	305	12 259	162 480	3,042	2,699	0,541	37 890
1946	317	13 243	178 400	4,283	3,005	0,646	28 136
1947	322	14 316	379 879	4,630	3,246	0,731	38 061
1948	331	15 041	370 614	5,015	3,501	0,831	39 570
1949	364	14 889	162 340	5,711	3,454	0,837	49 002
1950	368	15 034	169 768	5,837	3,670	0,875	41 053
1951	377	15 510	235 838	6,833	3,754	0,878	48 011
1952	387	15 687	267 203	7,104	3,816	0,911	45 386
1953	378	15 743	257 402	8,181	3,954	1,035	46 795
1954	371	15 968	326 236	8,446	4,845	1,561	41 236
1955	367	16 646	443 970	9,116	4,145	1,194	45 461
1956	369	16 912	388 778	11,337	4,075	1,185	40 614
1957	364	17 507	431 018	11,227	4,277	1,258	43 226
1958	365	17 411	448 171	9,076	4,517	1,378	40 737
1959	363	17 679	394 163	12,822	4,589	1,453	42 317
1960	364	18 259	435 123	12,261	4,809	1,481	36 348
1961	370	19 617	505 929	10,970	4,811	1,576	34 270
1962	376	20 160	611 887	12,507	4,804	1,631	33 206
1963	385	20 141	558 713	11,858	5,069	1,755	31 754
1964	381	20 023	406 934	13,474	4,793	1,921	31 327
1965	381	19 413	411 677	11,303	4,797	2,063	27 673
1966	322 ²⁾	23 426 ¹⁾	455 640	11,347	4,331	2,032	24 792
1967	304	23 355	421 484	13,160	4,686	2,275	26 271
1968	269	22 936	383 023	13,205	4,645	2,351	24 166
1969	254	22 566	.*)	10,344	4,481	2,323	25 185
1970	247	22 325	.	12,781	4,291	2,486	22 850
1971	237	22 231	.	12,090	4,320	2,794	22 982
1972	220	22 109	.	14,621	4,159	2,945	20 015
1973	189	20 170	.	12,620	3,945	3,009	21 019
1974	168	19 013	.	10,122	3,931	3,193	21 959
1975	163	15 988	.	9,995	3,801	3,236	26 507
1976	148	14 847	.	9,686	3,538	3,138	24 716
1977	146	14 296	.	9,764	3,671	3,235	28 033
1978	140	14 226	.	11,735	3,431	3,149	25 282
1979	137	14 475	.	11,598	3,804	3,526	25 895
1980	137	14 493	.	12,157	3,565	3,406	23 340
1981	135	14 411	.	10,494	3,680	3,820	24 943
1982	132	15 380	.	13,401	3,584	4,097	25 051
1983	130	14 677	.	9,614	3,511	4,175	29 785
1984	131	14 525	.	11,506	3,522	4,220	26 821
1985	125	14 769	.	11,352	3,573	4,513	28 688

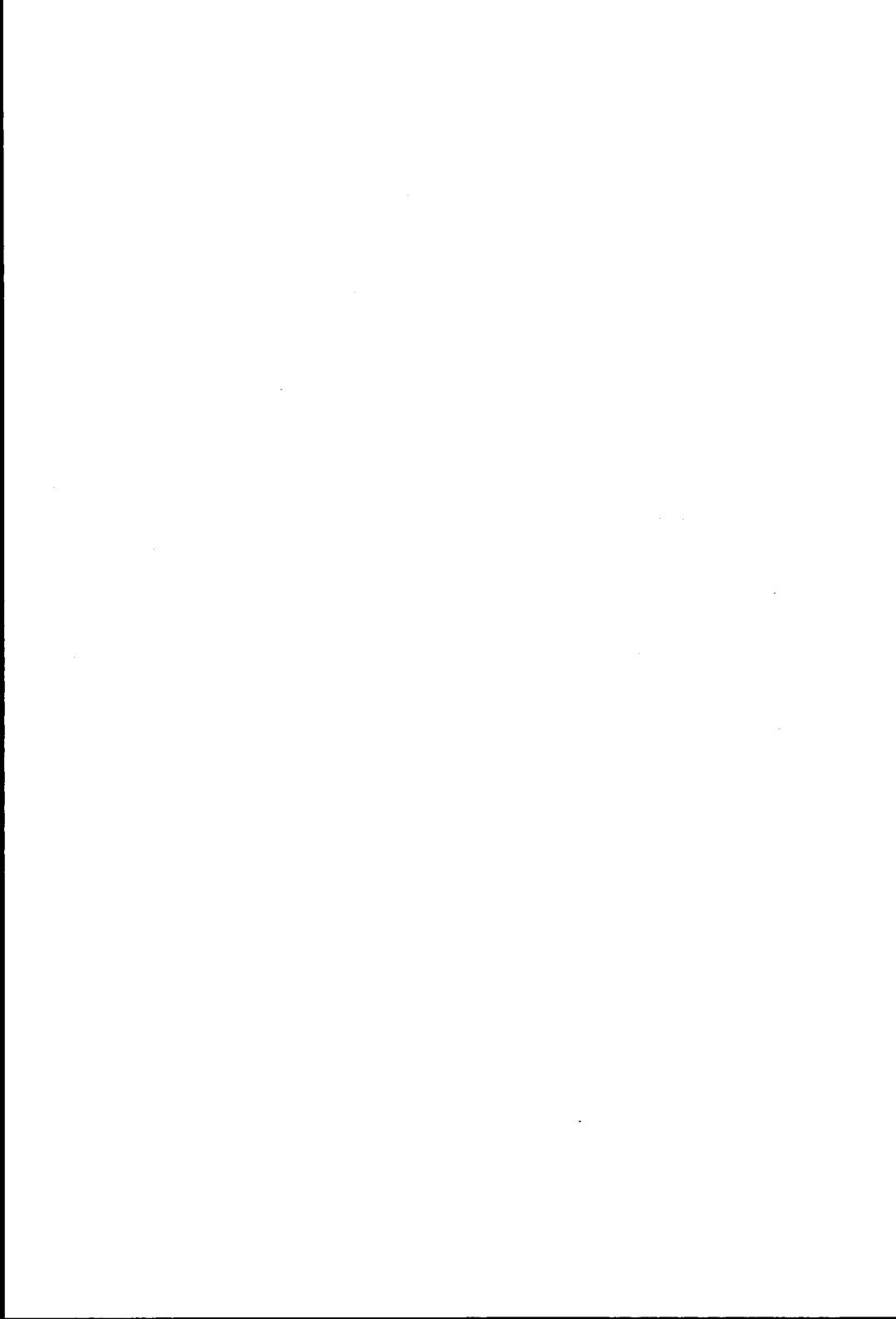
¹⁾ Vor 1966 dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstelle Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

²⁾ Bis 1981 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, ab 1982 Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstelle Personal.

³⁾ Ab 1969 andere, nicht mehr vergleichbare Zahlungsart.

Fremdenverkehr seit 1931

Jahre	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Hotels inkl. Fremden- pensionen	Zahl der verfüg- baren Fremden- betten	Von 100 verfüg- baren Fremden- betten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	über- haupt	von Inland- gästen	von Ausland- gästen	über- haupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2149	61,4
1974	86 890	157 747	244 637	161 377	298 449	459 826	37	2182	57,7
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2199	54,6
1976	83 130	144 197	227 327	149 844	268 532	418 376	37	2184	52,3
1977	88 108	157 838	245 946	157 544	284 675	442 219	36	2198	55,1
1978	90 378	144 033	234 411	157 362	268 340	425 702	36	2218	52,6
1979	91 227	143 547	234 774	164 458	281 074	445 532	36	2196	55,6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2206	59,0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2341	57,4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2336	55,5
1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654	36	2553	52,4
1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876	36	2632	54,0
1985	93 825	171 335	265 160	161 955	354 760	516 715	36	2637	53,7



Verkehr

Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980

Jahrestabellen 1985

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

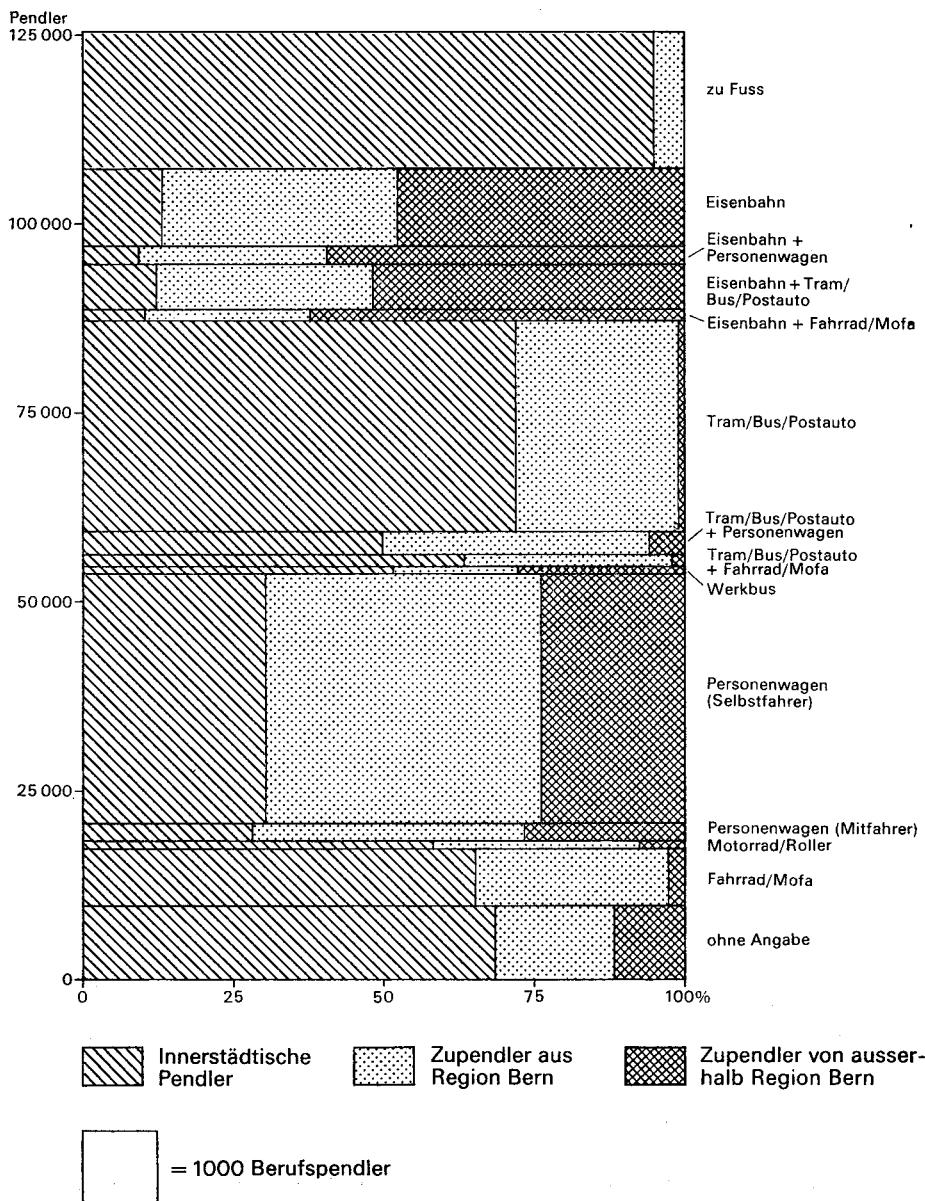
Verkehrsleistungen: Die Angaben beruhen auf Meldungen der einzelnen Transportunternehmungen.

Motorfahrzeugbestand: Vom Bundesamt für Statistik aufgrund des Fahrzeugregisters des Bundesamtes für Transporttruppen ermittelte Zahlen.

Fahrradbestand: Vom Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt des Kantons Bern erhoben, gemäss den bei den Abgabestellen eingelösten Kennzeichen; der Wohnort des Halters kann vom Ort des Nummernkaufs abweichen.

Strassenverkehrsunfälle: Ermittlung aufgrund von Unfallrapporten der Berner Stadt- polizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bei ausschliesslichem Sachschaden werden nur Unfälle mit einem Schadenbetrag von Fr. 500.— und mehr erfasst.

Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel



Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel (Volkszählung)

Benützte Verkehrsmittel	Inner-städtische Pendler	Zupendler		In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige total
		aus der Region Bern ¹⁾	von ausserhalb der Region Bern	
Keines (zu Fuss)	17 155	773	35	17 963
Eisenbahn	1 342	3 960	4 852	10 154
Eisenbahn + Personenwagen	236	808	1 502	2 546
Eisenbahn + Tram, Bus, Postauto ..	740	2 137	3 039	5 916
Eisenbahn + Fahrrad, Motorfahrrad ..	132	346	771	1 249
Tram, Bus, Postauto	20 115	7 535	334	27 984
Tram, Bus, Postauto + Personenwagen	1 553	1 374	183	3 110
Tram, Bus, Postauto + Fahrrad, Motorfahrrad	1 034	557	37	1 628
Werkbus	458	184	244	886
Personenwagen: Selbstfahrer	10 003	15 089	7 771	32 863
Personenwagen: Mitfahrer	683	1 113	644	2 440
Motorrad, Roller	625	365	81	1 071
Fahrrad, Motorfahrrad	4 851	2 361	213	7 425
Anderes Verkehrsmittel (Seilbahn, Schiff usw.)	64	18	3	85
Ohne Angabe	6 741	1 888	1 165	9 794
Zusammen	65 732	38 508	20 874	125 114

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Städtische Verkehrsbetriebe 1985

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen-kilometer	Verkehrsertrag	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutzwagenkm. Rp.
Tram (Streckenlänge am 31. 12. 1985: 17,6 km)				
1. Vierteljahr	8 525 080	771 986 ¹⁾	4 319 810	560
2. Vierteljahr	8 018 367	739 366 ²⁾	4 143 175	560
3. Vierteljahr	7 335 012	720 562 ³⁾	3 739 559	519
4. Vierteljahr	8 611 266	786 419 ⁴⁾	4 455 272	567
Jahr 1985	32 489 725	3 018 333 ⁵⁾	16 657 816	552
Jahr 1984	30 351 389	2 929 358 ⁶⁾	15 879 110	542
Trolleybus (Streckenlänge am 31. 12. 1985: 21,2 km)				
1. Vierteljahr	9 283 203	726 970 ⁷⁾	4 689 461	645
2. Vierteljahr	8 602 249	636 261 ⁸⁾	4 411 853	693
3. Vierteljahr	7 919 244	637 746 ⁹⁾	4 027 670	632
4. Vierteljahr	9 046 206	719 630 ¹⁰⁾	4 626 340	643
Jahr 1985	34 850 902	2 720 607 ¹¹⁾	17 755 324	653
Jahr 1984	30 685 453	2 724 486 ¹²⁾	15 675 008	575
Autobus (Streckenlänge am 31. 12. 1985: 33,3 km)				
1. Vierteljahr	6 145 486	677 018	3 262 596	482
2. Vierteljahr	5 721 259	661 749	3 082 050	466
3. Vierteljahr	5 260 589	646 588	2 804 845	434
4. Vierteljahr	6 047 450	714 478	3 244 597	454
Jahr 1985	23 174 784	2 699 833	12 394 088	459
Jahr 1984	19 960 519	2 588 724	10 699 719	413
Städtische Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	23 953 769	2 175 974	12 271 867	564
2. Vierteljahr	22 341 875	2 037 376	11 637 078	571
3. Vierteljahr	20 514 845	2 004 896	10 572 074	527
4. Vierteljahr	23 704 922	2 220 527	12 326 209	555
Jahr 1985	90 515 411	8 438 773	46 807 228	555
Jahr 1984	80 997 361	8 242 568	42 253 837	513

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

1) 108, 2) 392, 3) 66, 4) 179, 5) 745, 6) 324, 7) 139 209, 8) 82 831, 9) 119 712, 10) 113 057, 11) 454 809, 12) 406 683.

Eisenbahnen 1985

Bahnhof, Station Bahn	Ausgegebene Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonne- mente	Gepäckverkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen)	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1. Bern			St.	St.	t	t
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) . . .	2 239 213	109 567	*	*	40 323	186 886
Bern–Neuenburg-Bahn (BN)	119 238	10 149	*	*	1 407	2 368
Gürbetal–Bern–Schwarzenburg- Bahn (GBS)	109 094	7 115	*	*	571	305
Zusammen 1985	2 467 545	126 831	*	*	42 301	189 559
Zusammen 1984	2 118 710	104 534	*	*	40 857	193 741
2. Kopfstationen des RBS (Regionalverkehr Bern–Solothurn)						
Bern RBS	1 177 983	131 615	—	—	—	—
Bern–Kirchenfeld	151 311	13 366	—	—	—	—
Zusammen 1985	1 329 294	144 981	—	—	—	—
Zusammen 1984	1 316 760	136 290	1	1	15	34
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	69 820	2 078	*	*	331	8 937
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	166 044 ²⁾	31 006 ²⁾	105	96	10 848	47 525
Bern-Weissenbühl (GBS)	13 435	1 511	34	27	2 270	22 989
Bern-Fischermätteli (GBS)	14 114	1 115	27	11	4 894	16 312
Bern-Felsenau (RBS)	14 418	—	—	—	—	—
Bern-Tiefenau (RBS)	96 133	6 216	—	—	—	—
Bern-Burgernziel (RBS)	25 445	—	—	—	—	—
Bern-Egghölzli (RBS)	19 575	2 202	—	—	—	—
Zusammen 1985	418 984	44 128	*	*	18 343	95 763
Zusammen 1984	442 569	49 416	*	*	19 380	88 856
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) . . .	2 309 033	111 645	*	*	40 654	195 823
Bern–Neuenburg-Bahn (BN)	285 282	41 155	105	96	12 255	49 893
Gürbetal–Bern–Schwarzenburg- Bahn (GBS)	136 643	9 741	61	38	7 735	39 606
Regionalverkehr Bern–Solothurn (RBS)	1 484 865	153 399	—	—	—	—
Zusammen 1985	4 215 823	315 940	*	*	60 644	285 322
Zusammen 1984	3 878 039	290 240	*	*	60 252	282 631

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette.²⁾ Einschliesslich Bern-Stöckacker.

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1985 und 1984

Verkehrskategorien	Flugbewegungen		Flugpassagiere		Luftfracht in kg	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr						
Linienverkehr	2 738	2 451	47 837	42 467	74 748	59 229
Pauschal-Flugreiseverkehr	41	7	682	98	—	—
Rundflüge	2 572	2 300	4 064	3 802	—	—
Andere gewerbsmässige Flüge	2 183	2 029	2 924	2 854	15 280	17 734
Zusammen	7 534	6 787	55 507	49 221	90 028	76 963
2. Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr						
Luftamtflüge	4 711	5 189	768	826	—	—
Militärflüge (inkl. ausl. Flugzeuge)	1 666	1 246	105	101	—	—
Privatflüge	27 713	26 720	21 527	20 629	—	—
Andere nicht gewerbsmässige Flüge	844	920	104	31	—	—
Motorflugschulung ...	34 032	41 197	1 960	2 217	—	—
Segelflugschulung	1 294	2 118	—	—	—	—
Segelflugtraining	4 074	3 744	—	—	—	—
Zusammen	74 334	81 143	24 464	23 804	—	—
Gesamter Luftverkehr.	81 868	87 930	79 971	73 025	90 028	76 963

Taxi 1985 und 1984

Merkmal	1985	1984
Anzahl ausgestellte Bewilligungen ..		
davon Kategorie A (Standplatztaxis)	180	179
Registrierte Taxichauffeure	70	70
Registrierte Taxifahrzeuge	846	840
	200	194

Post 1985

Postverkehr ¹⁾	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1984
	1985					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	19,467	18,218	18,418	20,867	76,970	70,132
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	220,343	195,230
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St.	304 364	302 961	285 001	348 138	1 240 464	1 231 141
Aufgegebene uneingeschriebene Pakete, St.	*	*	*	*	9 917 985	9 451 000
Postanweisungen u. Postcheckeinzahlungen:						
Anzahl	1 772 028	1 724 479	1 606 962	1 862 565	6 966 034	7 088 272
Betrag in Mio Fr.	689,400	679,785	681,023	769,223	2 819,431	2 816,309
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	37 421	38 108	37 206	43 103	155 838	151 263
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	18,871	18,559	22,466	23,070	82,966	127,861
Postautomobilreisende	466 491	338 048	287 145	365 682	1 457 366	1 153 787
davon ab Bern-Schanzenpost	456 150	332 752	282 693	357 368	1 428 963	1 131 276

¹⁾ Verkehr der 32 Poststellen auf dem Gebiet der Stadt Bern.

Telefonanschlüsse und Telefongespräche, Telexteilnehmer,
Radio- und Fernsehkonzessionen 1985 und 1984

Merkmal	1985	1984	
Telefon			
Anzahl Anschlüsse ¹⁾	Ende Jahr	94 484	93 086
Anzahl Sprechstellen ¹⁾	Ende Jahr	182 710	179 311
Anzahl Ortsgespräche ^{1) 2)}		57 991 407	58 420 943
Anzahl Ferngespräche ^{1) 2)}		30 942 680	31 565 336
Telex			
Anzahl Teilnehmer	1. März	843	822
Radio			
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾		67 310	66 348
Fernsehen			
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾		53 507	52 426

¹⁾ Telefonzentralen Bollwerk, Breitenrain, Bümpliz, Burgernziel, Frauenkappelen, Länggasse, Mattenhof, Niedergang, Weissenbühl und Wittigkofen. In den Zahlen mitenthalten sind die außerhalb der Stadtgrenzen liegenden Gebiete Frauenkappelen, Wangental, Herrenschwand, Stuckishaus und Bremgarten, dagegen fehlen die städtischen Quartiere Eymatt, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

²⁾ 1. Dezember bis 30. November. Ortsgespräche: exkl. Dienstnummernverkehr. Ferngespräche: Inland-Ferngespräche inkl. Dienstnummernverkehr sowie Auslandsgespräche.

³⁾ Abgrenzung des Stadtgebietes entsprechend den Postleitzahlen 3000–3027 und 3030. Darin nicht enthalten sind die städtischen Quartiere Eymatt, Löchligut, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

Motorfahrzeuge¹⁾ und Fahrräder²⁾ 1985 und 1984

Fahrzeugarten	Stadt Bern		Region Bern ⁴⁾	
	1985	1984	1985	1984
Personenwagen ³⁾	46 608	46 298	109 557	108 215
Kleinbusse ⁴⁾	66	66	112	113
Autobusse und Autocars ⁵⁾ ...	163	150	212	194
Lieferwagen ⁴⁾	3 097	2 994	5 860	5 569
Lastwagen ⁵⁾	760	746	1 600	1 545
Sattelschlepper	44	49	127	122
Übrige Motorwagen	783	751	3 251	3 012
Motorwagen zusammen	51 521	51 054	120 719	118 770
Kleinmotorräder	508	485	1 470	1 419
Übrige Motorräder	2 549	2 226	6 583	5 691
Motorräder zusammen	3 057	2 711	8 053	7 110
Motorfahrzeuge überhaupt ...	54 578	53 765	128 772	125 880
Motorfahrräder	12 400	11 251	28 551	29 657
Velos	51 516	41 352	117 944	111 158
Fahrräder insgesamt	63 916	52 603	146 495	140 815

¹⁾ Bestände am 30. September. Inklusive landwirtschaftliche Motorfahrzeuge, jedoch ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen und der Armee, Trolleybusse, Motoreinacher und Motorhandwagen sowie Anhänger.

²⁾ Abgegebene Kennzeichen. Einschliesslich gleichgestellte Fahrzeuge.

³⁾ Einschliesslich Kabinenräder, Kombibusse und Wagen mit Spezialaufbauten.

⁴⁾ Bis 3500 kg Gesamtgewicht.

⁵⁾ Gesamtgewicht über 3500 kg.

⁶⁾ Ohne Allmendingen.

Autobahnen auf Stadtgebiet

N 1	Wankdorfdreieck–Gemeindegrenze Frauenkappelen	11,0 km
N 6 / SN 6	Wankdorfdreieck–Gemeindegrenze Muri	4,7 km
N12	Dreieck Weyermannshaus–Gemeindegrenze Niederwangen ..	3,7 km
	Länge insgesamt (Ende 1985)	19,4 km

Unfälle 1985

Unfallart - Verunfallte Personen	1. Vier- teljahr	2. Vier- teljahr	3. Vier- teljahr	4. Vier- teljahr	Jahr	Jahr 1984
	1985					
Unfälle zusammen	34	31	38	35	138	189
davon mit Personenschaden	4	5	8	8	25	39
davon mit ausschl. Sachschaden	30	26	30	27	113	150
Verunfallte Personen zusammen	6	8	9	14	37	60
davon getötet	—	1	—	—	1	—
davon verletzt	6	7	9	14	36	60

Strassenverkehrsunfälle¹⁾

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 1985

Unfallart — Beteiligte — Unfallstelle	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1984
	1985					
Art der Unfälle:						
Zusammenstöße	237	358	318	346	1259	1374
Anprall an feststehende Objekte	38	23	21	37	119	130
Anprall an stationierte Fahrzeuge	64	76	67	73	280	153
Umstürzen von Fahrzeugen	23	18	23	15	79	82
An- oder Überfahren von Tieren	1	—	—	—	1	4
An- oder Überfahren von Fussgängern	21	30	17	29	97	124
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	1	1	—	—	2	4
Übrige	2	—	2	2	6	7
Unfälle zusammen	387	506	448	502	1843	1878
davon mit Personenschaden	75	151	159	145	530	609
davon mit ausschliesslich Sachschaden	312	355	289	357	1313	1269
Beteiligte:						
Strassenbahnen	6	10	7	13	36	43
davon der SVB	6	9	7	13	35	43
Automobile	623	764	559	794	2740	2893
davon Autobus/Trolleybus der SVB	8	9	9	12	38	28
Motorräder	7	37	43	24	111	158
Fahrräder, Motorfahrräder	26	86	94	72	278	279
Andere Fahrzeuge	2	3	3	3	11	5
Fahrzeuge zusammen	664	900	706	906	3176	3378
Fussgänger	22	31	20	33	106	130
Unfallstelle:						
Plätze	34	70	56	66	226	209
Strassenkreuzungen	108	159	127	156	550	607
Brücken	3	8	6	9	26	21
Übrige Strassenstrecken	242	269	259	271	1041	1041
Unfälle zusammen	387	506	448	502	1843	1878

¹⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen (1985: 138); vgl. Tabelle auf S. 163.

Verunfallte Personen 1985

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr 1984
	1985					
Getötet	3	2	1	2	8	20
davon Fussgänger	3	—	—	2	5	9
Verletzt	84	167	172	167	590	669
davon Fussgänger	19	31	19	29	98	119
Verunfallte zusammen	87	169	173	169	598	689
davon Kinder unter 16 Jahren	3	19	22	19	63	58

Unfallursachen 1985

Ursache	Zu- sam- men- stöße	An- u. Über- fahren von Fuss- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1985	1984
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	1507	67	528	2102	2103
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	524	23	360	907	832
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vorfahren, Kreuzen und Einbiegen	152	2	7	161	205
c) Nicht Vortrittlassen	476	31	6	513	557
d) Betrunkenheit	33	2	71	106	95
2. beim Fussgänger	2	46	—	48	58
3. andere und unbestimmte Ursachen	9	—	17	26	13
Ursachen zusammen	1518	113	545	2176	2174
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	99,3	59,3	96,9	96,6	96,7
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	34,5	20,4	66,1	41,7	38,3
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vorfahren, Kreuzen und Einbiegen	10,0	1,8	1,3	7,4	9,4
c) Nicht Vortrittlassen	31,4	27,4	1,1	23,6	25,6
d) Betrunkenheit	2,2	1,8	13,0	4,9	4,4
2. beim Fussgänger	0,1	40,7	—	2,2	2,7
3. andere und unbestimmte Ursachen	0,6	—	3,1	1,2	0,6
Ursachen zusammen	100	100	100	100	100

Die unfallreichsten Strassen¹⁾

Strassen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1984	1985	1938	1984	1985	1938	1984	1985
Aargauerstalden	4	27	19	—	—	—	2	11	9
Bahnhofplatz	20	26	21	—	—	—	12	7	4
Belpstrasse	7	31	38	—	—	1	4	7	11
Bernstrasse	4	13	20	—	—	—	4	8	6
Bethleemstrasse	4	22	19	—	1	—	3	9	7
Bollwerk	42	30	34	1	—	—	22	6	14
Bottigenstrasse	2	18	12	—	—	—	3	8	6
Breitenrainstrasse	18	9	12	—	—	—	17	3	7
Bremgartenstrasse	2	13	13	—	—	—	2	10	5
Brünnenstrasse	3	6	13	—	1	—	5	3	11
Bubenbergplatz	53	21	30	1	—	1	28	15	6
Bümplizstrasse	5	29	23	—	2	—	8	9	11
Effingerstrasse	12	36	37	—	—	—	8	19	14
Eigerplatz	2	19	14	—	—	—	1	7	6
Freiburgstrasse	16	32	36	—	1	—	9	17	19
Länggassstrasse	7	17	15	—	—	—	5	8	7
Laubeggstrasse	9	10	16	—	—	—	6	1	4
Laupenstrasse	29	37	31	—	—	—	18	11	8
Lorrainebrücke	2	13	21	—	1	—	3	4	4
Mittelstrasse	1	12	19	—	—	—	—	7	7
Monbijoustrasse	22	18	19	—	—	1	14	9	10
Morgenstrasse	—	8	14	—	1	—	—	1	5
Morillonstrasse	3	11	14	—	1	—	—	6	4
Muristrasse	16	28	30	—	—	—	14	9	12
Murtenstrasse	17	68	52	—	1	2	14	25	23
Neubrückstrasse	35	37	40	—	1	—	28	17	9
Nordring .....	.	16	14	.	—	—	.	5	5
Ostring	1	18	14	—	—	1	1	5	1
Papiermühlstrasse	10	32	30	—	—	—	6	14	8
Riedbachstrasse	1	16	15	—	1	—	—	9	5
Rodtnattstrasse	7	9	17	—	—	—	1	2	3
Schermenweg	1	23	22	—	—	—	—	6	8
Schwarzenburgstrasse	11	19	22	—	—	—	11	11	3
Schwarztorstrasse	4	19	25	—	—	—	—	20	6
Seftigenstrasse	11	34	37	—	1	—	7	10	14
Standstrasse	5	10	20	—	—	—	1	10	5
Thunplatz	2	17	17	—	—	—	3	4	4
Thunstrasse	16	36	25	—	—	—	12	9	7
Tiefenaustrasse	22	25	27	2	1	—	9	10	12
Viktoriastrasse	4	20	17	—	1	—	3	7	4
Waisenhausplatz	22	15	12	—	—	—	9	3	—
Weissensteinstrasse	4	44	43	—	—	—	5	19	13
Winkelriedstrasse .....	.	24	14	—	—	—	.	5	2
Zieglerstrasse	9	22	22	—	—	—	4	22	10

¹⁾ Strassen und Plätze mit 12 und mehr Unfällen im Jahre 1985, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

Städtische Verkehrsbetriebe seit 1910

Jahre	Tram		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Verkehrs-ertrag ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Verkehrs-ertrag ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Verkehrs-ertrag ¹⁾ Mio Fr.
1910	12,346	1,194	.	.	.	.
1920	20,627	3,646	.	.	.	.
1930	22,731	4,152	.	.	3,481 ²⁾	0,854 ²⁾
1940	21,843	3,826	0,152 ³⁾	0,026 ³⁾	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170
1974	33,377	10,348	9,258	2,855	38,761	12,747
1975	32,071	11,334	21,954	7,900	25,436	9,584
1976	31,616	11,286	27,825	9,983	20,762	7,665
1977	31,719	12,115	29,173	11,157	19,198	7,537
1978	30,017	12,842	29,244	12,486	18,060	7,900
1979	30,376	13,006	29,700	12,584	17,385	7,820
1980	30,104	12,942	29,873	12,680	18,081	8,145
1981	30,421	13,205	30,267	12,986	17,777	8,039
1982	30,213	13,234	29,871	12,937	18,009	8,242
1983	30,420	15,956	29,275	15,116	18,497	10,015
1984	30,351	15,879	30,685	15,675	19,961	10,700
1985	32,490	16,658	34,851	17,755	23,175	12,394

¹⁾ Bis 1948 Betriebseinnahmen.³⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940.²⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924.

Eisenbahnen seit 1935

Jahre	Ausgegebene Billette ¹⁾ Stück	Abonnemente inkl. Ferienbillette Stück	Gepäck- versand ²⁾ t	Güterverkehr Versand ³⁾ t	Güterverkehr Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1965					
1935	1 048 427	*	3 956	50 855	189 169
1940	1 196 214	*	5 563	104 154	253 727
1946	1 578 690	110 352	9 272	117 904	278 459
1950	1 428 350	82 522	8 473	83 570	287 163
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 438	286 334
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 388	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012
1972	1 634 577	62 296	991	75 242	411 100
1973	1 721 187	69 329	939	72 458	381 870
1974	1 728 665	86 780	894	67 196	302 204
1975	1 686 697	97 277	891	43 643	201 387
1976	1 692 255	89 993	*	45 934	179 935
1977	1 671 952	87 136	*	32 961	207 708
1978	1 708 655	102 172	*	48 350	218 346
1979	1 758 379	108 539	*	50 164	231 551
1980	1 945 385	117 870	*	50 607	238 826
1981	1 964 225	111 101	*	44 659	230 032
1982	1 970 727	109 099	*	53 541	202 518
1983	1 982 728	107 387	*	45 019	194 319
1984	2 118 710	104 534	*	40 857	193 741
1985	2 467 545	126 831	*	42 301	189 559
Kopfstationen der Vorortsbahnen (RBS)					
1946	374 684	12 954	1 033	1 061	3 183
1950	349 505	13 920	714	507	3 075
1955	367 131	15 589	537	518	2 522
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1965	379 748	25 108	261	265	3 033
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232
1972	673 155	47 780	72	151	248
1973	789 844	62 309	43	163	277
1974	970 707	87 804	16	145	277
1975	1 111 004	106 790	11	91	206
1976	1 145 696	107 647	13	88	192
1977	1 154 087	108 625	6	75	137
1978	1 137 251	111 727	6	80	122
1979	1 218 811	118 831	6	92	141
1980	1 280 726	130 554	5	99	158
1981	1 373 059	140 754	3	89	155
1982	1 328 950	136 455	3	74	145
1983	1 289 584	132 099	3	70	151
1984	1 316 760	136 290	1	15	34
1985	1 329 294	144 981	—	—	—
Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet					
1946	2 235 431	144 784	11 153	178 527	373 118
1950	2 019 631	114 919	10 034	141 638	410 840
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963
1972	2 691 270	144 723	1 213	107 537	572 627
1973	2 941 817	169 831	1 101	103 592	541 093
1974	3 135 066	210 294	1 017	94 580	437 677
1975	3 242 961	224 985	996	65 390	299 095
1976	3 285 204	236 602	*	66 019	278 370
1977	3 283 180	236 520	*	54 888	301 731
1978	3 312 781	253 680	*	70 622	309 352
1979	3 461 317	267 399	*	74 230	326 269
1980	3 725 159	288 858	*	77 212	338 394
1981	3 813 237	297 302	*	69 241	311 301
1982	3 744 261	301 786	*	74 706	281 900
1983	3 712 413	295 167	*	65 600	272 998
1984	3 878 039	290 240	*	60 252	282 631
1985	4 215 823	315 940	*	60 644	285 322

¹⁾ Ohne die vom Zugpersonal ausgegebenen Billette.²⁾ Bis 1966 Expressgut- bei Gepäckversand.

Post seit 1870

Jahre	Wertzeichen-verkauf und Barfrankatur Mio Fr.	Briefpost-versand Mio St.	Paketpost-versand Mio St.	Checkeinzahlungen und Postanweisungen Anzahl (Mio)	Auf-gegebene Nachnahmen Mio Fr.	Auf-gegebene Anzahl (Mio)	Auf-gegebene abonnierte Zeitung Mio St.
1870	*	1,674	0,176	0,026 ¹⁾	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062 ¹⁾	*	0,224	3,885
1890	*	5,870	0,437	0,114 ¹⁾	*	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207 ¹⁾	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,151	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,252	2,068	2,037	208,261	1,678	43,511
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,519
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	324,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,623	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	9,419	68,924	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,156	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,140
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1218,006	0,965 ¹⁾	92,690
1964	17,397	117,063	3,165 ¹⁾	7,769	1303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1643,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2168,663	0,352	127,693
1974	36,508	118,027	2,326	7,850	2347,901	0,343	130,358
1975	37,142	117,583	6,231 ¹⁾	7,760	2356,942	0,333	130,408
1976	45,989	118,193	6,851	7,544	2369,306	0,224	126,690
1977	48,702	140,553	7,850	7,343	2343,189	0,204	125,757
1978	49,350	145,395	8,422	7,274	2435,488	0,180	123,268
1979	50,905	170,651 ¹⁾	7,568	7,224	2429,625	0,169	131,793
1980	50,753	170,328	7,778	7,238	2541,187	0,161	131,334
1981	53,070	167,847	7,679	7,107	2580,128	0,157	130,551
1982	52,156	169,501	8,082	7,201	2699,346	0,154	129,637
1983	55,805	177,640	10,478	7,132	2683,374	0,151	128,236
1984	70,132	195,230	10,682	7,088	2816,309	0,151	127,861
1985	76,970	220,343	11,158	6,966	2819,431	0,156	82,966

¹⁾ Ohne Postcheckverkehr (erst 1906 eingeführt).²⁾ Ab 1963 zugestellte Nachnahmen.³⁾ Ab 1964 nur eingeschriebene Pakete.⁴⁾ Ab 1975 eingeschriebene und uneingeschriebene Pakete.⁵⁾ Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT.

Telefon, Telex, Radio, Fernsehen seit 1978

Jahre	Telefon				Telex	Radio	Fernsehen
	Anzahl Anschlüsse (Ende Jahr)	Anzahl Sprechstellen (Ende Jahr)	Anzahl Ortsgespräche	Anzahl Ferngespräche	Anzahl Teil- nehmer (1. März)	Anzahl Empfangs- konzessionen	Anzahl Empfangs- konzessionen
1978	84 917	155 713	50 826 425	27 807 827	675	61 701	48 973
1979	86 350	159 791	52 399 524	27 400 222	694	62 161	49 378
1980	87 855	164 128	52 940 859	26 856 076	727	62 968	49 870
1981	89 019	168 072	54 190 215	28 057 665	748	64 613	50 892
1982	90 350	172 360	54 697 143	29 528 030	788	65 287	51 373
1983	91 518	175 297	56 733 381	29 406 820	806	65 745	51 783
1984	93 086	179 311	58 420 943	31 565 336	822	66 348	52 426
1985	94 484	182 710	57 991 407	30 942 680	843	67 310	53 507

Automatische Verkehrszählungen seit 1974¹⁾

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage. Zähleinheit: Motorfahrzeuge

Jahre	Zählstelle			
	Monbijou- brücke	Murten- strasse	Lorraine- brücke	Felsenauviadukt (Autobahn)
1974	26 134	23 625	33 097	.
1975	25 927	22 911	31 233	.
1976	22 772	24 724	27 762	19 841
1977	20 111	*	31 610	26 797
1978	20 122	23 793	33 257	37 871
1979	20 522	24 212	34 492	38 564
1980	21 226	14 720	32 726	44 629
1981	19 762	14 935	30 228	47 360
1982	20 882	15 294	30 997	53 123
1983	21 237	15 510	31 351	54 499
1984	20 962	15 492	29 785	57 003
1985	20 699	14 444	29 058	57 215

1) Quelle: Bundesamt für Straßenbau.

Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand,

Strassenverkehrsunfälle seit 1931

Jahre	Strassennetz		Motorfahrzeugbestand ¹⁾				Total	Fahrrad-bestand ²⁾	Strassenverkehrsunfälle		
	Länge km	Fläche ha	Personen-wagen ³⁾	Übrige Motor-wagen	Motor-wagen insge-samt	Motor-räder ⁴⁾			Un-fälle ⁵⁾	Ver-unfalle-	davon
							Un-fälle ⁵⁾	Ver-unfalle-	insge-samt	insge-samt	tödlich
1931	285,4	250,6	2 569	588	3 157	1 178	4 335	17 533	561	360	11
1932	291,8	253,7	2 691	571	3 262	1 016	4 278	18 782	575	354	6
1933	293,0	255,9	2 822	829	3 651	786	4 437	*	894	484	12
1934	296,3	259,1	2 992	783	3 775	939	4 714	*	925	551	17
1935	301,3	265,5	3 049	777	3 826	901	4 727	*	820	414	14
1936	303,4	268,1	3 073	778	3 851	804	4 655	27 315	736	561	10
1937	304,4	269,1	3 165	814	3 979	782	4 761	29 952	782	490	13
1938	305,5	270,9	3 268	835	4 103	743	4 846	32 441	751	494	11
1939	307,3	272,7	3 394	860	4 254	702	4 956	35 302	703	468	8
1940	309,1	274,5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1941	309,5	275,8	666	775	1 441	67	1 508	47 391	404	364	9
1942	310,0	276,5	705	851	1 556	75	1 631	51 610	445	352	7
1943	313,7	279,9	743	920	1 663	75	1 738	51 502	418	324	5
1944	316,2	282,2	788	882	1 670	91	1 761	52 146	428	335	6
1945	317,6	284,9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1946	322,8	288,8	2 808	1076	3 884	649	4 533	51 527	938	550	8
1947	327,4	294,5	3 555	1312	4 867	839	5 706	52 117	1016	578	12
1948	330,7	300,6	4 425	1315	5 740	993	6 733	52 587	1038	621	14
1949	336,6	309,1	5 081	1573	6 654	1223	7 877	53 821	1034	618	11
1950	340,4	314,0	6 162	1884	8 046	1783	9 829	55 307	1294	764	12
1951	347,6	320,1	6 894	1560	8 454	2617	11 071	56 127	1275	786	18
1952	351,5	323,5	7 464	1604	9 068	3559	12 627	56 297	1218	763	12
1953	353,0	324,8	8 251	1690	9 941	4602	14 543	53 474	1246	772	8
1954	354,0	325,9	9 147	1819	10 966	5277	16 243	55 408	1444	876	14
1955	354,7	327,8	10 256	1916	12 172	5883	18 055	54 347	1502	905	12
1956	357,7	331,3	11 412	2117	13 529	6394	19 923	53 120	1274	968	15
1957	358,3	332,6	12 523	2297	14 820	6783	21 603	52 090	1325	996	22
1958	359,9	334,1	13 800	2471	16 271	7283	23 554	50 399	1434	1026	24
1959	359,9	334,6	15 155	2656	17 811	7719	25 530	49 961	1511	1065	16
1960	360,1	334,8	16 559	2880	19 439	7807	27 246	49 125	1739	1151	13
1961	360,2	335,3	18 225	3158	21 383	6708	28 091	50 319	1803	1245	16
1962	360,5	336,0	20 170	3594	23 764	6551	30 315	48 427	1762	1111	20
1963	360,5	337,1	21 563	4069	25 632	5882	31 514	46 531	1729	897	22
1964	360,8	337,6	23 293	4677	27 970	5440	33 410	44 678	1877	976	8
1965	361,3	338,9	24 681	5106	29 787	5057	34 844	40 408	1919	959	20
1966	361,8	340,7	25 907	5565	31 472	4818	36 290	39 005	1905	965	20
1967	362,0	342,8	27 208	5956	33 164	4520	37 684	37 615	2167	974	16
1968	362,3	344,7	28 512	6390	34 902	4089	38 991	39 220	2210	1001	25
1969	363,1	346,1	31 356	7284	38 640	3820	42 460	39 398	2500	1024	13
1970	364,5	347,4	33 224	7611	40 835	3701	44 536	38 659	2708	1114	16
1971	365,5	348,5	39 100	4050	43 150	3550	46 700	37 705	2609	1103	12
1972	365,9	349,4	*	*	*	*	*	39 513	2592	963	22
1973	366,3	350,6	*	*	*	*	*	40 952	2266	917	24
1974	367,6	351,9	*	*	*	*	*	41 372	2111	905	14
1975	370,0	355,1	39 956	4052	44 008	1807	45 815	42 327	2133	818	10
1976	371,2	357,8	40 458	3956	44 414	1864	46 278	42 484	2093	776	14
1977	374,5	361,8	41 582	4060	45 642	2026	47 668	43 113	1962	785	13
1978	376,4	365,1	44 230	4425	48 655	2291	50 946	42 457	1852	783	8
1979	377,8	365,9	44 900	4514	49 414	2140	51 554	44 150	1915	721	9
1980	377,8	365,9	45 931	4623	50 554	2348	52 902	45 340	1801	739	13
1981	387,8	366,0	47 161	4671	51 832	2353	54 185	48 832	1789	717	10
1982	387,8	366,0	48 383	4964	53 347	2740	56 087	49 667	1830	700	15
1983	387,8	366,3	48 031	5098	53 129	2734	55 863	51 549	2055	727	6
1984	387,8	366,3	46 298 ⁴⁾	4756 ⁶⁾	51 054 ⁸⁾	2711 ⁴⁾	53 765 ⁴⁾	52 603	1878	689	20
1985	387,8	366,3	46 608	4913	51 521	3057	54 578	63 916	1843	598	8

¹⁾ Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise²⁾ Ab 1971 inkl. Kombiwagen.³⁾ Ab 1961 ohne Motorfahrräder.⁴⁾ Bei Abgabestellen in der Stadt Bern eingelöste Kennzeichen. Ab 1961 inkl. Motorfahrräder. Ab 1965 einschliesslich gleichgestellte Fahrzeuge.⁵⁾ Ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken.⁶⁾ 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrundeliegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen.

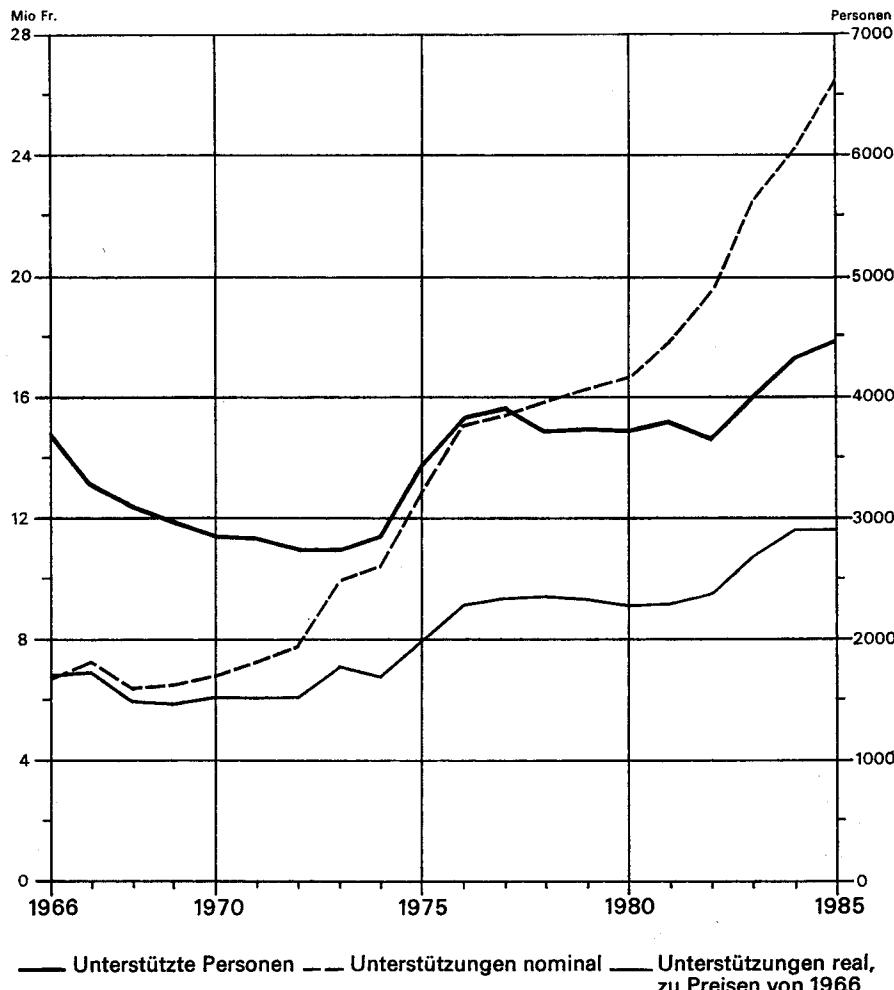


Soziales

Jahrestabellen 1985

Übersicht über längere Zeitperioden

Unterstützte Personen und ausgerichtete Beiträge seit 1966



Betreute Personen 1985 und 1984

Betreuungsart	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1985	1984	1985	1984
Unterstützte Personen	4 438	4 302	66,7	68,4
Reine Inkassofälle (Alimente, Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge)	133	167	2,0	2,7
Total unterstützte Personen mit Zuständigkeit der Gemeinde Bern	4 571	4 469	68,7	71,0
Vermittlungsfälle (im Auftrag anderer Gemeinden)	16	12	0,2	0,2
Fürsorgefälle mit Geldverkehr	4 587	4 481	69,0	71,2
Abrechnungsfälle (meist mit Betreuung) ¹⁾	2 065	1 810	31,0	28,8
Total betreute Personen mit Geldverkehr	6 652	6 291	100	100
Davon neu im Berichtsjahr	1 695	1 869	25,5	29,7

¹⁾ Einschliesslich Asylbewerber.

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis 1985

Personenkreis	Unterstützte Familiengemeinschaften					Unterstützte Personen			
	ohne Kinder	mit .. Kindern			insgesamt	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	insgesamt
		1-2	3-4	5 und mehr					
Familiengemeinschaften:									
Eheleute mit Kindern .....	.	170	67	12	249	290	249	11	550
Eheleute ohne Kinder	117	.	.	.	117	234	.	.	234
Vater mit Kindern .....	.	71	34	—	105	65	105	2	172
Mutter mit Kindern .....	.	513	91	5	609	438	609	25	1072
Einzelpersonen:									
Männer .....	.	.	.	.	.	1319	.	.	1319
Frauen .....	.	.	.	.	.	875	.	.	875
Kinder .....	.	.	.	.	.	.	242	.	242
Jugendliche .....	.	.	.	.	.	.	.	107	107
Zusammen 1985	117	754	192	17	1080	3221	1205	145	4571
Zusammen 1984	109	706	180	17	1012	3179	1124	166	4469

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart 1985

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugendliche	insgesamt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitätern	35	14	1	—	50
Psychiatrischen Kliniken	47	52	—	—	99
Alters- und Pflegeheimen	62	68	—	—	130
Fürsorgeheimen	7	3	—	—	10
Erziehungsheimen für Erwachsene	23	2	—	—	25
Erziehungsheimen für Kinder und Jugendliche	—	—	35	23	58
Heimen für Invaliden, Wohnheimen usw. .	20	11	60	23	114
Strafanstalten	49	4	—	1	54
Familienpflege	6	6	72	20	104
Zusammen	249	160	168	67	644
Offene Fürsorge	1 366	1 390	1 028	78	3 862
Nur Abrechnung mit Heimatbehörde usw.	31	25	8	1	65
Gesamtotal 1985	1 646	1 575	1 204	146	4 571
Gesamtotal 1984	1 605	1 529	1 162	173	4 469

Unterstützte Personen nach Heimat 1985 und 1984

Heimat	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1985	1984	1985	1984
Kanton Bern	2 427	2 351	52,9	52,5
Übrige Schweiz	1 308	1 259	28,5	28,1
Ausland	836	859	18,2	19,2
Deutschland	54	60	1,2	1,3
Frankreich	16	11	0,3	0,2
Italien	325	366	7,1	8,2
Österreich	24	18	0,5	0,4
Übrige Länder	417	404	9,1	9,0
Vermittlungsfälle	16	12	0,3	0,3
Gesamtotal	4 587	4 481	100	100
Davon reine Inkassofälle	133	167	2,9	3,7

Unterstützungen

Art der Ausgaben 1985 und 1984

Ausgaben	Beträge in Fr.	
	1985	1984
Offene Fürsorge:		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	6 470 649	6 282 487
Mietzinse	3 395 647	3 217 142
Kleider	430 601	417 057
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	416 291	388 341
Arzt- und Zahnarzkosten	646 204	612 031
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	481 425	515 957
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	3 381 767	3 251 457
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	1 848 084	1 398 134
Alimentenbevorschussung laut Kt. Gesetz	2 339 695	2 090 361
Zusammen	19 410 363	18 172 967
Geschlossene Fürsorge:		
Pflegegelder in Heimen und Spezialkliniken	6 216 332	6 156 117
Pflegegelder in privaten Pflegeplätzen	798 469	789 864
Zusammen	7 014 801	6 945 981
Gesamttotal	26 425 164	25 118 948

Art der Einnahmen 1985 und 1984

Einnahmen	Beträge in Fr.	
	1985	1984
Rückerstattungen und Rückvergütungen	5 341 204	4 759 215
Beiträge der Angehörigen	1 706 410	1 566 972
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten ...	6 780 214	6 826 641
Burgergutsbeiträge	59 413	52 085
Zusammen ¹⁾	13 887 241	13 204 913

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge 1985¹⁾

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	19 410 363		
in geschlossener Fürsorge	7 014 801	13 887 241	12 537 923
Heime, Kinderkrippen	21 005 612	10 501 312	10 504 300
Beiträge an soziale Institutionen	23 003 231	—	23 003 231
Zusammen	70 434 007	24 388 553	46 045 454
Beiträge des Kantons	4 112 414 ²⁾	29 324 673 ³⁾	-25 212 259 ⁴⁾
Entnahme Rückstellungen	—	—	—
Gesamttotal 1985	74 546 421	53 713 226	20 833 195
Gesamttotal 1984	70 209 247	52 077 029	18 132 218

¹⁾ Ohne Vermittlungs- und Abrechnungsfälle sowie ohne Verwaltungskosten.

²⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

³⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

⁴⁾ Nettobeiträge.

Pflegekinderaufsicht 1985

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	136	162	298
Anmeldungen	16	11	27
Abmeldungen ¹⁾	91	114	205
Endbestand Jahr 1985	61	59	120
Jahr 1984	136	162	298

¹⁾ Davon 131 (59 Knaben, 72 Mädchen) infolge Praxisänderung bei der Unterstellung unter die Pflegekinderaufsicht.

Erfolgte Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen 1985

Personengruppe	Vormundschaft	Beistandschaft		Beiratschaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	21	.	41	.	62
weiblich	8	.	26	.	34
Erwachsene					
männlich	11	2	40	1	54
weiblich	5	8	74	1	88
Insgesamt 1985	45	10	181	2	238
1984	50	7	163	4	224

Grund der erfolgten Bevormundungen 1985

Personengruppe Bevormundungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1985	1984	1985	1984
Kinder						
A Vormundschaft						
Tod der Eltern	7	2	9	8	9,4	8,0
Entzug der elterlichen Gewalt	14	6	20	25	20,8	25,3
Wiederverheiratung eines Elternteils	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Erziehungs- oder Inkassobeistandschaft	41	26	67	66	69,8	66,7
Zusammen	62	34	96	99	100	100
Erwachsene						
A Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	7	2	9	7	6,3	5,6
Altersschwäche, andere Gebrechen, Unerfahrenheit ..	2	3	5	9	3,5	7,2
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel, Liederlichkeit, Misswirtschaft, Verschwendug	2	—	2	1	1,4	0,8
Freiheitsstrafe	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	12	31	43	35	30,3	28,0
Verwaltungsbeistandschaft	1	—	1	1	0,7	0,8
Beistandschaft auf eigenes Begehrren wegen Alters- schwäche, Unerfahrenheit oder anderen Gebrechen ..	29	51	80	68	56,4	54,4
C Beiratschaft	1	1	2	4	1,4	3,2
Zusammen	54	88	142	125	100	100

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen 1985

Personengruppe	Vormund-schaft	Beistandschaft		Beirat-schaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	34	.	32	.	66
weiblich	25	.	19	.	44
Erwachsene					
männlich	23	5	29	1	58
weiblich	13	5	47	1	66
Insgesamt 1985	95	10	127	2	234
1984	119	12	130	4	265

Beendigungsgrund der Bevormundungen 1985

Personengruppe Beendigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1985	1984	1985	1984
Kinder						
A Vormundschaft						
Mündigkeit	24	14	38	46	34,6	36,2
Adoption und Legitimation	8	6	14	16	12,8	12,6
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	2	3	5	7	4,5	5,5
Umwandlung in Beistandschaft	—	—	—	7	—	5,5
Übertragung	—	2	2	2	1,8	1,6
Tod	—	—	—	1	—	0,8
B Beistandschaft						
Mündigkeit	8	8	16	17	14,5	13,3
Adoption und Legitimation	—	1	1	2	0,9	1,6
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	10	6	16	16	14,5	12,6
Umwandlung in Vormundschaft	5	1	6	10	5,5	7,9
Übertragung	9	3	12	3	10,9	2,4
Tod	—	—	—	—	—	—
Zusammen	66	44	110	127	100	100
Erwachsene						
A Vormundschaft						
Tod	10	9	19	19	15,3	13,8
Ende der Strafzeit/Probezeit	2	—	2	2	1,6	1,4
Aufhebung	5	1	6	14	4,8	10,1
Umwandlung in Beistandschaft	—	1	1	2	0,8	1,4
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	6	2	8	3	6,5	2,2
B Beistandschaft						
Tod	21	45	66	62	53,3	45,0
Aufhebung	11	5	16	26	12,9	18,9
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	2	—	1,4
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	1	—	0,7
Übertragung	2	2	4	3	3,2	2,2
C Beiratschaft						
Tod	1	—	1	3	0,8	2,2
Aufhebung	—	1	1	1	0,8	0,7
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beistandschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	58	66	124	138	100	100

Kriminalstatistik 1985 und 1984

Bezeichnung des Delikts	Gemeldete Fälle	
	1985	1984
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	215	215
davon vorsätzliche Tötung und Mord (inkl. Versuch)	3	—
Körperverletzung	125	120
Täglichkeiten und Gefährdung des Lebens	80	79
Misshandlung eines Kindes	—	2
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	13 325	12 753
davon einfacher Diebstahl, Diebstahl durch Entreissen ..	5 189	5 067
Einbruchdiebstahl	1 841	1 703
Mofa- und Fahrraddiebstahl	3 814	3 530
Sachbeschädigung	767	800
Betrug (inkl. Versuch)	431	336
Raub (inkl. Versuch)	72	73
Veruntreitung	74	137
Vergehen gegen die Ehre	224	133
davon üble Nachrede, Verleumdung, Beschimpfung	47	45
Drohung	20	33
Hausfriedensbruch	124	17
Strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit	147	122
davon Unzucht mit Kindern	33	32
Notzucht (inkl. Versuch)	20	9
Öffentliche unzüchtige Handlungen	69	45
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	2	—
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	52	50
davon Brandstiftung	40	38
Fahrlässige Verursachung eines Brandes	6	8
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr ..	7	9
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen usw.	7	14
Urkundenfälschung	103	67
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden ..	32	10
Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt	41	47
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	24	21
Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen ..	542	470
davon gegen das Betäubungsmittelgesetz	481	420
Delikte gemäss Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch	257	345
davon Nachlärm, unanständiges Benehmen	238	318
Namensverweigerung	13	24
Total	14 978	14 256

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

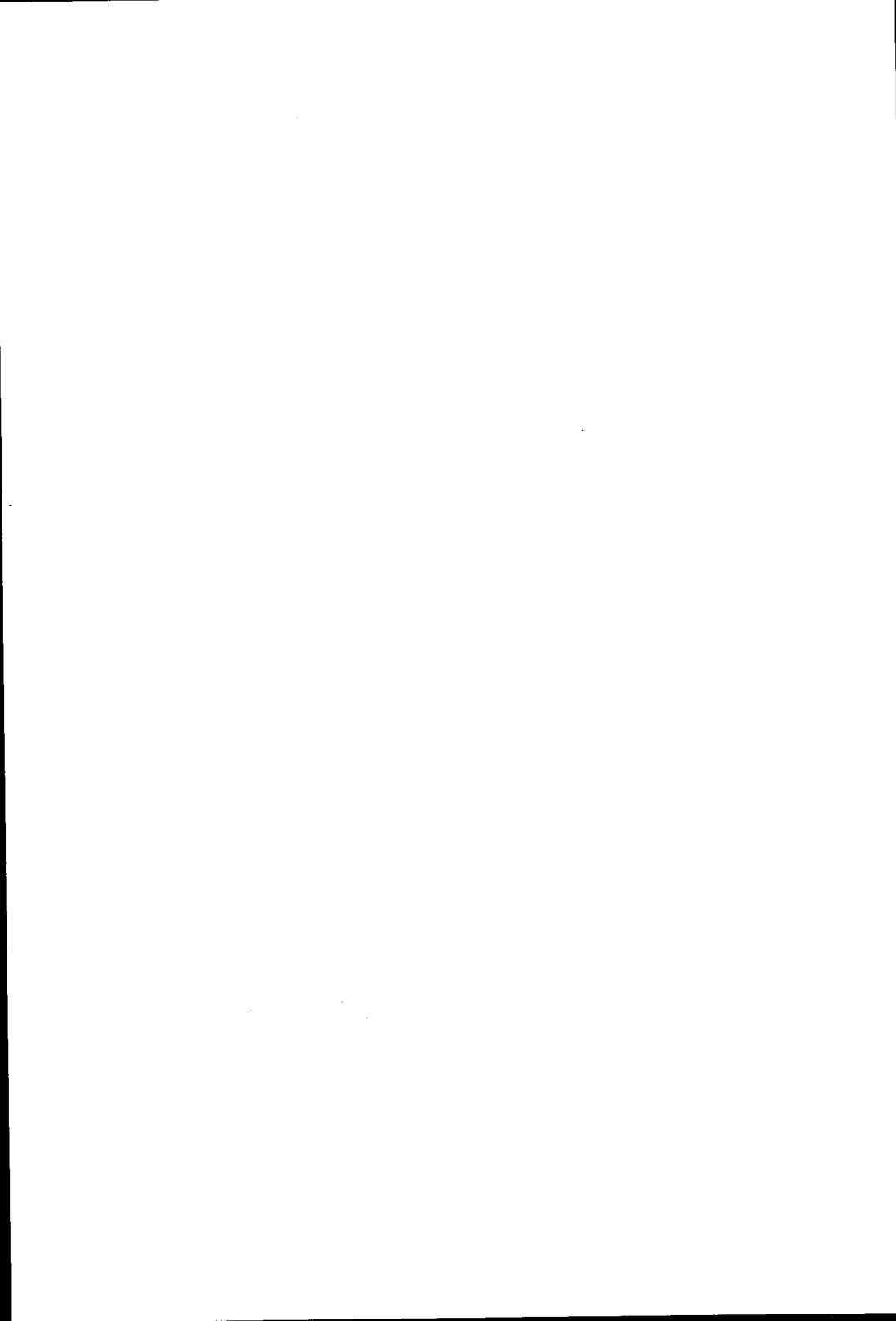
Jahre	Fürsorge		Bevormundungen ^{a)}			Pflege- kinder- aufsicht ^{b)}
	Unter- stützte Personen ^{c)}	Ausgerichtete Unter- stützungen brutto Mio Fr.	von Kindern	erfolgten von Erwach- senen	wurden beendet	
1930	12 406	2,329	341	180	339	503
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423
1973	2 706	9,901	81	108	282	412
1974	2 882	10,410	78	127	397	370
1975	3 473	12,954	78	136	376	342
1976	3 839	15,072	66	167	303	343
1977	3 913	15,590	55	136	304	335
1978	3 724	15,922	87	147	308	431
1979	3 737	16,257	146	108	282	406
1980	3 730	16,617	152	126	268	363
1981	3 792	17,751	158	106	276	352
1982	3 699	19,521	142	129	266	327
1983	4 005	22,497	107	132	269	289
1984	4 314	25,119	99	125	265	298
1985	4 454	26,425	96	142	238	120 ^{d)}

^{a)} Seit 1962 ohne Mitunterstützte.

^{b)} Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft.

^{c)} Seit 1946 einschließlich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektorats.

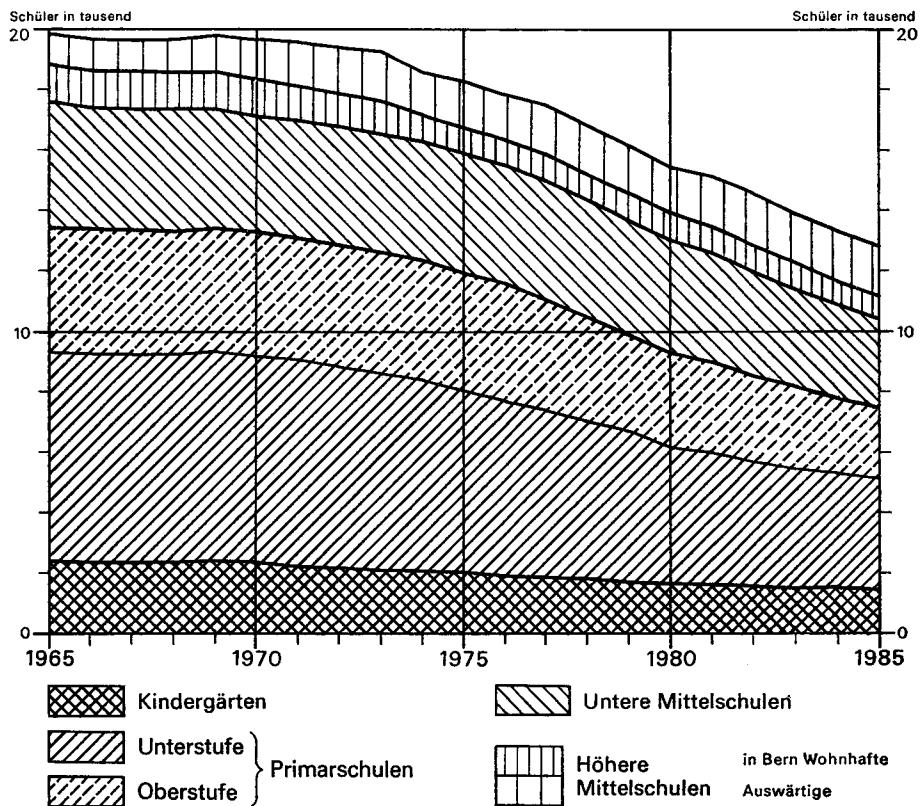
^{d)} Rückgang infolge Praxisänderung bei der Unterstellung unter die Pflegekinderaufsicht.



Unterricht

Jahrestabellen 1985
Übersichten über längere Zeitperioden

Schülerzahlen nach Kategorien seit 1965



Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen 1985

Schulen	Bestand am 31. Dezember					
	Vollamtliche Lehrkräfte		Lehrkräfte mit Teilpensum		Total 1985	Total 1984
	Lehrer	Lebre-rinnen	Lehrer	Lehre-rinnen		
Primarschulen	165	181	44	219	609	602
Sekundarschulen	89	22	36	66	213	213
Manuelschule	16	5	9	13	43	42
Untergymnasium	6	—	19	11	36	37
Höhere Mittelschule Marzili	19	12	12	31	74	81
Gymnasien	113	8	81	42	244	244
Wirtschaftsmittelschule	13	3	15	14	45	43
Gewerblich-industrielle Berufsschule	96	1	424	61	582	551
Schule für Gestaltung	26	—	70	17	113	114
Lehrwerkstätten	57	—	120	11	188	178
Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule	23	45	34	128	230	232
Werkjahr	6	—	1	2	9	9
Zusammen	629	277	865	615	2386	2346
Davon vollamtliche Lehrkräfte	629	277	—	—	906	940

Schüler und Klassen der Primar- und Unteren Mittelschulen 1985 und 1984

Schulen	25. Oktober 1985			25. Oktober 1984		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1. Städtische Institutionen						
Kindergärten	1469	84	17,5	1543	88	17,5
Primarschulen						
Normalklassen	5395	286	18,9	5689	294	19,4
davon Unterstufe	3279	173	19,0	3447	175,5	19,6
davon Oberstufe	2116	113	18,7	2242	118,5	18,9
Spezialklassen ¹⁾	582	67	8,7	589	67	8,8
davon Unterstufe	345	*	*	308	*	*
davon Oberstufe	237	*	*	281	*	*
Primarschulen insgesamt	5977	353	16,9	6278	361	17,4
Untere Mittelschulen						
Sekundarschulen:						
Brünnen	219	10	21,9	223	10	22,3
Bümpliz	375	17	22,1	406	18	22,6
Länggasse-Hochfeld	235	12	19,6	250	12	20,8
Laubegg	232	11	21,1	256	12	21,3
Manuel	232	10	23,2	224	10	22,4
Monbijou	191	10	19,1	206	10	20,6
Munzinger	273	14	19,5	310	16	19,4
Schwabgut	198	10	19,8	356	18	19,8
Viktoria	226	11	20,5	242	11	22,0
Wankdorf	324	17	19,1	216	11	19,6
Sekundarschulen zusammen	2505	122	20,5	2689	128	21,0
Untergymnasium	299	14	21,4	303	14	21,6
UG-Klassen Manuel	45	2	22,5	47	2	23,5
Untere Mittelschulen zusammen	2849	138	20,6	3039	144	21,1
2. Nichtstädtische Institutionen²⁾						
Primar- und Mittelschulen	1857	*	*	1812	*	*
Besondere Klassen und Heime	120	*	*	119	*	*

¹⁾ Kleinklassen A, B, C, D sowie Klassen für Fremdsprachige.²⁾ Private Institutionen und Kantonale französischsprachige Schule. Erfasst werden Schüler innerhalb der obligatorischen Schulpflicht sowie im freiwilligen 10. Schuljahr.

Schüler und Klassen der städtischen Höheren Mittelschulen 1985 und 1984

Schulen	Schüler				Klassen	Schüler pro Klasse
	Männl.	Weibl.	Total	Auswärt.		
Stand 25. Oktober 1985¹⁾						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar	20	174	194	126	10	19,4
Kindergartenseminar	1	60	61	45	3	20,3
Diplommittelschule	14	110	124	95	6	20,7
Höhere Mittelschule Marzili total	35	344	379	266	19	19,9
Literargymnasium Kirchenfeld	128	219	347	212	16	21,7
Literargymnasium Neufeld	128	246	374	271	17	22,0
Realgymnasium Kirchenfeld	231	32	263	184	14	18,8
Realgymnasium Neufeld	265	51	316	234	15	21,1
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	219	166	385	247	19	20,3
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	192	169	361	255	17	21,2
Gymnasien total	1163	883	2046	1403	98	20,9
Höhere Mittelschulen zusammen	1198	1227	2425	1669	117	20,7
Stand 25. Oktober 1984¹⁾						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar	12	183	195	127	10	19,5
Kindergartenseminar	—	64	64	50	3	21,3
Diplommittelschule	22	131	153	120	7	21,9
Höhere Mittelschule Marzili total	34	378	412	297	20	20,6
Literargymnasium Kirchenfeld	150	234	384	234	17	22,6
Literargymnasium Neufeld	113	248	361	241	16	22,6
Realgymnasium Kirchenfeld	249	41	290	195	15	19,3
Realgymnasium Neufeld	262	51	313	221	15	20,9
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	220	171	391	248	19	20,6
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	196	160	356	256	17	20,9
Gymnasien total	1190	905	2095	1395	99	21,2
Höhere Mittelschulen zusammen	1224	1283	2507	1692	119	21,1

¹⁾ Oberprimes, Stand vor Maturität.

Schülerzahlen der Berufsschulen 1985 und 1984¹⁾

Schule	Ende 1985				Ende 1984			
	Lehr-linge, Schüler	Lehr-töchter, Schüle-rinnen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige	Lehr-linge, Schüler	Lehr-töchter, Schüle-rinnen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige
Städtische Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule .	51	341	392	292	62	320	382	292
Gewerblich-industrielle Berufsschule ²⁾	6589	1541	8130	6723	6531	1389	7920	6533
Schule für Gestaltung ²⁾	592	517	1109	979	635	590	1225	1090
Lehrwerkstätten	296	7	303	259	300	3	303	257
Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule ²⁾ ...	58	404	462	366	58	376	434	351
Werkstätte Laubegg ³⁾ ..	19	—	19	12	18	—	18	12
Subventionierte Berufsschulen								
Berufsschule für Verwaltung	57	256	313	245	57	267	324	258
Buchhändlerschule	12	70	82	62	12	72	84	62
Kaufmännische Berufsschule	862	1318	2180	1553	828	1316	2144	1514
Berufsschule für Verkaufspersonal und Apotheken-helferinnen	240	942	1182	906	214	947	1161	863
Ingenieurschule Bern								
HTL ⁴⁾	468	3	471	378	502	5	507	413

¹⁾ Ohne Weiterbildungskurse und freiwillige Schüler.²⁾ Namensänderungen ab 1984:

- von «Gewerbeschule» in «Gewerblich-industrielle Berufsschule»
- von «Kunstgewerbeschule» in «Schule für Gestaltung»
- von «Frauenschule» in «Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule».

³⁾ Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche.⁴⁾ Einschliesslich Software-Schule Schweiz.

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 1985/86

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende						Aus-kul-tan-ten	
	Kanton Bern ¹⁾	Übrige Schweiz 1)	Aus-länder	in-sge- sam-t	davon			
					Frauen	Beur- laubte		
Evangelisch-theologische	170	76	87	333	124	8	45	
Christkatholisch-theologische	—	7	7	14	4	—	—	
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:								
Rechtswissenschaft	890	738	56	1684	449	169	*	
Wirtschaftswissenschaft	431	224	49	704	130	8	*	
Zusammen	1321	962	105	2388	579	177	43	
Medizinische:								
Medizin	513	479	38	1030	339	14	*	
Zahnheilkunde	110	72	9	191	51	—	*	
Pharmazie	122	111	12	245	173	42	*	
Logopädie	—	1	—	1	1	—	*	
Zusammen	745	663	59	1467	564	56	1	
Veterinär-medizinische	90	205	8	303	142	1	1	
Phil. I (Philosophisch-historische):								
ohne Lehramtsschule	793	565	150	1508	772	15	*	
Höhere Lehramtsschule	266	133	19	418	157	22	*	
Lehramtsschule	310	136	17	463	281	10	*	
Brevet d'enseignement	29	33	7	69	46	10	*	
Zusammen	1398	867	193	2458	1256	57	131	
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):								
ohne Lehramtsschule	774	375	95	1244	210	4	*	
Höhere Lehramtsschule	105	43	4	152	23	—	*	
Lehramtsschule	126	78	2	206	53	2	*	
Brevet d'enseignement	22	12	1	35	14	12	*	
Zusammen	1027	508	102	1637	300	18	20	
Turnlehrer	57	81	2	140	48	1	—	
Studierende: Wintersemester 1985/86								
total	4808	3369	563	8740	.	318	241	
davon Frauen	1600	1193	224	.	3017	123	133	
Studierende: Sommersemester 1985								
total	4445	3058	526	8029	.	346	266	
davon Frauen	1464	1076	199	.	2739	115	114	

¹⁾ Wohnadresse der Eltern.

Akademische Berufsberatung 1985¹⁾

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern ³⁾
Anzahl Beratungsfälle	486	546	1 032	296
Aufgliederung der Beratungsfälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	26	20	46	9
17 Jahre	22	29	51	5
18 Jahre	38	61	99	12
19 Jahre	85	108	193	32
20 Jahre	72	67	139	30
21 bis 25 Jahre	111	114	225	84
26 bis 30 Jahre	69	75	144	64
31 und mehr Jahre	63	72	135	60
b) nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quartaner)	17	13	30	7
Gymnasiasten (Quarta bis Mitte Prima)	101	132	233	36
Maturanden (ab Mitte Prima)	120	121	241	42
Maturinhaber ohne Studium	66	75	141	55
Studierende	27	30	57	28
Hochschulabsolventen	60	50	110	49
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg	33	47	80	36
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg	20	9	29	11
Primarlehrer	21	44	65	24
Andere Personen in Berufsausbildung	21	25	46	8
c) nach dem Wohnort ²⁾				
Gemeinde Bern	132	164	296	296
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern	89	123	212	.
Übriges Kantonsgebiet	255	242	497	.
Ausserhalb des Kantons Bern ³⁾	10	17	27	.
d) nach dem Ergebnis der Beratung				
Vorbereitung der Maturität	40	42	82	21
Hochschulstudium	129	103	232	58
Andere Ausbildungen	39	57	96	26
Erwerbstätigkeit oder Zwischenlösungen	51	54	105	39
Aufschiebung der Wahl	81	113	194	57
Nicht auf eine Wahl hinzielende Beratungen	146	177	323	95

¹⁾ Wirkungskreis: Deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete.²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.³⁾ Inkl. Ausländer.

Allgemeine Berufsberatung Schuljahr 1985/86¹⁾

Beratungsfälle	Stadt Bern			Stadt Bern und angeschlossene Gemeinden zusammen ²⁾
	Männlich	Weiblich	Total	
Fälle im Berichtsjahr insgesamt	501	781	1282	1885
Davon abgeschlossene Fälle	464	661	1125	1659
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 14 Jahre	40	52	92	164
15 und 16 Jahre	227	256	483	751
17 bis 19 Jahre	56	118	174	255
20 bis 24 Jahre	58	96	154	215
25 und mehr Jahre	83	139	222	274
b) nach dem Ergebnis der Beratung				
Berufslehren, Anleihen und gleichwertige Berufsausbildung mit Vertrag	245	227	472	710
Schulen und Ausbildungen der Sekundarstufe II ³⁾ (ohne Schulen, die mit eidg. Fähigkeitszeugnis abschliessen)	61	102	163	256
Schulen und Ausbildungen der Tertiärstufe ³⁾	25	27	52	70
Erwerbstätigkeit	46	116	162	204
Übrige Schulen, Zwischenlösungen, Aufschiebungen der Wahl, unbekannte Lösungen	87	189	276	419

¹⁾ Schuljahr vom 21. 4. 1985 bis 20. 4. 1986.

²⁾ Wirkungskreis: Bern, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Muri, Wohlen, Zollikofen sowie die Gemeinden des Amtsbezirks Laupen (ohne Clavaleyres).

³⁾ Gemäss «Schweizerisches Klassifikationsschema» der Schülerstatistik.

Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen seit 1860

Jahre	Kinder in Kin- der- gärten	Schul- eintritte	Primarschüler				Mittelschüler			
			Ins- gesamt	Unter- stufe	Ober- stufe	Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili ¹⁾	Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Mittel- schüler zusam- men
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	.	.	620	76	273	123	1092
1890	*	*	5 079	.	.	1016	152	319	171	1658
1900	*	*	6 487	.	.	1138	193	398	242	1971
1910	*	*	9 240	.	.	2182	276	634	402	3494
1920	*	1764	10 469	.	.	3099	278	633	644	4654
1930	*	1629	9 246	.	.	2908	287	585	686	4466
1940	*	1308	8 503	.	.	2775	414	562	850	4601
1941	*	1339	8 441	.	.	2749	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	.	.	2701	421	592	808	4522
1943	*	1289	7 989	.	.	2645	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	.	.	2621	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	.	.	2563	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	.	.	2509	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	.	.	2526	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	.	.	2499	453	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	6038	2695	2555	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	6789	2659	2552	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	7526	2726	2563	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	8121	2863	2633	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	8408	3130	2945	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	8499	3476	3207	496	752	775	5230
1955	2372	2267	12 350	8496	3854	3499	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 550	8332	4218	3711	489	897	829	5926
1957	2336	2053	12 683	8097	4586	3833	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	7815	4776	3814	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	7496	5085	3668	609 ¹⁾	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	7307	5108	3538	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	7170	4936	3477	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	7074	4708	3422	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	6972	4494	3381	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	6968	4183	3338	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	6927	4112	3487	727	746 ²⁾	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	6963	4011	3553	705	565 ³⁾	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	6928	4026	3459	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	6907	4039	3435	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	6961	4064	3389	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	6850	4038	3423	759	492	1711	6385
1971	2226	1796	10 842	6860	3982	3459	798	495	1751	6503
1972	2216	1628	10 608	6672	3936	3483	827	477	1827	6614
1973	2104	1566	10 499	6486	4013	3462	835	479	1888	6664
1974	2080	1564	10 299	6290	4009	3427	494 ¹⁾	470	1923	6314
1975	2037	1405	9 893	5938	3955	3375	486	464	1939	6345
1976	1963	1411	9 589	5800	3789	3326	484	445	1944	6357
1977	1917	1255	9 144	5540	3604	3286	448	449	2014	6439
1978	1853	1152	8 632	5232	3400	3173	407	421	1980	6300
1979	1733	1074	8 081	4851	3230	3082	405	408	2055	6316
1980	1691	1000	7 556	4505	3051	2973	397	395	2081	6232
1981	1634	1013	7 381	4360	3021	2881	352	408	2093	6103
1982	1577	923	6 930	4088	2842	2730	387	400	2137	6006
1983	1533	927	6 676	3920	2756 ⁴⁾	2800 ⁴⁾	390	392 ⁴⁾	2122	5704
1984	1543	864	6 278	3755	2523	2689	412	350	2095	5546
1985	1469	892	5 977	3624	2353	2505	379	344	2046	5274

¹⁾ Bis 1958 Oberabteilung Mädchengeschule, 1959–1973 Höhere Mädchengeschule Marzili und Töchterhandelsschule, 1974–1982 Höhere Mädchengeschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili.

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr.

³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

⁴⁾ Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule werden die Schüler ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen.

Studierende an der Universität Bern seit 1835

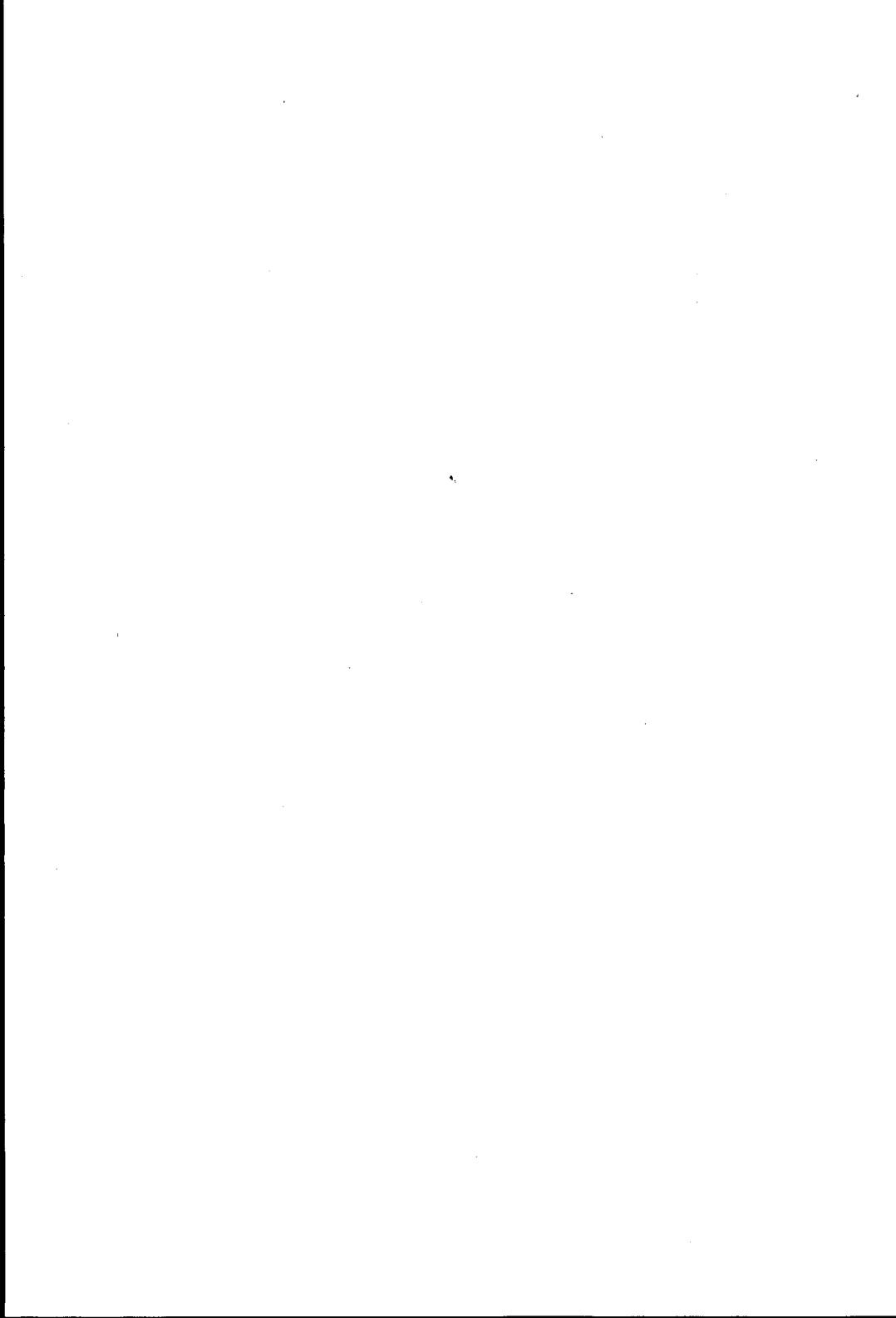
Winter-semester	Immatrikulierte Studierende										Auskultanten		
	Evang.-theol.	Christ-kath. u. Wirt-theol.	Rechts-schafts-wiss.	Fakultät Medi-zin-i sche	Vet.-medi-zin-i sche ¹⁾	Phil.-histor.	Phil.-natur-wiss. ²⁾	insgesamt total	davon Frauen	davon total	Ausländer davon Frauen	Auskultanten total davon Frauen	
1835 ³⁾	35	4 ⁴⁾	80	43	15	14	187	—	5	—	—	*	*
1850/51	23	4 ⁴⁾	73	61	20	24	201	—	10	—	—	*	*
1860/61	27	4 ⁴⁾	60	51	14	33	185	—	7	—	—	*	*
1870/71	26	4 ⁴⁾	59	135	24	27	271	1	12	1	53	*	*
1880/81	21	8	102	159	34	70	394	28	68	*	83	*	*
1890/91	42	8	136	263	66	97	612	75	123	*	108	67	
1900/01	25	8	203	388	46	441	1111	301	497	253	128	79	
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1477	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1773	179	281	43	353	201
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1407	143	190	15	331	222
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2073	244	100	18	197	138
1941/42	84	9	900	547	88	261	336	2225	239	105	12	256	149
1942/43	89	5	960	567	86	240	317	2264	229	106	20	258	149
1943/44	96	6	1075	571	101	257	300	2406	244	104	22	236	149
1944/45	95	8	1124	583	109	281	313	2513	253	121	25	228	135
1945/46	89	9	1200	578	113	278	308	2575	264	160	32	323	178
1946/47	63	9	1191	591	137	300	309	2600	263	193	42	252	148
1947/48	70	13	1184	606	136	321	310	2640	271	250	51	243	157
1948/49	63	13	1132	595	114	329	347	2593	261	302	51	247	165
1949/50	55	16	1077	576	108	334	344	2510	218	280	43	235	157
1950/51	48	16	1078	646	102	368	318	2576	259	333	49	247	152
1951/52	44	14	1004	615	97	387	314	2475	240	297	33	198	132
1952/53	47	12	954	611	92	355	324	2395	245	268	44	301	245
1953/54	50	13	897	572	89	364	333	2318	269	237	42	294	148
1954/55	45	9	867	538	86	366	327	2238	253	231	35	290	142
1955/56	50	6	780	547	71	370	328	2152	248	238	32	356	182
1956/57	59	5	718	516	64	409	351	2122	242	215	26	354	159
1957/58	60	7	686	553	69	401	394	2170	256	283	44	414	202
1958/59	51	9	645	592	58	425	464	2244	297	296	56	385	162
1959/60	43	9	648	570	59	429	506	2264	326	288	49	301	169
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550	2666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627	2903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700	3249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1128	822	72	735	792	3643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1259	1099	88	809	793	4137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1192	1158	103	763	771	4079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1256	1291	129	790	892	4464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1317	1290	152	941	1034	4826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1359	1464	180	1030	1097	5226	1030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1388	1536	216	1154	1145	5539	1107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1495	1549	224	1318	1251	5955	1259	587	157	328	184
1972/73	106	8	1603	1547	223	1417	1337	6243	1396	561	155	221	102
1973/74	95	7	1606	1497	212	1501	1396	6314	1432	524	147	242	104
1974/75	92	10	1677	1487	218	1642	1426	6552	1584	512	138	244	133
1975/76	112	9	1758	1532	216	1724	1466	6817	1647	486	129	204	96
1976/77	128	9	1812	1576	218	1692	1444	6879	1674	369	101	225	105
1977/78	121	6	1956	1536	244	1724	1428	7015	1789	325	99	212	104
1978/79	141	6	1963	1538	268	1797	1445	7158	1886	312	96	212	113
1979/80	151	7	1973	1510	297	1924	1448	7310	2001	322	102	206	109
1980/81	202	8	2017	1504	316	2062	1492	7601	2187	370	121	200	107
1981/82	204	12	2030	1512	322	2166	1517	7763	2316	392	129	196	106
1982/83	222	12	2015	1477	297	2237	1507	7767	2486	395	144	229	107
1983/84	255	12	2102	1510	300	2393	1642	8214	2740	512	205	154	81
1984/85	308	10	2253	1488	308	2473	1704	8544	2937	530	202	195	112
1985/86	333	14	2388	1467	303	2458	1777	8740	3017	563	224	241	133

¹⁾ 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule.

²⁾ Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer.

³⁾ Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835.

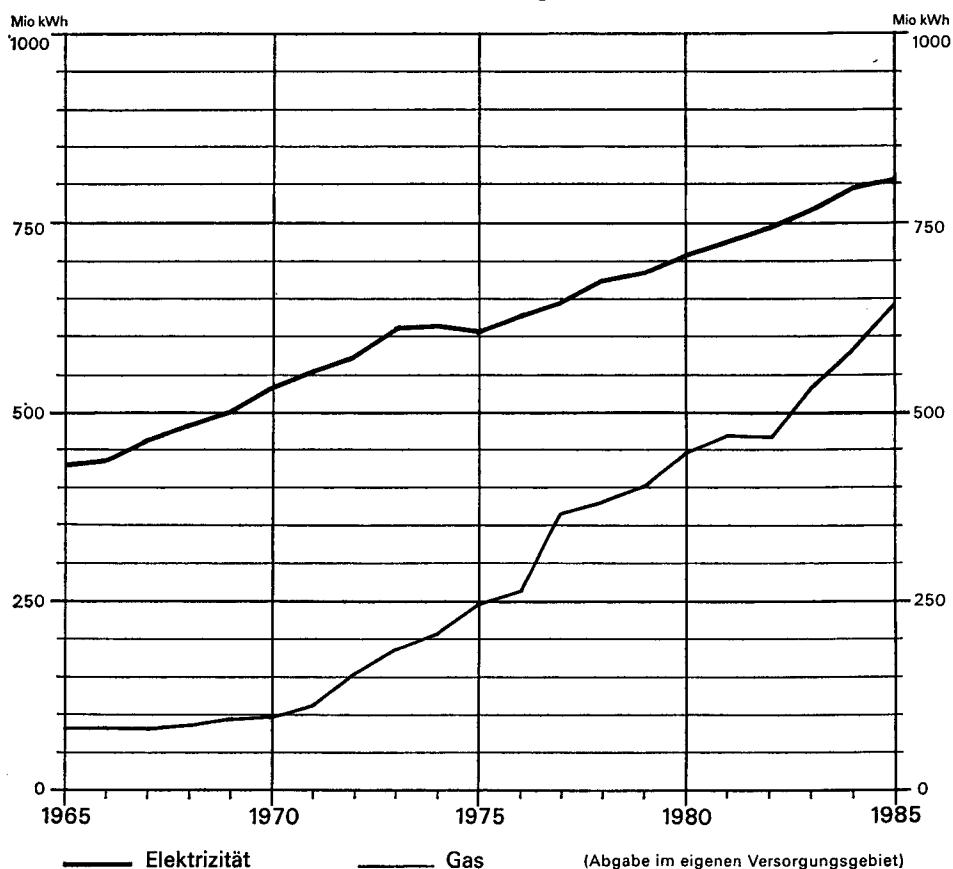
⁴⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874.



Gemeindepotriebe

Jahrestabellen 1985
Übersichten über längere Zeitperioden

Elektrizitäts- und Gasabgabe seit 1965



Gas- und Wasserversorgung 1985

Vierteljahre	Gasversorgung ¹⁾		Wasserversorgung ²⁾	
	Gasbezug in Mio kWh	Verbrauch Mio m ³	Grösster	Kleinster
			Tagesverbrauch m ³	
1. Vierteljahr	239,560	5.548	70 380	41 820
2. Vierteljahr	126,460	5.735	76 620	43 930
3. Vierteljahr	60,165	6,216	83 610	52 000
4. Vierteljahr	216,926	5,575	71 740	42 920
Jahr 1985	643,111	23.074	83,610	41 820
Jahr 1984	580,721	23,275	88 900	42 490

¹⁾ Gesamtlänge Gasrohrnetz Ende 1985: 307,1 km, davon 247,1 km auf Gemeindegebiet.²⁾ Gesamtlänge Verteilernetz Ende 1985: 380,6 km auf Gemeindegebiet.Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk 1985¹⁾

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr t	Wärme- abgabe ²⁾ Mio kWh
	überhaupt t	davon Berner Hauskehricht ¹⁾ t		
1. Vierteljahr	27 724,3	9 290,2	7 687,4	110,393
2. Vierteljahr	16 963,6	8 290,3	5 421,6	38,871
3. Vierteljahr	17 083,9	9 072,9	4 925,0	18,088
4. Vierteljahr	28 128,2	10 233,5	7 886,5	81,012
Jahr 1985	89 900,0	36 886,9	25 920,5	248,364
Jahr 1984	102 200,0	36 143,1	30 949,7	241,270

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle.²⁾ Einschliesslich Dampfabgabe.²⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.Elektrizitätswerk 1985¹⁾

Vierteljahre	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheiz- werk	Fremd- energie- bezug	Energie- umsatz insgesamt ²⁾ Mio kWh	Energieabgabe	
	Wasserkraft- werke: Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw. Mio kWh	Kernkraft- werke: Anteile Gösgen und Fessenheim Mio kWh				im eigenen Versor- gungsgebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh
1. Vierteljahr	86,528	189,089	4,409	0,042	279,394	218,253	61,141
2. Vierteljahr	125,822	108,058	3,040	0,059	236,185	185,838	50,347
3. Vierteljahr	160,200	152,680	3,210	0,007	315,491	181,709	133,782
4. Vierteljahr	87,100	192,775	4,147	0,079	284,083	217,714	66,369
Jahr 1985	459,650	642,602	14,806	0,187	1115,153	803,514	311,639
Jahr 1984	403,864	683,264	11,976	2,122	1101,226	797,556	303,670

¹⁾ Gesamtlänge der Leitungen Ende 1985: 1361 km.²⁾ Abweichung infolge Messkorrekturen.

Wasserentsorgung 1985 und 1984

Jahr	Kanalnetz Länge km	Abwasserreinigung		
		mechanisch/chemisch (Phosphatfällung) Mio m³	biologisch Mio m³	Filtration Mio m³
1985	277,3	66,6	66,6	66,6
1984	277,3	57,6	57,6	27,3

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr 1985

Schlachtungen Einfuhr	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1985	1984	1.	2.	3.	4.	Jahr	Jahr 1984
			Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr	Jahr	
			1985					
1. Schlachtungen:								
Stiere	10 327	9 679						
Ochsen	383	388						
Kühe	10 521	10 893	18 029	15 806	16 337	17 976	68 148	66 571
Rinder	2 712	2 560						
Kälber	8 776	9 162	2 401	3 061	2 357	1 768	9 587	9 976
Schafe	1 946	2 072	120	70	65	114	369	396
Ziegen	121	161	5	5	1	1	12	10
Schweine	97 159	90 875	18 273	20 485	22 154	20 834	81 746	76 223
Pferde	243	226	172	186	256	171	785	726
Zusammen	132 188	126 016	39 000	39 613	41 170	40 864	160 647	153 902
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- u. Rindfl.	.	.	5 468	4 941	5 474	6 096	21 979	21 179
Kalbfleisch ....	.	.	1 753	1 754	1 411	1 826	6 744	5 995
Schafffleisch ...	.	.	437	661	528	435	2 061	2 008
Ziegenfleisch ..	.	.	6	25	1	2	34	38
Schweinefleisch	.	.	5 878	6 189	5 528	5 439	23 034	24 731
Pferdefleisch ..	.	.	13	2	15	7	37	43
Andere Fleisch- u. Wurstwaren	.	.	10 327	9 782	11 040	10 866	42 015	39 469
Kaninchen ....	.	.	165	111	109	110	495	447
Geflügel .....	.	.	7 835	3 754	5 755	4 005	21 349	18 875
Wildbret .....	.	.	59	0	519	379	957	1 041
Fische .....	.	.	2 407	1 501	1 502	1 315	6 725	5 828
Zusammen	.	.	34 348	28 720	31 882	30 480	125 430	119 654

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 1985 und 1984

Art der Brände	1985				1984			
	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Total	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Total
Keller- und Heizungsbrände	—	—	3	3	—	4	4	8
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	1	3	41	45	—	1	43	44
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	—	—	6	6	—	1	4	5
Wohnhausbrände	1	—	—	1	—	—	1	1
Baracken-, Schuppen-, Lagerhausbrände	—	3	10	13	—	6	10	16
Geschäfts-, Warenhaus- brände	—	—	2	2	—	2	1	3
Hotel-, Restaurantbrände	—	—	2	2	—	1	2	3
Heime-, Spitalbrände	—	—	4	4	—	—	2	2
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	—	2	3	5	1	—	3	4
Fahrzeugbrände	—	—	45	45	—	—	47	47
Ölofenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	21	21	—	—	14	14
Kamin-, Rohr-, Gas- leitungsbrände	—	—	8	8	—	—	3	3
Rauchrücksläge, Rauch- entwicklungen	—	—	45	45	—	—	40	40
Brände bei elektrischen Ein- richtungen	—	—	28	28	—	1	24	25
Explosionen, Explosions- gefahr	1	1	12	14	—	—	10	10
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbände	—	—	54	54	—	2	48	50
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	—	—	—	—	—	—
Verschiedene Brände	—	1	16	17	—	—	19	19
Brände ausserhalb der Gemeinde	1	3	27	31	6	7	29	42
Zusammen	4	13	327	344	7	25	304	336

Brandfälle und Hilfeleistungen 1985 und 1984

Grund des Ausrückens	1985		1984	
	absolut	in %	absolut	in %
Brandfälle insgesamt	344	10,6	336	10,1
Hilfeleistungen:				
Verkehrsunfälle, Unfallrettungen	39	1,2	25	0,8
Wasserschäden, Überschwemmungen, Schneeschäden	257	7,9	177	5,3
Geborstene Leitungen und Radiatoren	115	3,5	34	1,0
Sturm-, Blitzschäden	19	0,6	12	0,4
Retten von Tieren	63	1,9	48	1,4
Bienenschwärme einfangen	109	3,4	239	7,2
Wespen, Hummeln, Hornissen vernichten	180	5,5	379	11,4
Türen bzw. Fenster öffnen	73	2,2	66	2,0
Türen bzw. Fenster verschalen	109	3,4	102	3,1
Öl- und Benzinschäden, Chemieschäden	116	3,6	101	3,0
Wagen verschieben bzw. abschleppen	979	30,1	1 151	34,7
Liftalarme, Befreiung von eingeschlossenen Personen	86	2,6	86	2,6
Verschiedene Hilfeleistungen	148	4,6	104	3,1
Hilfeleistungen ausserhalb der Gemeinde	39	1,2	36	1,1
Hilfeleistungen zusammen	2 332	71,8	2 560	77,2
Falschmeldungen, automatische Alarme	572	17,6	421	12,7
Feuerwehralarme insgesamt	3 248	100	3 317	100

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

Jahre	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas-abgabe Mio kWh	Ein-nahmen aus Gas-abgabe Mio Fr.	Wasser-verbrauch Mio m³	Ein-nahmen aus Was-serabgabe Mio Fr.	im eigenen Versorgungs- gebiet Mio kWh	Energieabgabe an andere Werke Mio kWh	Ein- nahmen aus Ener- gieabgabe Mio Fr.
1910	*	1.866	*	0,702	11.137	—	1.339
1920	*	5.303	*	1.028	32.980	—	4.123
1930	*	4.205	14,865	1,680	53,896	—	6.536
1931	*	4.304	14,965	1,717	57,382	—	6.778
1932	*	4.312	15,693	1,758	60,155	—	7.086
1933	*	4.343	16,410	1,842	69,610	5,923	7.574
1934	*	4.338	16,252	1,907	84,195	—	7.895
1935	*	4.186	16,824	1,902	87,078	—	7.752
1936	*	4.294	16,666	1,888	89,822	—	7.561
1937	*	4.308	16,817	1,927	91,202	—	7.648
1938	*	4.323	16,497	1,947	91,789	—	7.840
1939	*	4.051	16,391	1,965	92,605	—	8.114
1940	*	4.577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	*	5.491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	*	5.025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	*	4.921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	*	5.107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	60,333	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	73,996	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	83,707	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	90,364	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	91,718	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	91,990	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	96,344	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	99,842	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	98,492	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	101,075	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	93,284	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	94,358	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	90,481	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	86,826	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	83,509	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	85,808	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	82,500	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	81,675	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	80,995	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	78,090	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	81,172	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	80,980	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	80,822	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	87,598	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	95,722	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	98,714	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	112,421	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	153,835	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	187,013	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467
1974	208,718	10,365	26,364	10,470	611,109	0,595	64,543
1975	248,670	12,419	25,629	9,381	607,599	77,420	67,346
1976	264,971	12,931	25,990	9,931	627,585	1,268	70,237
1977	368,849	16,169	24,135	9,356	648,268	57,018	77,092
1978	381,210	15,982	23,539	9,389	671,119	19,387	80,543
1979	403,332	17,125	23,091	9,536	682,321	174,141	88,250
1980	448,929	20,893	22,620	9,314	705,003	319,910	102,384
1981	470,046	28,213	23,406	9,431	725,780	370,145	111,628
1982	465,785	30,145	22,771	9,414	746,477	368,499	113,223
1983	530,852	31,317	23,266	11,196	769,549	356,859	114,743
1984	580,721	34,989	23,275	11,885	797,556	303,670	123,122
1985	643,111	38,122	23,074	11,741	803,514	311,639	126,167

Schlachthof seit 1921

Jahre	Schlachtungen: Fleischgewicht in q						Fleisch- einfuhr in das Gemeinde- gebiet in q	
	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Total	
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	31 872	21 453
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	42 409	15 946
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	39 901	16 208
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	43 866	18 391
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	45 715	18 411
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	43 121	17 096
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	42 984	17 483
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	45 277	17 876
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	44 754	17 291
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	47 078	17 245
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	46 522	17 334
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	46 885	17 907
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	50 733	18 975
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	56 057	18 636
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	61 656	18 259
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	51 720	18 756
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	50 533	21 740
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	62 183	23 198
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	54 060	21 957
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	57 146	17 628
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	45 613	17 250
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	35 912	13 752
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	34 572	12 849
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	33 826	13 552
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	30 867	14 547
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	36 473	19 389
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	43 270	27 460
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	40 358	29 477
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	51 388	22 044
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	57 836	22 769
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	57 707	24 062
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	63 347	24 335
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	68 638	22 440
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	69 018	23 570
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	72 640	24 791
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	79 964	27 720
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	88 777	29 801
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	89 272	33 167
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	92 430	35 179
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	97 175	42 704
1961	29 339	11 272	1048	8	55 961	3011	100 639	44 378
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	100 827	60 523
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	106 341	72 969 ¹⁾
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	110 681	82 956
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1682	121 263	85 612
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	116 933	95 576
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	123 484	99 604
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	139 960	88 021
1969	35 319	11 839	671	2	87 721	1538	137 090	92 487
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	135 452	96 817
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	134 259	101 199
1972	36 725	10 597	401	2	81 789	1058	130 572	100 445
1973	37 550	10 455	354	2	85 519	830	134 710	112 692
1974	40 171	10 158	369	3	84 450	580	135 731	111 323
1975	38 787	8 334	281	1	77 203	750	125 356	126 758
1976	41 321	7 744	370	2	77 634	716	127 787	112 040
1977	42 729	8 567	365	4	80 932	724	133 321	103 588
1978	43 631	9 371	408	4	76 731	992	131 137	102 827
1979	52 065	9 734	435	6	85 360	943	148 543	103 484
1980	59 667	9 715	437	7	92 959	827	163 612	109 225
1981	55 245	9 024	381	11	85 047	612	150 320	116 465
1982	54 031	10 201	407	11	86 037	671	151 358	116 447
1983	57 165	9 230	413	12	84 993	693	152 506	116 538
1984	66 571	9 976	396	10	76 223	726	153 902	119 654
1985	68 148	9 587	369	12	81 746	785	160 647	125 430

¹⁾ Ab 1963 einschließlich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrichtverbrennungsanlage seit 1953

Jahre	Feuerwehr ¹⁾						Kehrichtverbrennungsanlage ²⁾			
	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Andere Hilfe- leistg.	Falsch- meldg.	Alarme total	Kehrichtverbrennung überhaupt	davon Berner Haus- kehricht	Dampf- abgabe	Wärme- abgabe ³⁾
							t	t	t	Mio kWh
1953	3	4	180	166	8	361	.	.	.	.
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7	*	2843,6	6 414,9
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	*	5425,6	19 704,1
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	*	6314,9	19 806,1
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6582,8	17 808,8
1958	3	12	186	944	25	1170	30 171,7	24 625,8	5859,5	17 920,2
1959	1	15	188	924	13	1141	31 614,0	24 980,4	6023,5	17 788,1
1960	3	13	226	1012	11	1265	32 445,7	26 004,8	6484,7	18 354,2
1961	5	17	203	1009	21	1255	32 488,2	25 954,6	7236,0	20 299,6
1962	16	33	214	1065	35	1363	32 192,2	25 486,0	7355,0	26 283,1
1963	8	27	182	1256	34	1507	33 365,3	26 579,4	7225,0	30 097,6
1964	13	22	189	1035	32	1291	34 989,8	27 545,7	7127,3	37 165,5
1965	11	20	174	1122	30	1357	38 902,4	28 730,3	7404,6	49 703,7
1966	12	19	215	1039	32	1317	39 918,3	29 629,3	8210,3	55 061,2
1967	18	10	213	935	39	1215	42 601,4	31 429,6	7846,5	65 862,1
1968	22	12	204	1138	39	1415	45 115,8	32 658,7	6691,3	76 739,0
1969	9	11	195	1408	47	1670	46 243,6	32 193,1	6728,1	97 614,7
1970	9	14	204	1247	42	1516	43 069,6	29 430,1	7562,0	104 709,1
1971	22	27	210	1618	65	1942	42 014,2	28 856,8	*	126 765,1
1972	22	32	215	1358	64	1691	40 652,6	26 325,4	*	147 931,4
1973	9	19	202	1847	82	2159	39 622,9	23 140,0	*	167 684,9
1974	8	20	202	1362	88	1680	39 353,2	24 254,7	*	167 176,4
1975	10	12	213	1546	76	1857	40 902,2	25 711,4	*	188 043,3
1976	9	19	239	2024	83	2374	55 347,1	33 480,1	*	197 421,2
1977	10	29	218	2086	164	2507	64 225,6	32 878,5	*	195 581,4
1978	16	32	242	2061	199	2550	69 567,1	32 604,5	*	229 764,1
1979	9	16	261	1883	218	2387	73 060,3	33 639,3	*	226 129,1
1980	6	26	275	2535	159	3001	78 474,0	34 428,9	*	235 704,2
1981	12	13	295	2367	207	2894	79 582,6	34 843,1	*	234 007,7
1982	13	30	332	2735	235	3345	82 530,0	35 256,8	*	222 018,5
1983	8	12	311	2520	299	3150	88 600,0	34 503,6	*	238 787,2
1984	7	25	304	2560	421	3317	102 200,0	36 143,1	*	241 270,5
1985	4	13	327	2332	572	3248	89 900,0	36 886,9	*	248 363,8

¹⁾ Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde.

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

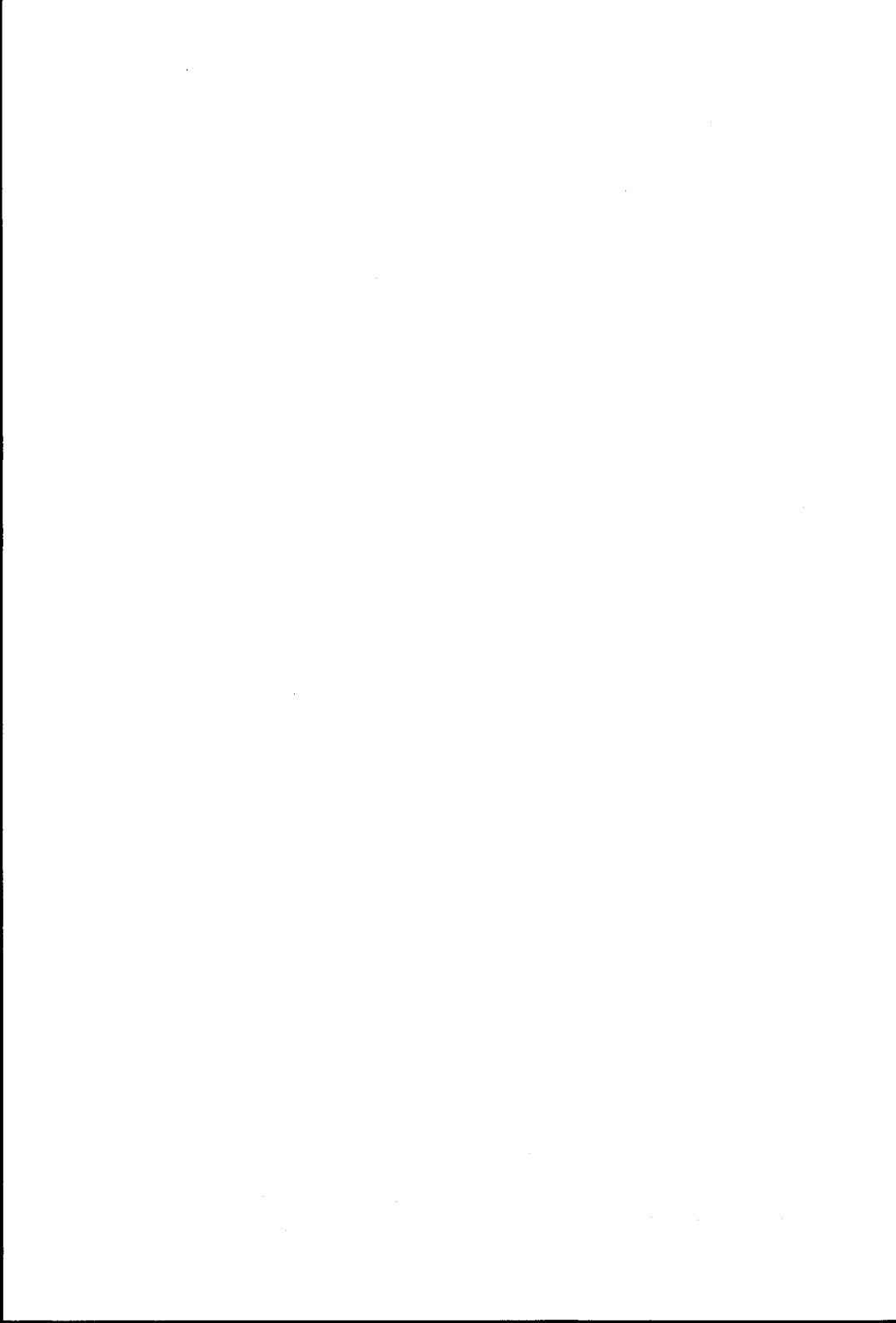
³⁾ Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941¹⁾

Jahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			Kinder-tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten	
	Erwachsene	Besucher Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1942	29 767	19 800	49 567	17 990	9 580
1943	36 268	24 386	60 654	21 826	10 720
1944	31 693	23 244	54 937	19 419	11 050
1945	36 006	25 249	61 255	21 875	14 665
1946	55 825	31 600	87 425	32 787	12 065
1947	64 879	34 959	99 838	38 343	14 200
1948	65 008	36 559	101 567	38 709	14 200
1949	62 681	35 337	98 018	37 353	14 180
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350 ²⁾
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	38 857	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	45 271	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	40 898	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	45 800	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	44 659	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	47 710	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	44 810	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	53 122	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
1974	130 273	65 516	195 789	223 161	15 101
1975	143 735	69 879	213 614	242 581	12 383
1976	150 005	75 434	225 439	254 947	16 323
1977	127 080	64 754	191 834	216 146	11 641
1978	106 785	72 055	178 840	267 793	17 150
1979	104 890	70 699	175 589	270 679	15 062
1980	105 353	85 490	190 843	274 886	11 956
1981	120 396	87 466	207 862	311 749	10 492
1982	108 579	75 762	184 341	277 843	9 420
1983	118 397	83 991	202 388	305 675	10 115
1984	111 275	76 854	188 129	286 679	9 876
1985	109 613	74 032	183 645	278 524	10 863

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen.

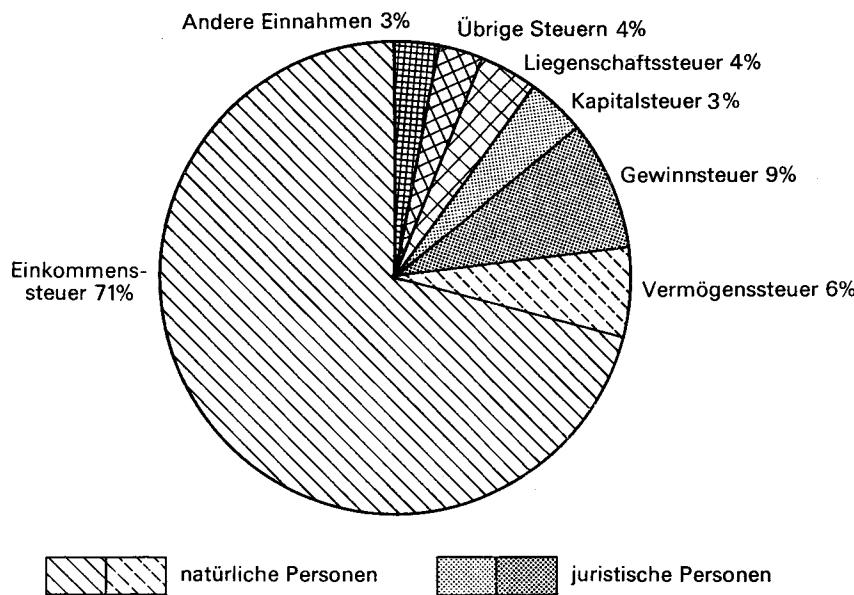
²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.



Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1985
Übersicht über längere Zeitperioden

Erträge nach Hauptsteuerarten 1985



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 1985 und 1984

Aufwandposten	1985 Fr.	1984 Fr.
Grundbesoldungen	229 415 031	225 933 052
Teuerungszulagen	23 697 724	15 229 006
Sozialzulagen	11 891 660	11 533 571
Übrige feste Zulagen	604 627	603 627
Total feste Jahresbesoldungen	265 609 042	253 299 256
Variable Zulagen sowie Entschädigungen für Lehrer- Stellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal ..	15 317 742	15 704 727
Total Jahresbesoldungen	280 926 784	269 003 983
Verrechnete Personalkosten und Besoldungsdifferenz teil- invalides Gemeindepersonal	1 753 750	1 573 224
Total Besoldungsaufwand	282 680 534	270 577 207
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen usw., inkl. Gut- schrift für verrechnete Personalkosten	6 215 269	5 540 190
Netto-Besoldungsaufwand	276 465 265	265 037 017
Arbeitgeberbeiträge an städt. Versicherungskassen, AHV/IV/EO, AlV	48 692 924	35 872 940
Personalaufwand insgesamt	325 158 189	300 909 957

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 1985 und 1984

Personalkategorie	Personalbestand ¹⁾		Besoldungssummen in Franken	
	1985	1984	1985	1984
Beamte	2 026	2 010	130 719 963	124 280 927
Arbeiter	1 544	1 544	79 239 087	78 701 559
Heim- und Pflegepersonal	245	234	9 696 104	8 830 315
Aushilfspersonal	182	176	7 980 769	7 433 838
Nebenamtliches Personal	96	92	3 680 864	3 262 802
Polizeirekruten/Lehrlinge	107	90	1 630 695	1 712 020
Total I	4 200	4 146	232 947 482	224 221 461
Berufsschullehrer (inkl. nebenamtlich Unterricht)	522	488	42 566 950	40 547 463
Lehrerstellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal .....	.	.	5 412 352	4 235 059
Total II	4 722	4 634	280 926 784	269 003 983

¹⁾ Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet.

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern 1985

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1985			Rechnung 1984 Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)	
	Fr.	Fr.	Fr.	
Gemeinde, Behörden, Präsidialabteilung	30 167 333	16 498 867	— 13 668 466	— 11 988 616
Polizeidirektion	76 669 918	33 037 019	— 43 632 899	— 37 960 692
Gesundheitsdirektion	30 867 418	472 828	— 30 394 590	— 29 391 794
Fürsorgedirektion	103 814 222	52 318 242	— 51 495 980	— 45 882 219
Schuldirektion	172 469 638	72 468 496	— 100 001 142	— 98 254 283
Baudirektion	67 003 319	33 665 491	— 33 337 828	— 28 375 551
Finanzdirektion:				
Finanzwesen	187 456 415	80 357 857	— 107 098 558	— 95 138 530
Steuerwesen	20 595 469	393 878 047	+ 373 282 578	+ 342 249 465
Finanzdirektion zusammen	208 051 884	474 235 904	+ 266 184 020	+ 247 110 935
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	19 180 869	3 276 379	— 15 904 490	— 14 187 210
Stadtbetriebe				
Nettoergebnisse ¹⁾ :				
Verwaltung	509 158	871	— 508 287	— 348 329
Gasversorgung	—	1 667 762	+ 1 667 762	+ 1 037 811
Wasserversorgung	—	1 071 343	+ 1 071 343	+ 1 175 377
Kehrichtverbrennungs- anlage und Fernheizwerk	—	1 993 199	+ 1 993 199	+ 1 393 383
Elektrizitätswerk	—	21 842 080	+ 21 842 080	+ 18 330 223
Verkehrsbetriebe	3 814 722	—	— 3 814 722	— 2 513 671
Stadtbetriebe zusammen .	4 323 880	26 575 255	+ 22 251 375	+ 19 074 794
Stadtverwaltung insgesamt	712 548 481	712 548 481	—	+ 145 364

¹⁾ Betriebsrechnung siehe Seite 207.

Vermögensbilanz der Stadt Bern 1985 und 1984

Bilanzposten	31. Dezember 1985	31. Dezember 1984
Aktiven		
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	130 182 107	117 830 626
II. Forderungen	205 633 159	178 275 460
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	30 418 218	40 923 246
IV. Bestände und Vorräte	4 920 056	5 338 990
V. Wertschriften und Darlehen	39 473 910	40 874 606
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gasversorgung	14 281 521	13 465 866
2. Wasserversorgung	20 948 349	20 389 880
3. Elektrizitätswerk	157 427 580	158 008 673
4. Verkehrsbetriebe	53 958 535	52 278 717
5. Schlachthof	17 176 765	17 816 038
6. Fernheizwerk	75 910 210	41 920 223
Total Eigene Unternehmungen	339 702 961	303 879 396
VII. Liegenschaften	314 474 196	311 172 791
Amtlicher Wert Fr. 301 220 095		
Total Finanzvermögen	1 064 804 607	998 295 115
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.)	168 645 228	175 678 679
Amtlicher Wert Fr. 536 075 762		
II. Mobiliens, Geräte, Maschinen und Lehrmittel	1	1
Versicherter Wert Fr. 45 000 000		
III. Tiefbauten	38 085 103	38 177 785
IV. Hochbauten	9 341 249	9 825 436
Total Verwaltungsvermögen	216 071 581	223 681 900
Ausgabenüberschüsse Verwaltungsrechnungen 1971–1976	70 597 541	76 637 832
Total Aktiven	1 351 473 729	1 298 614 847
Passiven		
I. Schwebende Schulden	129 542 405	118 850 065
II. Feste Schulden	1 121 444 209	1 084 096 480
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	28 053 138	24 574 752
IV. Wertberichtigungen	18 340 213	17 040 213
Total Schulden	1 297 379 965	1 244 561 510
I. Rückstellungen	16 059 682	16 315 616
II. Gemeindeeigene Fonds	38 034 082	37 592 357
III. Einnahmenüberschuss Verwaltungsrechnung	—	145 364
Total Eigenkapital	54 093 764	54 053 337
Total Passiven	1 351 473 730	1 298 614 847
Vermögensausweis		
Finanzvermögen	1 064 804 607	998 295 115
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 297 379 965	1 244 561 510
Ungedeckte Schuld	232 575 357	246 266 395
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	591 860 327	536 808 157

Betriebsrechnung der Stadtbetriebe der Stadt Bern 1985 und 1984

Abteilungen	Rechnung 1985		Rechnung 1984	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung	509 158	871	349 199	870
Gasversorgung	43 422 007	45 089 769	42 130 850	43 168 661
Wasserversorgung	12 490 163	13 561 505	12 156 462	13 331 839
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	27 792 763	29 785 962	22 452 078	23 845 461
Elektrizitätswerk	119 731 119	141 573 199	119 439 734	137 769 957
Verkehrsbetriebe	66 384 245	62 569 523	59 664 244	57 150 573
Stadtbetriebe zusammen	270 329 455	292 580 829	256 192 567	275 267 361

Städtische Steuerverwaltung / Ertragsentwicklung nach Steuerarten
1985 und 1984

Hauptsteuerarten	1985 Fr.	1984 Fr.	Veränderung in %
Einkommenssteuer ¹⁾	282 263 939	260 265 866	+ 8,45
Vermögenssteuer ¹⁾	21 796 263	19 907 961	+ 9,49
Gewinnsteuer ²⁾	37 677 665	31 286 846	+20,43
Kapitalsteuer ³⁾	13 889 924	11 569 219	+20,06
Liegenschaftssteuer	15 526 085	14 991 726	+ 3,56
Übrige Steuern	12 392 831	14 241 192	-12,98
Andere Einnahmen	10 331 340	10 523 742	- 1,83
Einnahmen zusammen	393 878 047	362 786 552	+ 8,57
Ausgaben	20 595 469	20 537 087	+ 0,28
Nettoertrag	373 282 578	342 249 465	+ 9,07

¹⁾ Natürliche Personen.

²⁾ Juristische Personen. Inkl. Einkommenssteuer der Holdinggesellschaften, Vereine, Stiftungen usw.

³⁾ Juristische Personen. Inkl. Vermögenssteuer der Vereine, Stiftungen usw.

Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern seit 1860

Jahre	Rohaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Rohertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinaufwand ²⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ²⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	551	406	*	*	— 145
1880	2 007	2 053	*	*	+ 47
1900	6 524	6 396	*	*	— 128
1910	13 344	13 391	*	*	+ 46
1920	45 907	46 793	*	*	+ 885
1930	51 496	51 666	*	*	+ 169
1940	57 238	57 270	*	*	+ 32
1941	61 277	61 301	*	*	+ 23
1942	65 527	65 640	*	*	+ 114
1943	72 273	72 298	*	*	+ 25
1944	77 813	77 857	*	*	+ 44
1945	83 363	83 391	*	*	+ 28
1946	86 842	86 873	*	*	+ 31
1947	90 717	90 418	*	*	— 299
1948	102 290	102 333	*	*	+ 43
1949	103 084	103 119	*	*	+ 35
1950	102 423	102 538	*	*	+ 115
1951	108 546	108 642	*	*	+ 96
1952	109 805	109 864	*	*	+ 59
1953	112 003	112 049	74 872	74 917	+ 46
1954	112 613	113 127	74 631	75 145	+ 514
1955	128 196	128 812	80 435	81 051	+ 615
1956	132 279	132 657	82 710	83 087	+ 377
1957	141 079	141 214	89 500	89 635	+ 135
1958	147 904	147 957	93 676	93 729	+ 53
1959	158 880	159 341	104 142	104 604	+ 462
1960	169 579	170 053	113 024	113 498	+ 474
1961	183 686	184 268	122 857	123 439	+ 581
1962	203 691	204 307	137 569	138 185	+ 616
1963	223 559	224 117	155 053	155 611	+ 559
1964	233 134	233 626	158 073	158 565	+ 492
1965	258 407	258 496	178 431	178 520	+ 89
1966	267 559	267 805	183 877	184 123	+ 246
1967	288 100	289 001	199 125	200 026	+ 901
1968	306 183	306 508	215 177	215 502	+ 325
1969	346 186	346 295	249 993	250 102	+ 109
1970	356 089	356 499	253 810	254 220	+ 410
1971	420 050	401 698	301 660	283 309	— 18 351
1972	472 625	437 620	343 611	308 606	— 35 005
1973	531 576	524 466	386 592	379 482	— 7 110
1974	585 607	568 166	423 559	406 118	— 17 441
1975	672 152	665 781	496 988	490 617	— 6 371
1976	676 988	675 367	495 992	494 370	— 1 622
1977	688 259	689 329	514 036	515 106	+ 1 070
1978	700 818	701 850	517 669	518 701	+ 1 032
1979	706 421	707 479	514 305	515 362	+ 1 058
1980	755 783	756 848	540 320	541 385	+ 1 065
1981	800 525	800 752	566 831	567 058	+ 227
1982	825 828	825 974	586 468	586 615	+ 146
1983	888 531	888 695	633 480	633 644	+ 164
1984	926 657	926 802	657 804	657 950	+ 145
1985	994 106	994 106	712 548	712 548	—

¹⁾ Stadtbetriebe und Heime mit Bruttoergebnissen enthalten.²⁾ Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten.

Region/Agglomeration: Steueranlagen 1970/1980/1984/1985

Gemeinden	Gemeindesteueranlagen				Liegen-schafts-steuersätze 1985 ¹⁾
	1970	1980	1984	1985	
Stadt Bern	2,0	2,3	2,3	2,3	1,2
Allmendingen	1,9	1,9	1,9	1,9	0,5
Bäriswil	3,2	2,6	2,4	2,6	1,2
Belp	2,3	2,3	2,3	2,3	1,0
Bolligen	2,2	2,2	2,0	2,0	1,2
Bremgarten	2,2	2,0	2,0	2,0	1,1
Diemerswil	2,7	2,3	2,3	2,3	1,0
Frauenkappelen	2,4	2,4	2,4	2,4	1,5
Ittigen	2,1	2,2	2,1	2,1	1,2
Jegenstorf	2,3	2,3	2,3	2,3	1,2
Kehrsatz	2,1	2,2	2,1	2,1	1,0
Kirchlindach	2,6	2,2	2,2	2,1	1,2
Köniz	2,0	2,2	2,1	2,1	1,2
Mattstetten	2,7	2,6	2,3	2,3	1,0
Meikirch	2,8	2,4	2,4	2,4	1,0
Mosseedorf	2,6	2,1	2,1	2,1	1,0
Münchenbuchsee	2,3	2,3	2,3	2,3	1,2
Muri	1,4	1,9	1,8	1,8	0,7
Ostermundigen	2,2	2,3	2,2	2,2	1,2
Stettlen	1,7	2,0	2,0	2,0	1,0
Toffen	2,2	2,2	2,2	2,2	1,0
Urtenen	2,7	2,5	2,5	2,5	1,2
Vechigen	2,6	2,4	2,4	2,4	1,5
Wohlen	2,6	2,2	2,2	2,2	1,2
Worb	2,6	2,5	2,5	2,4	1,0
Zollikofen	2,2	2,1	2,1	2,1	1,0
Zuzwil	2,6	2,3	2,3	2,3	1,2
Region Bern VZRB ²⁾	2,07	2,23	2,23	2,22	*
Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾ .	2,17	2,17	2,17	2,16	*
Agglomeration Bern ²⁾	2,07	2,23	2,23	2,22	*

¹⁾ In Promillen des amtlichen Wertes.

²⁾ Mit der Zahl der Wohnbevölkerung gewichteter Durchschnitt der Gemeindesteueranlagen.

Neuere Veröffentlichungen des Amtes für Statistik

Periodika

Monatsbericht	Einzelnummer ...	Fr. 3.—
	Jahresabonnement	Fr. 30.—
Statistisches Jahrbuch		Fr. 30.—
Statistisches Jahrbuch und Jahresabonnement Monatsberichte		Fr. 50.—
Stadtbernische Wirtschaftsdaten (quartalsweise)	Einzelnummer ...	Fr. 2.—
	Jahresabonnement	Fr. 5.—
Kurzbericht Berner Wohnbaukosten (halbjährlich)	Einzelnummer ...	Fr. 5.—
	Jahresabonnement	Fr. 10.—
Tabelle Wohnbevölkerung per 31. 12. 1985 nach Volkszählungssquartieren		Fr. 5.—

Berichte (Gelbe Heftreihe)

Eidg. Volkszählung 1980		
Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Haushaltungen in der Stadt Bern nach Statistischen Bezirken		vergriffen
Eidg. Volkszählung 1980		
Pendler- und Arbeitsplatzstatistik für die Stadt Bern		vergriffen
Eidg. Volkszählung 1980		
Wohnungen und Gebäude in der Stadt Bern nach Statistischen Bezirken		Fr. 20.—
Region Bern: Eidgenössische Volkszählung 1980		
Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Haushaltungen, Gebäude und Wohnungen Regionale Entwicklung 1970–1980		
Zahlen nach Gemeinden und Gemeindeteilen		vergriffen
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1984		Fr. 20.—
Die Zählung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale in der Stadt Bern vom 1. Juni 1986		Fr. 12.—

Berner Beiträge zur Stadt- und Regionalforschung (Grüne Heftreihe)

Stadt und Region Bern: Quartierweise Daten		
Eidg. Volkszählung 1980, 1. Teil		
Quartiereinteilung, Gesamtbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung, Heft 1/1981		Fr. 30.—
Die Verflechtungen der Kernstadt Bern mit ihrem Umland, insbesondere mit den Partnergemeinden der Region Bern		
Teil A: Externe Effekte durch Bereitstellung der Infrastruktur		
Mai 1986		vergriffen
Stadt Bern: Quartierweise Daten		
Eidg. Volks- und Wohnungszählung 1980 (2. Teil)		
Bevölkerungsentwicklung 1960–1985, Flächenstatistik 1980,		
Wählerstatistik 1980		
August 1986		Fr. 35.—

Verschiedenes

Region Bern: Quartiereinteilung 1980		
– Übersichtsplan 1:10000 Stadt Bern und angrenzende Gebiete		Fr. 15.—
– Karte 1:25000 Aussengemeinden		Fr. 15.—

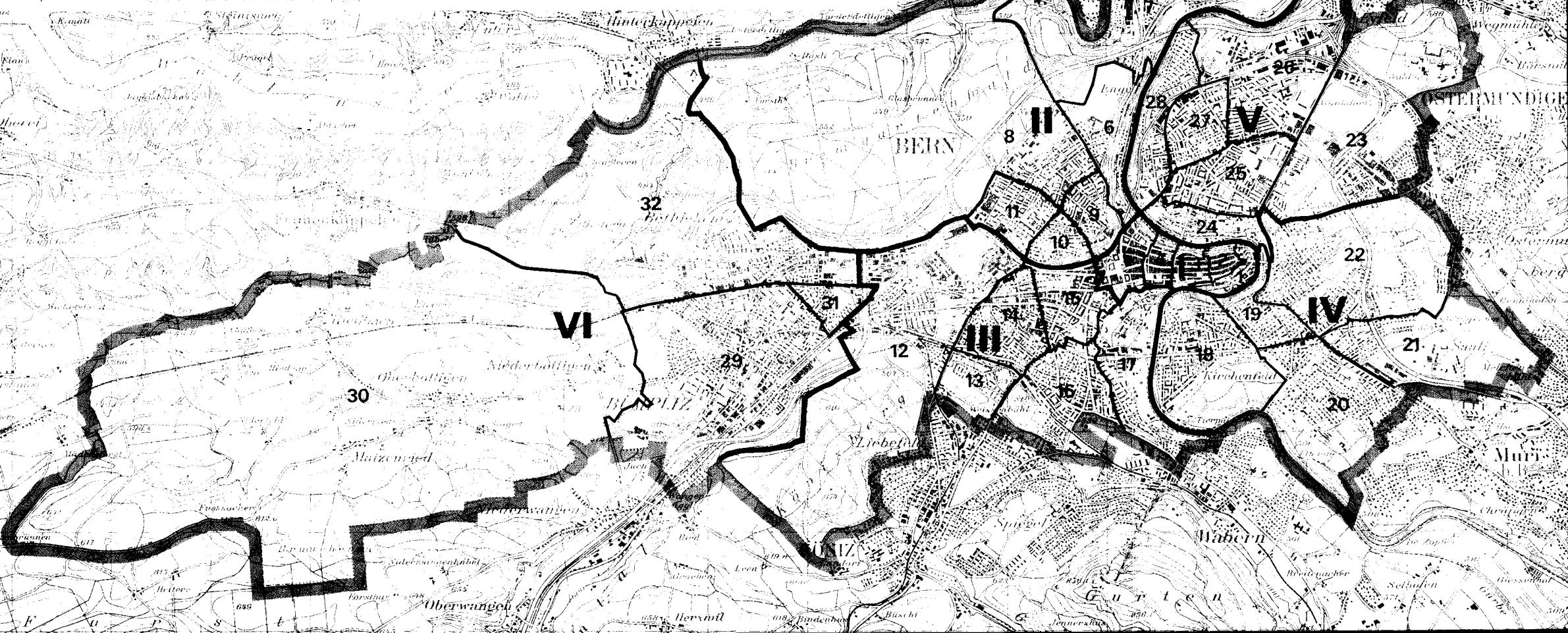
Massstab 1 : 50'000

- Stadtgrenze
- Grenzen Stadtteile
- Nummern Stadtteile
- Grenzen Statistische Bezirke
- Nummern Statistische Bezirke

21

0 1 2 km

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 13.3.34



I Innere Stadt

- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

III Mattenhof-Weissenbühl

- 12 Holligen
- 13 Weissenstein
- 14 Mattenhof
- 15 Monbijou
- 16 Weissenbühl
- 17 Sandrain

II Länggasse-Felsenau

- 6 Engeried
- 7 Felsenau
- 8 Neufeld
- 9 Länggasse
- 10 Stadtbach
- 11 Muesmatt

IV Kirchenfeld-Schosshalde

- 18 Kirchenfeld
- 19 Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern
- 21 Murifeld
- 22 Schosshalde

V Breitenrain-Lorraine

- 23 Beundenfeld
- 24 Altenberg
- 25 Spitalacker
- 26 Breitfeld
- 27 Breitenrain
- 28 Lorraine

VI Bümpliz-Oberbottigen

- 29 Bümpliz
- 30 Oberbottigen
- 31 Stöckacker
- 32 Bethlehem

Statistisches Amt
der Stadt Bern



Stadt Bern:
Stadtteile und
Statistische Bezirke

